

LERNEN WIRTSCHAFTLICHKEIT VERANTWORTUNG SICHERHEIT  
PROFESSIONALITÄT INKLUSION INNOVATION STÄRKUNG  
TEILHABE PÄDAGOGIK KOMMUNIKATION KREATIVITÄT  
BEWEGUNG FÜHRUNG UND MANAGEMENT  
FREIHEIT BILDUNG COACHING BEWÄLTIGUNG 2019  
GESUNDHEIT ENTWICKLUNG  
GLAUBE QUALITÄTSMANAGEMENT DIVERSITÄT ENTSPANNUNG  
WERTSCHÄTZUNG WEITERBILDUNG DIAKONIE & SPIRITUALITÄT  
PFLEGE BERATUNG VERNETZUNG  
OFFENHEIT ZERTIFIZIERUNG SUPERVISION  
PROJEKT- UND PROZESSBETEILIGUNG TEAMENTWICKLUNG STÄRKUNG  
BALANCE PRAXIS BEGLEITUNG  
BEDÜRFNISSE

## DIALOG AKADEMIE JAHRESPROGRAMM 2019



Liebe Fortbildungsinteressierte,

lebensbegleitendes Lernen und lebenslange Kompetenzentwicklung sind heute zur Selbstverständlichkeit geworden und aus unseren Berufsbiografien nicht mehr wegzudenken.

Umso entscheidender ist es, bei dem hohen Grad an Spezialisierung und Professionalisierung in unseren Unternehmen, Fortbildungsangebote gezielt und individualisiert zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund setzt die DiaLog Internationale Akademie der Diakonie Neuendettelsau – neben dem bewährten Angebot in Neuendettelsau und in Nürnberg – verstärkt auf die Möglichkeit, Fortbildungen direkt in den Unternehmen und Einrichtungen vor Ort anzubieten. Ziel ist die bessere Integration in den Berufsalltag und folglich die Chance für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter, an den Fortbildungsangeboten teilzunehmen.

Durch das breit gefächerte, thematische Angebot der DiaLog-Akademie in Verbindung mit einer Vielfalt unter den Dozentinnen und Dozenten wird Ihnen ein perfekt zugeschnittenes Bildungsangebot bereitgestellt. Die Themen reichen von Führung, Teilhabe und Pflege, über Pädagogik, bis hin zu Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung. Es ist klar zu erkennen, dass für uns als Diakonie Neuendettelsau neben Ihrer fachlichen Weiterbildung, auch Ihre persönliche und soziale Entwicklung hohe Priorität hat. Auf jedem Gebiet finden Sie spezialisierte Dozentinnen und Dozenten der DiaLog Internationale Akademie, aber auch Gastdozenten, welche noch einmal einen anderen Blickwinkel mit einbringen.

Obwohl das Programmheft speziell für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzipiert ist, stehen die Angebote auch Mitarbeitenden anderer Träger zur Verfügung. Durch den Austausch von Ideen und durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit auch mit Externen können wir nur profitieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern der zahlreichen Angebote und bei der Auswahl Ihres persönlichen Lern-Portfolios für 2019.

Ihr

Dr. Mathias Hartmann  
Vorstandsvorsitzender der Diakonie Neuendettelsau

## Informationen zur Anmeldung

### Anmeldung

Ein Anmeldeformular finden Sie am Heftende. Mitarbeitende der Diakonie Neuendettelsau bitten wir, die Teilnahme an Fortbildungen von Ihrer Leitung genehmigen zu lassen. Bitte senden Sie die Anmeldung an

#### **DiaLog Internationale Akademie**

Wilhelm-Löhe-Str. 23, 91564 Neuendettelsau

Tel. 09874 8 3654 oder 8 2672

Fax 09874 8 2674

info@akademiedialog.de

Voranmeldungen per Mail ersetzen nicht die Anmeldung mit Unterschrift der Leitung.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn nähere schriftliche Informationen.

### Absage von Veranstaltungen

Die Akademie DiaLog behält sich vor, eine Veranstaltung aus wichtigem, von ihr nicht zu vertretendem Grund kurzfristig zu verschieben, zu unterbrechen oder ausfallen zu lassen, z.B. bei Nichterreichen der Teilnehmerzahl.

### Kosten

Die Preise beinhalten die Tagungsgebühr und Tagesverpflegung.

Alle Veranstaltungen sind, soweit nicht besonders vermerkt, Fortbildungsangebote im Sinne der Fortbildungsrichtlinien der Diakonie Neuendettelsau und können für Mitarbeitende der Diakonie Neuendettelsau auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden. Nähere Informationen finden Sie ab Seite 238.

### Übernachtung

Wenn Sie in Neuendettelsau übernachten möchten, buchen Sie Ihr Zimmer bitte direkt im

#### **DiaLog-Hotel**

Wilhelm-Löhe-Str. 22, 91564 Neuendettelsau

Tel. 09874 8-2237

### Rücktritt

Ein Rücktritt ist bis 14 Tage vor Beginn kostenfrei möglich. Danach fallen die kompletten Kursgebühren an.

Die Rücktrittsgebühren werden nicht auf das Fortbildungskontingent angerechnet, wenn dienstliche Gründe zur Absage führen. Bei Weiterbildungen gelten gesonderte Regelungen.

### Datenschutz

Die Daten der Teilnehmenden werden von der Internationalen Akademie Dialog ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsorganisation erhoben, verarbeitet und genutzt, es sei denn, der Teilnehmende hat sich mit seiner Unterschrift damit einverstanden erklärt, dass seine Daten auch für künftige Veranstaltungen der Internationalen Akademie Dialog und Informationen über künftige Veranstaltungen verarbeitet und genutzt werden. Die Daten der Teilnehmenden werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Dozenten/-innen und Gastdozenten/-innen der Internationalen Akademie Dialog sind zur Verschwiegenheit über persönliche Informationen der Teilnehmenden, die sie im Rahmen von Veranstaltungen erfahren, verpflichtet.

### Urheberrecht

Die von der Internationalen Akademie DiaLog ausgearbeiteten bzw. zur Verfügung gestellten Materialien, sowie mündliche Hinweise und Empfehlungen dürfen die Teilnehmenden nur für persönliche bzw. unternehmensinterne Zwecke verwenden. Die Weitergabe - auch auszugsweise - an Dritte ist untersagt.

### Registrierung beruflich Pflegender

Für die Teilnahme an Seminaren können Sie Punkte für die Registrierung beruflich Pflegender geltend machen. Infos unter [www.regbp.de](http://www.regbp.de)

## DiaLog – Internationale Akademie

Die DiaLog – Internationale Akademie versteht sich als Dienstleisterin der Bildung, Beratung und Begleitung. Sie richtet sich an soziale Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Vor dem Hintergrund unseres diakonischen Auftrages vermitteln wir Wissen, nehmen den Menschen ganzheitlich in den Blick und bieten Impulse zur Kompetenzerweiterung. Dabei bildet der Dialog das Grundprinzip unserer Arbeit: Dialog zwischen Mitarbeitenden, zwischen verschiedenen Perspektiven und Anliegen, zwischen Christlichkeit, Professionalität und Wirtschaftlichkeit. Wir verstehen uns als Plattform für Ideen und Visionen und als Ort für einen bereichsübergreifenden Austausch.

Durch unsere langjährige Bildungserfahrung handeln wir professionell, innovativ und qualifizierend. Wir agieren als Themescouts, greifen aktuelle Trends auf und engagieren uns verstärkt in der Entwicklung neuer Angebote. Auf diese Weise verstehen wir uns selbst als lernende Organisation und sind in einem kontinuierlichen Lern- und Qualifizierungsprozess.

Unsere Fortbildungen können als Inhouse-Veranstaltungen gebucht werden. Wir passen die thematischen Schwerpunkte und die methodisch-didaktische Aufbereitung an die jeweiligen Erfordernisse vor Ort an. In einem Beratungsgespräch klären wir Ihren individuellen Bedarf, entwickeln gemeinsam mit Ihrem Team vor Ort ein passendes Format und begleiten Sie auf Wunsch bei der Umsetzung des Gelernten in die Praxis.

# Inhaltsverzeichnis

## INFORMATIONEN

Vorwort	3
Information zur Anmeldung	4
DiaLog - Leitbild	5
Inhaltsverzeichnis	6-10
Supervision / Coaching/ Projekt- und Prozessbegleitung	220
Gute Praxisbeispiele / Kollegiale Beratung/Hospitation	221
Unser Team	222-224
Unsere Gastdozenten/-innen	225-229
Fortbildungsrichtlinien	230-231
Kalender	232-236
Anmeldeformular	238
So finden Sie uns	239
Impressum	239

## FÜHRUNG

### FACHTHEMEN

11

Gesund Führen	12
Teamgeist entwickeln	12
Situatives Führen für Führungskräfte	13
Betriebliches Eingliederungsmanagement in der Praxis	13
Zwischen Verstehen und Konfrontieren	14
Motivation und Werte der Generation y und Nachfolgende	14
Methodenworkshop	15
Erst Kollege/-in - dann Führungskraft	15
Professionelles Stimmtraining	16
Konflikt-Coaching für Führungskräfte	16
Wie führe ich ein Mitarbeiterjahresgespräch?	17
Update Mitarbeiterjahresgespräch / Teamvereinbarung	17
Agilität beginnt im Kopf	18
Entscheidungen treffen	18

### QUALITÄTSMANAGEMENT

19

Risiko- und Chancenmanagement (RCM)	20
Wissensmanagement (WM)	20
Change Management	21

Agiles Projektmanagement	21
TQM-Experten	22
Qualitätsbeauftragte/r	22
Interne/r Auditor/-in	23
Qualitätsmanager/-in	25
System-Auditor/-in	24
Leaders for Excellence Training - EFQM-Modell	25
Einführung in das IMS	26
Prozess im QM/IMS	26
Update für Auditoren/-innen	27
Hygienemanagement Basisqualifikation Pflege	27
Update für Hygienebeauftragte Krankenpflege	28
Update für Hygienebeauftragte DfS und DMB	28
Hygienemanagement Basisqualifikation Kitas und Schulen	29
Hygienemanagement-Update Kitas und Schulen	29
Lebensmittelhygiene-Update	30

### RECHTLICHE GRUNDLAGEN

31

Datenschutz und -sicherheit	32
Brandschutz- und Evakuierungshelfer/-in	32

## TEILHABE

### FACHTHEMEN

33

Väter von Kindern mit Behinderung	34
Verhaltensauffälligkeiten - Intelligenzminderung	34
Traumatisierung bei Menschen mit Intelligenzminderung	35
Biographiearbeit in der Behindertenhilfe	35
Autismus von Innen	36
Menschen im Autismus-Spektrum	36
Positive Verhaltensunterstützung (PVU)	37
Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung	37
Altwerdende Menschen - beginnende Demenz	38
Beziehungsqualität zwischen Bewohnern / Team	38
Ich muss mir von meiner Angst nicht alles gefallen lassen	39
Sucht - mit und ohne Drogen	39
Medizinische und psychosoziale Aspekte der Epilepsie	40

AD(H)S - vom schwierigen Umgang mit besonderen Kindern	40	Kompressionsherapie bei Patienten mit Ulcus cruris venosum	68
Einführungskurs UK	41	Die Melodie des Wundschmerzes verstehen	69
Aufbaukurs UK - grafische Symbole	41	<b>SCHMERZ</b>	<b>71</b>
<b>KREATIVE METHODEN</b>	<b>43</b>	Schmerz lass nach	72
Einführung in die Klangmassage	44	Der vergessene Schmerz	72
Musik und Intuition	44	Aromapflege im Schmerzmanagement	73
Natur Kunst Raum	45	Schmerzvisite	73
<b>MENTOREN UND MENTORINNEN</b>	<b>47</b>	Schmerzerleben - Strahlentherapie	74
Mentoren - Ausbilder in der Praxis	48	Schmerzerleben - Hypnose	74
Persönliche, soziale und methodische Kompetenzen	49	Der Schmerz - Grundlagen und Vertiefung	75
<b>STÄRKUNG DER PROFESSIONALITÄT</b>	<b>51</b>	<b>ALTENPFLEGE</b>	<b>77</b>
Ich lasse mich ein - ich grenze mich ab	52	Anwendung des Strukturmodells - SIS	78
Rechtliche Grundlagen für die Beratungstätigkeit	52	Pflegegradmanagement	78
Weiterbildung zum/zur SAM-Mentor/-in	53	Qualitätsindikatoren 2019 - MDK-Noten waren gestern	79
Fachpraktische Weiterbildung	54	Mir bleibt das Essen im Hals stecken	79
<b>MITWIRKUNG - MITBESTIMMUNG</b>	<b>55</b>	Expertenstandards sinnvoll in SIS einbinden	80
<b>PFLEGE</b>		Krisenmanagement und Konfliktbewältigung	80
<b>WEITERBILDUNGEN/QUALIFIZIERUNGSMASSNAHMEN</b>	<b>57</b>	Respectare - Basiskurs	81
Wundexperte ICW	58	Respectare - Aufbaukurs	81
Algesiologische Fachassistenz	58	Förderung der Selbstständigkeit Pflegebedürftiger	82
Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung	59	Medizinprodukte-Beauftragte/r	82
Verantwortliche Pflegefachkraft	60	Beauftragte/r für Medizinproduktesicherheit	83
Aufbauweiterbildung Pflegedienstleitung	61	Fokustag Gerontopsychiatrie	83
Anpassungslehrgang für ausländische Pflegekräfte	62	Validation ganz praktisch	84
Palliative Care Pflegefachkraft	63	<b>GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE</b>	<b>85</b>
Praxisanleitung in der Pflege	64	Schluckstörung - Dysphagie	86
Gesundheitlicher Versorgungsplan am Lebensende	64	Fatigue	86
<b>REZERTIFIZIERUNGSKURSE</b>	<b>65</b>	Inhalation	87
Das Wunddébridement	66	Ärztliche Gesprächsführung	87
Die Qual der Wahl - wann nehme ich was?	66	Deeskalation in Notaufnahme und Ambulanzen	88
Palliative Wundversorgung, Edukation und Hygiene	67	Reden ist Silber, Zuhören ist Gold	88
Maden und Vakuumtherapie	67	<b>AMBULANTE DIENSTE</b>	<b>89</b>
Behandlungsstrategien schwieriger Wundsituationen	68	Anleitungen von Auszubildenden und Helfer/-innen	90
		Die Rolle der Angehörigen in der ambulanten Pflege	90
		Teamzusammengehörigkeit	91
		Wettbewerbsrecht in der ambulanten Pflege	91

<b>DEMENZ</b>	<b>93</b>	SimA Psychomotorische Aktivierung	116
Basiswissen Demenz(en)	94	SimA Spirituelle Elemente	116
Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen	94	<b>STÄRKUNG DER PROFESSIONALITÄT</b>	<b>117</b>
Grundkurs Integrative Validation	95	Wie auf Wolke 7	118
Fähigkeiten erhalten - Förderung der Mobilität	95	Basale Stimulation	118
TrotzDEMenz	96	Aromapflege Basisseminar	119
Aromapflege bei Demenz	96	Wenn die Seele Pflege braucht	119
Denk an dich! Damit aus Mitgefühl nicht Mitleid wird	97	Ergonomisches Arbeiten im Pflegealltag	120
Stressreduzierende Pflege	97	Sturzprophylaxe mit den „fünf Esslingern“	120
Demenz-Praxis-Seminar	98	Rücken aktiv - Stark im Kreuz	121
Den Wohnbereich steuern	98	Bewegungsworkshop	121
Beziehungsgestaltung in der Pflege bei Demenz	99	Optimierung der Dienstübergabe	122
Klangschalenterapie bei Menschen mit Demenz	99	Praxisanleitung Update	122
EduKation demenz - Pflegeheim	100	<b>RECHTLICHES</b>	<b>123</b>
<b>STERBEBEGLEITUNG</b>	<b>101</b>	Rechtsfragen in der Pflege	124
Aromapflege in der Palliativmedizin	102	Delegation ärztlicher Tätigkeiten	124
Humor in der Alten- und Palliativpflege	102	Freiheitsentziehende Maßnahmen	125
Abschiedsrituale	103	Patientenrechte am Lebensende	125
Kommunikation am Lebensende	103	Haftungsrecht für Einrichtungsleitungen	126
Integration Angehörige und Familie	104	Dienstplangestaltung	126
Musik am Ende des Lebens	104	<b>PÄDAGOGIK</b>	
Selbstbestimmung und Achtsamkeit	105	<b>FACHTHEMEN</b>	<b>127</b>
<b>BETREUUNGSKRÄFTE</b>	<b>107</b>	Herausforderndes Verhalten	128
Betreuungskraft in der Pflege	108	Lösungsorientierte Elternarbeit in der Praxis	128
Update Gerontopsychiatrischer Krankheitsbilder	108	Umgang mit Gewalterfahrung in der Herkunftsfamilie	129
Betreuung mit Spirit, Klugheit und Feinsinn	109	Begründung und Präsentation religiöser Bildung in Kitas	129
Spirit for the Soul	109	Gott finden in allen Dingen	130
Feste feiern	110	Selbstbewusst und rücksichtsvoll	130
Betreuung planen	110	Partizipation	131
Menschen mit Schlaganfall und Morbus Parkinson	111	Teamsitzung mit neuem Schwung	131
Musiktherapeutische Aktivierungsmöglichkeiten bei Demenz	111	<b>KREATIVE METHODEN</b>	<b>133</b>
Bewegungsangebote für Gruppen	112	Der Wald tut gut	134
<b>SIMA</b>	<b>113</b>	Drahtseilakte - Zirkuspädagogik für Menschen jeden Alters	134
SimA Basic	114	Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik	135
SimA Biographieorientierte Aktivierung	114		
SimA Kompetenzorientierte Aktivierung	115		
SimA Praxistag	115		

## SERVICE

### HAUSWIRTSCHAFT 137

„gut - besser - am besten“	138
Herr im Haus bleiben	138
Zufriedene Kunden in der Hauswirtschaft	139
Nachhaltigkeit in der Hauswirtschaft	139
Trends in der Hauswirtschaft	140
Rücken aktiv - gesund arbeiten	140
Den Alltag „Selbst-Verantwortlich“ gestalten	141

### IT 143

Verschiedene IT-Themen	144-147
Computerschreiben lernen in 6 Stunden	148

### VERWALTUNG 149

BingO! - Büro in guter Organisation	150
Knigge im Beruf	150
Briefe, E-Mails und Co	151
Protokolle effizient und ansprechend formulieren	151
Rücken aktiv - gesund in Büro und Verwaltung	152

## GESUNDHEIT

### BEWEGUNG 153

Gesundheit durch Bewegung	154
Gesundheit, Fitness, Lebensenergie	154
Frei Atmen	155
Gesund und vital	155
Halten Sie sich gesund mit Ismakogie	156
Die Dornmethode	156
BGF - Outdoor-Gesundheitstag	157

### ENTSPANNUNG 159

Progressive Muskelrelaxation	160
Individuelle Gesundheitsförderung mit sanften Berührungen	160
Massage - eine alte Heilmethode	161
Stressbewältigung durch Achtsamkeit	161
Kraft schöpfen - Ruhe finden - Auftanken	162
Entspannung und Besinnung im Advent	162

## STÄRKUNG 163

Themenwoche „Gesundheit“	164
Alte Hausmittel neu entdecken	165
Bewusster leben mit Schichtarbeit	165
Endlich ohne Verspannungen und Kopfschmerzen	166
Man(n) bleib gesund	166
Burnout-Prävention und aktives Stressmanagement	167
Arbeiten, arbeiten und trotzdem gesund bleiben	167
Die 5-Elemente-Ernährung	168
Gutes Sehen kann man lernen	168
Natürlich gesund	169
Immunsystem aufbauen - aber wie?	169
Persönliche Ressourcen stärken	170
Persönliche Ressourcen stärken - Vertiefungstag	170
Die eigene Gesundheit stärken	171
Gute Gefühle - aber bitte kalorienfrei!	171

## PERSÖNLICHKEIT

### SELBSTFÜHRUNG 173

Sich selbst und andere verstehen	174
Körpersprache lesen, Menschen erkennen	174
Körpersprache - auch ohne Worte	175
Entscheidungen treffen	175
Zeit- und Selbstmanagement	176
Wenn Gefühle verletzen	176
Sich selbst managen	177
Älter werden mit Achtsamkeit und Gelassenheit	177
Mach dich locker, lach dich frei	178
Mensch ärgere dich weniger	178

### KOMMUNIKATION 179

Wer Ja sagen will	180
Kritisieren ohne zu verletzen	180
Effektive Gesprächstechniken	181
Schlagfertigkeit und Antworttechniken	181
Alles gesagt - aber wie?	182
Mut zur Persönlichkeit	182
Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg	183
Vertiefungsseminar Gewaltfreie Kommunikation	183

Spass am Lernen	184	Sternkonvent	204
<b>INTERKULTURELLE KOMPETENZ</b>	<b>185</b>	Kirchen-Kultur-Natur Fahrt	204
Interkulturelle Pflege - ambulanter Bereich	186	Bibelfreizeit	205
Interkulturelle Pflege- stationärer Bereich	186	Tage der Stille	205
Basiswissen christlicher Glaube	187	<b>INTERN</b>	
Christlicher Glaubenskurs	187	<b>FÜHRUNGSKRÄFTE</b>	<b>207</b>
Englisch in der Pflege-Praxis	188	Einführungstag für neue Leitende	208
<b>SPIRITUALITÄT</b>		Basistag Diakonie für neue Leitende	208
<b>SPIRITUELLE ANGEBOTE</b>	<b>189</b>	Führungsverständnis der Diakonie Neuendettelsau	209
Einführung in die Andachtsgestaltung	190	Projekt- und Prozessorientiertes Arbeiten	209
Andachtsgestaltung mit Symbolen	190	Seminar für Leitende	210
Verkündigung in offenen Gottesdienstformen	191	Tagung der Leitenden	210
Den Kirchenraum entdecken	191	Neues aus dem Arbeitsrecht	211
EGLI-Figuren herstellen	192	Das Mitarbeitervertretungsgesetz	211
Segnen, salben und gesegnet werden	192	Arbeitszeugnisse formulieren und analysieren	212
Achtsamkeit und Stille im Alltag	193	Arbeitsrecht für Führungskräfte	212
Pilgern für jeden Tag	193	Recruiting: Stellenausschreibung und Bewerbungsprozess	213
Meditation - aus der Sille Kraft schöpfen	194	Spirituelles Führen und Leiten	213
Kanupilgertour	194	Management und Betriebswirtschaft	214
Pilgerseminar	195	Auf der Zielgeraden?	214
Schulung zum/r Hospizbegleiter/-in	195	<b>MITARBEITENDE</b>	<b>215</b>
Wie kann Gott das zulassen?	196	Einführungstag für neue Mitarbeitende	216
Letzte Hilfe	196	Basistag Diakonie	216
<b>DIAKONIESEMINAR</b>	<b>197</b>	Diakonischer Grundkurs 1	217
<b>ÖKUMENISCHES GEISTLICHES ZENTRUM - ESC /</b>		Diakonischer Grundkurs 2	217
<b>DIAKONISSENGEMEINSCHAFT</b>		Diakoniat	218
<b>DIAKONISCHE SCHWESTERN- UND BRÜDERSCHAFT (DSB)</b>			
<b>DIAKONATSBEAUFTRAGTE</b>	<b>199</b>		
Er führet mich zum frischen Wasser	200		
Von guten Mächten wunderbar geborgen	200		
Geh aus, mein Herz und suche Freud	201		
Einkehrtage für Diakonatsbeauftragte	201		
Suche Frieden und gehe ihm nach	202		
Spiritualität, Glaube und Bibel kreativ	202		
DIAKONIA Region Afrika-Europa - Regionalkonferenz	203		
Ankommen - Stille Zeit im Advent	203		

## FACHTHEMEN

Gelingende Führung spielt heute für den Unternehmenserfolg eine entscheidende Rolle. Führungskräfte stehen dabei vor vielfältigen Herausforderungen. Ihre Mitarbeitenden erwarten eine motivierende Führung und bedarfsgerechte Unterstützung bei ihren Aufgaben. Führungskräfte leiten Teams und koordinieren Prozesse. Sie sind Teil eines großen Netzwerkes und haben unternehmerische Verantwortung. Dazu nutzen sie Führungsinstrumente, die sowohl den Anforderungen der Organisation als auch ihrer Person entsprechen.

Zielgruppe:

(Künftige) Führungskräfte, Koordinatoren, Projektverantwortliche

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Gesund Führen

Teamgeist entwickeln

Situatives Führen für Führungskräfte

Betriebliches Eingliederungsmanagement in der Praxis

Zwischen Verstehen und Konfrontieren

Motivation und Werte der Generation y und der nachfolgenden Generationen

Methodenworkshop

Erst Kollege/-in – dann Führungskraft

Professionelles Stimmtraining

Konflikt-Coaching für Führungskräfte

Wie führe ich ein MJG?

Mitarbeiterjahresgespräch Update

Agilität beginnt im Kopf

Entscheidungen treffen

**Leitung:**

Sigrid Schlecht-Reichert, Akademieleitung

Pfr. Dr. Peter Munzert, Dozent DiaLog

**Anmeldung:**

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Gesund Führen

Das persönliche Führungsverhalten von Vorgesetzten wirkt sich auf Belastungen, die Zufriedenheit, die Motivation und Gesundheit von Mitarbeitenden aus.

Sie beschäftigen sich in diesem Seminar damit, wie Sie positiven Einfluss auf Ihre Mitarbeitenden nehmen können, um deren Gesundheit und Leistungsmotivation zu erhalten und zu verbessern.

### ZIELE

- Stärkung der Zufriedenheit und Erhaltung der Leistungsfähigkeit
- Sensibilisierung für individuelle Belastungsanzeichen
- Reflexion der persönlichen Einstellung zur eigenen Gesundheit und dem eigenen Stress- und Konfliktverhalten und Stärkung der Führungskompetenz

---

Termin:	13. bis 14. Mai 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Sigrid Schlecht-Reichert, Thomas Aigner
Seminargebühr / Dauer:	400,00 EUR / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Teamgeist entwickeln

Teamarbeit gehört zum Alltag und wird immer wichtiger. Eingespielte Teams sind effektiv und meist mit Freude bei der Sache. Gute Teams sind in der Regel stabil und genießen ein hohes Ansehen im Unternehmen.

Führungskräfte stehen vor einer doppelten Herausforderung. Sie führen und leiten bestehende Teams und sind für das Teambuilding neuer Teams verantwortlich. Gleichzeitig sind Führungskräfte wiederum selbst in Teams, Arbeits- und Projektgruppen eingebunden.

Erfolgreiche Teamarbeit hängt von vielen Faktoren ab, die von der Führungskraft wie auch vom Team selbst gestaltet werden können: Gemeinsame Ziele, klare Rollenverteilung, gemeinsame Verantwortung, eine gute Atmosphäre aber auch das gemeinsame Feiern gehören zum Beispiel dazu. Ein zentraler Faktor ist der Umgang mit Konflikten im Team oder bei Unstimmigkeit gegenüber der Führungskraft.

Dieses Seminar unterstützt Führungskräfte, ihre Teams mit wirksamen Instrumenten zu entwickeln und zu führen.

---

Termin:	23. bis 24. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	400,00 EUR / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Situatives Führen für Führungskräfte

Situatives Führen ist ein erprobtes Führungskonzept, das weltweit erfolgreich eingesetzt und ständig nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen weiterentwickelt wird. Dieses Führungstraining ermöglicht Führungskräften, ihre Führungsfähigkeiten (noch) differenzierter und zweckmäßiger zu nutzen.

### ZIELE

- Höhere Motivation und höhere Zufriedenheit durch gezielte Förderung der Mitarbeiter/-innen
- Leistungssteigerung durch bedarfsgerechte Unterstützung der Mitarbeiter/-innen
- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens und flexibles Führen
- Optimierung der Teamleistung durch ein gemeinsames Führungsverständnis
- Zeitgewinn durch Förderung der Selbstständigkeit bzw. des selbstständigen Lösen von Konflikten und Problemen durch die Mitarbeitenden

Diese Veranstaltung kann auf Wunsch auch als Team-Fortbildung gebucht werden.

---

Termin:	28. bis 29. November 2019, Reflexionstag: 18. Februar 2020 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	705,00 EUR / 3 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Betriebliches Eingliederungsmanagement in der Praxis – Workshop

Eine erfolgreiche Wiedereingliederung Langzeiterkrankter in den Arbeitsprozess wird maßgeblich durch betriebliche Rahmenbedingungen, das Zusammenspiel aller Beteiligten und eine gelingende Kommunikation in BEM-Beratungen und –gesprächen beeinflusst.

### INHALTE

- Gesetzliche und innerbetriebliche Rahmenbedingungen für BEM-Beratungen und –gespräche
- Anlass- und personenbezogene Aspekte
- Datenschutz- und arbeitsrechtliche Aspekte
- Fallbetrachtungen und Erarbeitung von situationsgerechten Gesprächsstrategien an Beispielen
- Schlussfolgerungen für die Gesprächsführung

---

Termin:	26. September 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozenten:	Ina Jäkel, Hanna Rentzow, Thomas Aigner
Seminargebühr / Dauer:	190,00 EUR / 1 Tag
Zielgruppe:	mit BEM beauftragte Personen, Mitarbeitervertretungen
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Zwischen Verstehen und Konfrontieren Entwickeln von Führungskompetenz

Was tun, wenn Sie in Ihrem Team immer wieder in schwierige Situationen geraten?

Sie stellen bei einzelnen Mitarbeitenden Überforderungssignale fest, es kommt zu Leistungseinbrüchen, Krankheit, Ignoranz oder Widerständen – bis hin zur inneren Kündigung.

Verständnis auf der einen und Klarheit auf der anderen Seite sind wichtige Führungskompetenzen.

### ZIELE

- Entwickeln der Fähigkeit zur Analyse und Bewertung von herausfordernden Situationen und Ableiten eines adäquaten Führungsverhaltens
- Sensibilisierung für unterschiedliche Persönlichkeitsstrukturen und Verhaltensmuster
- Selbstreflexion in Bezug auf die eigenen Verhaltensweisen

---

Termin:	25. bis 26. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhle23
Leitung:	Sigrid Schlecht-Reichert
Seminargebühr / Dauer:	400,00 EUR / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Motivation und Werte der Generation Y und der nachfolgenden Generation Vielfalt in Teams

Eine nie davor dagewesene Vielfalt von Menschen mit unterschiedlichsten Erfahrungen und Lebenshintergründen kennzeichnet die Situation in unserer Arbeitswelt. Erstmals treffen in unseren Teams bis zu fünf Arbeitsgenerationen aufeinander – und damit deren Fähigkeiten und Potenziale, Überzeugungen und Werte.

Eine davon ist die Generation Y und die folgende Generation, über die im Moment viel geschrieben und diskutiert wird. Was hat sie geprägt und durch welche Eigenschaften zeichnet sie sich aus?

Führungskräfte stellt diese Unterschiedlichkeit und die neuen Blickweisen der Generation Y vor hohe Herausforderungen – und Chancen!

### ZIELE

- Die Vielfalt in Teams wird bewusst als Ressource für den Erfolg der Arbeit eingesetzt

---

Termin:	1. bis 2. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Sigrid Schlecht-Reichert
Seminargebühr / Dauer:	400,00 EUR / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Methodenworkshop

Welche Methode könnte in einer bestimmten Führungssituation helfen und beispielsweise den Prozess der Entscheidungsfindung, der Ideenfindung oder der Gesprächsführung erleichtern? Welche Methoden eignen sich für welche Situation und Anforderung? Und wie wendet man diese geschickt an?

Diesen Fragen wollen wir in unserem Methodenworkshop nachgehen.

Wir stellen Ihnen verschiedene Moderationsmethoden und Kreativitätsmethoden vor, erläutern die Vor- und Nachteile der jeweiligen Methode, in welchem Zusammenhang sich ihre Anwendung eignet, welche Erfolge sie bringen und wie Prozesse damit verkürzt werden können.

Sie probieren diese Methoden im Workshop aus und haben die Möglichkeit, sie für Ihre persönlichen Anforderungen weiterzuentwickeln. Auf diese Weise erstellen Sie sich Ihren eigenen kleinen ‚Werkzeugkasten‘, den Sie nach Bedarf nutzen können.

---

Termin:	18. bis 19. März 2019 9.00 - 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Sigrid Schlecht-Reichert
Seminargebühr / Dauer:	400,00 EUR / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Erst Kollege/-in – dann Führungskraft Neue Herausforderungen erfolgreich meistern

Beim sogenannten „Kaminaufstieg“ wird man im eigenen Team zur Leitung und führt jetzt Mitarbeitende, mit denen man bisher auf einer Ebene stand. Auch gegenüber dem eigenen Vorgesetzten verändern sich die Position und das Aufgabenfeld, wenn man sich von der Fach- zur Führungskraft entwickelt. Bei diesem Rollenwechsel wird die neue Führungskraft mit anderen Themen konfrontiert, als wenn sie von außerhalb in das Unternehmen kommt und eine Leitungsstelle übernimmt.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den inneren Persönlichkeitsanteilen, die gestärkt werden müssen um den Rollenwechsel zu vollziehen. Der Umgang mit Mitarbeitenden, die die Führungsrolle in Frage stellen ist ein weiteres Thema. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis entwickeln Sie Strategien, die Sie in konkreten Situationen im Berufsalltag umsetzen können.

### ZIELE

- Stärkung des Führungsverhaltens
- Reflexion des eigenen Führungsverständnisses

---

Termine:	15. Juli und 23. Oktober 2019 9.00 - 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Sigrid Schlecht-Reichert
Seminargebühr / Dauer:	400,00 EUR / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Professionelles Stimmtraining

Wie kann man sich die Bedeutung der eigenen Stimme und Sprache besser zunutze machen, um möglichst authentisch und überzeugend zu agieren? Es werden Atem, Stimme, Artikulation, die optimale Sprechstimme sowie die richtige Körperhaltung trainiert.

Der Klang Ihrer Stimme erzeugt bei Ihren Zuhörern/-innen einen nachhaltigen Eindruck. Ihre Stimme entscheidet, ob und wie das Gesagte auf den Anderen wirkt.

### ZIELE

- Individueller Stimmklang
- Effektiver Umgang mit Atmung und Atemstütze
- Kräftige und belastbare Stimme
- Erweiterung des Stimmumfangs und der Stimmflexibilität
- Steigerung des Stimmvolumens
- Vorbeugen gegen Stimmschäden und Überanstrengung
- Einklang von Stimme und Körperbewegung
- Präsenz erlangen (die Stimme lehrt den Körper, sich richtig, effizient, „stimmig“ zu bewegen)

---

Termine:	23. September und 24. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Johannes Reichert
Seminargebühr / Dauer:	400,00 EUR / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Konflikt-Coaching für Führungskräfte

Coaching als Beratungsform für Fach- und Führungskräfte hat sich in den letzten Jahren umfassend als Instrument der Personalentwicklung etabliert. Wir finden es heute nicht nur in Unternehmen und Behörden, sondern zunehmend auch in sozialen Dienstleistungssystemen wie Kliniken, Beratungsstellen usw.

Den häufigsten Anlass, Coaching in Anspruch zu nehmen, bilden wahrscheinlich Konflikte. Sie erzeugen bei den betreffenden Führungskräften oft Panik mit der Neigung zu vordergründigen Schuldzuweisungen. Das wiederum führt zu weiteren, oft schwerwiegenden Konflikten in der gesamten Organisation.

Zur Vermeidung solcher Effekte kann eine Führungskraft das diagnostische und methodische Wissen von Coaches nutzen, wie Konflikten vorzubeugen ist und wie sie zu bewältigen sind.

In diesem Seminar werden wir eine Vielzahl von Beziehungs- und Systemkonflikten kennen lernen, aber auch Maßnahmen zu ihrer Bearbeitung. Dabei ist zwischen Führung und Beratung zu differenzieren. Didaktisch soll alles das an Kurzvorträgen mit PowerPoint Präsentationen, an Fallbeispielen, Rollenspielen und vor allem an den Erfahrungen der Teilnehmenden verdeutlicht werden.

---

Termin:	4. bis 5. November 2019 1. Tag: 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr 2. Tag: 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Dr. phil. Astrid Schreyögg
Seminargebühr / Dauer:	400,00 EUR / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## WBL/SL

## Wie führe ich ein Mitarbeiterjahresgespräch?

Das Jahresgespräch mit den Mitarbeitenden ist eine Ergänzung der alltäglichen Kontaktgespräche und Arbeitsbesprechungen. Es bietet die Chance, sich mit notwendigen Fragen zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten auseinander zu setzen, die Arbeit zu reflektieren, gemeinsame Zielvereinbarungen zu entwickeln und damit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu erreichen.

Seit 2018 ist die neue Dienstvereinbarung Mitarbeiterjahresgespräch/Teamvereinbarung in Kraft. Hierauf wird im Seminar eingegangen.

---

Termine:	11. bis 12. April 2019 oder 19. bis 20. September 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Brigitte Graef
Seminargebühr / Dauer:	400,00 EUR / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## WBL/SL

## Update Mitarbeiterjahresgespräch/ Teamvereinbarung

Seit 2018 gibt es die neue Dienstvereinbarung Mitarbeiter/-innen-Jahresgespräch/Teamvereinbarung. Sie basiert auf dem systemischen Führungsansatz „Führen im Fünfeck“ von Frank Michael Orthey.

Das neue Verfahren bietet als eine wesentliche Neuerung die Möglichkeit Teamvereinbarungen durchzuführen. Führungskräfte können mit ihren Teams anstelle oder zusätzlich zu individuellen Jahresgesprächen Teamvereinbarungen treffen. Dies eröffnet neue Möglichkeiten für die Teamarbeit. Vereinbarte Zielvorstellungen können unterjährig dynamisch angepasst werden.

Das Update führt in das neue Verfahren ein. Das neue Konzept und der systemische Hintergrund werden erläutert. Tipps und Ideen zur Gestaltung von Workshops zur Teamvereinbarung werden vorgestellt und eingeübt.

---

Termine:	4. April 2019 bzw. 28. Oktober 2019 9.00 – 12.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Sigrid Schlecht-Reichert bzw. Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	95,00 EUR / 0,5 Tage

## Agilität beginnt im Kopf Führung neu denken

Agilität beginnt im Kopf. Führungskräfte lernen in diesem Training das Agile Mindset kennen und haben den Raum diese neue Denkform mit ihren bisherigen Erfahrungen und Führungsstil abzugleichen.

Sie reflektieren Ihre eigene Haltung und arbeiten heraus, welche agilen Elemente für Sie und das eigene Team oder den eigenen Arbeitsbereich passen.

Die Führungskräfte entwickeln und stärken wichtige agile Grundhaltungen und -kompetenzen und lernen, agile Prinzipien in ihre persönliche, innere Haltung zu integrieren und diese situativ passend und intuitiv zu leben. Es wird aufgezeigt, wie Führungskräfte ein agiles Mindset bei ihren Mitarbeitenden entwickeln und langfristig fördern können.

---

Termine:	11. März 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löh23
Gastdozentin:	Elisabeth Wilhelm
Seminargebühr / Dauer:	200,00 EUR / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Entscheidungen treffen – effektiv und nachhaltig

Wer kennt das? Entscheidungsfindungen enden in Debatten mit einem Kompromiss als Lösung und werden in der Umsetzungsphase immer wieder in Frage gestellt. Wie lässt sich einfach und schnell ein Konsens finden? Ist das möglich?

### ZIELE

Zum Gelingen einer tragfähigen Entscheidung gehören klare Prozess-Schritte, bevor eine Bewertung durchgeführt wird. Diese Prozess-Schritte werden im 1. Teil des Workshops beschrieben und anhand von aktuellen Beispielen erarbeitet.

Im 2. Teil lernen die Teilnehmer/-innen eine klare und einfache Entscheidungsmethode kennen. Das systemische Konsensieren ist eine zentrale Methode, um Entscheidungen zu treffen

### INHALTE

- Definition Prozess-Schritte zur Vorbereitung einer Bewertung
- Information zu unterschiedlichen Entscheidungsverfahren
- Grundlagen des systemischen Konsensierens SK (Entscheidungsmethode über Widerstandswerte)
- Sinnvolle Einsatzmöglichkeiten der SK-Methode
- Kurzform des systemischen Konsensierens für schnelle Entscheidungen
- Ausprobieren der SK-Methode an Beispielen und Üben der Moderation anhand von aktuellen Situationen

---

Termine:	17. September 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löh23
Gastdozentin:	Evelyn Peppler
Seminargebühr / Dauer:	200,00 EUR / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Qualitätsmanagement

Ein funktionierendes Qualitätsmanagement bildet für jedes Unternehmen die Basis, Kunden dauerhaft an das Unternehmen zu binden und sich stärker am Markt zu profilieren. Gemeint sind hier alle Maßnahmen und Instrumente der Planung, Steuerung und Überwachung, die der Optimierung von Prozessen dienen.

Zielgruppe:

Qualitätsmanager/-innen und –beauftragte, Auditoren/-innen

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Risiko- u. Chancenmanagement

Wissensmanagement

Change Management

Agiles Projektmanagement

TQM-Experten

Qualitätsbeauftragte/-r

Interne/r Auditor/-in

Qualitätsmanager/-in

System-Auditor/-in

Leaders for Excellence

Einführung in das Integrierte Management (IMS)

Prozesse im QM/IMS

Update für Auditoren/-innen

Hygienemanagement Basisqualifikation Pflege

Update für Hygienebeauftragte Krankenpflege

Update für Hygienebeauftragte DFS und DMB

Hygienemanagement Basisqualifikation in Kitas u. Schulen

Hygienemanagement Update DFK und Schulen

Lebensmittelhygiene Update

**Leitung:**

Petra Bickelbacher, PPM Diakonie Neuendettelsau

Dr. Ursula Dietrich, PPM Diakonie Neuendettelsau

Heidi Thumann, Dozentin DiaLog

**Anmeldung:**

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel. 09874 8-2672

Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Risiko- und Chancenmanagement (RCM)

### INHALTE

- Risikobasiertes Denken
- Begriffe und Elemente des Risiko- und Chancenmanagements
- Zusammenhang mit Fehlermanagement
- Relevante Normanforderungen der ISO 9001:2015 und Umsetzungsbeispiele
- Methoden zur Identifikation, Analyse, Bewertung, Überwachung und Kontrolle von Risiken und Chancen (u.a. SWOT, Turtle, FMEA, Risiko-Chancen-Liste)
- Arbeitsfeldspezifisches Risiko- und Chancenmanagement

## Wissensmanagement (WM)

### INHALTE

- Anforderungen der ISO 9001:2015 zum Thema „Wissen der Organisation“ und Schnittstelle zu „Kompetenz“
- Implizites Wissen in explizites Wissen überführen
- Bausteine des Wissensmanagements
- Methoden zur Bestandsaufnahme Wissensmanagement
- Anwendung von Wissenslandkarten

---

Termin: 27. Juni 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Petra Bickelbacher  
Dr. Ursula Dietrich

Seminargebühr / Dauer: 215,00 EUR / 1 Tag

---

Termin: 26. Juni 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Petra Bickelbacher  
Dr. Ursula Dietrich

Seminargebühr / Dauer: 215,00 EUR / 1 Tag

## Change Management

### INHALTE

- Aktive Gestaltung von Veränderungsprozessen
- Akzeptanz fördern
- Umgang mit Widerstand
- Stabilität und Dynamik als bedeutsame Faktoren eines Veränderungsprozesses
- Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit
- Verlernen lernen
- Passende Interventionen und agile Methoden für die Veränderungsphasen

---

Termin:	25. Juni 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Petra Bickelbacher Dr. Ursula Dietrich
Seminargebühr / Dauer:	215,00 EUR / 1 Tag

## Agiles Projektmanagement

### ZIELE

- Die Vorgehensweisen bei unterschiedlich komplexen Projekten sind bekannt (agil und klassisch)

### INHALTE

- Begriffe und Grundlagen des Projektmanagements
- Von der Idee bis zum Projektabschluss
- Stakeholderanalyse in Projekten
- Projektauftrag - Arbeit in Phasen/ Sprints - Projektsteuerung und Projektcontrolling
- Agile Methoden (u.a. Projekt-Canvas, Scrum, Kanban)
- Retrospektiven und Lessons Learned
- Rolle im Projekt, Aufgaben und Kompetenzen aller Beteiligten
- Softwaregestützte Tools (u.a. Stackfield)

---

Termin:	10. bis 11. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Petra Bickelbacher Dr. Ursula Dietrich
Seminargebühr / Dauer:	215,00 EUR / 1 Tag

## TQM Experten im Gesundheits- und Sozialwesen Bildung und Beratung mit Zertifizierungsmöglichkeit durch EQ ZERT Modul 1 – 6



- Die vier Qualifizierungsangebote

Qualitätsbeauftragte/-r  
(Modul 1, 2)

Interne/r Auditor/-in  
(Modul 1, 2, 3)

Qualitätsmanager/-in  
(Modul 1, 2, 4, 5)

System-Auditor/-in  
(Modul 1 bis 6)

bieten die Möglichkeit, sich entsprechendes fachliches Wissen und das für die Implementierung von Managementsystemen notwendige Know-how und Handlungsrepertoire anzueignen. Die Module können grundsätzlich auch unabhängig von einander belegt werden. Besteht der Wunsch nach einer Personenzertifizierung/ einer Prüfung durch unseren Partner EQ ZERT, kann dies für die Abschlüsse als „TQM-Beauftragte/-r“, „Interne/-r TQM-Auditor/-in“, „TQM-Manager/-in“ und „TQM-Auditor/-in“ von der Internationalen Akademie DiaLog koordiniert werden. Der Inhalt der Seminare entspricht den Anforderungen des Leitfadens zur Zertifizierung von Qualitätsfachpersonal der TGA.

Termine und Informationen erhalten Sie über  
Petra.Bickelbacher@DiakonieNeuendettelsau.de

Seminargebühr / Dauer: 215,00 EUR pro Seminartag

Hinweis: maximal 20 Punkte Registrierung  
beruflich Pflegender

## Qualitätsbeauftragte/-r TQM-Module 1 und 2



Qualitätsbeauftragte sind Experten für den Aufbau und die Pflege des Managementsystems in der eigenen Organisation. Sie verfügen über Kenntnis und Verständnis eines wirksamen Qualitätsmanagements auf der Basis der ISO 9000-Familie.

### ZIELE

Die Teilnehmer/-innen können die DIN EN ISO 9000 ff. in die eigene Praxis übersetzen und die Beteiligten in der Organisation in der Umsetzung begleiten.

### INHALTE

- Aufbau und Weiterentwicklung von prozessorientierten Managementsystemen
- Stakeholder- und Nutzenorientierung
- PDCA –Kreislauf
- Prozessorientiertes Denken
- Identifikation und Gestaltung von Prozessen
- Prozesseinführung, -überwachung und -verbesserung
- Rollen der Prozessbeteiligten
- Agile Methoden der Prozessarbeit und klassische Qualitätswerkzeuge

Termine:

Modul 1:

Teil 1: 14.01. – 15.01.2019

Teil 2: 04.02. – 06.02.2019

Modul 2: 06.05. – 10.05.2019

Ort:

DiaLog Neuendettelsau, Löhle23

Leitung:

Petra Bickelbacher, Dr. Ursula Dietrich

Seminargebühr / Dauer: 215,00 EUR pro Tag

## Interne/-r Auditor/-in

### TQM-Module 1, 2 und 3



#### ZIELE

- Die Teilnehmer/-innen können interne Audits durchführen.

#### INHALTE

Zusätzlich zu den Inhalten wie unter "Qualitätsbeauftragte/-r" beschrieben:

- Begriffe und Grundlagen aus der DIN EN ISO 19011:2018 (Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen)
- Grundlagen für die Durchführung eines internen Audits
- Auditprinzipien
- Auditarten und ihre Einsatz- und Kombinationsmöglichkeiten
- Management eines Auditprogramms
- Auditplan, Auditcheckliste, Auditdokumentation

---

Termine:	Modul 1: Teil 1: 14.01. – 15.01.2019 Teil 2: 04.02. – 06.02.2019 Modul 2: 06.05. – 10.05.2019 Modul 3: 18.03. – 20.03.2019
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhle23
Leitung:	Petra Bickelbacher, Dr. Ursula Dietrich
Seminargebühr / Dauer:	215,00 EUR pro Tag

## Qualitätsmanager/-in

### TQM-Module 1, 2, 4 und 5



#### ZIELE

- Die Teilnehmer/-innen können Managementsysteme implementieren und deren Wirksamkeit fördern
- Sie können die Beteiligten bei der Weiterentwicklung von Managementsystemen umfassend beraten, begleiten und qualifizieren

#### INHALTE

Zusätzlich zu den unter "Qualitätsbeauftragte/-r" beschriebenen Inhalten noch zusätzlich:

- Ausgewählte Themen der ISO 9004:2017
- Change Management
- Wissensmanagement
- Risiko- und Chancenmanagement
- Methoden der Qualitätssicherung und Prozessanalyse
- Kennzahlen
- EFQM Modell -Training

---

Termine:	Modul 1: Teil 1: 14.01. – 15.01.2019 Teil 2: 04.02. – 06.02.2019 Modul 2: 06.05. – 10.05.2019 Modul 4: 11.-12.11.2019 und 08.06.2020 Modul 5: 24. bis 28. Juni 2019
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhle23
Seminargebühr / Dauer:	215,00 EUR pro Tag

## System-Auditor/-in

### TQM-Module 1 - 6



#### ZIELE

- Die Teilnehmer/-innen können interne und externe Audits (bei Beauftragung durch ein Zertifizierungsinstitut) durchführen
- Sie können Organisationen beim Aufbau eines internen Auditsystems beraten

#### INHALTE

Zusätzlich zu den Inhalten wie unter "Qualitätsmanager/-in" beschrieben:

- Begriffe und normative Grundlagen aus der DIN EN ISO 19011 (Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen)
- Grundlagen für die Durchführung von Audits
- Auditprinzipien
- Auditarten und ihre Einsatz- und Kombinationsmöglichkeiten
- Einübung und Reflexion von Auditsituationen

---

Termine:	Modul 1:
	Teil 1: 14.01. – 15.01.2019
	Teil 2: 04.02. – 06.02.2019
	Modul 2: 06.05. – 10.05.2019
	Modul 3: 18.03. – 20.03.2019
	Modul 4: 11.-12.11.2019 und 08.06.2020
	Modul 5: 24.06. – 28.06.2019
	Modul 6: wird flexibel nach Bedarf vereinbart

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Seminargebühr / Dauer: 210,00 EUR pro Tag

## Leaders for Excellence

### Training auf Basis des

### EFQM-Modells 2013 – TQM-Modul 4



Dieses von der EFQM und ILEP lizenzierte Training mit dem neuen EFQM-Modell 2013 für Excellence richtet sich an Führungskräfte, Entscheider/-innen, Change-Manager/-innen, die das Excellence-Modell zur Bestimmung des Reifegrades und zur Weiterentwicklung ihrer Organisation nutzen wollen.

Sie und Ihre Organisation werden in die Lage versetzt, auf der Basis des Excellence-Modells 2013 in ihrer Organisation einen Excellence-Prozess zur Erlangung der Stufe „Committed to Excellence“ zu planen und umzusetzen.

#### ZIELE

- die acht Grundkonzepte der Excellence
- das EFQM-Modell für Excellence
- die RADAR-Bewertungsmethodik und Business Excellence Matrix
- Identifikation von Stärken und Verbesserungspotenzialen
- Formulieren, Erstellen und interpretieren eines Assessmentberichts
- Vorgehensweisen und Instrumente bei einem Assessment zur Selbstbewertung
- Projektmanagement (DMAIC-Methode)

Sie lernen in Einzelarbeit und Kleingruppen. Sie lösen kleinere Aufgaben und präsentieren Ergebnisse im Plenum. Die DMAIC-Methode ist ein Projektmanagement-Werkzeug des Six Sigma-Ansatzes zur Reduzierung von Varianz in Prozessleistungen und zur systematischen Prozessverbesserung. Mit der Teilnahme an den ersten zwei Tagen erhalten Sie die Möglichkeit für den Erwerb des Zertifikat L4E (Level 1).

Vor dem Seminar erhalten Sie Unterlagen zum Einlesen. Bitte sehen Sie dafür einen Zeitpuffer von acht Stunden vor. Wenn Sie bis zum Follow up Termin ein Verbesserungsprojekt nach DMAIC oder eine Selbstbewertung Ihrer Organisation mit einer EFQM-Methode dokumentiert haben und am Follow up Termin teilnehmen, erhalten Sie die Möglichkeit für den Erwerb des Zertifikat L4E (Level 2).

Weitere Hinweise erhalten Sie bei der Initiative Ludwig-Erhard-Preis e. V.: [www.ilep.de](http://www.ilep.de).

---

Termine:	11. bis 12. November 2019 Follow up 8. Juni 2020
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Volker David, lizenz. Trainer EFQM, ILEP
Seminargebühr / Dauer:	215,00 EUR pro Tag zuzügl. ca. 250,00 EUR für Zertifikat EFQM/ILEP (optional)

## Einführung in das Integrierte Managementsystem (IMS)

Das Integrierte Managementsystem (IMS) ist handlungsleitend für alle Mitarbeitenden der Diakonie Neuendettelsau. Im IMS sind die Anforderungen aus dem Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Hygiene- und Risikomanagement und aus weiteren Managementsystemen mit den jeweils fachspezifischen und gesetzlichen Erfordernissen der Abteilungen und den Standards der Diakonie Neuendettelsau zu einem System integriert.

### ZIELE

- Mitarbeitende kennen Hintergründe, Bedeutung und Nutzen des IMS
- Mitarbeitende haben Überblick über Aufbau und Inhalte des IMS

### INHALTE

- Aufbau des Integrierten Managementsystems der Diakonie Neuendettelsau
- Normen als Grundlage
- Klärung von wichtigen qualitätsrelevanten Begriffen / Zusammenhängen
- Einführung in das Social-Intranet (IMS)
- Handhabung und Nutzung des IMS

Termin: 8. April 2019 oder  
15. Oktober 2019  
9.00 bis 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhle23

Leitung: Petra Bickelbacher  
Dr. Ursula Dietrich

Seminargebühr / Dauer: 190,00 EUR / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

## Prozesse im QM/ IMS Anforderungen ISO 9001 - Umsetzungshilfen

Die ISO 9001:2015 hat die Anforderungen an die Gestaltung von Prozessen erhöht.

### ZIELE

Mitarbeitende kennen die Anforderungen der DIN ISO 9001:2015 zur Gestaltung von Prozessen und können diese umsetzen.

### INHALTE

- Anforderungen an einen Prozess
- Ausrichtung der Prozesse auf Kunden und Strategie
- Prozessreife fördern
- Analyse von Prozessen anhand von Praxisbeispielen
- Prozessarbeit in Teams an Laptops

Termin: 9. April 2019 oder  
16. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhle23

Leitung: Petra Bickelbacher  
Dr. Ursula Dietrich

Seminargebühr / Dauer: 190,00 EUR / 1 Tag

## Update für Auditoren/-innen



Die Mitglieder des Auditorenpools der Diakonie Neuendettelsau erhalten jährliche Updates zur Auffrischung und Vertiefung ihres Wissens. Auffrischungsseminare/ Updates für Interne Auditoren/-innen können auch von anderen Organisationen als Inhouse-Seminar gebucht werden. Ein unternehmensspezifischer Zuschnitt ist jederzeit möglich.

### INHALTE

- Austausch zu den Entwicklungen des IMS der Diakonie Neuendettelsau
- Schwerpunkt: Anforderungen aus der ISO 9001:2015 für die Auditpraxis
- Reflexion der Auditpraxis und Erfahrungsaustausch hinsichtlich der Anforderungen aus der ISO 19011:2018
- Kollegiale Beratung zu Auditsituationen
- Informationen und Austausch zu Entwicklungen und gesetzlichen Änderungen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der Bildungsarbeit

Dieses Update/ Auffrischungsseminar ist geeignet für die Re-zertifizierung als Interne/-r TQM-Auditor/-in bei EQ ZERT Ulm.

---

Termin:	18. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Verpflichtend für die IMS-Koordinatorinnen/ -Koordinatoren der Diakonie Neuendettelsau
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Seminargebühr / Dauer:	190,00 EUR / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

## Hygienemanagement Basisqualifikation

### für Hygienebeauftragte in der Pflege

Die Empfehlung des Robert Koch Institutes, der personellen und organisatorischen Voraussetzung zur Prävention nosokomialer Infektionen, fordert von Einrichtungen des Gesundheitswesens „Hygienebeauftragte in der Pflege“ (Link-Nurse) einzusetzen, um Hygienemaßnahmen adäquat umzusetzen.

Im Seminar erlangen oder erweitern Sie Ihre Hygienekompetenz, um als Multiplikator/-in tätig zu sein und Hygienefachkräfte, Klinikhygieniker und Hygienebeauftragte Ärzte im Sinne der KRINKO-Empfehlung zu unterstützen.

### INHALTE

- Infektionsschutzgesetz; Richtlinien des Robert Koch Institutes
- Basishygienemaßnahmen, Händehygiene und Hautschutz, Grundlagen der Desinfektion und Antiseptik
- Prävention von nosokomialen Infektionen, Grundlagen der Mikrobiologie, Infektionskrankheiten / Übertragungswege, Multiresistente Erreger
- Ausbruchsmanagement
- Grundlagen der Lebensmittelhygiene, Umgang mit Medizinprodukten, Internes Hygiene-Audit

---

Termin:	13. bis 15. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Pflegfachkräfte aus den Bereichen Gesundheit, DFS und DMB
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Siegfried Niklas
Seminargebühr / Dauer:	555,00 EUR / 3 Tage (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

## Update für Hygienebeauftragte in der Krankenpflege

### Hygienemaßnahmen im pflegerischen Alltag

Im Hygiene-Update werden Methoden zur Erkennung, Erfassung und Bewertung von nosokomialen Infektionen und speziellen Krankheitserregern im pflegerischen Alltag behandelt.

#### INHALTE

- Vertiefung der Grundkenntnisse zur Prävention und Kontrolle nosokomialer Infektionen
- Vorstellung, Besprechung und praktische Umsetzung aktueller Empfehlungen (RKI, DGKH) in verschiedenen Situationen und Arbeitsbereichen
- Hygienemaßnahmen bei bestimmten Infektionserkrankungen und multiresistenten Erregern
- Ausbruchsmanagement
- Besprechung von Fallbeispielen und Auditierungen
- Vertiefung und ggf. Optimierung der vorhandenen Prozesse
- Kollegialer Austausch und Reflexion

## Update für Hygienebeauftragte aus Einrichtungen der Dienste für Menschen mit Behinderung und für Senioren

Im Hygiene-Update werden Methoden zur Erkennung, Erfassung und Bewertung von nosokomialen Infektionen und speziellen Krankheitserregern im pflegerischen Alltag behandelt.

#### INHALTE

- Vertiefung der Grundkenntnisse zur Prävention und Kontrolle nosokomialer Infektionen
- Vorstellung, Besprechung und praktische Umsetzung aktueller Empfehlungen (RKI, DGKH) in verschiedenen Situationen und Arbeitsbereichen
- Hygienemaßnahmen bei bestimmten Infektionserkrankungen und multiresistenten Erregern
- Ausbruchsmanagement
- Besprechung von Fallbeispielen und Auditierungen
- Vertiefung und ggf. Optimierung der vorhandenen Prozesse
- Kollegialer Austausch und Reflexion

---

Termin:	27. Mai 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Hygienebeauftragte, Verantwortliche im Rahmen von IMS
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Siegfried Niklas
Seminargebühr / Dauer:	170,00 EUR / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

---

Termin:	28. Mai 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Hygienebeauftragte, Verantwortliche im Rahmen von IMS
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Siegfried Niklas
Seminargebühr / Dauer:	170,00 EUR / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

## Hygienemanagement Basisqualifikation

### in Kindertagesstätten und Schulen

Hygiene nimmt in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung einen immer größeren Stellenwert ein. Bei der Betreuung von Menschen und beim Umgang mit Lebensmitteln sind Hygieneanforderungen Pflicht und basieren auf rechtlichen Vorschriften. Ziel aller Hygienemaßnahmen ist Prävention zum Schutz des Endverbrauchers. Maßnahmen der Infektions- und Lebensmittelhygiene müssen von allen Beteiligten verstanden und streng eingehalten werden.

#### INHALTE

- Überblick relevanter Rechtsvorschriften
- Anforderungen im Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- Belehrung für Personen in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen und beim Umgang mit Lebensmitteln
- Krankheitserreger als Auslöser von Infektionen
- Infektionswege und Maßnahmen zu deren Unterbrechung
- Anforderungen bei der Arbeit mit „Risikogruppen“
- Hygienebewusstsein als Prävention
- Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen
- Aufgaben der Hygienebeauftragten

Das Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an den jährlichen Hygienemanagement-Updates.

---

Termin:	4. bis 5. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Hygienebeauftragte, Verantwortliche im Rahmen von IMS
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Maria Revermann
Seminargebühr / Dauer:	350,00 EUR / 2 Tage (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

## Hygienemanagement Update in Kindertageseinrichtungen und Schulen

Die Verpflegung von Menschen ist je nach Art mit einem direkten oder indirekten Infektionsrisiko verbunden. Kinder zählen zur Risikogruppe und können auf Infektionen extrem reagieren. In der Gemeinschaftsverpflegung sind Zeiten zwischen Vor- und Zubereitung, der Bereitstellung warmer und kalter Speisen sowie der Ausgabe häufig länger. Durch Standzeiten entstehen günstige Bedingungen für eine Keimvermehrung. Bei der Risikogruppe löst u. U. bereits eine geringe Keimzahl eine Erkrankung aus. Regenerieren, Verteilen bzw. Öffnen vorbereiteter Menüscheiden zählen zum Behandeln und Inverkehrbringen von Lebensmitteln.

#### INHALTE

- Hygieneanforderungen in Arbeitsfeldern der Kitas, Schulen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung
- Aktuelle Hygieneanforderungen in den genannten Arbeitsfeldern und deren Schnittstellen
- Infektionskrankheiten und Krankheitserreger gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- Sicherheit durch strenge Hygienemaßnahmen
- Dokumentation durchgeführter Eigenkontrollen

Hinweis: Mit der Teilnahme werden alle Hygieneschulungspflichten vollständig erfüllt

---

Termin:	9. Juli 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Hygienebeauftragte, Verantwortliche im Rahmen von IMS
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Maria Revermann
Seminargebühr / Dauer:	170,00 EUR / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

## Lebensmittelhygiene Update

Hygiene hat einen wesentlichen Einfluss auf sichere Lebensmittel und basiert auf rechtlichen Vorschriften. Für Hygiene gilt, dass die Maßnahmen nach dem aktuellen Stand der Technik und der Wissenschaft realisiert werden. Deshalb zählt es zur Sorgfaltpflicht für Verantwortliche in Küchen und der Gemeinschaftsverpflegung, sich regelmäßig über Änderungen im Lebensmittelrecht zu informieren. Im Seminar werden Anleitungen zur praktischen Umsetzung behandelt. Fragen aus der Praxis sind erwünscht und werden im Rahmen der Veranstaltung diskutiert.

### INHALTE

- Aktuelles aus dem Lebensmittelrecht
- Anforderungen in Hygienevorschriften
- Empfehlungen in Leitlinien und DIN-Vorschriften
- Hygienemaßnahmen in der Küchenpraxis
- Umsetzung des HACCP-Konzepts
- Temperaturen und andere Grenzwerte
- Informations- und Kennzeichnungspflichten
- Lebensmittel- und Infektionshygiene
- Eigenkontrollen und Dokumentation im Betrieb

Hinweis: Mit der Teilnahme werden alle Hygieneschulungspflichten vollständig erfüllt.

---

Termin:	8. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Hygienebeauftragte, Verantwortliche im Rahmen von IMS
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Maria Revermann
Seminargebühr / Dauer:	170,00 EUR / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

## RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Ansprüche und Verfahren werden in Rechtsnormen geregelt. Dies gilt für Belange der Arbeitssicherheit ebenso wie beispielsweise für den Datenschutz oder Brandschutz. Das Einhalten dieser rechtlichen Grundlagen ist in der Arbeitswelt unerlässlich. Entscheidend für eine sachgemäße Umsetzung in der Praxis ist es, diese Grundlagen auf dem jeweilig aktuellen Stand zu kennen.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Datenschutz und Datensicherheit

Brandschutz- und Evakuierungshelfer/-in

Dienstplangestaltung (siehe Seite 122)

Haftungsrecht für Einrichtungsleitungen (siehe Seite 126)

**Leitung:**

Sigrid Schlecht-Reichert, Akademieleitung

**Anmeldung:**

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Datenschutz und Datensicherheit

Grundlegende Kenntnisse über einen rechtskonformen Umgang mit personenbezogenen Daten gewinnen zunehmend an Bedeutung.

### ZIELE

- Sensibilisierung der Teilnehmenden
- Vermeidung von Risiken und Verstößen
- Hilfestellung im Alltag

### INHALTE

- Rechtsgrundlagen des Datenschutzes
- Grundsätze des Datenschutzes
- Maßnahmen zur Datensicherheit
- Anwendungsfragen und Praxisbeispiele

---

Termin: 11. Februar 2019  
9.00 – 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löh23

Gastdozent: Hans Schmidt

Seminargebühr / Dauer: 70,00 EUR / 0,5 Tage

## Brandschutz- und Evakuierungshelfer/-in

Ein Brand stellt für jede Einrichtung eine ernste Gefährdung dar. Die Verantwortung für die Menschen, die Sicherheit der Einrichtung und die öffentliche Sicherheit erfordern eine angemessene Aufmerksamkeit für den Brandschutz.

Der Arbeitgeber hat deshalb eine ausreichende Anzahl von Mitarbeitenden fachkundig zu unterweisen.

### ZIELE

- Sicherstellung des selbstständigen Verlassens und der Evakuierung von Menschen
- Sicherer Umgang mit Handfeuerlöschern ohne Eigengefährdung

---

Termin: 18. Februar 2019 oder  
28. November 2019  
9.00 – 12.30 Uhr bzw. 13.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löh23

Gastdozent: Rudolf Buchinger

Seminargebühr / Dauer: 70,00 EUR / 0,5 Tage

## FACHTHEMEN

### Sie finden auf den folgenden Seiten:

Väter von Kindern mit Behinderung  
 Verhaltensauffälligkeiten  
 Traumatisierung bei Menschen mit Intelligenzminderung  
 Biographiearbeit in der Behindertenhilfe  
 Autismus von Innen  
 Menschen im Autismus-Spektrum  
 Positive Verhaltensunterstützung - PVU  
 Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung  
 Alt werdende Menschen mit Behinderung und (beginnender) Demenz  
 Die Beziehungsqualität zwischen Bewohnern und Team  
 Ich muss mir von meiner Angst nicht alles gefallen lassen  
 Sucht - mit und ohne Drogen  
 Medizinische und psychosoziale Aspekte der Epilepsie  
 AD(HS) - vom schwierigen Umgang mit besonderen Kindern  
 Einführungskurs UK  
 Aufbaukurs UK

Die Diakonie Neuendettelsau legt Wert auf eine Kultur der Unterstützung, die auf einer größtmöglichen Gleichberechtigung zwischen allen Beteiligten beruht. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf einem ressourcenorientierten Vorgehen, das die individuellen Stärken in den Vordergrund rückt. In unseren Seminaren stellen wir die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse vor und verbinden sie mit dem erforderlichen Praxisbezug.

### Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung, Dienste für Senioren, Dienste für Kinder, Mitarbeitende aus der Pflege sowie interne und externe Interessierte.

### Leitung:

Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie  
 Wilhelm-Löhe-Str. 23  
 91564 Neuendettelsau  
 Tel 09874 8-3654  
 Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Väter von Kindern mit Behinderung, im Fokus der Fachkräfte?!

„Ich brauche keine Schulter zum Ausheulen, aber ich brauche den Austausch mit anderen Vätern in ähnlicher Situation“.

Väter nehmen heute eine weitaus aktivere Rolle in der Familie ein, als dies noch in früheren Generationen der Fall war. Durch die Behinderung ihres Kindes ergeben sich weitere Fragen und Bedürfnisse.

In diesem Seminar werden Befunde des Projekts „Väter von Kindern mit Behinderung“ vorgestellt. Die Teilnehmenden werden Ansätze für ihren beruflichen Alltag diskutieren und Überlegungen anstellen, wie ihre Arbeit mit Eltern gendersensibel umgesetzt werden kann.

gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

## Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Intelligenzminderung

Ein praxisorientiertes Seminar mit dem Ziel, Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit verhaltensauffälligen Menschen mit Intelligenzminderung zu gewinnen. Darüber hinaus sollen Verständnis und eine positive Sichtweise für die betroffenen Menschen entwickelt werden.

### INHALTE

- Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten
- Begriffserklärung, Zusammenhang mit psychischen Störungen Ursachen, Auslösern und Bedeutungen
- Schwerpunkte: Fremd- und Autoaggressionen, Zwänge und autistische Verhaltensweisen (diese u. weitere Themen hängen vom Bedarf der Seminarteilnehmer ab)
- Pädagogische Umgangsmöglichkeiten im Alltag
- Grenzen und Überforderungen
- Besonderheiten bei Menschen mit Intelligenzminderung
- Viele praktische Fallbeispiele

Termin: 28. März 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozenten: Daniel Wilms

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

Termin: 18. bis 19. Februar 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Steffen Müller

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Traumatisierung bei Menschen mit Intelligenzminderung

Ein praxisorientiertes Seminar mit dem Ziel, Handlungssicherheit im Umgang mit traumatisierten Menschen mit Intelligenzminderung, aber auch Verständnis und eine positive Sichtweise für die betroffenen Menschen zu entwickeln.

### INHALTE

- Trauma-Definition
- Mögliche Arten von Traumatisierung
- Symptome und Folgestörungen
- Was passiert im Gehirn?
- Verbindung von Traumatisierung zur Entwicklung von Verhaltensauffälligkeiten und Psychischen Störungen (Schwerpunkt: Borderline-Störung)
- Pädagogische Umgangsmöglichkeiten im Alltag
- Verhinderung von erneuter Traumatisierung
- Grenzen
- Behandlungsansätze
- Besonderheiten bei Menschen mit Intelligenzminderung
- Viele praktische Fallbeispiele und Übungen

Termin: 25. bis 26. November 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Steffen Müller

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Biographiearbeit in der Behindertenhilfe

Die Beschäftigung mit der individuellen Biographie trägt dem Selbst- und Mitbestimmungsgedanken von Menschen mit Behinderung Rechnung und stärkt deren Identität. Biographiearbeit fördert auch ein besseres Verständnis der Mitarbeitenden für die Lebenswelt und das Verhalten von Menschen mit Behinderung. Sie findet sich wieder in einer „Biographischen Haltung“ der Mitarbeitenden, die im Alltag in der Begleitung von Menschen unterschiedlicher Altersgruppen Ausdruck finden soll. Der im Bereich Wohnen eingeführte Prozess „Biographiearbeit in der Behindertenhilfe“ ist Basis dieser Fortbildung. Einzelne Kapitel (z.B. „Leitfaden“) bzw. die standardisierten Unterlagen („WBL-Ordner“/„Bewohnermappe“) werden kurz vorgestellt.

### INHALTE

- Theoretische Grundlagen der Biographiearbeit
- Sensibilität, Bewusstsein für die Lebensgeschichte
- Assistenz bei der Erschließung des eigenen Lebenslaufes der Bewohner
- Gestaltungsmöglichkeiten der „Erinnerung“
- Praktische Anwendung: „Methodenkoffer“
- Material, Literatur etc.

Termin: 23. bis 24. September 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Kerstin Dotzer

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Autismus von Innen

### Wie erleben Menschen mit Autismus ihre Umwelt?

Erkenntnisse über Erleben und Förderung von Menschen mit Autismus sind in den vergangenen Jahren wesentlich umfassender geworden. Dadurch ist ein besseres Analysieren und Verstehen von individuellen Verhaltensformen möglich. Die Art der Wahrnehmung und der Wahrnehmungsverarbeitung findet ihren Ausdruck im Handeln. Die Seminarinhalte beziehen sich vorrangig auf aktuelle Entwicklungen in der Forschung, das Erleben und die Förderung von Menschen mit Autismus mit vielen praktischen Beispielen.

#### INHALTE

- Merkmale zur Diagnose von Autismus
- Die (andere) Wahrnehmung und ihre Auswirkung auf das Verhalten, Handeln und Erleben
- Kommunikation und Sprache
- Methodische Konzepte der Förderung

---

Termin: 23. Mai 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Dr. Nicosia Nieß

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Menschen im Autismus-Spektrum

### – eine verstehende Sicht

Bis heute ist zu beobachten, dass Autismus als Krankheit oder psychische Störung aufgefasst wird. Hinzu kommt, dass autistische Personen in erster Linie im Licht von Defiziten gesehen werden. Dagegen wehren sich viele der Betroffenen. Sie betrachten Autismus als Ausdruck menschlichen Seins und legen auf eine Stärken-Perspektive Wert.

Um Menschen im Autismus-Spektrum angemessen zu unterstützen, ist es in der Tat wichtig, das bisher einseitige, negative Bild von Autismus zu überwinden. Hierzu bedarf es einer verstehenden Sicht von Autismus. Die Veranstaltung knüpft daran an und bietet richtungsweisende Impulse für die Praxis.

#### INHALTE

- Kennenlernen des zeitgemäßen Verständnisses von Autismus
- Kennenlernen zentraler Merkmale von Autismus
- Kennenlernen der verstehenden Sicht von Autismus mit Anregungen für die Praxis

---

Termin: 30. September bis 1. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Prof. Dr. Georg Theunissen

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Positive Verhaltensunterstützung (PVU) Das Konzept zum Umgang mit Problemverhalten bei Menschen mit geistiger Behinderung und Autismus

Herausfordernde Verhaltensweisen von Menschen mit geistiger Behinderung oder Lernschwierigkeiten stellen in der Praxis ein großes Problem dar. Häufig wird die Erfahrung gemacht, dass psychiatrische oder psychotherapeutische Hilfen im Falle herausfordernder Verhaltensweisen (Verhaltensauffälligkeiten) unzweckmäßig sind oder bei weitem nicht für eine Problemlösung ausreichen. Stattdessen werden pädagogisch- und milieuorientierte Hilfen benötigt. Hierzu gibt es aber nur wenige Konzepte, die sich als tragfähig und effektiv erwiesen haben. Dazu zählt vor allem die Positive Verhaltensunterstützung.

Ziel ist es, Wege für das praktische Arbeiten aufzuzeigen, um eine moderne Behindertenarbeit auch im Falle herausfordernden Verhaltens zu ermöglichen.

### INHALTE

- Diskussion über PVU als Fortschrittsprogramm
- PVU im Einklang mit zeitgemäßer Behindertenarbeit, Empowerment und Inklusion
- Theoretische Grundzüge
- Diskussion über praktische Möglichkeiten, Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Schattenseiten

---

Termin: 8. bis 9. Juli 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Prof. Dr. Georg Theunissen

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung

Mit der erhöhten Lebenserwartung von Menschen mit Lernschwierigkeiten (geistiger Behinderung) steigt die Zahl der Personen, die an einer Demenz (schweren neurokognitiven Störung) erkranken. Darauf müssen sich die Einrichtungen der Behindertenhilfe langfristig einstellen. Schwierigkeiten bestehen im Erkennen einer Demenz, insbesondere in Abgrenzung zu einer depressiven Störung im Alter.

Das Seminar richtet sich vor allem an Mitarbeitende, die alltäglich mit älteren behinderten Menschen arbeiten, bei denen eine Demenz vermutet wird oder bereits festgestellt wurde.

Sie gewinnen Kenntnisse über Erscheinungsformen von Demenzen und über ein diagnostisches Vorgehen, das für Personen mit Lernschwierigkeiten (geistiger Behinderung) praktikabel sein muss. Die Notwendigkeit einer tragfähigen Konzeption wird dargestellt, die auf Respekt und Wertschätzung der betroffenen Personen basiert und ihnen ein Höchstmaß an Lebensqualität bieten kann.

---

Termin: 14. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Prof. Dr. Georg Theunissen

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Alt werdende Menschen mit Behinderung und (beginnender) Demenz

„Alt werden ist nichts für Feiglinge.“ Diese Aussage eines bekannten Künstlers beschreibt eine Tatsache, die für Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen zutreffen kann. Älter- und Altwerden stellt eine Lebensphase dar, die ihre eigenen Herausforderungen hat, in der persönliche Weiterentwicklung und Lernen eine wichtige Rolle spielen - und in der mit zunehmendem Alter das Risiko, an einer Demenz zu erkranken, zunimmt. In der Begleitung von Menschen mit Behinderung stellt „Alt-werden“ vielfach noch ein relativ neues Phänomen dar. Mitarbeitende wie auch Strukturen der Einrichtungen müssen sich auf die dem Alter innewohnenden Veränderungen einstellen.

### INHALTE

- Gerontologische Grundlagen (somatische und psychische Veränderungen des Alters, Multimorbidität)
- Gerontopsychiatrische Grundlagen (Demenz, Depression, Trauma)
- Bedürfnisse alt werdender Menschen mit Behinderung
- Alltag als Herausforderung: Verhalten verstehen und adäquat reagieren.

Termin: 28. November 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Sabine Tschainer

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Die Beziehungsqualität zwischen Bewohnern und Team

Die Wechselwirkungen zwischen der Zusammenarbeit im Team, der Teamatmosphäre sowie dem „Klima“ auf der Gruppe und den Verhaltensweisen der Bewohner sind sicher keine neuen Erkenntnisse. Im beruflichen Alltag werden diese Erkenntnisse oft wenig beachtet und Verhaltensweisen von Bewohnern individualisiert, so dass der Zusammenhang zwischen Gruppenklima und Verhaltensweisen nicht mehr realisiert wird.

Deshalb wollen wir an diesem Fortbildungstag in besonderer Weise auf diese Thematik eingehen und miteinander reflektieren, welche Schritte notwendig sind, damit sich die Beziehungen im Team und mit den Bewohnern so entwickeln, dass eine angstfreie und von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägte Atmosphäre entsteht. Die Teilnehmenden werden für differenzierte Wahrnehmungen bei der Beziehungsdynamik zwischen Bewohnern und Team sensibilisiert und erhalten Impulse für konstruktive und effektive Veränderungsprozesse.

### INHALTE

- Reflexion der Arbeitssituation
- Kriterien für atmosphärische Störungen
- Was zeichnet Teamqualität aus?
- Reflexion der Beziehungsqualität
- Beispiele für Beziehungsdynamik Team/Bewohner
- Methoden zur Stärkung des Selbstwertgefühls

Dieses Seminar richtet sich auch an Wohnbereichsleitungen.

Termin: 9. Mai 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Norbert Rembold

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Ich muss mir von meiner Angst nicht alles gefallen lassen - wie Ängste sich festsetzen und verwandeln lassen

Angst gehört zur menschlichen Existenz. Wer einem Menschen ein angstfreies Leben verspricht, der lügt.

Wer sich allerdings zu sehr von seiner Angst bestimmen lässt, verliert seine Lebendigkeit und Lebensfreude.

Diese Fortbildung ist für alle Interessenten offen, die nach einem kreativen Umgang mit Ängsten für sich selbst, aber auch für ihre Klienten suchen.

Als inhaltliche Grundlage und Bewältigungsstrategie dienen die Angstmodelle des Psychoanalytikers Fritz Riemann und des Wiener Psychiaters Viktor Frankl.

### INHALTE

- Welche Grundform der Angst prägt meinen Charakter und meine Lebensweise?
- Hinter welchen Masken versteckt sich meine Angst?
- Wie verwandle ich den Teufelskreis der Angst?
- Welche Methoden helfen mir bei der Angstbewältigung?
- Wie verhindere ich, dass Ängste sich festsetzen?

### ZIELE

- Meinen Freiraum ausdehnen
- Mut haben, mein Ziel / mein Vorhaben anzupacken

Wichtiger Hinweis: Das Seminar ist kein Ersatz für eine psychotherapeutische oder psychiatrische Beratung / Behandlung bei Angststörungen nach ICD 10

Termin: 6. bis 7. Mai 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Cornelia Schenk

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Sucht - mit und ohne Drogen

Unter Sucht versteht man in der Suchtdiskussion heute längst nicht mehr nur Alkoholismus, Medikamenten- und Heroinabhängigkeit, sondern bezieht die stoffungebundenen Suchtformen wie Spielen, Arbeiten, Essen, Lieben, Kaufen, Surfen im Internet, Handys als Suchtmittel etc. mit ein.

- Aber: Handelt es sich bei diesen Verhaltensweisen überhaupt um Sucht?
- Was sind die Gemeinsamkeiten mit den stoffgebundenen Suchtformen?
- Wie sind die Übergänge zwischen normalem und süchtigem Verhalten?

Schließlich führt uns das zu den Grundfragen:

- Was ist überhaupt Sucht?
- Was ist das Süchtige an der Sucht?
- Was sind die Suchtkriterien?

In dem Seminar sollen einzelne Süchte exemplarisch mit Fallbeispielen des Dozenten (z. T. mit Videoausschnitten) und der Teilnehmer vorgestellt werden.

Literatur: Gross, Werner: „Was Sie schon immer über Sucht wissen wollten“ (Springer-Verlag, Heidelberg/Berlin).

Termin: 5. Juli 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Werner Gross

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Medizinische und psychosoziale Aspekte der Epilepsie

Die Epilepsie ist als chronische, neurologische Erkrankung nach außen hin vor allem durch das plötzliche Auftreten von epileptischen Anfällen gekennzeichnet, die zu deutlichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen können. Die sehr komplexe Erkrankung hat jedoch meist auch über die Anfälle hinaus Auswirkungen auf die Lebensqualität und die Alltagsbewältigung der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Die medizinische Symptomatik, Diagnostik und Therapie sowie psychosoziale Begleitscheinungen und die Krankheitsbewältigung werden idealerweise als Gesamtgefüge betrachtet, um den Umgang mit der Erkrankung zu optimieren. Durch Präsentation von ausgewählten Fällen werden im interaktiven Austausch mit den Teilnehmern wesentliche medizinische Aspekte der Epilepsie und ihre möglichen Auswirkungen auf den Lebensalltag der Betroffenen vermittelt.

- Basiswissen Epilepsie
- Diagnostik und Therapieoptionen
- Leben mit Epilepsie
- Psychologische und kognitive Beeinträchtigungen
- Epilepsie beim älteren Menschen

---

Termin: 15. Juli 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Dr. Wolfgang Graf

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## AD(H)S – vom schwierigen Umgang mit besonderen Kindern

ADHS – Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung ist weltweit die häufigste psychische Störung. 5% der Kinder und Jugendlichen sind betroffen und bei etwa 2/3 bestehen auch im Erwachsenenalter noch Funktionseinschränkungen. Eine Entwicklungsstörung der Selbstkontrolle führt zu unsystematischer und langsamer Aufgabenlösung, Ablenkbarkeit und Frustrationsintoleranz. Teilleistungsstörungen behindern häufig das schulische Weiterkommen und sorgen für schlechte Schulabschlüsse. Eine genetisch bedingte Andersartigkeit in der Struktur und Chemie des Gehirns führt zu den beschriebenen Auswirkungen. Die Störung muss frühzeitig erkannt und umfassende Hilfe angeboten werden, um Bewegung, soziales Verhalten und Konzentration zu erlernen. Diagnostik, kontinuierliche Betreuung und Therapie gehören in die Hand des erfahrenen Arztes, aber die Zusammenarbeit mit allen an der Versorgung beteiligten Fachgruppen und den Eltern ist für den Erfolg unabdingbar. Im Seminar werden Verständnis für die Besonderheiten und Möglichkeiten für Umgang und Hilfen erarbeitet, damit die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen positiv verlaufen kann.

---

Termin: 14. März 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Dr. Klaus Skrodzki

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Einführungskurs Unterstützte Kommunikation

Ziel des Kurses ist es, sich einen Überblick über das große Fachgebiet Unterstützte Kommunikation zu erarbeiten. Dabei stehen nicht nur die einzelnen UK-Mittel im Fokus. Auch die Einschätzung der individuellen Stufe der Kommunikationsentwicklung, sowie ein auf die Entwicklungsstufe angepasstes Angebot samt förderlichem Partnerverhalten werden erarbeitet.

- Definition und Grundprinzipien von UK
- Grundhaltungen pädagogisch-therapeutischen Handelns, Menschenbild
- Kommunikationsentwicklung und -analyse
- Planung und Gestaltung der Intervention
- Interventionsmodelle

---

Termin:	28. bis 29. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozenten:	Adelheid Horneber und Kathleen Geißler
Seminargebühr / Dauer:	320,00 Euro / 2 Tage

## Grafische Symbole Aufbaukurs Unterstützte Kommunikation

Ziel des Kurses ist es, sich mit dem Themenkomplex Symbole und seinen vielen Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Trotz iPad und elektronischer Hilfen bieten Symbole eine Vielfalt an Möglichkeiten, die es wert sind, wieder in den Blickpunkt zu geraten oder neu kennengelernt zu werden.

- Kennenlernen verschiedener Symbolsammlungen und -systeme
- Kriterien zur Auswahl
- Ansteuerung und Positionierung
- Symbole zur Kommunikation (einzelne Symbole, Symboltafeln, Blicktafeln, Kommunikationsmapen, ZAK und POOD)
- Symbole benutzen (Tagebücher, Tischsets, Auswahl und Erzählsituationen, ich-Bücher)
- Symbole zur Strukturierung (Pläne, Handlungsabläufe...)
- Vor- und Nachteile von Symbolen
- Literatur, Materialausstellung (TN dürfen gerne eigene Materialien mitbringen)

---

Termin:	15. bis 16. April 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozenten:	Adelheid Horneber und Michael Evers
Seminargebühr / Dauer:	320,00 Euro / 2 Tage



## KREATIVE METHODEN

Kreative Methoden unterstützen dabei, neue Ideen zu finden und Probleme zu bewältigen. Immer spielen hierbei auch die individuellen Eigenschaften und die Umgebung eine Rolle. Dies gilt auch für die heilpädagogische Arbeit in unseren Einrichtungen. In unseren Seminaren erweitern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Repertoire an kreativen Techniken und Methoden gezielt für ihre praktische Arbeit.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Einführung in die Klangmassage

Musik und Intuition

Natur Kunst Raum – kreative Schöpfung

Drahtseilakte (siehe Seite 134)

**Leitung:**

Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

**Anmeldung:**

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Einführung in die Klangmassage nach Peter Hess®

Peter Hess entwickelte die Klangmassage Anfang der 80er Jahre. Sie ist eine Methode, die aus der Praxis für die Praxis entstanden ist und sich als solche stetig weiter entwickelt hat und den gezielten Einsatz in Heilfachberufen, in Pädagogik, Beratung und Therapie findet – als eigenständige sowie begleitende Methode. Forschungen aus den Bereichen Musiktherapie, Schwingungsmedizin, Chronobiologie und der Pädagogik weisen auf vielfältige und komplexe Wirkungen des Einsatzes von Klängen hin. Die Klangmassage zeichnet sich durch ihren entspannenden, stress- und angstreduzierenden Charakter aus. Praxiserfahrungen, zum Beispiel in der Rehabilitation von Schlaganfallpatienten zeigen, dass sich Klänge positiv auf die Neuroplastizität des Gehirns, die Reorganisation bzw. Neuvernetzung neuronaler Verbindungen auswirken.

### INHALTE

- Einsatzmöglichkeiten in der Praxis bei Menschen mit Behinderung
- Erlernen der Basisklangmassage nach Peter Hess®
- Klang und Klangmassage als effektive Entspannungsmethode
- Gezielte Wahrnehmungsförderung und Wahrnehmungsspiele mit Klangschale

### Hinweis:

Klangschalen werden zur Verfügung gestellt und können auf Wunsch nach dem Seminar erworben werden.

---

Termin:	27. bis 28. Mai 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Zeljko Vlahovic
Seminargebühr / Dauer:	320,00 Euro / 2 Tage

## Musik und Intuition Innere Ressourcen nützen – Selbstbewusstsein stärken

Musikreisen, Meditationsübungen und meditatives Malen stellen den Kontakt mit unserer Intuition und damit mit unserer inneren Weisheitsquelle her.

Die Intuition hilft uns, in jeder Situation das Wesentliche zu erkennen und die richtigen Entscheidungen für unser Leben zu treffen.

Am Ende des Seminars sollte jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer einfache Meditationsübungen und Musik für sich selbst einsetzen können, um

- einen leichteren Zugang zur Intuition zu finden
- Problemlösungen mit Hilfe der inneren Weisheit zu finden
- das Immunsystem mit Hilfe der Intuition auf allen Ebenen in Balance zu bringen
- Möglichkeiten der Anwendung der einzelnen Übungen in den eigenen Arbeitsfeldern zu erproben.

Hintergrundwissen zum therapeutischen Hintergrund ergänzen die praktische Arbeit ebenso wie meditatives Tanzen und einfache Yoga- und Atemübungen.

Es sind keine Musikkenntnisse erforderlich!

---

Termin:	15. bis 17. Oktober 2019 1. u. 2. Tag von 9.00 bis 16.30 Uhr 3. Tag von 9.00 bis 12.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Anna E. Röcker
Seminargebühr / Dauer:	405,00 Euro / 2,5 Tage

## Natur Kunst Raum – kreative Schöpfung

Für jeden bedeutet NATUR etwas anderes – von natürlich ‚bio‘ über schöne Landschaft bis hin zum kalten Regen auf der Haut. Die Natur bietet uns elementare Impulse für unser kreatives Arbeiten, die wir auf unterschiedlichste Art und Weise nutzen können. In diesem Kurs dürfen die Teilnehmenden ihre ganz persönliche Natur entdecken und eigenen künstlerischen Raum schaffen.

### ZIELE

- Impulse für das eigene kreativpädagogische Arbeiten
- eigenes künstlerisches Arbeiten entfalten
- kreativ Kraft schöpfen und Ressourcen nutzen

### INHALTE

- Wahrnehmungs- und Kreativitätsübungen
- Arbeiten in verschiedenen künstlerischen Techniken (Acryl, Pastell- und Ölkreiden, Relief und Skulptur)
- Entwickeln von Ideen für das eigene Arbeitsfeld bei Menschen mit und ohne Einschränkungen

Hinweis: In Zusammenarbeit mit der Akademie Faber-Castell

---

Termin:	11. bis 13. März 2019 1. u. 2. Tag von 9.00 bis 16.30 Uhr 3. Tag von 9.00 bis 12.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Andrea Hauf
Seminargebühr / Dauer:	405,00 Euro / 2,5 Tage



## MENTOREN UND MENTORINNEN

Mentor/-innen sind Ausbilder/-innen in der Praxis, die andere in individuellen Lernprozessen unterstützen. Sie fördern die jeweilige Entwicklung und gestalten hierzu spezifische Lernprozesse. Dazu benötigen sie eine besondere Ausbildung. Wir vermitteln in unseren Seminaren nicht nur Lerninhalte der heilerzieherischen-pflegerischen Praxis, sondern präzisieren auch Ihre Rolle als Mentor/-in.

### Zielgruppe:

Interne und externe Mentor/-innen, auch aus Kindertageseinrichtungen

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Mentoren Sequenz 1-3

Persönliche, soziale und methodische Kompetenzen

### Leitung:

Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Mentoren – Ausbilder in der Praxis

Um Fachschüler/-innen und Praktikant/-innen in Ausbildung an einer Praxisstelle wertschätzend, fördernd und ebenso fordernd begleiten zu können, sind vielfältige Fähigkeiten und eine gute Kenntnis der eigenen Person von hoher Bedeutung. Ausgehend von den Lerninhalten der heilerzieherisch-pflegerischen Praxis vermittelt dieser dreiteilige Fortbildungskurs Basiselemente in Theorie und Praxis zur Entwicklung eigener Professionalität im Umgang mit den Aufgaben und der Rolle als Mentor/-in. Es werden vielfältige Impulse gesetzt für eine persönliche und soziale Kompetenzerweiterung. Darüber hinaus lernen Sie bewährte Methoden, hilfreiche Übungen und praxiserprobte Tools aus den Bereichen Coaching, Selbstcoaching, Achtsamkeitspraxis und Selbstmanagement kennen (basierend auf neuen Erkenntnissen der Hirnforschung).

### Modul 1

**Informationen; neue Entwicklungen und aktueller Stand in der Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/-in und Heilerziehungspflegehelfer/-in; die eigene Person als zentrales Werkzeug in der Mentoren-Beziehung:**

- Ausbildungsziele und Ausbildungsinhalte (Lernfelder)
- Rollendefinition und Aufgabenbereiche
- Kooperation zwischen den Einrichtungen und der Fachschule
- Standortbestimmung und Herausfinden der eigenen Werte
- Auf Achtsamkeit basierende Selbsterforschung und Einübung
- Selbstbild („Wer und wie bin ich – aktuell?“) in meinem Lebens- und Arbeitskontext
- Persönliche Lernziele als Mentor/-in
- Stärken stärken und mit Nicht-Stärken („Schwächen“) gelassen umgehen lernen

### Modul 2

**Identifikation mit der Rolle und den Aufgaben als Mentor/-in; Erweiterung von Fachkenntnissen und Handlungskompetenzen; Anleitung zum Anleiten:**

- Definition von Praxisanleitung
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen
- Weiterarbeit an Ausgangssituation und Persönlichkeit der Anzuleitenden bzw. der Mentor/-innen
- Motivation und innere Haltung
- Methoden, Anleitungsformen und Anleitungsstile
- Resilienz/Widerstandsfähigkeit trainieren
- Basiswissen zu Burn-out, Bore-out und Prophylaxe
- Ressourcenorientierung versus Defizitorientierung

**Modul 3**

**Stabilisieren und Stärken des bisherigen Fortbildungsprozesses; kompetentes Umgehen mit schwierigen Situationen und Konflikten; Kolloquium**

- Kollegiale Reflexion und Beratung
- Informationen über Konflikttypen und Konfliktverläufe
- Gelingendes Konfliktmanagement
- Weiterentwicklung der persönlichen Handlungskompetenzen
- Selbststeuerung als Mentor/-in
- Sein dürfen statt Selbstoptimierungswahn
- Wertschätzung geben und selbst annehmen

Die aufgeführten Inhalte der drei Module werden den individuellen Interessen und dem Gruppenprozess entsprechend flexibel angepasst.

## Persönliche, soziale und methodische Kompetenzen

### für Ausbilderinnen und Ausbilder in der Praxis

In dieser Fortbildung werden aktuelle Problematiken im Umgang mit den Auszubildenden erörtert und gemeinsam über neue Vermittlungs- und Unterstützungsmethoden gesprochen.

Grundlage werden die Inhalte des Lehrplanes und der Konzeption der Fachschule sein.

Ziel wird sein, die Ausbilder und Ausbilderinnen auf die Begleitung im Praxisalltag vorzubereiten. Gleichzeitig wird in einer „Zukunftswerkstatt“ gemeinsam überlegt, wohin sich die Heilziehungspflege entwickelt und welche Modelle in der Ausbildung und Begleitung nötig werden.

#### INHALTE

Es kann flexibel auf die Bedürfnisse und Anliegen eingegangen werden. Wir legen Wert auf fachlichen, produktiven Austausch zwischen Teilnehmenden und Referentin.

---

Termine:	Modul 1: 2. - 4. April 2019 Modul 2: 27. - 29. Mai 2019 Modul 3: 16. - 18. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozenten:	Herbert Zuckermandel Christine Gesell
Seminargebühr / Dauer:	1050,00 Euro / 9 Tage

---

Termin:	17. bis 18. Oktober 2019 9.00 bis 16.30 Uhr
Ort:	Fachschule Himmelkron
Gastdozentin:	Anja Winkler
Seminargebühr / Dauer:	320,00 Euro / 2 Tage



## STÄRKUNG DER PROFESSIONALITÄT

Von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in sozialen Einrichtungen wird eine hohe soziale und fachliche Kompetenz verlangt. In speziellen Angeboten können Sie diese Kompetenzen gezielt erweitern und ihre praktische Umsetzung üben.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Ich lasse mich ein, ich grenze mit ab

Rechtliche Grundlagen für die Beratungstätigkeit von Sozialdiensten und Offenen Hilfen

Weiterbildung zum SAM-Mentor

**Leitung:**

Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

**Anmeldung:**

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Ich lasse mich ein, ich grenze mich ab Fortbildung zu Nähe und Distanz

Im sozialen Bereich allgemein und dabei speziell in der Beratungs- und Betreuungsarbeit wird man immer wieder mit dem Thema „Nähe-Distanz“ konfrontiert. Wie weit ist die persönliche Nähe zum Klienten notwendig, um angemessen helfen und unterstützen zu können? Wie groß ist die notwendige Distanz, um nicht in die Problematik des Klienten hineingezogen zu werden? In diesem Seminar werden sowohl die allgemeinen Grundsätze der Beziehungsgestaltung als auch die spezielle Situation im Umgang mit behinderten Menschen und deren Angehörigen näher beleuchtet.

Das eigene Handeln reflektieren, um das persönliche Gleichgewicht zwischen Nähe und Distanz zum Betreuten wahren zu können, ist der Schwerpunkt des Seminars.

### INHALTE

- Verschiedene Dimensionen der räumlichen Nähe
- Emotionale Nähe als Voraussetzung für die Beratungs- und Betreuungsarbeit
- Sympathie, Antipathie, Empathie – die drei Ebenen des Gefühls
- Fürsorglich assistieren – den Spagat zwischen Fremd- und Selbstbestimmung erfolgreich bewältigen
- Umgang mit eigenen Grenzen
- Fallbeispiele

---

Termin: 1. bis 2. Juli 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Thomas Peddinghaus

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Rechtliche Grundlagen für die Beratungstätigkeit von Mitarbeitenden von Sozialdiensten und Offenen Hilfen

Das Seminar vermittelt und vertieft Kenntnisse für die Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen und verschafft Handlungssicherheit.

### INHALTE

- Neuregelungen durch BTHG; Zuständigkeiten, Bedarfsermittlung, Ausführungsvorschriften
- Leistungen der Eingliederungshilfe; Schulbegleitung, Wohnformen und deren Finanzierung, Assistenz
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Kostenbeiträge und Zuzahlungspflichten; neue Einkommens- und Vermögensfreibeträge durch BTHG
- Kindergeld für Kinder mit Behinderung
- Pflegeversicherung; aktuelle Leistungen, neues Begutachtungsverfahren
- Leistungen der Krankenversicherung; Hilfsmittel
- Rechtsmittel; praktische Hinweise für die Antragstellung und Durchsetzung von Leistungen

---

Termin: 6. bis 7. Februar 2019  
1. Tag von 9.00 bis 16.30 Uhr  
2. Tag von 9.00 bis 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Jürgen Greß

Seminargebühr / Dauer: 240,00 Euro / 1,5 Tage

## Weiterbildung zum/zur SAM-Mentor/-in

SAM-Mentoren/-innen sind Ansprechpartner bei Konflikt- und Krisensituationen in den jeweiligen Institutionen. Sie fungieren als Ideengeber in vertiefenden und koordinierenden Fragen zum Systemischen Aggressions-Management. Sie sind Wächter des SAM und stellen damit die Nachhaltigkeit in der bestehenden Organisationsstruktur sicher.

In dieser Weiterbildung vertiefen Sie Ihre bisher erworbenen Grundkenntnisse im Systemischen Aggressions-Management.

Sie setzen sich mit zusätzlichen Inhalten wie Strategien, Wechselwirkungen in Systemen, Lösungs- und Ressourcenorientierung auseinander. Sie erwerben Kompetenzen und Methoden, mit denen Sie andere und sich selbst aus Sackgassengesprächen heraus verhelfen können.

Als Mentor/-in haben Sie SAM-Inhalte so internalisiert, dass Sie diese leicht, ja spielerisch in größeren Zusammenhängen anwenden können. Ziel der Weiterbildung ist, dass Sie sich auf herausfordernde Situationen freuen, weil Sie wissen, dass der Problemtäger selbst Experte für Lösungen ist.

Aufgabe des Mentors ist es lediglich, ihn mit dem SAM wieder an seinen Expertenstatus zu erinnern.

SAM-Mentoren aktualisieren ihr Wissen durch **jährliche Mentoren-Fachtage**, die von sam-concept angeboten werden. So bleiben auch Institutionen auf dem aktuellen Stand.

### INHALTE

- Konsequentes ressourcenorientiertes Denken und Handeln
- Differenzierte Aufgabenfelder von SAM-Mentoren
- Interventionsstrategien bei Rückfällen
- Training für routiniertes Krisenmanagement
- Umgang mit Gefühlen, Stigmata, Manifestierungen
- Übungseinheiten Schützen ohne Kämpfen (SOK)
- Begleitung von Menschen in Katastrophen
- Anwendungsmöglichkeiten des Systemischen Organisationsmanagements (SOM)
- Strategien der Prävention, Intervention, Nachsorge mit SAM
- Training und Anwendung der SAM-Anthologie
- Erarbeitung von Unterstützungskonzepten mit Teams

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung zum SAM-Mentor ist die Teilnahme am SAM-Kurs I und II

---

Termine:	1. – 3. April 2019 16. – 18. Juli 2019 8. – 10. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhle23
Gastdozent:	Dirk Schöwe
Seminargebühr / Dauer:	2100,00 Euro / 9 Tage

## Fachpraktische Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte in der WfbM

In der fachpraktischen Weiterbildung werden Inhalte der industriellen Fertigung und das notwendige Knowhow zum Thema Arbeit vermittelt.

### INHALTE

- Arbeitsorganisation
- Fachpraktische Fertigungstechniken
- Organisation und Finanzierung der WfbM
- Arbeitserziehung und Arbeitstherapie
- Arbeitsanleitung (theoretisch & praktisch)
- Kommunikation im Arbeitsbereich
- Hospitation

### ZIELE

Pädagogische Fachkräfte lernen

- Schwerpunkte industrieller Fertigung kennen
- worauf der Kunde Wert legt
- welche Möglichkeiten die Gruppenleitung hat, die Arbeit für Menschen mit Behinderung zu organisieren
- Arbeitskreisläufe zu gestalten
- einen guten Materialfluss zu gewährleisten
- die Fertigung effektiv zu steuern
- warum Arbeitssicherheit und Qualitätskontrolle einen hohen Stellenwert haben
- worauf bei der Produktion zu achten ist

Gleichzeitig wird vermittelt, wie Zusammenarbeit gefördert und Synergien freigesetzt werden. Die Klienten mit Behinderung werden optimal begleitet und das Thema Arbeit professionell umgesetzt.

### METHODE

Theoretische Inhalte werden mit praktischen Übungen verbunden, um den Wissenstransfer zu sichern; z. B. Bohren, Gewinde schneiden, Arbeitsanweisungen lesen und umsetzen, Palette wickeln, Ameise bedienen, etc.

Zusätzlich kann bei einer Hospitation über den Tellerrand geschaut werden, um Anregungen für den eigenen Kontext zu erhalten.

### Hinweis

Die Arbeitsanleitung in theoretischer und praktischer Form findet in Kooperation mit den Schülern der Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung statt.

---

Termin:	ab März 2019
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhle 23 und Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung Nürnberg
Leitung:	Patricia Feldmeier Sigrid Schlecht-Reichert

Seminargebühr / Dauer: auf Anfrage

## MITWIRKUNG – MITBESTIMMUNG

In den Werkstätten und im Wohnen gibt es verschiedene Ämter und Gremien, die von Menschen mit Behinderung ausgeübt werden.

In speziellen Angebotenerfahrungen und lernen Sie alles über Ihre Rechte, Aufgaben und Pflichten als Bewohnervertreter, Werkstatttrater oder Frauenbeauftragte.

Ein eigenes Fortbildungsheft in leichter Sprache wird hier noch erstellt, mit Fortbildungen für:

Werkstattträte

Frauenbeauftragte

Bewohnervertretungen

### Leitung:

Susanne Engelhardt, Dozentin DiaLog

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)



## PFLEGE – WEITERBILDUNGEN / QUALIFIZIERUNGSMASSNAHMEN

Wir legen großen Wert auf die Professionalisierung unserer Fachkräfte in der Pflege und bieten ihnen die Möglichkeit einer individuellen Weiterbildung und Qualifizierung.

Für Fachkräfte aus dem Ausland gibt es außerdem die Möglichkeit, sich durch den von uns angebotenen Anpassungslehrgang als Fachkraft in Deutschland anerkennen zu lassen.

### Sie finden auf den folgenden Seiten:

Wundexperte ICW

Algesiologische Fachassistenz

Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

Verantwortliche Pflegefachkraft

Aufbauweiterbildung PDL

Anpassungslehrgang

Palliative Care

Praxisanleitung in der Pflege

Gesundheitlicher Versorgungsplan am Lebensende

### Leitung:

Andrea Reiter-Jäschke, Dozentin DiaLog

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Wundexperte ICW®

Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden stellt für alle beteiligten Berufsgruppen auf den unterschiedlichsten Kompetenzebenen eine große Herausforderung dar. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit Ihr Wissen zu vertiefen, mit dem Ziel die Lebensqualität von Menschen mit chronischen Wunden durch ein professionelles Wundmanagement zu erhöhen.

### ZIELE

Mit diesem Seminar legen Sie den Grundstein für Ihre Qualifizierung im modernen Wundmanagement. Die Absolvierung des Seminars befähigt zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden sowie zur Umsetzung präventiver und lokaltherapeutischer Maßnahmen.

### INHALTE

- Nationaler Expertenstandard „Pfleger von Menschen mit chronischen Wunden“ (DNQP)
- Wundbeurteilung und -dokumentation
- Pathophysiologie, Therapie und Prophylaxe von chronischen Wunden
- Phasengerechte Wundversorgung und Produkte der Wundtherapie
- Hygiene- und Infektionsmanagement
- Schmerz- und Ernährungsmanagement
- Finanzierung und rechtliche Aspekte der Wundversorgung

Die Weiterbildung ist zertifiziert und entspricht den Richtlinien der ICW. Anerkannt unter der Nummer 2019-W-18.

---

Termine:	Block 1: 24. – 27. September 2019 Block 2: 29. – 31. Oktober 2019 Prüfung: 6. November 2019
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Nicolai Welte, Gudrun Deutsche-Coerper
Seminargebühr / Dauer:	810,00 Euro / 7,5 Tage

## Algesiologische Fachassistenz

Das Kursangebot leistet einen Beitrag zur Verbesserung der schmerztherapeutischen Versorgung von Patienten, Bewohnern und Klienten im Gesundheitswesen. Grundlage ist der Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Wunden“. Unter anderem geht es darum, Schmerz in seinen vielfältigen Formen zu erkennen, beobachten und systematisch zu erfassen. Neben einem multimodalen Therapiekonzept und nicht-medikamentösen Maßnahmen, spielt auch die Anleitung und Beratung von Menschen mit Schmerzen eine große Rolle. Erforderliche Strukturänderungen im Schmerzmanagement der Einrichtungen werden von qualifizierten Pflegekräften mitgetragen.

Grundlage der Weiterbildung ist das von der Deutschen Schmerzgesellschaft entwickelte schmerztherapeutische Curriculum. Sie entspricht dem Kompetenzprofil „Schmerzexperte“ der Fachgruppe „Pflegerexperten Schmerz“, die unter dem Dach des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe (DBfK) organisiert ist.

Die Weiterbildung wird in Kooperation mit der Hospiz Akademie der GGSD – Kompetenzzentrum Palliative Care und Hospizkultur durchgeführt.

---

Termine:	auf Anfrage
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Rainer Teufel
Seminargebühr / Dauer:	<b>Grundkurs 405 Euro / 4 Tage</b> 345 Euro / 4 Tage (Mitgl. Dt. Schmerzgesellschaft) <b>Aufbaukurs 345 Euro / 2 Tage</b> 315 Euro / 2 Tage (Mitgl. Dt. Schmerzgesellschaft)

## Berufsbegleitende Weiterbildung Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung (gemäß der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWOqG))

Die Versorgung von Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen stellt an professionell Pflegende und Angehörige besondere Anforderungen. Gefragt sind geeignete Konzepte und eine empathische Haltung, die das Miteinander im Versorgungsprozess stützen und die Lebensqualität der Bewohner fördern. Je mehr versorgende Personen über Demenzen (ca.1,7 Millionen Menschen in Deutschland, Bickel, 2018) erfahren und wissen, desto leichter kann ihnen der Umgang und die eigene Reaktion gelingen.

Die Weiterbildung Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Aufnehmen und Reflektieren aktuellen Fachwissens, um dieses situationsbezogen im Alltag anzuwenden und als Multiplikator an andere Teammitglieder weiterzugeben.

Die Weiterbildung dauert ca. 1,5 Jahre mit 560 Unterrichtsstunden, 40 Stunden Praktikum und einem zusätzlichen zeitlichem Aufwand für Projektphase und Prüfungen.

**Modul A: Gerontopsychiatrische Betreuungs-Qualifikation**  
(216 Unterrichtseinheiten)

**Modul B: Organisatorische Qualifikation**  
(112 Unterrichtseinheiten)

**Modul C: Beratungs-Qualifikationen**  
(128 Unterrichtseinheiten)

**Modul D: Strukturelle Qualifikationen**  
(104 Unterrichtseinheiten)

Wir bieten Ihnen:

- Eine qualifizierte Begleitung von erfahrenen und spezialisierten Dozenten über den gesamten Zeitraum der Weiterbildung
- Fachliche Begleitung bei der Projektplanung, Projektumsetzung und der Dokumentation des Projektes
- Kontinuierliche persönliche Beratung durch die Kursleitung
- Attraktive Lernatmosphäre in angenehmen Räumlichkeiten und in kleinen Gruppen
- Wertschätzendes Miteinander und persönliche Weiterentwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Reflexion und kollegiale Beratung

---

Termine:	ab 21. Januar 2019
Ort:	DiaLog Neuendettelsau und Nürnberg
Leitung:	Andrea Reiter-Jäschke
Seminargebühr:	auf Anfrage

## Weiterbildung Verantwortliche Pflegefachkraft

### Wohnbereichsleitung / Basisweiterbildung zur Pflegedienstleitung (Teil 1)

Die Führungsaufgaben in sozialen Organisationen erfordern vielseitige Kompetenzen und eine ständige Weiterentwicklung des Handlungswissens in Bezug auf Mitarbeiterführung, Organisationsentwicklung und wirtschaftliche Betriebsführung. Es werden situatives Führen, wertschätzende und wertschöpfende Kommunikation sowie die Fähigkeit, komplexe Problemstellungen zu lösen, vermittelt. Die Module (460 Theoriestunden) beinhalten das aktuelle Fachwissen zur Organisation und zum Führen einer Pflegeeinheit. Durch die berufsbegleitende Form und ein integriertes Praktikum (40 Std.) wird ein hohes Maß an Theorie- Praxistransfer erreicht. Der Abschluss qualifiziert Sie für die Übernahme der Leitung einer Wohn-/ Pflegegruppe in Pflegeeinrichtungen, für die Leitung eines ambulanten Pflegedienstes und als Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI.

Der Lehrgang umfasst inhaltlich der Basisweiterbildung zur Pflegedienstleitung gemäß der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes.

#### Modul A: Soziale Führungs-Qualifikationen

- Führungsethik, Kommunikation als Führungsaufgabe
- Change-Management
- Personalführung, Konfliktmanagement
- Moderation, Präsentation und Rhetorik
- Kollegiale Beratung und Coaching

#### Modul B: Ökonomische Qualifikationen

- Allgemeine und spezielle Betriebswirtschaftslehre
- Controlling

#### Modul C: Organisatorische Qualifikationen

- Organisation und Netzwerkarbeit
- Qualitätsmanagement
- Einbeziehung von Angehörigen und Ehrenamtlichen

#### Modul D: Strukturelle Qualifikationen

- Angewandte Pflegewissenschaft
- Allgemeines Recht, Sozialrecht

---

Termine:	ab 28. Januar 2019
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhle23
Leitung:	Andrea Reiter-Jäschke
Seminargebühr:	auf Anfrage

## Berufsbegleitende Aufbauweiterbildung Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen (gemäß AVPfleWoqG)

Die Führungsaufgaben in sozialen Organisationen erfordern vielseitige Kompetenzen und eine Weiterentwicklung und Aktualisierung des Handlungswissens in Bezug auf Mitarbeiterführung, Organisationsentwicklung und wirtschaftliche Betriebsführung. Die Weiterbildung vertieft das Bewusstsein, Führung als zentrale Aufgabe zu verstehen, um das Lebens- und Arbeitsumfeld von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitenden positiv zu gestalten und zu verantworten.

Die Module (264 Stunden) beinhalten das aktuelle Fachwissen zur Organisation und Führen einer Pflegeeinheit und bauen auf die Themenbereiche der Basisweiterbildung (460 Stunden) auf. Durch die berufsbegleitende Form wird ein hohes Maß an Theorie- und Praxistransfer erreicht.

Ziel ist eine Professionalisierung von Fachkräften in Leitungspositionen und die Unterstützung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Entfaltung eines modernen Führungsverständnisses.

### Modul A: Soziale Führungs-Qualifikationen

- Kollegiale Beratung und Coaching
- Teamentwicklung
- Rollenkompetenz

### Modul B: Ökonomische Qualifikationen

- Sozial- und Gesundheitsökonomie
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

### Modul C: Organisatorische Qualifikationen

- Personalmanagement
- Beschwerdemanagement

### Modul D: Strukturelle Qualifikationen

- Betriebsbezogenes Recht
- Arbeitsrecht
- Sozialpolitik

---

Termine:	ab 14. Januar 2019
Ort:	DiaLog Neuendettelsau und Nürnberg
Leitung:	Andrea Reiter-Jäschke
Seminargebühr:	auf Anfrage

## Anpassungslehrgang für ausländische Pflegekräfte

Der Anpassungslehrgang für ausländische Pflegekräfte bietet die Möglichkeit, auf die im Heimatland erworbenen beruflichen Kenntnisse aufzubauen. Der Lehrgang dient zusammen mit der Prüfung der Feststellung, dass der Antragsteller / die Antragstellerin über die zur Ausübung des Berufs der Gesundheits- und Krankenpfleger/-in erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt.

Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme kann die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger/-in“ beantragt werden.

Inhalte des Anpassungslehrgangs für ausländische Pflegekräfte sind:

### Theoretische Fächer (240 Stunden)

- Grundlagen der Pflege
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Berufskunde
- Recht und Verwaltung
- Staatsbürgerkunde
- Deutsch und Kommunikation

Praktische Ausbildung mit theoretischer Unterweisung in der Regel im Rahmen der beruflichen Tätigkeit als pflegerische Hilfskraft (mindestens 200 Stunden).

Der Anpassungslehrgang wurde in Absprache und in Zusammenarbeit mit der Regierung von Mittelfranken konzipiert. Die Internationale Akademie DiaLog ist von den Regierungen von Mittelfranken, Unterfranken, Oberfranken sowie der Oberpfalz für diesen Anpassungslehrgang anerkannt. Die Teilnahme von Pflegekräften aus anderen Regierungsbezirken ist ebenfalls möglich.

---

Termine:	auf Anfrage
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhle23
Leitung:	Jessica Gerstmeier-Nehmer
Seminargebühr :	auf Anfrage

## Basisweiterbildung zur Palliative Care Pflegefachkraft

Palliative Care bezeichnet ein umfassendes Konzept für die Pflege, Begleitung und Betreuung von schwerkranken, sterbenden Menschen und ihren Angehörigen. Ziel ist es, eine bestmögliche Lebensqualität in der letzten Lebensphase zu erreichen.

Die Hospizbewegung und die Palliativmedizin mit ihren ambulanten und stationären Einrichtungen hat hier Pionierarbeit geleistet.

Der Kurs qualifiziert Sie, als examinierte Pflegekraft, innerhalb Ihrer jeweiligen Einrichtung (Alten- und Pflegeheim, Sozialstation, Krankenhaus, Hospiz, Palliativstation etc.) palliativ-pflegerisch zu arbeiten, zu beraten und anzuleiten. Für die Fachkräfte in ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdiensten ist der Kurs verpflichtend (Anforderungsprofil, Rahmenvereinbarung nach § 39 a Abs. 2 Satz 6 SGB V).

### INHALTE

Im praktischen Unterrichtsgeschehen achten wir darauf, das jeweilige Schwerpunkt-Thema in seinem organisatorischen, pflegerischen, psychosozialen und rechtlich-ethischen Gesamtzusammenhang zu behandeln. Die persönlichen Erfahrungen, Fragen, Kenntnisse und Haltungen der Teilnehmenden sind dabei Ausgangs- und Endpunkt unserer Fortbildung.

### Kulturell-gesellschaftspolitische / rechtlich-ethische Themen

- Hospizidee, Entwicklungen der Hospizbewegung
- Kultureller Umgang mit Sterben und Tod
- Rechtliche Fragen

### Palliativ-medizinische / –pflegerische Themen

- Krankheitsbilder / Schmerztherapie
- Obstipation / Ernährung
- Respiratorische Symptome
- Palliative Wundversorgung
- Umgang mit komatösen Patienten
- Pädiatrische Palliativversorgung

### Psychosoziale / spirituell religiöse Themen

- Grundlagen der Kommunikation
- Lebensbilanz – Möglichkeiten der Unterstützung
- Formen der Krankheitsbewältigung
- Krisengespräche
- Sterbebegleitung und Demenz
- Sexualität / Körperbild
- Unterstützung von Angehörigen, speziell auch Eltern und Geschwisterkindern
- Spirituelle und religiöse Fragen und Probleme
- Trauer und Trauerbegleitung
- Umgang mit Verstorbenen

### Organisatorische Themen

- Organisatorische Anregungen zur Integration von Palliative Care in die eigene Einrichtung
- Persönliche und institutionelle Leitbilder
- Teamarbeit und Sterbebegleitung
- Stressmanagement und Bewältigungsstrategien
- Dokumentation / Qualitätssicherung
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Vernetzung mit anderen Diensten, Hospizpraxis

Termine: 3. bis 7. Juni 2019  
21. bis 25. Oktober 2019  
17. bis 21. Februar 2020  
15. bis 19. Juni 2020

Ort: DiaLog Neuendettelsau,  
Selma-Haffner-Heim

Leitung: Martin Alsheimer

Seminargebühr / Dauer: 1750,00 Euro

## Praxisanleitung in der Pflege

Das Ziel der Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Pflege ist die Vermittlung von Begleitungs-, Beratungs- und Beurteilungskompetenzen sowie der Fähigkeit, Auszubildende schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen.

Die Inhalte und die Struktur der Weiterbildung richten sich nach den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft sowie nach der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes. Bis zum 31.12.2019 gilt die derzeitige Weiterbildungsstruktur mit 200 UE Theorie und 16 UE Hospitation. Aufgrund der Neuausrichtung der Pflegeausbildung, wird die Stundenzahl der Weiterbildung Praxisanleitung in der Pflege ab dem 01.01.2020 auf 300 UE Theorie erweitert.

Die Internationale Akademie DiaLog ist für diese Weiterbildung staatlich anerkannt. Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung „Praxisanleitung“.

---

Termin / Ort: ab 14. Januar 2019  
DiaLog Standort Nürnberg  
ab 6. Juni 2019  
DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Jessica Gerstmeier-Nehmer

Seminargebühr / Dauer: auf Anfrage

## Gesundheitlicher Versorgungsplan am Lebensende

Zunehmendes Lebensalter und/oder chronisch fortschreitende Erkrankungen machen eine intensive Auseinandersetzung mit Fragen der physischen, psychischen, sozialen und religiösen bzw. spirituellen Unterstützung erforderlich.

Hier setzt die Weiterbildung zum Berater „Gesundheitlicher Versorgungsplan für die letzte Lebensphase nach § 132g SGB V“ an. Sie befähigt Sie ein individuelles, auf die Situation der Leistungsberechtigten/des Leistungsberechtigten zugeschnittenes Beratungsangebot zur medizinisch-pflegerischen, psychosozialen und/oder seelsorgerlichen Versorgung durchzuführen.

Die Inhalte lehnen sich an das internationale Konzept des „Advance Care Planning“ (ACP) an.

Die Weiterbildung gliedert sich in zwei Teile. Sie umfasst im ersten Teil

- 48 Unterrichtseinheiten mit theoretischem Unterricht und
- 12 Unterrichtseinheiten bestehend aus zwei Beratungsprozessen mit insgesamt vier begleiteten Gesprächen

Der zweite Teil der Weiterbildung dient der Sammlung weiterer Praxiserfahrung. Er umfasst die Durchführung von mindestens sieben Beratungsprozessen, die in der Regel innerhalb eines Jahres, alleinverantwortlich geplant, vorbereitet, durchgeführt und dokumentiert werden.

---

Termin / Ort: Kurs 1: 6. Februar bis 24. Oktober 2019  
Kurs 2: 24. April bis 9. Januar 2020  
DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Jessica Gerstmeier-Nehmer

Seminargebühr / Dauer: 1600,00 Euro

## REZERTIFIZIERUNGSKURSE

Pflegekräfte, die nach den Richtlinien der ICW zum Wundexperten weitergebildet sind, brauchen eine regelmäßige Rezertifizierung. Wir informieren über die neuesten Standards und Möglichkeiten der Wundversorgung von akuten und auch chronischen Wunden.

Die Seminare können auch von Interessierten ohne vorherige Weiterbildung besucht werden.

### Sie finden auf den folgenden Seiten:

- Das Wunddébridement
- Die Qual der Wahl
- Palliative Wundversorgung, Edukation und Hygiene
- Maden und Vakuumtherapie
- Behandlungsstrategien schwieriger Wundsituationen
- Kompressionstherapie bei Patienten mit Ulcus cruris venosum
- Die Melodie des Wundschmerz verstehen

### Leitung:

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie  
Wilhelm-Löhe-Str. 23  
91564 Neuendettelsau  
Tel 09874 8-3654  
Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Das Wunddébridement – Potenziale und Einschränkungen verschiedener Methoden

Zur fachgerechten Versorgung schlecht heilender, chronischer Wunden gehört die Wundreinigung und das Débridement. Verschiedene Débridement-Methoden stehen zu Verfügung um in Wunden den Übergang aus der akuten entzündlichen Phase in den reparativen Zustand zu fördern. Eine Indikation zu den verschiedenen Débridement-Methoden lässt sich aus der Wunddiagnose ableiten und orientiert sich an konkreten, überprüfbaren Zielen.

### INHALTE

- Die Rolle des Débridements in der Wundheilung
- Débridement-Methoden
- Algorithmus zum Débridement anhand von Fallbeispielen
- Ärztliche Verordnung und Delegation

---

Termin: 7. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Gudrun Deutsche-Coerper

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Registriert unter der ICW-Kursnummer 2019-R-72

Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich  
Pfleger

## Die Qual der Wahl – wann nehme ich was? Versorgungsmöglichkeiten in verschiedenen Wundstadien

In Deutschland leiden knapp 1 Millionen Menschen an chronischen Wunden. Eine chronische Wunde bedeutet für den Betroffenen zusätzlich zu den körperlichen Beschwerden eine Einschränkung seiner Lebensqualität. Daher sollte die Wundauf-  
lage vom Patienten akzeptiert werden sowie seinen Alltag und Lebenswandel nicht negativ beeinflussen.

Dieses Seminar vermittelt praxisnah zeitgemäße Versorgungsmöglichkeiten von chronischen Wunden und:

- Kriterien zur Auswahl von Wundauflagen
- Stadiengerechte Versorgungsmöglichkeiten anhand von Beispielbildern
- Zuordnung von Wundauflagen in Kleingruppen zu einzelnen Wundstadien
- Débridementmethoden
- Zeitgemäße Wundspülung und Antiseptika
- Unzeitgemäße Produkte
- Exsudatmanagement
- Hautschutz
- Tipps und Tricks

---

Termin: 27. Juni 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Standort Nürnberg

Gastdozentin: Kerstin Protz

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Registriert unter der ICW-Kursnummer 2019-R-74

Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich  
Pfleger

## Palliative Wundversorgung, Edukation und Hygiene

Zu den pflegerischen Qualifikationen gehört die Befähigung zur Anleitung des Patienten im gesundheitsbezogenen Selbstmanagement. Ein Patient, der sich aktiv in die Versorgung einbringen kann, wird zum Partner in der Versorgung. Somit wird der häufig geäußerten Empfindung „auf die Wunde reduziert zu werden“ gemeinsam entgegengearbeitet. Ziel ist, dass das Vertrauen des Patienten/ der Patientin in seine /ihre eigenen Fähigkeiten gestärkt ist und er/sie einen Kompetenzzuwachs erfährt. Die Teilnehmer/-innen lernen die Grundsätze der Edukation kennen, vergleichen und bewerten Patientenbroschüren und können die Edukation situations- und patientengerecht in der Praxis umsetzen.

Kenntnis und gewissenhafte Durchführung der hygienischen Grundsätze sind unerlässlich für die Abheilung einer Wunde. Diese Grundsätze werden Ihnen in der Fortbildung näher gebracht.

In der Palliativmedizin liegt der Schwerpunkt der Wundversorgung nicht auf der Abheilung der Wunde. Wichtiger sind eine Symptomlinderung, insbesondere die Vermeidung von Schmerzen, unter Wahrung der Würde und Selbstbestimmung sowie eine möglichst geringe Belastung der Lebensqualität durch die notwendigen Behandlungsmaßnahmen.

---

Termin:	18. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Kerstin Protz
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Registriert unter der ICW-Kursnummer	2019-R-77
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Maden und Vakuumtherapie

Neben der Versorgung von Wunden mit modernen Wundmaterialien haben sich seit Jahrzehnten die Madentherapie (Biochirurgische Wundbehandlung mit Fliegenlarven) und die Vakuumtherapie (NPWT, Niederdruckwundtherapie) etabliert. In diesem Seminar lernen Sie die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der beiden Therapieformen kennen.

### INHALTE

- Grundlagen der Madentherapie/NPWT
- Indikationen
- Kontraindikationen
- Applikationstechniken

---

Termin:	4. April 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Ingrid Amtmann
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Registriert unter der ICW-Kursnummer	2019-R-76
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Behandlungsstrategien schwieriger Wundsituationen

Bei der täglichen Versorgung chronischer Wunden stoßen Sie immer wieder auf neue Herausforderungen. Aus welchem Grund stagniert die Wunde, exsudiert sie auf einmal so stark, greift das sonst so erfolgreiche Produkt nicht? In diesem Seminar gehen wir diesen und anderen Fragen auf den Grund. Gerne können Sie Ihre eigenen Fälle mitbringen und zur Diskussion stellen.

### INHALTE

- Standards der ICW
- Basics der Wundversorgung
- Fallbesprechungen

---

Termin: 4. Dezember 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Ingrid Amtmann

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Registriert unter der ICW-Kursnummer 2019-R-71

Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich  
Pfleger

## Kompressionstherapie bei Patienten mit Ulcus cruris venosum

Für eine erfolgreiche Therapie bei Menschen mit chronischen Wunden ist eine interdisziplinäre und eine interprofessionelle Zusammenarbeit unerlässlich. Hierbei ermöglicht ein professioneller Austausch aller pflege- und therapie relevanten Informationen und deren systematischen Dokumentation eine fundierte, immer aktuell angepasste und insbesondere eine patientenorientierte Versorgung.

Die Wunddokumentation soll keine bürokratische Ansammlung von Daten darstellen, sondern die handlungsleitende Grundlage für Therapiemaßnahmen und Pflegeinterventionen sein und dient somit an erster Stelle dem Patienten/der Patientin.

### ZIELE

Erstellen einer strukturierten und übersichtlichen Wunddokumentation anhand der Vorgaben des „Expertenstandards Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ und der S3 Leitlinie „Lokaltherapie Chronischer Wunden“.

### INHALTE

- Fotodokumentation
- Krankheitsspezifisches Assessment
- Erfassen von wund- und therapiebedingten Einschränkungen
- Erfassen von gesundheitsbezogener Lebensqualität
- Wundbeurteilung
- Therapie- und Durchführungsdokumentation

---

Termin: 31. Januar 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Gastdozent: Gudrun Deutsche-Coerper

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Registriert unter der ICW-Kursnummer 2019-R-75

Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich  
Pfleger

## Die Melodie des Wundschmerzes verstehen

Schmerz ist eine der am stärksten mit Angst besetzten menschlichen Erfahrungen. Schmerz ist demnach elementar, wie Feuer oder Eis. Eine effektive Behandlung des Schmerzes hängt sehr von der Kompetenz und Einstellung derjenigen ab, die den Patienten/die Patientin direkt versorgen. Eine erfolgreiche Einschätzung und Kontrolle der Schmerzen ist der Schlüssel zum Erfolg, der interdisziplinär erreicht werden kann. Daher sind Pflegende, die direkt in die Einschätzung und in die Behandlung chronischer und akuter Schmerzen involviert sind, für die kontinuierliche Unterstützung der Patienten/-innen verantwortlich.

### INHALTE

- Physiologie des Schmerzes
- Schmerz und seine Erscheinungsformen
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerztherapie
- Expertenstandard Schmerz

---

Termin:	24. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Georg Niederalst
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Registriert unter der ICW-Kursnummer	2019-R-73
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger



## SCHMERZ

Gerade im nicht intensivstationären Pflegealltag gewinnen die Themen Analgesie und Schmerzmanagement zunehmend an Bedeutung. Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser haben sich an bestimmten Leitlinien und Schmerzriegeln zu orientieren. Die angebotenen Fortbildungen dienen einerseits als Vertiefung zur Weiterbildung Algesiologische Fachassistenz, andererseits stehen sie auch allen Interessierten offen.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Schmerz lass nach...

Der vergessene Schmerz

Aromapflege im Schmerzmanagement

Schmerzvisite

Schmerzerleben – Strahlentherapie bei Schmerzen

Schmerzerleben – Hypnose bei Schmerzen

Der Schmerz – Grundlagen

Der Schmerz – Vertiefung

Die Meldodie des Wundschmerzes verstehen (siehe Seite 69)

**Leitung:**

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

**Anmeldung:**

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## „Schmerz lass nach...“ – Möglichkeiten der Schmerztherapie

Wenn Schmerz chronisch wird, hat er seine Warnfunktion verloren. Im Pflegeheim, im Krankenhaus oder in Behinderten- einrichtungen begegnen wir vielen Menschen, die unter chronischen Schmerzen leiden. Wie können wir diesen Menschen helfen? Anhand der Menschengeschichte einer Bewohnerin eines Pflegeheims erarbeiten wir die zentralen Inhalte des „Experten- standards zum Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen“:

### INHALTE

- Ursachen von Schmerzen im Alter
- Total Pain-Konzept
- Instrumente zur Schmerzerfassung
- Grundlagen der medikamentösen Schmerztherapie
- Möglichkeiten der nicht-medikamentösen Schmerztherapie
- Schmerzen bei Menschen mit Demenz

---

Termin:	11. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Rainer Teufel
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Der vergessene Schmerz von Menschen mit kognitiven Einschränkungen (oder von Menschen mit Demenz)

Schmerzen von Menschen mit Demenz oder anderen kognitiv eingeschränkten Personen zu erkennen, stellt sich für Berufs- gruppen in der pflegerisch-medizinischen Versorgung oftmals als große Herausforderung im Alltag dar. Schmerzen können meist nicht erfragt werden und selbst auf ein geäußertes „Nein“ ist kein Verlass. Diese Menschen sind in besonderer Weise auf das Wahrnehmen ihrer nonverbalen Schmerzsymptomäußerungen angewiesen.

Die Lebensqualität und Selbstständigkeit der Menschen mit kog- nitiven Einschränkungen verbessert sich erheblich, wenn sie eine optimale Schmerztherapie erhalten. Dadurch verbessert sich auch die Lebensqualität der sie Betreuenden.

### ZIELE

- Erkennen aller Schmerzindikatoren und Reflexion des bekannten Verhaltens
- Bewusstseinsentwicklung für Fehlerquellen in der Schmerzdeutung
- Mehr Sicherheit im Umgang mit Schmerzerfassungs- instrumenten
- Reflektion des biopsychosozialen Schmerzmodells
- Wissenserweiterung in der nicht-medikamentösen Schmerztherapie
- Wichtigste Grundlagen der medikamentösen Schmerztherapie

---

Termin:	28. bis 29. Mai 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Petra Mayer
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Aromapflege im Schmerzmanagement

In der Alten- und Krankenpflege steigt die Nachfrage nach Komplementärangeboten zur Schmerzlinderung stark an. Das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) fordert in nationalen Expertenstandards ein zielgruppenspezifisches, aktuelles Wissen zu nicht-medikamentösen Maßnahmen der Schmerzlinderung sowie deren mögliche Kontraindikationen.

Mit ihrer ganzheitlichen Wirksamkeit sowohl im körperlichen als auch im seelisch-energetischen Bereich sind ätherische Öle eine wertvolle Ergänzung zu medikamentösen Therapien bei Patienten/-innen mit akuten oder chronischen Schmerzen. Das Auftragen einer Ölmischung auf die Haut durch gezielte Einreibungen oder Massagen tut gut, mildert ankommende Schmerzreize im limbischen System ab und trägt in hohem Maße zum Wohlbefinden bei, da mit der Anwendung auch die Zuwendung verbunden ist.

Im Seminar werden schmerzlindernde ätherische und fette Öle sowie einfache, wirksame Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt.

### INHALTE

- Aromapflege und Aromatherapie
- Qualitätskriterien für den Kauf ätherischer und fetter Öle
- Wirkung der Inhaltsstoffe
- Schmerzlindernde Öle, Anwendungsmöglichkeiten
- Studien und Erfahrungsberichte

Termin:	19. Februar 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Cornelia Mögel
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Schmerzvisite

Schmerzvisiten sind eine Aufgabe für Schmerzspezialisten/-in. Laut einer Untersuchung zur Qualität der Schmerztherapie in deutschen Krankenhäusern von 2010 litten 29,5 Prozent der Patienten postoperativ unter moderaten und 36,8 Prozent unter starken Schmerzen (Maier, Nestler et al., 2010). Schmerzen aber könnten mit Hilfe eines professionellen Schmerzmanagements und einer Schmerzvisite vermieden bzw. verringert werden.

### ZIELE

- Zu klären, wer gilt als Schmerzpatient
- Wie ist der Aufbau eines „Schmerzvisitedienstes“
- Wie ist der Organisatorische Aufbau für eine Schmerzvisite
- Evaluierung und Ablauf einer Schmerzvisite zu erarbeiten

Termin:	30. September 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Lothar Kutter
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Schmerzerleben – „Strahlentherapie bei Schmerzen“

Strahlentherapie zur Schmerzbehandlung – schon mal gehört, aber „nix Genaues weiß man nicht...“ – oder darf man doch mehr wissen? Folgende Fragen werden im Seminar anschaulich bearbeitet:

- Bei welchen Schmerzen ist Strahlentherapie sinnvoll?
- Wie wirken die Strahlen?
- Welche Geräte sind erforderlich? Wie läuft das ab?
- Wie lange dauert die Behandlung? Wie lange wirkt sie?
- Wie kommen Patienten zur Strahlentherapie?
- Strahlentherapie im interdisziplinären Kontext
- Zu Risiken und Nebenwirkungen...

Könnten Sie sich vorstellen, dass eine „Schmerzbestrahlung“ sinnvoll und häufig die wirksamste und verträglichste Methode sein kann bei so unterschiedlichen Krankheitsbildern wie Fersensporn, Knochenmetastasen, Tennisellenbogen, Leberkapselschmerz, Plexusmetastasen, Zosterneuralgie...?

---

Termin:	4. Februar 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Dr. Wolfgang Schulze
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Schmerzerleben – „Hypnose bei Schmerzen“

Hypnose in allen ihren Spielarten ist wohl eines der ältesten schmerztherapeutischen Verfahren überhaupt, und gerät – nicht nur seit Entwicklung des bio-psycho-sozialen Schmerzmodells – wieder zunehmend ins Blickfeld, sowohl in der Anwendung als auch in der Forschung.

Im Seminar werden theoretische Grundlagen von Trance und Hypnose dargestellt, dann kann – wenn er/sie mag – jeder im „Selbstversuch“ die Wirksamkeit von Trance entdecken. Es besteht auch das Angebot einer Demonstrations-Hypnose.

Wir entdecken die Bedeutung von in der Medizin leider so häufigen „Negativ-Suggestionen“ und lernen, „Positiv-Suggestionen“ dagegen zu setzen.

Es wird erläutert, warum es so wichtig ist, dass jeder/jede in der Schmerzbehandlung Tätige theoretische und praktische Kenntnisse über Trance-Phänomene hat.

Jeder/jede Teilnehmende sollte nach dem Seminar etwas praktisch Anwendbares mit nach Hause nehmen können, auch ohne „hypnotisieren“ zu können oder Hypnotherapeut/in zu sein.

---

Termin:	13. Mai 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Dr. Wolfgang Schulze
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Der Schmerz – Grundlagen

Schmerz und Schmerztherapie nimmt in der Versorgung der Patienten einen hohen Stellenwert ein. Auch die Forschung und Wissenschaft nimmt sich diesem Thema immer stärker an, aber was ist eigentlich Schmerz?

Um diese Frage zu klären widmen wir uns in diesem Kurs den Grundlagen des Schmerzes.

Themen werden u. a. sein:

- rechtliche Aspekte
- medikamentöse Grundlagen
- die Schmerzmessung
- die Dokumentation
- Grundlagen eines Akutschmerzdienstes
- und weitere interessante Gebiete des Schmerzes

---

Termin:	1. April 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Raphael Strauß
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Der Schmerz – Vertiefung

Im zweiten Seminar zum Thema Schmerz widmen wir uns den weiterführenden Gebieten wie z. B.:

- die erweiterte Medikamentöse Therapie
- invasive Schmerztherapie
- Schmerzpumpendemonstration
- Multimodale Schmerztherapie
- Cannabinoide in der Schmerztherapie
- und weitere interessante Themen

Dieses Seminar können Sie einzeln oder in Verbindung mit dem Seminar Schmerz-Grundlagen besuchen.

---

Termin:	3. Juni 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Raphael Strauß
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger



## ALTENPFLEGE

Der Beruf der Altenpflege hat sich in den vergangenen Jahren sehr verändert. Die pflegerischen Tätigkeiten und die gesetzlichen Richtlinien und Rahmenbedingungen haben sich weiterentwickelt. Informieren Sie sich in unseren Seminaren über die neuesten Standards und gesetzlichen Erfordernisse in der Altenpflege.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

- Anwendung des Strukturmodells - SIS
- Pflegegrademanagement
- Qualitätsindikatoren 2019
- Mir bleibt das Essen im Hals stecken
- Expertenstandards sinnvoll in SIS einbinden
- Krisenmanagement und Konfliktbewältigung in der Altenpflege
- Respectare - Basis
- Respectare - Aufbau
- Förderung der Selbständigkeit Pflegebedürftiger
- Medizinprodukte-Beauftragter
- Beauftragter für Medizinproduktesicherheit
- Fokustag Gerontopsychiatrie
- Validation ganz praktisch
- Hygienemanagement Basisqualifikation (siehe Seite 27)
- Update für Hygienebeauftragte (siehe Seite 28)
- Drahtseilakte (siehe Seite 134)
- Interkulturelle Pflege - stationärer Bereich (siehe Seite 186)
- Englisch in der Pflege-Praxis (siehe Seite 188)

### Leitung:

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog  
 Andrea Reiter-Jäschke, Dozentin DiaLog  
 Tobias Filmer, Dozent DiaLog

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie  
 Wilhelm-Löhe-Str. 23  
 91564 Neuendettelsau  
 Tel 09874 8-3654  
 Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Anwendung des Strukturmodells - SIS® Pflegegradmanagement

In diesem Seminar lernen Sie den Aufbau und die Möglichkeiten der praktischen Anwendung des Strukturmodells, im Rahmen der Initiative der Bundesregierung zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation, kennen.

- INHALTE
- Der vierphasige Pflegeprozess
- Die Versionen des Strukturmodells sowohl im ambulanten und stationären Sektor als auch in der Tages- und Kurzzeitpflege
- Die 4 Elemente des Systems:  
Strukturierte Informationssammlung (SIS®)  
Maßnahmenplan  
Berichteblatt  
Evaluation
- Praktische Übungen

Sie lernen anhand praktischer Beispiele den Umgang mit dem Thema Einstufung von Pflegebedürftigen. Zudem wird der Umgang mit der Begutachtungsrichtlinie erleichtert, insbesondere bei der Einstufung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen.

### INHALTE

- Erläuterung aus dem Sozialgesetzbuch XI
- Leistungen des Pflegeversicherungsgesetzes
- Pflegebedürftigkeitsrichtlinien
- Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit
- Vorgang einer Einstufung (von der Antragstellung bis zum Gutachtenabschluss)
- Definitionen aus den Richtlinien
- Umgang mit den krankheitsbezogenen Anforderungen und Belastungen
- Praktische Beispiele
- Schritt für Schritt zum Pflegegrad
- Das Formulargutachten
- Einsicht in das Gutachten
- Umgang mit Besonderheiten

---

Termine: 5. Februar 2019  
12. März 2019  
14. Mai 2019  
2. Juli 2019  
17. September 2019  
12. November 2019  
jeweils 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Thomas Weiß

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

---

Termin: 10. April 2019

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23  
jeweils von 9.00 – 16.30 Uhr

Gastdozent: Thomas Weiß

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Qualitätsindikatoren 2019 – MDK-Noten waren gestern

Die Qualitätsindikatoren sollen ermöglichen, dass Einrichtungen, Kassen und Mitarbeiter sowie Interessenten erkennen können, welchen Stand die Versorgungsqualität einer Einrichtung hat.

Dieses Seminar soll die QI erläutern, helfen die Qualitätsprüfungen besser vorzubereiten und zu durchlaufen. Denn die Einrichtungen müssen sich auf das neue System erst einmal einstellen und entsprechende Vorarbeit leisten.

### INHALTE

- Pflegeprozess lenken und leiten, denn gute Vorbereitung ist die halbe Miete
- Vor der Prüfung ist in der Prüfung – Daten sammeln und bearbeiten und Daten an die zentrale Stelle senden
- Unnötige Nachfragen vermeiden
- Die Qualitätsindikatoren in der MDK Prüfung und was dürfen Prüfer?

---

Termin / Ort:	13. März 2019 DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
	7. Mai 2019 DiaLog Standort Nürnberg jeweils 9.00 – 16.30 Uhr
Gastdozentin:	Jutta König
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Mir bleibt das Essen im Hals stecken – Kau- und Schluckstörungen bei dementen Menschen

Kurt ist 75 Jahre alt. Seine Lieblingsspeise ist Schweinebraten mit Knödeln. Kurt leidet seit 8 Jahren an der Demenz des Typs Alzheimer. Nun hat sich zur Sprachstörung, Gedächtnisstörung, Einschränkung der Mobilität auch noch eine sogenannte Dysphagie – eine Schluckstörung – hinzugesellt. Kurt bleibt wortwörtlich das Essen im Halse stecken. Dysphagien sind nicht nur ein häufiges Symptom im Rahmen der fortgeschrittenen Demenz, sondern auch das Symptom welches für viele die wesentlichste Beeinträchtigung der Lebensqualität bedeutet.

Hinzu kommt, dass das Leben ohne Essen und Trinken limitiert ist. Essen bedeutet Lebensqualität! Dies gilt auch für demente Menschen. Wie also damit umgehen?

### INHALTE

- Ursachen der Schluckstörungen
- Der normale Schluckvorgang
- Essensregeln
- Bedeutung der Stillen Aspiration

---

Termin:	25. September 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Uwe Detter
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Expertenstandards sinnvoll in SIS einbinden

### INHALTE

- Allgemeine Übersicht über die Anforderungen aus den Expertenstandards
- Einbindung in die Themenfelder
- Umgang mit der Risikomatrix
- Evaluation

## Krisenmanagement und Konfliktbewältigung in der Altenpflege und der Gerontopsychiatrie

Grundlage sind die neuen Erkenntnisse aus der Neurobiologie.

Die Hirnforschung schreitet voran und bietet interessante Einblicke in menschliche Verhaltensweisen bezüglich Aggressionsentwicklung und Stressverarbeitung bei Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen.

Diese neuen Erkenntnisse verhelfen den Mitarbeitenden zu einem besseren Verständnis menschlicher Reaktionen auf aktuelle Situationen und deren Bezug zur Traumaentstehung, z.B. durch Erlebnisse in der Kindheit. Und sie bietet Lösungsansätze, die auf der Wirkung von Gehirnbotenstoffen (Neurotransmitter) basieren und daher logisch nachvollziehbar sind.

---

Termin:	8. Mai 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Jutta König
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

---

Termin:	10. bis 12. September 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Ingeborg Thurner
Seminargebühr / Dauer:	465,00 Euro / 3 Tage
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Respectare® oder die respektvolle Berührung in der Pflege und Betreuung – Basiskurs

Respectare® steht für eine gute Haltung und Kultur in der Pflege. Das Konzept basiert auf dem natürlichen und oft vernachlässigten Bedürfnis des Menschen nach Berührung und Nähe. Bei der Begleitung und Pflege von eingeschränkten, alten, kranken oder sterbenden Menschen leistet es einen wertvollen Beitrag zu einer respektvollen, zugewandten Begegnung und einer achtsamen Berührung. Dazu gehört, sich auf das Gegenüber einzulassen und in seinen Bedürfnissen wahrzunehmen. Dabei werden aber genauso die eigenen Bedürfnisse wertschätzend wahrgenommen.

Sie lernen streichende und respektvolle Brührungen kennen, die ritualisierten Abläufen folgen. Berührung tut gut, wenn man sie bekommt, aber auch, wenn man sie gibt. So kann respectare® auch einen achtsamen Umgang mit sich selber fördern und wird so zur Stress- und Burn-out-Prophylaxe.

Neben den theoretischen Impulsen stehen praktische Übungen zu diesen Tagen im Vordergrund.

---

Termin:	16. bis 17. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Anke Bakeberg
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Respectare® Aufbaukurs

Wenn Sie den Basiskurs respectare® bereits besucht haben und Ihr Wissen wieder einmal auffrischen möchten, dann sind Sie herzlich eingeladen zu diesem Seminar. Sie erfahren etwas von neuen Erkenntnissen in Bezug auf Berührung und erweitern dadurch Ihre Fachkompetenz. Durch viele praktische Übungen können Sie Neues üben und Bekanntes vertiefen. Sie erfahren einmal mehr die entspannende und wohltuende Wirkung von respectare®-Streichungen

---

Termin:	7. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Anke Bakeberg
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Förderung der Selbstständigkeit Pflegebedürftiger – den Pflegeprozess steuern

Eine der Aufgaben der Pflege ist es, pflegebedürftige Menschen darin zu unterstützen, die Auswirkungen gesundheitlicher Probleme in verschiedenen Lebensbereichen zu bewältigen. Im Pflegeprozess ist bei der Einschätzung der individuellen Pflegesituation, der Maßnahmenplanung und Evaluation stets die Suche nach Möglichkeiten des Erhaltens von Fähigkeiten und Selbstständigkeit Pflegebedürftiger handlungsleitend.

Wie kann beispielsweise eine zielgerichtete Ressourcenförderung zur Mobilität geplant und dokumentiert werden?

Wo können durch Anleitung und Beratung die Selbstständigkeit gestärkt und gesundheitliche Risiken minimiert werden?

### INHALTE

- pflegerische Aufgaben auf der Grundlage des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs
- Aufklärung, Beratung und Anleitung zur Durchführung von Maßnahmen
- die Förderung der Selbstständigkeit als Handlungsorientierung in der Pflege

---

Termin:	21. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Thomas Weiß
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

## Medizinprodukte-Beauftragte/r

Zum 01.01.2017 ist eine Änderung der medizinprodukterechtlichen Vorschriften in Kraft getreten.

Diese Änderungen der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) wirken sich unter anderem auf die Einweisung der Mitarbeiter/-innen und sicherheits- und messtechnische Kontrollen aus. Außerdem wird in Gesundheitseinrichtungen mit mehr als 20 Mitarbeitenden ein „Beauftragter für Medizinproduktesicherheit“ gefordert, woraus sich ein Implementierungs- und Schulungsbedarf ergibt. Dieses Seminar ist daher der Grundlehrgang für Medizinprodukte-Beauftragte:

### INHALTE

- Einführung in das Medizinprodukterecht
- Aufgaben der Medizinprodukte-Beauftragten
- Begriffsbestimmungen
- Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)
- Anwender- und Betreiberpflichten
- Inbetriebnahme von Medizinprodukten
- Sicherheits- und messtechnische Kontrollen
- Instandhaltungsmaßnahmen und Instandsetzung
- usw.

---

Termin:	26. bis 27. März 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Frank Johannson
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

## Beauftragte/r für Medizinproduktesicherheit

Um die internen Prozesse zur Erfüllung der Melde- und Mitwirkungspflichten sowie bei Rückrufmaßnahmen zu koordinieren, werden diese Aufgaben in einer zentralen Funktion bzw. Person eines Beauftragten/einer Beauftragten für Medizinproduktesicherheit gebündelt.

### INHALTE

- Einführung in das Medizinprodukterecht
- Aufgaben eines/einer Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- Meldewesen und Beobachtungssystem gemäß Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung (MPSV)
- Koordinierung internen Prozesse zur Erfüllung der Melde- und Mitwirkungspflichten der Anwender und Betreiber
- Koordinierung von Rückrufmaßnahmen
- Fallbeispiele

---

Termin:	1. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Frank Johannson
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Fokustag Gerontopsychiatrie

Dieser Tag richtet sich speziell an Gerontopsychiatrische Fachkräfte, die Interesse haben ihre Erfahrungen und ihr Wissen zu gerontopsychiatrischen Konzepten zu reflektieren und zu diskutieren:

- Wie gelingt es die Rolle als Multiplikator auszufüllen?
- Wie lassen sich gerontopsychiatrische Konzepte - wie der personenzentrierte Ansatz nach T. Kitwood- praktisch umsetzen?
- Was gibt es Neues aus der Gerontopsychiatrischen Pflege? Wie sieht z. B. moderne Demenzpflege und Versorgung aus?
- Der neue Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

Worüber möchten Sie sich gerne austauschen? Nehmen Sie Kontakt zu mir auf und benennen Sie Themen, die für Sie besonders wichtig sind.

---

Termin:	16. September 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal
Leitung:	Andrea Reiter-Jäschke
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Validation ganz praktisch

Menschen mit Demenz zu pflegen und zu betreuen ist eine der Schlüsselkompetenzen in der Altenpflege. Um Menschen mit Demenz besser begegnen zu können, hat sich die Validation als therapeutisches Kommunikationskonzept besonders bewährt.

Das Seminar bietet Raum für das Einüben validierender Gespräche, egal welche Vorbildung der Teilnehmer zu Validation hat.

- Baustein 1: die validierende Grundhaltung, um zentriert und reflektiert Menschen mit Demenz begegnen zu können
- Baustein 2: die vier Stadien nach Feil zur Einschätzung der aktuellen Bedürfnisse und Verhaltensweisen (Nicht in IVA enthalten)
- Baustein 3: die Gesprächstechniken, um angemessen und kreativ Begegnung und Beziehung mit diesen Menschen gestalten zu können im Alltag und in Krisensituationen (vereinfacht in IVA)

### ZIELE

Praxisorientierte Vertiefen der Validation für die eigene pflegerisch –therapeutische Praxis .

---

Termin:	5. Juni 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozent:	Marcello Cofone
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gesundheits- und Krankenpflege sind ständig gefordert, ihre Fachkenntnisse regelmäßig zu aktualisieren und zu vertiefen. Wir nehmen in unseren Seminaren aktuelle Entwicklungen auf und informieren Sie zu unterschiedlichsten Entwicklungen im Krankenhaus und in der Krankenpflege.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Schluckstörungen - Dysphagie

Fatigue

Inhalation

Ärztliche Gesprächsführung

Deeskalation in Notaufnahmen und Ambulanzen

Kommunikation im Krankenhaus

Hygienemanagement Basisqualifikation (siehe Seite 27)

Update für Hygienebeauftragte (siehe Seite 28)

Interkulturelle Pflege - stationärer Bereich (siehe Seite 186)

Englisch in der Pflege-Praxis (siehe Seite 188)

**Leitung:**

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

**Anmeldung:**

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Schluckstörung – Dysphagie

### Der Umgang mit dysphagischen Patienten im klinischen Alltag

Schlucken ist ein komplexer, physiologischer Prozess, der für die meisten Menschen automatisiert ist. Allerdings gibt es auch zahlreiche Personen, deren Schluckakt aufgrund verschiedener Ursachen, wie beispielsweise Schlaganfall, Parkinson oder Demenz, beeinträchtigt ist. Durch die zunehmende Bevölkerungsalterung steigt auch die Häufigkeit der Dysphagien, wodurch die Versorgung dysphagischer Patienten/-innen in Akutkrankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Pflegeeinrichtungen aber auch in der ambulanten Patientenversorgung vermehrt an Bedeutung gewinnt. Um eine optimale Versorgung von Dysphagie-Patienten gewährleisten zu können, ist ein interdisziplinäres, sektorenübergreifendes Dysphagiemanagement nötig.

#### INHALTE

Den Inhalt der Fortbildung bildet zum einen theoretisches Basiswissen im Hinblick auf das Störungsbild Dysphagie. Zudem erlangen die Teilnehmer/-innen die Fähigkeit, Schluckstörungen zu erkennen und entsprechende Screeningverfahren anzuwenden. Auch lernen die Kursteilnehmer/-innen Maßnahmen bei der Behandlung von schluckgestörten Patienten/-innen innerhalb der Einrichtungen kennen, welche durch praktische Einheiten und Selbsterfahrungsübungen vertieft werden.

---

Termin:	30. September 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Selma-Haffner-Heim
Gastdozentin:	Franziska Knorr
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Fatigue

Viele Menschen mit einer Tumorerkrankung leiden unter dem Problem der chronischen Müdigkeit und Erschöpfung (= Fatigue). Aber auch Menschen mit Herz- und Lungenerkrankungen, Rheuma oder Multipler Sklerose sind durch das Symptom in ihrem Alltag stark eingeschränkt.

#### INHALTE

- „Fatigue“ – was ist das?
- Welche Symptome treten auf?
- Wie kann Fatigue erkannt werden?
- Warum tritt Fatigue auf?
- Wie kann Fatigue verhindert werden?
- Welche Möglichkeiten der Symptomlinderung gibt es?
- Wie können wir Menschen mit Fatigue unterstützen?

---

Termin:	11. März 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Rainer Teufel
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Inhalation

Die Inhalation ist bei Erkrankungen der oberen und unteren Luftwege eine wirkungsvolle Therapie.

Vor allem bei chronischen Erkrankungen wie Asthma und COPD ist das Inhalieren für die Patienten eine tägliche Routine. Auch bei akuten Erkrankungen wird diese Therapie angewendet.

### INHALTE

- Möglichkeiten und Grenzen einer Inhalationstherapie
- Geeignete Mittel für eine Inhalationstherapie:
  - o Expektorantien; Mukolytika; Sekretolytika
  - o Antitussiva
  - o Lokalanästhetika

## Ärztliche Gesprächsführung

Eine der Herausforderungen im klinischen Alltag ist die Übermittlung von schwierigen Nachrichten.

Wie kann es gelingen, bei Nachrichten die tiefgreifende Konsequenzen für das Leben des Patienten und/oder dessen Angehörigen haben, eine Gesprächsatmosphäre herzustellen in der sich alle unterstützt und gut informiert fühlen?

Ein Seminarangebot zu diesem Thema wird für das Jahr 2019 konzipiert und angeboten.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an:

### Akademie DiaLog

Claudia Barkholz

Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Tel 09874 8 -3654

---

Termin:	5. Juni 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Lothar Kutter
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Deeskalation in Notaufnahmen und Ambulanzen

### INHALTE

- Krisenmanagement im Umgang mit Patienten und Kollegen
- Komplexe Situationen überblicken und managen
- Die Grundprinzipien des SAM
- Umgang mit Fehlentscheidungen
- Gesprächskompass als Einmaleins des Konfliktmanagements
- Kritik, die Vertrauen schafft

## Reden ist Silber, Zuhören ist Gold Professionelle Kommunikation mit Patienten und Angehörigen

Kommunikative Kompetenz im Umgang mit Patienten und deren Angehörigen ist ein wesentlicher Faktor für einen positiven und zielorientierten Behandlungsverlauf im Krankenhaus. Sie trägt zum besseren Verständnis, zu klarer Information und letztlich zur Erhöhung der Patientenzufriedenheit bei. In diesem Seminar lernen Sie professionelle Kommunikationsmodelle und Gesprächstechniken kennen und übertragen diese in Ihre Alltagssituationen mit Patienten und Angehörigen. Die Inhalte und das Training orientieren sich dabei an den konkreten Anforderungen Ihrer Arbeit.

### INHALTE

- Überblick über professionelle Kommunikationsmodelle
- Systemische Gesprächstechniken
- Elemente der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Kommunikation im Behandlungsverlauf
- Beratung und Patientenedukation
- spezielle Aspekte der Kommunikation mit Angehörige
- Besonderheiten der Gesprächsführung mit schwerstkranken Patienten
- Besonderheiten der Kommunikation mit Kindern, Jugendlichen und anderen besonders schutzbedürftigen Patientengruppen

---

Termin:	9. bis 10. Mai 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Selma-Haffner-Heim
Gastdozent:	Dirk Schöwe
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

---

Termin:	27. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Irene Hößl
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## AMBULANTE DIENSTE

Die Tätigkeit von Mitarbeitenden in den ambulanten Diensten unterscheidet sich in einigen Punkten von der Arbeit in der stationären Pflege. Sie sind Gast im Haushalt der Pflegebedürftigen und manchmal die einzigen Bezugspersonen. Um den vielfältigen Herausforderungen in den ambulanten Diensten kompetent begegnen zu können, bieten wir spezielle Weiterbildungen beispielsweise zur Kommunikation mit den Angehörigen.

Die Anleitung von Auszubildenden und die Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen wird ebenso thematisiert wie die Zusammenarbeit im Team.

### Sie finden auf den folgenden Seiten:

Anleitungen von Auszubildenden und Helfer/-innen in der ambulanten Pflege

Die Rolle der Angehörigen in der ambulanten Pflege

Teamzusammengehörigkeit in der ambulanten Pflege

Wettbewerbsrecht in der ambulanten Pflege

Interkulturelle Pflege - ambulanter Bereich (siehe 186)

Englisch in der Pflege-Praxis (siehe Seite 188)

### Leitung:

Tobias Filmer, Dozent DiaLog

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Anleitungen von Auszubildenden und Helfer/-innen in der ambulanten Pflege – Ideen für Nicht-Praxisanleiter/-innen

Obwohl es auch in der ambulanten Pflege für die Praxisanleitung spezifisch ausgebildetes Personal gibt, können sich auch andere Kollegen/-innen an der praktischen Ausbildung beteiligen oder neue Kollegen/-innen und weitere Personen anleiten. In diesem Seminar lernen auch Nicht-Praxisanleiter/-innen Grundlagen der Anleitung von Auszubildenden kennen und überlegen, welche Möglichkeiten sie haben, die Anleitung in ihrem eigenen Pflegedienst zu optimieren, so dass alle Kollegen/-innen daran beteiligt sind.

### INHALTE

- Grundlagen von Anleitungsprozessen
- Konzepte der praktischen Ausbildung von Auszubildenden
- Perspektivenwechsel in die Rolle der Auszubildenden
- Praxisnahe Übungen von Anleitungen in der ambulanten Pflege

---

Termin:	22. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Tobias Filmer
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Die Rolle der Angehörigen in der ambulanten Pflege

In der ambulanten Pflege ist es wichtig, die Pflege gemeinsam mit den Angehörigen zu planen. Nicht immer können aufgrund der zeitlichen Vorgaben alle Wünsche und Sorgen berücksichtigt werden, was zu Unstimmigkeiten führen kann. In diesem Seminar lernen Sie, die Perspektive von Angehörigen zu übernehmen und besser zu verstehen. Sie lernen nachzuvollziehen, wie Sie selbst auf die Angehörigen wirken könnten und wie Sie dazu beitragen können, im speziellen Kontext der ambulanten Pflege Konflikte zu vermeiden.

### INHALTE

- Kommunikation und Konstruktivismus
- Perspektivübernahme des Gegenübers
- Rollenverständnis von Patienten/-innen, Angehörigen und Pflegekräften
- Erkennung und Vermeidung von Konfliktpotentialen
- Konfliktmanagement in der ambulanten Pflege

---

Termin:	26. März 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Tobias Filmer
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Teamzusammengehörigkeit in der ambulanten Pflege

Während man in der stationären Pflege in der Regel Kolleginnen und Kollegen vor Ort hat, ist man in der ambulanten Pflege meist alleine unterwegs. Um eine „Einzelkämpfer-Mentalität“ zu verhindern, lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie Sie die Teamzusammengehörigkeit in der ambulanten Pflege verstärken können. Sie lernen verschiedene Möglichkeiten der Arbeitsteilung und Zusammenarbeit kennen und überlegen gemeinsam mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie Sie diese Erkenntnisse in Ihrem eigenen Pflegedienst umsetzen können.

### INHALTE

- Grundlagen der Kommunikation und des Konfliktmanagements
- Übungen zur Stärkung des Teamzusammenhalts
- Potentiale zur Teamstärkung in der ambulanten Pflege erkennen
- Erarbeitung von individuellen Möglichkeiten, um das „Wir-Gefühl“ zu stärken

---

Termin:	22. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozent:	Tobias Filmer
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Wettbewerbsrecht in der ambulanten Pflege

Schon seit vielen Jahren wollte der Gesetzgeber, dass der Wettbewerb im Gesundheitswesen und damit auch für Kliniken und Pflegebetrieben steigt. Somit bewegen sich alle Akteure, in einem Markt für den das Wettbewerbsrecht von tragender Bedeutung ist. Die Möglichkeiten und Risiken des Abmahns und Abgemahntwerdens führen bis hin ein Nischendasein, bedeuten aber, trotz aller Beschränkungen viele Möglichkeiten auf dem Markt präsent zu sein. Schwerpunktmäßig geht es um die Frage, wie man sich trotz aller Werbebeschränkungen bekannt machen kann, oder aber auch Mitbewerber in die Schranken weisen kann.

Eine Einführung in die Grundkenntnisse beantwortet Fragen aus der Praxis, was darf ein Pflegedienst kostenlos als Werbung anbieten, darf man das eigene Unternehmen Zentrum nennen oder Praxisklinik, darf man als Werbegabe einen kostenlosen Fahrdienst anbieten und anderes mehr.

Praktische Übungen, anhand eigenen Werbematerials soll das Problembewusstsein schärfen, was noch geht und was nicht mehr. Aktuelle Rechtsprechung des EUGH, BGH, und verschiedener OLGs wird vorgestellt, immer mit der Überlegung, was bedeutet das für das Marketing für mein Unternehmen.

---

Termin:	25. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Dr. Anette Oberhauser
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger



## DEMENZ

Die Alzheimer-Krankheit gilt als häufigste Ursache einer Demenz. Der fortschreitende Krankheitsprozess erfordert von Betreuenden und Pflegenden spezifisches Wissen und Kenntnisse. Die hier angebotenen Seminare erweitern Ihr Handlungswissen für eine professionelle Begleitung und Pflege von Menschen mit Demenz.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

- Basiswissen Demenz(en)
- Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Grundkurs Integrative Validation
- Fähigkeiten erhalten – Förderung der Mobilität
- TrotzDEMenz
- Aromapflege bei Demenz
- Denk an Dich! Damit aus Mitgefühl nicht Mitleid wird
- Stressreduzierende Pflege
- Demenz-Praxis-Seminar
- Validation ganz praktisch
- Fokustag Gerontopsychiatrie
- Den Wohnbereich steuern
- EduKation demenz Pflege
- Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Klangschalentherapie bei Menschen mit Demenz

### Leitung:

Andrea Reiter-Jäschke, Dozentin DiaLog

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Basiswissen Demenz(en)

Menschen mit Demenz brauchen vor allem Sicherheit und Geborgenheit, die ihnen Halt und das Gefühl geben, angenommen zu werden. Sie sind angewiesen auf Menschen in ihrer Umgebung, die sie auf besondere Weise unterstützen. Hierfür brauchen ALLE, die im Kontakt mit Menschen mit Demenz sind, grundlegendes Wissen: Welche Symptome zeigen Menschen mit Demenz? Sind Unterschiede zu erkennen durch die verschiedenen Demenzformen? Welche Kommunikationsprobleme können auftreten und wie gehe ich wertschätzend mit dem/der Erkrankten um?

### INHALTE

- Einführung zum Krankheitsbild
- In Kontakt kommen und einfühlsame Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- Empfehlungen für den Umgang

---

Termin:	13. Mai 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Leitung:	Andrea Reiter-Jäschke
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Sogenannte „herausfordernde Verhaltensweisen“ von Menschen mit Demenz belasten die in der Pflege und Betreuung Tätigen genauso wie die demenziell veränderten Menschen. Das Ziel dieses Seminars ist es, die Hintergründe solcher Verhaltensweisen zu erfassen und strukturierte, zielorientierte Vorgehensweisen anhand eines Handlungsmodells zu entwickeln.

### INHALTE

- Der Begriff „Herausfordernde Verhaltensweisen“: Grundüberlegungen und Verständnis
- Das NDB-Modell „need-driven dementia-compromised behaviour „model (bedürfnisorientiertes Verhaltensmodell bei Demenz) als Modell zur Erfassung der Hintergründe für herausforderndes Verhalten
- Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz (z. B. Empfehlungen des Bundesministeriums für Gesundheit)
- Interventionen bei einzelnen Verhaltenskomplexen: Aggression, Unruhe, Rufen, Wahn und Halluzination
- Praxis- und Fallübungen

---

Termin:	25. März 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löh23
Gastdozent:	Gerhard Wagner
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Grundkurs Integrative Validation

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigen und anspruchsvollen Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Die Integrative Validation nach Richard®, IVA®, ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Es benötigt hierzu neben Toleranz des Andersseins eine personenzentrierte Grundhaltung und die Bereitschaft den/ die Betroffenen in seinem/ihren Anders-Sein zu lassen und ihn/ sie in seiner Ich-Identität zu unterstützen.

Die IVA® geht von einer ressourcenorientierten Sicht aus und begegnet diesen Menschen, indem deren Gefühle und Antriebe wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden. In unseren Kursen möchten wir Sie bei Ihrer bedeutenden Arbeit unterstützen. Wir möchten Sie bestätigen in Ihrem Erfahrungswissen und Ihnen neue und zusätzliche Wege anbieten.

### ZIELE

- Hintergründe zum Verhalten der Betroffenen
- Intensives Einüben der Methodik der IVA®
- Umgangsweisen mit den Betroffenen in verschiedenen Situationen bzw. Konfliktsituationen
- Kommunikationsweisen im Umgang mit den Betroffenen

---

Termin:	9. bis 10. April 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozent:	Herbert Küstner
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

## Fähigkeiten erhalten – Förderung der Mobilität

Bewegung ist Leben!

Gerade für ältere Menschen sind Bewegung und (selbständige) Mobilität von herausragender Bedeutung als Grundvoraussetzung für soziale Teilhabe und subjektives Wohlbefinden. Mobilitätseinschränkungen und Bewegungsmangel hingegen vermindern die Lebensqualität und das Wohlbefinden eines Menschen beträchtlich und gehören zu den wichtigsten Risikofaktoren für schwerwiegende Gesundheitsprobleme oder Pflegebedürftigkeit. Deshalb gehören die Erhaltung und Förderung der körperlichen Fähigkeiten bei älteren Menschen zu den Hauptaufgaben professioneller Pflege und Betreuung.

In diesem Seminar geht es neben Wissenswertem rund um Beweglichkeit, Muskelkraft und Gleichgewicht vor allem um einfache, alltagsnahe Übungen mit dem Ziel, die körperlichen Fähigkeiten und Mobilität mit Spaß am Bewegen effektiv zu erhalten und zu verbessern.

Leben braucht Bewegung, egal ob im Heim oder im häuslichen Wohnumfeld, gerade im Alter!

Freuen Sie sich auf einen bewegten und lebendigen Seminartag!

---

Termin:	24. September 2019 8.30 – 16.00 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Gerd Miehlung
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	Rezertifizierung SIMA®, 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

## TrotzDEMenz – körperlich und geistig aktiv

Menschen mit einer demenziellen Erkrankung verändern sich abrupt oder schleichend. Während Gedächtnis- und Orientierungsprobleme meist schon im Frühstadium einer Demenz auftreten, bleiben die motorischen Fähigkeiten relativ lange intakt. Diese Fähigkeiten durch Üben zu stabilisieren, ist ein wesentlicher Aspekt in der Betreuung dementer Menschen. Bewegung und körperliche Aktivität haben einen bedeutenden Einfluss auf verschiedene Symptome der demenziellen Erkrankung, z.B. auf den psychischen Status (u.a. Depression), den kognitiven Status (u.a. Aufmerksamkeit, Gedächtnis) oder den funktionellen Status (u.a. Geheleistungen, Sturzrisiko). Diese Chancen sollten wir nutzen.

### INHALTE

- Demenzarten, Ursachen und Symptome
- Veränderungen motorischer Fähigkeiten
- Demenz, Sturzgefahr und Prävention
- Psychomotorik und Demenz
- Wirkung von Bewegung bei Demenz
- Bewegungserfahrung und Selbstbewusstsein
- Gemeinsam aktiv – soziale Kontakte und Interaktion

### In Bewegung ...

- Bewegungsspiele in der Gruppe
- Psychomotorische Aktivierung
- Balance- und Kraftübungen

---

Termin:	28. März 2019 8.30 – 16.00 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozent:	Gerd Miehlting
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	Rezertifizierung SIMA®, 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

## Aromapflege bei Demenz

Verwirrte Menschen stellen alle am Pflegeprozess beteiligten Personen vor eine große Herausforderung. Sie neigen häufig zu starker, innerer Unruhe, Depressionen, Angstzuständen und Schlafstörungen. Es gibt eine Reihe nicht-medikamentöser Möglichkeiten, um Betroffenen zu mehr Würde und Lebensfreude verhelfen zu können und den Betreuenden Sicherheit und Geduld sowie einen respektvollen Umgang zu vermitteln.

Zahlreiche Studien belegen, dass ätherische Öle durch ihre entspannungsfördernde, harmonisierende, angstlösende, anregende oder auch stärkende Wirkung hilfreiche Begleiter sind und bei Betroffenen, Angehörigen und Betreuenden die Kommunikation im Krankheitsverlauf erleichtern. Im Seminar werden geeignete und bewährte ätherische Öle sowie Möglichkeiten der Aromapflegeanwendungen für die einzelnen Stadien der Demenzerkrankung vorgestellt.

### INHALTE

- Demenzarten, Ursachen und Symptome
- Wirkung ätherischer Öle bei „schwierigen Verhaltensweisen“
- Aroma-Anwendungen bei Demenzkranken
- Wirkung von Kokosfett
- Studien und Erfahrungsberichte

---

Termin:	10. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Cornelia Mögel
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

## Denk an dich! Damit aus Mitgefühl nicht Mitleid wird

Pflegekräfte haben gelernt sich um andere zu kümmern und die täglichen Anforderungen im Berufsleben gut zu meistern. Bei der täglichen Unterstützung von hilfsbedürftigen oder demenzerkrankten Menschen kann es manchmal dazu kommen, dass man selbst zu sehr mitleidet und weniger auf seine eigenen Gefühle achtet. Dies kann für die Pflegenden sehr belastend sein und zur Erschöpfung führen, wenn Empathie unreflektiert geschieht.

### INHALTE

- Wahrnehmung der eigenen inneren Emotionen
- Sich in andere und sich selbst einfühlen - Reflexion von Empathie mit den vier Schritten der „Gewaltfreien Kommunikation“
- Empathisch zu sich selbst sein, um emotionales Wohlbefinden zu fördern

---

Termin:	1. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Andrea Reiter-Jäschke
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Stressreduzierende Pflege

Demenz wirkt als Stressfaktor, wenn Wahrnehmungsfähigkeit und Reaktionen der erkrankten Personen auf ihre Umwelt sich mehr und mehr verändern. Aufgabe von Pflegenden ist es, die inneren Ressourcen und Fähigkeiten der Person darin zu unterstützen, mit den bestehenden Herausforderungen zurechtzukommen.

Die Elemente personen-zentrierter Pflege geben Pflegenden einen Orientierungsrahmen für eine fördernde Beziehungsgestaltung.

### INHALTE

- Kernprinzipien bei der Unterstützung von Menschen mit Demenz
- Auswirkungen von Überfürsorglichkeit oder Kritik für das Wohlbefinden von Demenzerkrankten
- Stress und Umgebungsreize – Gestaltung einer entspannten Atmosphäre

---

Termin:	23. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Leitung:	Andrea Reiter-Jäschke
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Demenz-Praxis-Seminar

Ambulant wie stationär ist die Depressivität ein völlig unterschätztes Phänomen. Sie beeinträchtigt die Lebensqualität der betroffenen Menschen in erheblichem Maße, oft fehlt die Diagnose und eine nachhaltige Therapie.

An die Mitarbeiter allerdings stellt die pflegerisch-therapeutische Begleitung von depressiven Menschen hohe Ansprüche, da die Depressivität stark auf das Umfeld abfärbt. Das Wesen der Erkrankung blockiert eine traditionell aktivierende Pflege. So fühlen sich Pflegende manchmal hilflos oder frustriert, und kommen immer wieder an die eigenen Grenzen. Dies passiert oft ohne bewusstes Erkennen der Depressivität. So werden viele Helfende auch depressiv und burnout-gefährdet-

### ZIELE:

- Kennen der medizinisch-psychiatrischen
- Hintergründe der Depressivität
- Verstehen des Wesens der Depressivität für den Umgang
- pflegerisch-therapeutische Strategien für depressive Menschen wissen und umsetzen können

---

Termin:	4. Juni 2019 8.30 – 16.00 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozent:	Marcello Cofone
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Den Wohnbereich steuern

Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft sind vielerorts zu wenig effektiv miteinander vernetzt. So ergeben sich häufig Wirkungsverluste und Qualitätsmängel.

Aktuell ist eine tagesstrukturierende Pflege gefordert. Die Wohnbereichsleitung trägt hierfür die Verantwortung und muss als vernetzendes Gesamtmanagement den Wohnbereich führen. Dazu muss sie die Bewohnergruppe analysieren und die Vernetzung der Tätigkeiten aller Mitarbeiter/-innen (Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft) optimieren. Auf diese Weise lässt sich umfassend die Arbeitsablauforganisation des gesamten Wohnbereiches integrativ und effektiv steuern.

### INHALTE

- Systematische Analyse des Bewohnerklientels
- Architektonische Analyse der räumlichen Bedingungen hinsichtlich Gruppenorientierung und Normalität
- Analyse der Personalstruktur und kritische Analyse hinsichtlich differenzierter Arbeitsrollen

---

Termin:	9 bis 10. Juli und 16. Oktober 2019 8.30 – 16.00 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozent:	Marcello Cofone
Seminargebühr / Dauer:	465,00 Euro / 3 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

### Expertenstandard

Seit Jahren sind die Expertenstandards ein Qualitätsbaustein für die professionelle Pflege. Der aktuelle Expertenstandard fordert von Pflegefachkräften eine personen-zentrierte pflegerische Versorgung - das Personsein von Menschen mit Demenz steht im Vordergrund. Aufgabe der Pflegenden ist es nun, in der täglichen Beziehungsarbeit, Menschen mit Demenz auf Augenhöhe zu begegnen und deren Bedürfnisse und Empfindungen wahrzunehmen. Weiterhin geht es darum, Unterstützungsbedarfe von Menschen mit Demenz zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu entwickeln.

### INHALTE

- Bedeutung der Pflegebeobachtung im Versorgungsprozess
- Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz und deren Angehörigen
- Unterstützungsbedarfe fachlich einschätzen
- Personzentrierte Haltung in der Pflege

---

Termin:	18. Februar 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Andrea Reiter-Jäschke
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Klangschalenanwendung bei Menschen mit Demenz

Klänge fördern Kommunikation und Lebensqualität, sie verhelfen zu mehr Autonomie und Selbstwahrnehmung.

Die Einfachheit und doch Durchdringungskraft der Klangschalen helfen bereits durch kleine Klanganwendungen in die Welt des Demenzkranken zu gelangen und verschiedene Sinne anzusprechen.

Am Ende des Seminars sollte jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer einfache Klangschalenübungen, mit und ohne Aromadüfte im Alltag der Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen, durchführen können.

Intensive Momente der Wahrnehmungserfahrungen, des intensivierte Körpergefühls, der Entspannung und des Wohlbefindens begleiten den Anwender und den Empfänger. Über dieses Erleben wird Selbstbestimmung (wieder) möglich, Ängste und Unsicherheiten verschwinden, Vertrauen, Sicherheit und Geborgenheit können (wieder) erlebbar gemacht werden.

Es sind keine Vorkenntnisse zur Klangmethodik erforderlich!

---

Termin:	27. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Manuela Füller
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## EduKation demenz® Pflege – ein Schulungsprogramm für mehr Kompetenz im Umgang mit Demenz

Menschen mit Demenz brauchen eine einfühlsame und personenzentrierte Pflege und Betreuung. Das Schulungsprogramm „EduKation demenz® Pflege“ stärkt die Kompetenzen von Mitarbeitenden im Umgang mit Menschen mit Demenz. Durch den Zuwachs von professionellem Wissen und den Erfahrungsaustausch kann mehr Verständnis entstehen und sich die Beziehung zu Menschen mit Demenz positiver entwickeln. Das Schulungsprogramm wird von ausgebildeten EduKationstrainer/-innen durchgeführt.

### Variante 1: drei Vormittage mit drei Themenbereichen

- Gerontopsychiatrische Erkrankungen und psychische Veränderungen bei Menschen im Alter, Krankheitsbild Demenz, aktuelles Wissen zu Diagnose, Prävention, Therapie, Umgang mit „schwierigen Verhaltensweisen“, „Einfühlsame Kommunikation“
- Wenn Ernährung bei Menschen mit Demenz zum Problem wird. Wenn das Leben zu Ende geht
- Die Situation von Angehörigen, wertschätzende Kommunikation am Arbeitsplatz, Selbstfürsorge

### Variante 2: als Inhouseangebot mit fünf Themenbereichen (2 Stunden)

für Mitarbeitende aus der Pflege, sozialen Betreuung, Hauswirtschaft und Verwaltung

- Gerontopsychiatrische Erkrankungen und psychische Veränderungen bei Menschen im Alter, Krankheitsbild Demenz, aktuelles Wissen, Diagnose, Prävention, Therapie
- Umgang mit „schwierigen Verhaltensweisen“, „Einfühlsame Kommunikation“
- Wenn die Ernährung bei Menschen mit Demenz zum Problem wird. Wenn das Leben zu Ende geht
- Die Situation von Angehörigen und wertschätzende Kommunikation am Arbeitsplatz
- Selbstfürsorge

---

Termine: 13., 20. und 27. März 2019  
jeweils von 9.00 – 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Christiane Schuh

Seminargebühr / Dauer: 210,00 Euro / 1,5 Tag

## STERBEBEGLEITUNG

Die Begleitung sterbender Menschen gehört zum beruflichen Alltag in der Pflege. In unseren Seminaren besprechen wir Erfahrungen und Möglichkeiten Menschen in den letzten Wochen vor ihrem Tod würdevoll beizustehen. Auch die Angehörigen bedürfen in dieser Zeit einer besonderen Aufmerksamkeit.

In den Seminaren werden die Sicherheit in der Pflege am Lebensende und die notwendige Selbstsorge gestärkt.

### Sie finden auf den folgenden Seiten:

- Aromapflege in der Palliativmedizin
- Humor in der Alten- und Palliativpflege
- Abschiedsrituale
- Kommunikation mit Sterbenden
- Integration Angehörige und Familie
- Musik am Ende des Lebens
- Selbstbestimmung und Achtsamkeit
- Schulung zum/zur Hospizbegleiter-/in (siehe Seite 195)
- Letzte Hilfe (siehe Seite 196)

### Leitung:

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie  
Wilhelm-Löhe-Str. 23  
91564 Neuendettelsau  
Tel 09874 8-3654  
Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Aromapflege in der Palliativmedizin

Der Einsatz ätherischer Öle hat sich in den letzten Jahren zahlreiche Male in allen Bereichen der Pflege bewährt.

Aromapflege ist mittlerweile ein Angebot, von dem alle profitieren und das dankbar angenommen wird. Dabei können alle Ebenen des Mensch-Seins angesprochen und wohltuend aktiviert werden. Der Umgang mit der Aromapflege ist leicht zu erlernen. Mit der nötigen Kompetenz können Pflegende das ganze Potential der ganzheitlichen Düfte ausschöpfen. In diesem Seminar werden alle nötigen Grundlagen kurzweilig vermittelt und in praktischen Übungen veranschaulicht. Dabei werden Einblicke in die verschiedensten pflegerischen Bereiche mit Anwendungsbeispielen gewährt. Der Schwerpunkt liegt hier im Einsatz der Öle in der Palliativmedizin.

## Humor in der Alten- und Palliativpflege

Lachen ist gesund. Humor kann ein heilsames Ventil sein. Im Pflegealltag erleben wir viele ausweglose Situationen: Im Umgang mit Menschen mit Demenz, aber auch mit schwerkranken und sterbenden Menschen. Hier kann das gemeinsame Lachen ein Licht in der Dunkelheit schenken.

Ziel des Seminars ist es, auf spielerischer Weise dem eigenen Clown auf die Spur zu kommen. Wie kann uns Humor helfen, mit schwierigen Situationen im (Arbeits)Alltag zurechtzukommen?

### INHALTE

- Spielen
- Lachen
- Unsinn machen
- Eine Auszeit vom rationalen Ich nehmen
- und dabei ganz viel über sich selbst lernen

---

Termin:	5. Februar 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Stefan Theierl
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

---

Termin:	3. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozenten:	Rainer Teufel und Sven Wolfers
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Abschiedsrituale

Der Abschied von einem vertrauten Menschen fällt oft schwer. Sprachlosigkeit, Hilflosigkeit, vielleicht sogar Angst sind oft die ersten Reaktionen. Dies gilt im privaten wie im beruflichen Kontext. Besonders Pflegekräfte erleben oft regelrechte Sterbephasen in ihren Einrichtungen. Die Zeit zum Abschiednehmen ist oft knapp.

Das Seminar will ermutigen, mit Ritualen den Trauerprozess zu unterstützen und würdige Abschiede zu gestalten. Weil jeder Mensch unterschiedlich trauert, soll die eigene Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer gefördert werden.

Die spirituellen Bedürfnisse Sterbender und deren Angehöriger sollen in den Blick genommen werden, sowie die Bedürfnisse der Mitarbeitenden und das diakonische Profil der Einrichtung. Der Austausch praktischer Erfahrungen, Ideen und verschiedener Rituale rundet das Seminar ab.

---

Termin:	2. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Kommunikation am Lebensende

Bei der Begleitung und Pflege von Menschen mit dementiellen Erkrankungen ist das Verstehen und Verstanden werden oftmals nicht leicht, besonders in der letzten Lebensphase. Wir können auf Worte, Handlungen und die körperlichen Veränderungen des betroffenen Menschen achten.

Sie geben dem Pflege- und Behandlungsteam hilfreiche Signale. Kompetentes Wissen, achtsame Haltung und persönliche Reflexion tragen zu einer gelingenden Betreuung bis zum Lebensende bei.

### ZIELE

- Sicherheit für Pflege und Betreuung geben bei Menschen mit dementiellen Erkrankungen in der letzten Lebensphase bis zum Tod
- Vorausschauend auf Veränderungen reagieren können um die Pflege und Betreuung entsprechend anzupassen
- Unterstützende Kommunikation mit den Angehörigen
- Erfahrungsaustausch mit Kollegen und Kolleginnen

---

Termin:	14. März 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Gerlinde Heckel
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Integration Angehörige und Familie – professioneller Bestandteil in der palliativen Arbeit

Oft kommt es bei palliativen Patienten zu einer Rollenverschiebung und Destabilisierung im familiären System. Die körperliche, soziale und psychische veränderte Befindlichkeit bringt für die einzelnen betroffenen Personen neue oder veränderte Bedürfnisse hervor.

In diesem Seminar werden folgende Punkte beleuchtet:

- Betrachtung der möglichen Rollenverschiebung in der Familie
- Problemkreise sowie Mehrfachbelastungen
- Kommunikation als Beitrag zu einer positiven Angehörigenintegration
- Handlungsoptionen durch den Einbezug der Familie
- Kompetenzentwicklung der Angehörigen für die Begleitung in der Krisensituation

## Musik am Ende des Lebens – Kraftquelle, Fürsorge und heilsamer Impuls

Ein lebendiger Vortrag mit zahlreichen Fallbeispielen gibt Einblick in die Werkstatt der Musiktherapie in Hospizen und Palliative Care. Im weiteren geht es darum, die heilsame Wirkung von Klängen, Liedern und dem Sprechen über Musik an sich selbst zu erfahren und zu erforschen. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig, nur die Neugierde auf die Musik.

- Tiefenentspannung mit Klängen des Körpermonochordes, Klangschalen uvm.
- Spielen mit Rhythmus, Stimme, Liedern
- Hören, Sprechen über die Bedeutung der Musik in der eigenen Biographie
- Ideen generieren, wie man Musik mit einfachsten Mitteln in den eigenen beruflichen Kontext bringen kann

---

Termin:	28. März 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Sandra Wallner
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

---

Termin:	7. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Martina Baumann
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Selbstbestimmung und Achtsamkeit

### Der freiwillige Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit

Ist der freiwillige Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit ein gelingender Ausweg am Lebensende? Ist es eine Alternative zur aktiven Sterbehilfe bei Angst vor unerträglichem Leid in schwerer Erkrankung? Diesen Fragen stellen wir uns im Seminar und beachten Tradition, physiologische Abläufe, rechtliche Aspekte und hilfreiche Begleitung.

#### ZIELE

- Sicherheit gewinnen bei den Begriffen „Hilfe beim Sterben“ oder „Sterbehilfe“
- Unterstützende Möglichkeiten für die Pflege und Betreuung
- Selbstreflexion und Austausch in der Gruppe

---

Termin:	21. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Gerlinde Heckel
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger



## BETREUUNGSKRAFT

Der Einsatz von Betreuungskräften nach § 43b ist im Sozialgesetzbuch fest verankert. Jede Einrichtung ist verpflichtet, Betreuungsleistungen anzubieten.

Aus dem breiten Angebot möglicher und erforderlicher Betreuungsleistungen bieten wir verschiedenste Fortbildungen an, mit deren Hilfe Sie die Betreuung der Bewohner interessant und abwechslungsreich gestalten können.

Zwei Fortbildungen aus dieser Reihe sind für Betreuungskräfte nach § 43b pro Jahr verpflichtend.

Diese Fortbildungen sind auch offen für alle Mitarbeitenden der Pflege.

**Sie finden auf den folgenden Seiten:**

Betreuungskraft in der Pflege

Update Gerontopsychiatrischer Krankheitsbilder

Betreuung mit Spirit, Klugheit und Feinsinn

Spirit for the Soul

Feste feiern

Betreuung planen

Psychomotorische Aktivierung

Spirituelle Elemente

Bewegungsangebote für Gruppen

Musiktherapeutische Aktivierungsmöglichkeiten

Menschen mit Schlaganfall und Morbus Parkinson

SimA® - Psychomotorische Aktivierung (siehe Seite 116)

SimA®- Spirituelle Elemente (siehe Seite 116)

**Leitung:**

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

**Anmeldung:**

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Betreuungskraft in der Pflege

Die demografische Entwicklung in unserer Gesellschaft und die Zunahme demenziell erkrankter Menschen stellt die Altenhilfe – sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich – vor neue Herausforderungen.

Mit dem neuen §43b SGB XI, welcher am 01.01.2017 in Kraft getreten ist, wird der Anspruch Pflegebedürftiger in stationären Pflegeeinrichtungen auf Maßnahmen der zusätzlichen Betreuung gesetzlich festgeschrieben. Durch diese Maßnahme wird nicht nur die Betreuung der Bewohner/-innen verbessert, sondern auch die Pflege entlastet. Somit kann die Qualität verbessert und/oder gestärkt werden.

Die Qualifizierung dient der Vorbereitung auf eine professionelle Tätigkeit in der Aktivierung, Betreuung und Begleitung von Pflegebedürftigen. Als Betreuungs- und Aktivierungsmaßnahmen kommen dabei Maßnahmen und Tätigkeiten in Betracht, die das Wohlbefinden, den physischen Zustand oder die psychische Stimmung der betreuten Menschen positiv beeinflussen können.

Der §43b SGB XI mit der dazugehörigen Richtlinie nach §53c SGB XI wird in der Qualifizierungsmaßnahme berücksichtigt.

---

Termin: auf Anfrage  
 Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23  
 Seminargebühr / Dauer: auf Anfrage

## Update Gerontopsychiatrischer Krankheitsbilder - Ein Seminar für Betreuungskräfte

Man wird einfach nicht jünger. Diese Selbsterkenntnis wird umso deutlicher je mehr körperliche Beschwerden sich nach und nach bemerkbar machen. Das Alter an sich ist keine Krankheit, doch mit den Jahren lässt die Belastbarkeit des menschlichen Organismus mehr und mehr nach, der Mensch wird zunehmend anfälliger für Krankheiten, die auch chronischer Natur sein können. Gesundheit bis ins hohe Alter und nicht auf Pflege angewiesen zu sein – das wünschen sich die meisten. Die Gesundheit wird jedoch häufig von Alterskrankheiten bedroht. Altern heißt nicht automatisch krank zu werden. Doch das Risiko für viele Krankheiten nimmt mit dem Alter zu. Außerdem leiden viele ältere Menschen unter mehreren Erkrankungen gleichzeitig, man nennt dies Multimorbidität.

### INHALTE

- Morbus Parkinson
- Depression im Alter
- Demenz
- Sucht im Alter
- Delir
- Suizid im Alter
- Psychosen u. Schizophrenie

---

Termin: 23. Oktober 2019  
 9.00 – 16.30 Uhr  
 Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus  
 Gastdozent: Uwe Detter  
 Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag  
 Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

## Betreuung mit Spirit, Klugheit und Feinsinn

Wir laden Sie ein die vorhandenen Angebote übers Jahr für Männer und Frauen zu überdenken und Anregungen zu erhalten diese anders, mal ganz NEU zu gestalten.

Die Angebote kostengünstig und ideenreich für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen zu gestalten im Bewusstsein, dass Kleinigkeiten Großartigkeiten werden können, ist das Saatgut für diesen Tag. Am meisten braucht es Hege und Pflege des Berufsbewusstseins und des Berufsstandes der Betreuung. Die, die am meisten und immer alles tun können sind WIR.

---

Termin:	19. März 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Jana Glück
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Spirit for the Soul

Vom Vater Unser, vom geweihten Wasser, vom Licht in jedem Menschen und der Gabe miteinander sich zu begegnen. Von den Grundbedürfnissen jedes Menschen und von der Notwendigkeit Menschen zu erkennen.

Vom Menschsein und der Freude Kraft zu geben für ältere Menschen und insbesondere für Menschen mit Demenz und dabei seine eigene Kraft zu halten.

---

Termin:	20. März 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Jana Glück
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Feste feiern

„Das Leben muss gefeiert werden“ sollte in der Lebensgestaltung von älteren Menschen und Menschen mit Demenz stetig im Bewusstsein der Mitarbeiter/-innen sein. In allen Einrichtungen werden kirchliche Feste, Namens- und Geburtstage sowie Frühlings-, Sommer- und Herbstfeste gefeiert. Doch will an diesem Tag mutig eingeladen werden neue Feste zu feiern bzw. neue Inhalte für Feste zu entdecken. Dass „Feste“ und „Feiern“ im Alter zur sog. Lebensernte gehören und ein „Danke“, eine Würdigung der Lebensleistungen darstellen und dafür eine Feier-Kultur hilfreich ist, veranschaulicht dieser Tag.

## Betreuung planen

Betreuungsplanung wird plastisch, logisch und einfach veranschaulicht. Das Bewusstsein um die verschiedenen Lebensbereiche von Menschen und deren Zusammenspiel mit der Angebotspalette (je nach Alterskohorte) ist die Basis für größtmögliche Erfüllung von Bedürfnissen und gesetzlichem Auftrag. Die Integration verschiedenster Handlungskonzepte in jedem Angebot braucht Aufmerksamkeit, grundlegendes Verständnis worum es in der Betreuung geht: Wir sind die Leistungserbringer.

---

Termin: 1. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Jana Glück

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

---

Termin: 2. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Jana Glück

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Menschen mit Schlaganfall und Morbus Parkinson

### in der Alltagsbegleitung und Betreuungsarbeit

Zusätzliche Betreuungskräfte stehen seit 2015 mit der Einführung des Pflegestärkungsgesetzes vor neuen Herausforderungen. Sie werden zum Beispiel zunehmend mit neurologischen Krankheiten und deren besonderen Bedarfen und Bedürfnissen konfrontiert.

Apoplexie und Morbus Parkinson gehören mit zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen im Alter. Das Leben mit einem Schlaganfall bzw. mit Parkinson stellt viele Betroffene und deren Angehörige vor neue Herausforderungen und ist mit erheblichen seelischen und körperlichen Belastungen verbunden.

Alltägliches und Vertrautes wird zur Herausforderung und bedarf einer ständigen Anpassung an die noch vorhandenen Ressourcen der betroffenen Personen.

Menschen mit Schlaganfall und Morbus Parkinson benötigen in der Betreuung und Begleitung kompetente Mitarbeiter/-innen, die sie in ihren Aktivitäten und ihrer Selbständigkeit unterstützen.

Das Seminar hilft Ihnen, die beiden Krankheitsbilder besser zu verstehen und deren spezielle Anforderungen an die Angebots- und Alltagsgestaltung zu kennen.

---

Termin:	20. Februar 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Thomas Distler
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Musiktherapeutische Aktivierungsmöglichkeiten mit Menschen mit Demenz

Die Musiktherapie ist eine nonverbale Methode der Psychotherapie, welche demente Menschen besonders sensibilisiert. Hier wird erfolgreich auf die aktive Musiktherapie gesetzt, die die Körperwahrnehmungen sowie die taktilen und akustischen Empfindungen der dementen Menschen fördert. Sowohl die Methodik als auch die Zielsetzung der aktiven Musiktherapie wirken insgesamt unterstützend und führen zu einer wesentlichen Besserung im Umgang mit dementen Menschen - primär im Anfangsstadium der Demenz.

Die nonverbale Ebene bietet den dementen Menschen ein breites Plateau der Ausdrucksmöglichkeiten: z.B. durch Rhythmusübungen, Bewegungsübungen oder durch den Einsatz von körpereigenen Instrumenten werden fließende Übergänge von der verbalen zur nonverbalen Ebene ermöglicht.

---

Termin:	17. September 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Maja Jentner
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Bewegungsangebote für Gruppen speziell für Menschen mit leichter und mittelschwerer Demenz

Im Laufe einer demenziellen Erkrankung lassen sowohl geistige als auch körperliche Fähigkeiten nach. Neben dem geistigen kann auch der körperliche Leistungsverlust das Leben der Erkrankten stark einschränken. Denn körperliche Leistungen wie Gehen, von einem Stuhl aufstehen oder Treppensteigen sind Schlüssel zur Selbstständigkeit älterer Menschen.

Ursache für die verminderte körperliche und geistige Leistungsfähigkeit ist, neben der eigentlichen Erkrankung, die mangelnde körperliche Aktivität der Betroffenen. In der Folge kommt es zu einem Rückgang von motorischen Fähigkeiten wie Kraft und Balance (Gleichgewicht). Durch ein gezieltes Training kann dem Abbau, auch der Demenz, effektiv entgegengewirkt werden.

Lernen Sie im Seminar, Elemente aus der Osteoporose-Gymnastik und Rückenschule zu ansprechenden Gruppenangeboten zusammenzufügen. Unterstützen Sie die betroffenen Menschen in Ihrer Einrichtung dabei, durch gezieltes Training die körperliche und geistige Fitness und damit verbunden so viel Selbstständigkeit wie möglich zu erhalten. Der Spaß kommt dabei nicht zu kurz! Haben Sie Freude an der Bewegung!

---

Termin:	27. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal
Gastdozent:	Thomas Distler
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## SimA® - Selbständig im Alter

Das SimA – Programm wurde entwickelt, um die Selbstständigkeit älterer Menschen zu fördern und die Bewältigung des Alltags zu unterstützen. Dazu bettet SimA psychomotorische und kognitive Übungsformen in einen Kompetenzansatz ein, der sehr gut auf die jeweilige Zielgruppe angepasst werden kann. Die Effekte sind wissenschaftlich nachgewiesen.

In den SimA – Schulungsmodulen werden die theoretischen und praktischen Grundlagen vermittelt, die notwendig sind, eine SimA – Gruppe zu führen.

Wer die vorgeschriebenen 40 UE absolviert hat, kann bei der SimA®-Geschäftsstelle die Prüfung zum lizenzierten SimA-Gruppenleiter beantragen.

SimA®-Gruppenleiterlizenzen laufen 3 Jahre nach der letzten Fortbildung aus. Anerkannte Veranstaltungen zur Lizenzverlängerung sind in diesem Heft mit „Rezertifizierung SIMA®“ markiert.

### Sie finden auf den folgenden Seiten:

- SimA®-Basic
- SimA®-Biographieorientierte Aktivierung
- SimA®-Kompetenzorientierte Aktivierung
- SimA®-Praxistag
- SimA®-Psychomotorische Aktivierung
- SimA®-Spirituelle Elemente

### Leitung:

Andrea Reiter-Jäschke, Dozentin DiaLog

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## SIMA® Basic

Die SimA®-Studien haben gezeigt, dass jeder/jede Einzelne dazu beitragen kann, den Erhalt seiner/ihrer Selbständigkeit und Lebensqualität im Alter positiv zu beeinflussen.

Im SimA®-Basic-Modul erhalten Sie alle theoretischen und praktischen Grundlagen zu den Themen Psychomotorik und Gedächtnistraining. Die Grundlagen zur SimA®-Idee werden vermittelt.

### INHALTE

- • Grundlagen des Alter(n)s
- Methodik und Didaktik einer SimA-Gruppe
- Theorie & Praxis zum Gedächtnis
- Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit
- Konzentration und Aufmerksamkeit
- Kurzzeitgedächtnis/Langzeitgedächtnis
- Theorie und Praxis zur Psychomotorik
- Wahrnehmung, Spiele und Spielformen
- Koordination und Sturzprävention
- Beinkraft und Haltungsaufbau
- Beweglichkeit und Entspannung

Weitere Informationen finden Sie unter [www.sima-akademie.de](http://www.sima-akademie.de)

## SIMA®- Biographieorientierte Aktivierung

Menschen mit dementieller Veränderung benötigen je nach Krankheitsfortschritt besondere Formen der kognitiven Aktivierung.

Das Modul SimA®-Biographieorientierte Aktivierung richtet sich an alle Interessierten, die in ambulanten, teilstationären oder stationären Versorgungsformen aktiv sind.

### INHALTE

- Grundlagen zu Demenz
- Kommunikation bei Demenz
- Biographieorientierte Aktivierung in Theorie und Praxis

Termin: 30. September bis 2. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Standort Nürnberg

Gastdozent: Gerd Miehlting

Seminargebühr / Dauer: 490,00 Euro / 3 Tage

Hinweis: 12 Punkte Registrierung beruflich  
Pfleger

Termin: 11. bis 12. Dezember 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Gastdozentin: Christiane Schuh

Seminargebühr / Dauer: 330,00 Euro / 2 Tage

Hinweis: 10 Punkte Registrierung beruflich  
Pfleger

## SIMA®- Kompetenzorientierte Aktivierung

Die Verwirklichung des Wunsches, selbständig zu bleiben und die eigene Lebensqualität zu erhalten ist nicht zu trennen von der persönlichen Fähigkeit, selbstbestimmt und souverän Entscheidungen treffen zu können. Kompetent altern heißt hierbei zunächst, sich zu fragen, wie man die kommenden zwanzig, dreißig oder sogar noch mehr Jahre verbringen möchte.

Diese antizipierende Grundhaltung ermöglicht ein Vortasten in eine neue Lebensphase, neugierig zu werden, sich zunehmend sicher in den Handlungsmöglichkeiten zu fühlen und für das eigene Leben bewusst eine Pro-Aging-Haltung zu wählen.

Durch das SimA®-Kompetenztraining wird abwechselnd mit dem psychomotorischen und kognitiven Training die pragmatische Auseinandersetzung mit den Anforderungen, die das eigene Älterwerden bedeuten, theoretisch fundiert angeleitet und unterstützt. Das Leistungsspektrum im präventiven Bereich kann hierdurch für die Zielgruppe der selbstständig lebenden Senioren wirkungsvoll ergänzt werden.

### INHALTE

- Bedingungen kompetenten Alterns
- Bausteine kompetenten Alterns (Wissen, lösungsorientierte Verhaltensweisen und Einstellungen, neue Fertigkeiten)
- Planung, Aufbau und Durchführung der SimA®-Kompetenzeinheiten
- Methodentraining für Gruppenleiter

---

Termin:	14. bis 15. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Christine Fricke
Seminargebühr / Dauer:	330,00 Euro / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## SIMA®-Praxistag

Der SimA-Praxistag ist konzipiert für alle SimA-Gruppenleiter/-innen und alle Interessierten, die nach der SimA-Basic-Schulung ihr Repertoire an praktischen Übungen im Bereich Psychomotorik und Kognition erweitern möchten und in den Erfahrungsaustausch mit anderen Gruppenleiter/-innen treten möchten.

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht das praktische Üben bekannter und das Kennenlernen neuer Übungsvariationen mit folgenden Schwerpunkten:

Im Bereich Psychomotorik liegt der Schwerpunkt auf den motorischen Fähigkeiten Kraft, Koordination, Gleichgewicht und Beweglichkeit, im Bereich Kognition auf Aufmerksamkeit, Konzentration und Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Tag ganz im Zeichen der Praxis und des Übens.

---

Termin:	25. März 2019 8.30 – 16.00 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozent:	Gerd Miehlung
Seminargebühr / Dauer:	165,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Psychomotorische Aktivierung

### SimA®-Tag für Betreuungskräfte

Der Tag stellt in kompakter Form die Grundzüge der „Psychomotorischen Aktivierung“ nach dem SimA®-Konzept vor. Neben den theoretischen Grundlagen steht vor allem die praktische Umsetzung in Übungen und Aktivierungsformen im Mittelpunkt.

Der Wechsel zwischen Theorie und Praxis vertieft die Lerninhalte und erleichtert die Verarbeitung der Fortbildungsinhalte.

Der Thementag eignet sich besonders für Betreuungskräfte nach §43b SGB XI.

#### INHALTE

- Was ist Psychomotorik, warum psychomotorische Aktivierung?
- Verschiedene Übungsformen und Übungsvarianten (Praxis)
- Besonderheiten bei der Aktivierung von Menschen mit Demenz

## Spirituelle Elemente

### SimA®-Tag für Betreuungskräfte

Was ist Spiritualität und wie drückt sie sich aus?

Gerade Menschen mit Demenz suchen oftmals nach Orientierung und Sicherheit, ihre Individualität und Lebensgewohnheit zu wahren. Eine tragende Gemeinschaft und spürbare Geborgenheit stellen hierfür grundlegende Bedingungen dar.

An diesem Tag werden wir uns gemeinsam auf die Suche nach spirituellen Ressourcen machen. Unsere persönliche Spiritualität und die eigenen Erfahrungen spielen hierbei eine große Rolle. Wir werden uns darüber Gedanken machen, an welchen Orten und zu welchem Zeitpunkt Spiritualität in der Aktivierung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, Raum benötigen. Hierbei wollen wir verschiedene Formen diskutieren und natürlich ganz praktisch ausprobieren. Gemeinsam finden wir Ideen für den Alltag und die Verbindung zu jahreszeitlicher Aktivierung.

Am Ende des SimA®-Tages liegt klar auf der Hand: Der Einsatz von spirituellen Elementen in der Aktivierung bietet eine große Chance für jeden Einzelnen und für die gesamte Gruppe.

---

Termin:	21. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozent:	Gerd Miehlung
Seminargebühr / Dauer:	165,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	Rezertifizierung SIMA®, 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

---

Termin:	10. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhle23
Gastdozentin:	Christiane Schuh
Seminargebühr / Dauer:	165,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	Rezertifizierung SIMA®, 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## STÄRKUNG DER PROFESSIONALITÄT

Voraussetzung für Mitarbeitende in Pflegeberufen ist eine hohe soziale und fachliche Kompetenz, sowie eine beständige Professionalisierung in ihrem Beruf. In speziellen Angeboten stärken wir professionelles Handeln und üben die Umsetzung des Erlernten in der Praxis.

### Sie finden auf den folgenden Seiten:

Wie auf Wolke 7 - Lagerungen entspannend gestalten

Basale Stimulation

Aromapflege Basisseminar

Wenn die Seele Pflege braucht

Ergonomisches Arbeiten im Pflegealltag

Sturzprophylaxe mit den „5 Esslingern“

Rücken aktiv - Stark im Kreuz

Bewegungsworkshop

Optimierung der Dienstübergabe

Praxisanleitung Update

Alte Hausmittel neue entdecken (siehe Seite 165)

Bewusster leben mit Schichtarbeit (siehe Seite 165)

### Leitung:

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

Andrea Reiter-Jäschke, Dozentin DiaLog

Tobias Filmer, Dozent DiaLog

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Wie auf Wolke 7 Lagerungen entspannend gestalten

Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf verbringen in „verschiedenen Positionen“ viel Zeit. Wie gestaltet man also diese Lagerungen/Positionierungen, so dass die Ruhezeit als bequem und entspannend für den/die Bewohner/-in/Patienten/-in empfunden wird? Wie werden Sekundärerkrankungen wie Tonuserhöhungen und daraus resultierende Kontrakturen vermieden?

Eine wichtige Frage ist auch, wie gehe ich mit der Lagerung bei chronischen Wunden um? Dies alles, werden Sie durch Theorie und Selbsterfahrung der verschiedenen Positionierungen erarbeiten.

### INHALTE

- Rückenlage
- 30 Grad Lage
- 90 Grad Lage
- Stabiler Sitz im Bett
- Stabiler Sitz im Rollstuhl
- Lagerung bei Chronischen Wunden

---

Termin:	13. März 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	Selma-Haffner-Heim, Neuendettelsau
Gastdozent:	Bernd Kordter
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Basale Stimulation

Basale Stimulation ist ein Konzept menschlicher Begegnung, welches individuelle – ggf. voraussetzungslose – Möglichkeiten und Anregungen bietet und somit die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Selbstbestimmung eines beeinträchtigten Menschen fördert, erhält oder unterstützt. Sie werden dabei in ihrer Wahrnehmung ganzheitlich und körperbezogen gefördert.

In diesem 3-tägigen Seminar lernen Sie mögliche (Körper-) Sprachen kennen und bekommen Handwerkszeug für alltägliche Angebote v.a. der Körper-, aber auch der Umweltsinne.

Viele Möglichkeiten und Ideen stecken dabei schon in Ihren Köpfen, müssen vielleicht durch eine Veränderung des Blickwinkels bewusst gemacht werden.

### ZIELE

Die Teilnehmer/-innen können mit schwerst beeinträchtigten Menschen in Kontakt treten, erkennen Zeichen für „sich öffnen“ und „sich verschließen“ eines Menschen, der sich nicht verbal äußern kann. Sie können seinen Alltag so gestalten, dass er in seinem Erleben gefördert wird. Sowohl seine „Körper-“, als auch „Umweltsinne“ sind gefördert und er erlebt Entwicklung.

### INHALTE

Die Inhalte entsprechen dem Konzept der Basalen Stimulation und sind vom Internationalen Förderverein Basale Stimulation e.V. anerkannt.

---

Termin:	4. bis 6. Februar 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	Selma-Haffner-Heim, Neuendettelsau
Gastdozentin:	Tanja Jandl
Seminargebühr / Dauer:	465,00 Euro / 3 Tage
Hinweis:	12 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Aromapflege Basisseminar Ätherische und fette Öle in der Pflege

In einer von Hektik und Stress geprägten Zeit ist es besonders wichtig, sich in Ruhephasen zu entspannen und wieder Kraft zu tanken. Aromapflege bietet die Möglichkeit, mit guten Düften und pflegenden Ölen die Gesundheitsvorsorge und Gesunderhaltung auf natürliche Weise zu unterstützen.

Auch in der professionellen Pflege, die den Patienten/ die Patientin mit den jeweiligen körperlichen, seelischen und sozialen Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellt, haben sich Aromapflegeanwendungen seit vielen Jahren sehr bewährt.

Ätherische und fette Öle werden bei der Körperpflege verwendet. Prophylaxe, Haut- und Narbenpflege dienen der Stärkung des gesunden Immunsystems, Entspannungs- und Wohlfühlpflege und zur Raumbeduftung.

### INHALTE

- Allgemeines über Naturaromen (Geschichtliches, Gewinnungsmethoden, Qualität)
- Anwendung von ätherischen und fetten Ölen (Auswahl, Dosierung, Vorsichtsmaßnahmen, Anwendungshinweise)
- Favoritenöle in der Pflege (Anwendungsmöglichkeiten, Rezepturen, Implementierung)

---

Termin:	8. bis 9. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Cornelia Mögel
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Wenn die Seele Pflege braucht begleitende Aromapflege bei Stress, Burnout und Depression

In beruflichen und familiären Bereichen sind wir heutzutage durch steigende Anforderungen Stressoren ausgesetzt, die uns über lange Zeiträume belasten und die seelische und körperliche Gesundheit gefährden. Die Zahl der an depressiven Episoden, Burnout und chronischen Depressionen Erkrankten steigt zunehmend an.

### ZIELE

Ätherische Öle ersetzen keine Therapie, doch Düfte, die wir gemeinsam mit Entspannungsübungen und einer positiven Lebenseinstellung verwenden, begünstigen sanft den Abbau von Anspannung und Druck und bieten uns somit eine wunderbar vorbeugende und begleitende Seelenpflege.

### INHALTE

- Reaktion des Körpers auf Stress – unterschiedliche Stresstypen
- Unterschiede zwischen Burnout und Depression
- Ätherische Öle und Heilpflanzen vorbeugend und begleitend anwenden
- Resilienz – das Immunsystem der Seele
- PRAXIS: Entspannungsübungen und Herstellung eines Aroma-Roll-On's

---

Termin:	20. Februar 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Cornelia Mögel
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Ergonomisches Arbeiten im Pflegealltag

Laut Expertenstandard: Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege ist „Mobilität in vielen Lebensbereichen eine grundlegende Voraussetzung für Selbstständigkeit und autonome Lebensführung, für soziale Teilhabe, Lebensqualität und subjektives Wohlbefinden“. Der Alltag bedeutet aber auch für Mitarbeitende in der Pflege eine enorme Belastung für die Lendenwirbelsäule. Doch wie funktioniert Bewegung und wie können wir die Bewegungsübergänge gemeinsam mit unseren Bewohnern/-innen /Patienten/-innen aktiv gestalten und trotzdem unseren Rücken schonen? Wie funktioniert ergonomisches Arbeiten in der Pflege?

### Bewegen im Bett

- Positionswechsel im Bett
  - o nach oben bewegen
  - o zur Seite drehen
  - o zur Seite bewegen
- Handling „kleine Hilfsmittel“ mit Schwerpunkt ergonomisches Arbeiten

### Bewegen aus dem Bett und außerhalb des Bettes

- Positionswechsel vom Liegen zum Sitzen
- Positionswechsel vom Sitzen zum Stehen
- Transfer vom Bett in den Stuhl
- Begleitetes Gehen
- Handling „kleine Hilfsmittel“ mit Schwerpunkt ergonomisches Arbeiten

---

Termine:                   Bewegen im Bett:  
8. Mai 2019  
Bewegen aus dem Bett:  
25. September 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort:                         Selma-Haffner, Neuendettelsau

Gastdozent:             Bernd Kordter

Seminargebühr / Dauer: je 155,00 Euro / 1 Tag

## Sturzprophylaxe mit den „fünf Esslingern“

Wer stürzt- wann und warum? Welche Interventionen sind wirklich sinnvoll?

Wir werden das Thema Sturzprophylaxe aus der Sicht der Bewegungsförderung betrachten und grundlegende Funktionen des Menschen kennenlernen, die wir im Alter für ein selbstbestimmtes Leben benötigen.

Es folgt ein kurzer Einstieg in die „fünf Esslinger“ ein Bewegungsprogram zum Erhalt von Bewegung, Muskeln, und Knochen, das von Dr. Martin Runge entwickelt wurde




---

Termin:                   13. November 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort:                         Selma-Haffner-Heim, Neuendettelsau

Gastdozent:             Bernd Kordter

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Hinweis:                 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Rücken aktiv – Stark im Kreuz für Mitarbeitende in der Pflege

Mitarbeitende in der Pflege sind im Berufsalltag vielfältigen  
- neben teilweise enormen psychischen vor allem physischen  
- Belastungen ausgesetzt. Zahlreiche Studien belegen, dass  
insbesondere das schwere Heben, Tragen, Bücken und Arbeiten in  
ungünstigen Körperpositionen zu Rückenschmerzen, Bandschei-  
benvorfällen und muskulären Verspannungen führen.

### ZIELE

- Risiken und Ursachen von Rückenschmerzen kennenlernen
- Kennenlernen von Möglichkeiten und Wegen, diese zu reduzieren
- Üben rückschonender Verhaltensweisen beim Heben und Tragen
- Kennenlernen von Übungs- und Trainingsmethoden

### INHALTE

- Aufbau und Funktion der Wirbelsäule
- Ursachen und Risikofaktoren für Rückenschmerzen
- Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Muskelkräftigung der Rücken-, Bauch- und Rumpfmuskulatur
- Lockern, Dehnen und Entspannen
- Übungen am Arbeitsplatz und für das Training daheim

---

Termin: 27. Mai 2019  
8.30 – 16.00 Uhr

Ort: Selma-Haffner-Heim, Neuendettelsau

Gastdozent: Gerd Miehlung

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

## Bewegungsworkshop

„Ich bewege, was ich spüre – Ich spüre, was ich bewege“.

Lernen Sie Bewegungstechniken kennen, um sich und den  
Patienten/Bewohner rückschonend und somit schmerzfrei zu  
bewegen.

Erfahren Sie, wie Sie mit Ihren Händen einen „basalen Dialog“  
aufbauen können. Mit diesem Wissen aktivieren Sie die Körper-  
wahrnehmung und durch eine adequate Lagerung können Sie  
den Menschen Lebensqualität schenken.

---

Termin: 18. Februar 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Selma-Haffner-Heim, Neuendettelsau

Gastdozentin: Claudia Maschauer

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

## Optimierung der Dienstübergabe

### Was, wie viel, wie lange muss sein?

Die Dienstübergabe in der Pflege stellt einerseits ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung und zur Optimierung des Pflegeprozesses durch die Weitergabe von pflegerelevanten Informationen von Patienten/Patientinnen dar. Andererseits findet hier auch ein informeller Austausch zwischen den Teammitgliedern statt, welcher bedeutsam für die Beziehungen untereinander ist und auch der Erweiterung von Fachwissen dient. Nicht immer gelingt es, wesentliche Informationen von unbedeutenden Informationen zu trennen. Weiterhin setzen Pflegende in einer Dienstübergabe inhaltlich unterschiedliche Schwerpunkte, einige beschreiben ihre pflegerische Arbeit während der Schicht, andere konzentrieren sich auf medizinische Aspekte. Auch der informelle Austausch zwischen den Teammitgliedern gelingt nicht immer störungsfrei. Hinzu kommen eine Vielzahl möglicher Störfaktoren, welche eine weitere Schwierigkeit für einen gelungenen Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Schichten darstellen können.

Dieses Seminar richtet seinen Fokus auf die Gestaltung und Strukturierung von Dienstübergaben, um durch eine professionelle Kommunikation eine Optimierung sowie Qualitätsverbesserung zu erreichen, Störfaktoren zu verringern bzw. zu vermeiden.

## Praxisanleitung Update

Wir werden Ihnen wieder aktuelle Informationen rund um das Thema Praxisanleitung vorstellen.

Bitte reservieren Sie sich schon heute diesen Tag für Ihr Praxisanleiter-Update.

Den genauen Ablauf erhalten Sie im Frühjahr 2019.

---

Termin: 2. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Gastdozentin: Astrid Steinberger

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

---

Termin: 9. Mai 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal

Leitung: Jessica Gerstmeier-Nehmer

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

## RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Rechtliche Vorgaben und Rahmenbedingungen spielen in der Pflege eine immer größere Rolle. In unseren Seminaren vermitteln wir Ihnen Maßnahmen und Hilfestellungen für die sachgemäße Umsetzung der Vorgaben und geben Ihnen wertvolle Hinweise zur Vermeidung von Risiken.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Rechtsfragen in der Pflege

Delegation ärztlicher Tätigkeiten

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Patientenrechte am Lebensende

Haftungsrecht für Einrichtungsleitungen

Dienstplangestaltung

**Leitung:**

Tobias Filmer, Dozent DiaLog

**Anmeldung:**

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Rechtsfragen in der Pflege

Typische rechtliche Fragestellungen in der Pflege aus haftungs- und arbeitsrechtlicher Sicht:

- Pflegefehler
- Wer haftet wann und wofür? (Träger, Fachkraft etc.)
- Voraussetzungen der Haftung, Fahrlässigkeit (Sorgfaltspflichtverletzung)
- Schadensersatz und Schmerzensgeld
- Delegation ärztlicher Tätigkeiten
- Haftungsverteilung bei mehreren Beteiligten
- „Bedarfsmedikation“
- Wer darf was anordnen?

## Delegation ärztlicher Tätigkeiten

Die Übertragung ärztlicher Tätigkeiten auf das Pflegepersonal ist ein wichtiges und äußerst sensibles Thema.

### INHALTE

- Welche Tätigkeiten dürfen übertragen werden? Wer ist wofür verantwortlich?
- Zivil- und strafrechtliche Haftung in den Verantwortungsbereichen
- Voraussetzungen bei den Mitarbeitenden in der Pflege – insbesondere der Umgang mit Auszubildenden, Diakonischen Helfer/-innen, FSJ'lern/-innen
- Anforderungen an die Dokumentation und „rechtssichere Bedarfsmedikation“

---

Termin:	9. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löh23
Gastdozent:	Ben Schwarz
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

---

Termin:	9. Oktober 2019 9.00 – 12.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löh23
Gastdozent:	Ben Schwarz
Seminargebühr / Dauer:	75,00 Euro / 0,5 Tage
Hinweis:	4 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

## Freiheitsentziehende Maßnahmen

Die in der Pflege nahezu täglich relevanten Themen „Fixierung“ und „Freiheitsentziehende Maßnahmen“ sollen aus juristischer Sicht beleuchtet werden. Dabei werden die Rahmenbedingungen aus zivil- und strafrechtlicher Sicht dargestellt. Das Seminar soll Leitlinien und Hinweise dafür geben, wann freiheitsentziehende Maßnahmen gerechtfertigt sind und wie diese konkret aussehen können. Die rechtliche Problemstellung soll an Fällen aus der juristischen Praxis verdeutlicht werden.

### INHALTE

- Verfassungsrechtlicher Schutz der persönlichen Freiheit und der Menschenwürde
- Abwägung von Freiheitsrechten mit der Fürsorgepflicht Rahmenbedingungen im Zivil- und Strafrecht
- Freiheitsberaubung
- Betreuung und gerichtliche Genehmigung
- Schadensersatz- und Haftungsfragen
- Fragen zu Delegation und Weigerungsrechten
- Handlungsleitlinien und Entscheidungsgrundlagen aus juristischer Sicht
- Abwägung von Gefahren- und Notstandssituationen
- Qualitätsstandards und Pflegedokumentation

---

Termin:	2. April 2019 9.00 – 12.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Ben Schwarz
Seminargebühr / Dauer:	75,00 Euro / 0,5 Tage
Hinweis:	4 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Patientenrechte am Lebensende

Patientenrechte am Ende des Lebens sind seit vielen Jahren Gegenstand ethischer und rechtlicher Diskussionen sowie der anwaltlichen Beratung. Auch der Gesetzgeber ist inzwischen tätig geworden und hat Vorgaben für die Patientenverfügung und andere Rahmenbedingungen für Palliativpflege und Sterbegleitung gemacht.

Daher denkt man doch schon alles über dieses Thema zu wissen und lässt sein Handeln manchmal von populären (Rechts-) Irrtümern leiten.

### ZIELE

Dem möchte dieses Seminar mit Handlungs- und Abwägungskompetenz in Fallbeispielen entgegen wirken. Sie sollen sich in schwierigen rechtlichen und emotionalen Rahmenbedingungen sicher fühlen.

### INHALTE

Verwendet werden Fallbeispiele und Gesprächsführung aus der Sicht des beratenden Anwalts im Gesamtkontext von Strafrecht, Betreuungsrecht und dem seit 2013 geltenden Patientenrechtgesetz. Besonders hervorgehoben werden Befugnisse und Grenzen des Betreuers und welche Möglichkeiten er hat, mit einer Patientenverfügung rechtskonform umzugehen.

Außerdem wird besprochen, wann im Palliativkontext Pflegefehler entstehen können und wie die Rechtsordnung diese bewertet.

---

Termin:	6. Mai 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Dr. Anette Oberhauser
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

## Haftungsrecht für Einrichtungsleitungen

Im Pflegebereich treten im Bereich der Leitungs- und Führungskräfte vielfältige rechtliche Fragestellungen auf. Inhalt dieser Fortbildung sollen die Vermittlung und Auffrischung rechtlicher Grundlagen aus den Bereichen Arbeits-/Betreuungs-/Unterbringungs-, sowie Haftungsrecht sein. Diese werden anhand aktueller rechtlicher Fragestellungen und Praxisbeispielen erläutert.

Die Fortbildung nimmt einerseits Bezug auf die (Leitungs-/Führungs-) Rolle innerhalb der Struktur der Einrichtung und deren Mitarbeiter (Delegation/Weisung/Haftung), andererseits soll das Verhältnis zum Bewohner/Patienten betrachtet werden. Ergänzend werden grundlegende Informationen zum neuen Pflegeberufgesetz vermittelt.

### INHALTE

- Rechtsfragen im Verhältnis zu Kollegen/Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Überblick Organisationsformen/Unternehmensstrukturen
- Grundlagen des Arbeitsrechts
- Delegation von Tätigkeiten
- Weisungsrecht und Verantwortlichkeiten
- Rechtsfragen im Verhältnis zu Bewohnern/Pflegebedürftigen und deren Angehörigen
- Betreuungs- und Unterbringungsrecht
- Haftungsrecht (zivil-/strafrechtlich)
- Neues Pflegeberufgesetz – Reform der Pflegeausbildung

---

Termin: 21. März 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Ben Schwarz

Seminargebühr / Dauer: 190,00 Euro / 1 Tag

## Dienstplanung sicher, effizient und mitarbeiterfreundlich gestalten

Eine effiziente, bedarfsgerechte und mitarbeiterfreundliche Dienstplanung zu erstellen, gehört zu den zentralen und gleichzeitig oft herausfordernden Aufgaben einer Pflegedienstleitung. Die Herausforderung Dienstplanung besteht aus zwei entscheidenden Elementen: zum einen an einem, am Bewohnerbedarf ausgerichteten wirtschaftlichen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – zum anderen an den berechtigten Bedürfnissen und Wünschen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mitarbeitergewinnung und –bindung hängen mehr denn je, neben einem stabilen Team, von einer stabilen, bedürfnisorientierten Dienstplanung ab. Mittelpunkt dieses Seminar ist es, den Regelkreis der Einsatzplanung kennen und steuern zu lernen. Die 4 Elemente des Regelkreises sind:

- Qualitative und quantitative Grundlagen der Dienstplanung
- Die Mitarbeitereinsatzplanung unter Berücksichtigung der Nettoarbeitszeit (Ausfallzeiten)
- Zusammenhang zwischen Dienstplanerstellung und –gestaltung und Planung von Arbeitsabläufen
- Die Evaluation der Dienstplanauswertung und die Beurteilung und Steuerung des Mitarbeitereinsatzes

Wie ein Puzzle setzen wir in diesem Seminar alle erforderlichen Einzelmaßnahmen – und das sind einige – zum Gelingen eines-verlässlichen, effizienten und mitarbeiterfreundlichen Dienstplanes zusammen.

---

Termin: 20. Februar 2019 bzw.  
25. September 2019  
9.00 – 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Manuela Füller

Seminargebühr / Dauer: 190,00 Euro / 1 Tag

## FACHTHEMEN

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stehen die Themen Vielfalt, Partizipation und Inklusion im Vordergrund. Unsere Seminare bieten sachliche Orientierung und die Vermittlung didaktischer Kompetenzen, die für eine gesunde Entwicklung von Kindern notwendig sind. Außerdem zeigen wir Handlungsansätze zur Beratung von Eltern und Familiensystemen in Problemsituationen auf.

### Zielgruppe:

Mitarbeitende in den Kindertageseinrichtungen, Interessierte aus dem Bereich Dienste für Menschen, Lehrkräfte an Schulen

Hygienemanagement und andere rechtliche Angebote für die jeweiligen Beauftragten und Verantwortlichen in den Einrichtungen für Kinder und Jugendliche finden Sie unter der Rubrik Qualitätsmanagement.

### Sie finden auf den folgenden Seiten:

Herausforderndes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen

Lösungsorientierte Elternarbeit in der Praxis

Umgang mit Gewalterfahrung in der Herkunftsfamilie

Begründung und Präsentation Religiöser Bildung in Kitas

Gott finden in allen Dingen

Selbstbewusst und rücksichtsvoll

Partizipation – Konkrete Umsetzung im Alltag der Kita

Teamsitzung mit neuem Schwung

AD(H)S – vom schwierigen Umgang (siehe Seite 40)

Ich lasse mich ein, ich grenze mich ab (siehe Seite 52)

Hygienemanagement Basisqualifikation (siehe Seite 29)

Hygienemanagement Update (siehe Seite 29)

### Leitung:

Sigrid Schlecht-Reichert, Akademieleitung

Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Herausforderndes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen

### Schwerpunkt Aggressionen

Das Thema „Verhaltensauffälligkeiten“, bzw. „herausforderndes Verhalten“ gewinnt nicht nur im Bereich Menschen mit Behinderung immer mehr an Bedeutung. In vielen Bereichen der Betreuungs- und Erziehungsarbeit scheint die Problematik immer dringlicher zu werden. Gerade die aggressiven Verhaltensweisen fordern das pädagogische Personal häufig bis zu den eigenen Belastungsgrenzen heraus.

Neben der Frage nach den möglichen Gründen müssen Wege gefunden werden für passende und richtige Umgangsweisen für Verhalten, das auffällt. Wo liegen die Herausforderungen für den Einzelnen und für die jeweilige Institution; wie können Strategien entwickelt und verbessert werden, die sowohl dem jeweiligen Klientel als auch dem betreuenden Personal zugute kommen?

- Erscheinungsformen herausfordernden Verhaltens - Schwerpunkt Aggressionen
- Typische Verhaltensmuster sowohl der Betreuten als auch der Betreuer
- Gruppendynamische und systemische Einflüsse und Sichtweisen
- Methodische Fallbesprechungen
- Strategien des Umgangs; Grenzen
- Verbesserung und Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz

---

Termin: 18. bis 19. September 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Thomas Peddinghaus

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Lösungsorientierte Elternarbeit in der Praxis

### -systemische Theorie und Denkweise als Grundlage

Die Anforderungen an die Mitarbeitenden in der täglichen Praxis sind komplex und herausfordernd. Dabei geht es nicht nur darum, ein einfühlsames, erfolgreiches Gespräch mit den Eltern zu führen. Vielmehr geht es darum, die eigenen fachlichen und menschlichen Erfordernisse und Bedürfnisse in Einklang mit den Bedürfnissen der Kinder, Eltern und Institutionen zu bringen. Nur in diesem Wechselspiel ist eine einfühlsame und zielorientierte Elternarbeit zu gewährleisten. Die systemische Praxis und Denkweise bietet eine gute Grundlage, diese Erfordernisse und Bedürfnisse miteinander zu verknüpfen und dadurch ein hohes Maß an gemeinsamem Verstehen und Handeln zu erreichen.

- Was bewegt die Eltern?
- Strukturierung eines positiven Beratungsgesprächs
- Auftragsklärung
- Gibt es überhaupt erfolglose Elterngespräche?
- Umgang mit Widerstand
- Nutzung von Stärken und Schwächen der Familie, des Kindes und des sozialen Umfeldes
- Lösungsorientierte Fragetechniken
- Einbeziehen der Kinder und Jugendlichen in den Prozess der Zielfindung
- Systemische Ansätze und Theorien für den eigenen Alltag

---

Termin: 19. bis 20. März 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Fritz Grau

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Umgang mit Gewalterfahrung in der Herkunftsfamilie

Kinder/Jugendliche mit Gewalterfahrungen durch Bezugspersonen (häusliches Umfeld), fordern in der Betreuung und Erziehung in besonderem Maße. Gekennzeichnet sind diese Beziehungen durch polarisierende Gefühle. Die Fortbildung ist als Workshop konzipiert zur Vermittlung von Hintergrundwissen, zum Umgang mit den Kindern und Jugendlichen mit Gewalterfahrung und als Anregung für konzeptionelle Überlegungen.

### INHALTE

- Definition und Formen von Gewalt
- Rechtliche Einordnung
- Folgen von Gewalt
- Umgang mit Kindern/Jugendlichen mit Gewalterfahrung
- Umgang mit Eltern, bzw. gewaltausübenden Bezugspersonen
- Konzeptionelle Überlegungen und Anregungen

---

Termin:	4. bis 5. Februar 2019 1. Tag von 9.00 bis 16.30 Uhr, 2. Tag von 9.00 bis 12.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Amanda Müller
Seminargebühr / Dauer:	240,00 Euro / 1,5 Tage

## Begründung und Präsentation religiöser Bildung in Kitas

Religiöse Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen ist in der von religiöser und kultureller Diversität geprägten Gesellschaft nicht selbstverständlich und auch nicht selbsterklärend: Einrichtungsleitungen und engagierte Mitarbeitende möchten ihre religionspädagogische Arbeit gerne präsentieren und inhaltlich begründen. Folgende Ziele sollen in der Fortbildung erreicht werden:

- Religionspsychologische Erkenntnisse bezüglich ihrer Bedeutung für die Begründung religiöser Bildung hinterfragen können
- Die rechtliche Grundlage für Religiöse Bildung im Elementarbereich anhand des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans in ihrer Bedeutung erfassen und in das eigene Argumentationssystem integrieren
- Die eigene religiöse Haltung mit der eigenen Argumentation abgleichen (Stimmigkeit und Kongruenz)

Methodisch wollen wir an konkreten Erfahrungen, die die Kursteilnehmer/-innen mitbringen - im Sinne einer Kollegialen Beratung- arbeiten, um Handlungssicherheit zu erreichen.

---

Termin:	30. Januar 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Georg Jakobsche
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Gott finden in allen Dingen – Religiöse und profane Kunstwerke als Ausdruck religiöser Hoffnung und Sehnsucht

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende der Kindertageseinrichtungen, die sich der christlichen Tradition, ihren Kernbotschaften und Hoffnungsbildern annähern wollen. Das Entwickeln einer eigenen Sprach- und Ausdrucksfähigkeit soll anhand ausgewählter sakraler (=religiöser) Kunstwerke aus dem Mittelalter und der Moderne eingeübt werden. Inspiriert von der Vielfalt religiöser Symbole, Statuen und Bilder im Germanischen Nationalmuseum werden die Teilnehmenden an wesentlichen Fragen der eigenen Religiosität arbeiten. Dieses Angebot darf durchaus als Einstieg in die Thematik Religiosität verstanden werden, sowohl für Mitarbeitende, die ohne religiösen Bezugsrahmen erwachsen wurden, als auch für Distanzierte. Daneben ist vorgesehen, erste religionspädagogische Überlegungen und Umsetzungsmöglichkeiten zu entwickeln .

Hinweis: Dieser Fortbildungstag findet im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg statt. Nähere Informationen erhalten Sie mit dem Einladungsbrief.

## Selbstbewusst und rücksichtsvoll Wertschätzende Kommunikation mit Kindern

- Wie können wir mit Kindern auch in schwierigen Situationen so sprechen, dass sie sich geliebt, geborgen und wertgeschätzt fühlen?
- Wie können wir Kindern unsere Anliegen so mitteilen, dass sie bei ihnen auch ankommen?
- Wie können wir ein Miteinander jenseits von Belohnung, Strafe und Kontrolle finden?
- Wie können wir in liebevoller Verbindung mit den Kindern und mit uns selbst bleiben, wenn es zuhause, im Kindergarten oder in der Schule schwierig wird?
- Wie können wir gut für uns selbst sorgen, ohne die Kinder zu vernachlässigen?

Die Gewaltfreie Kommunikation hat das Ziel, dem Kind zu vermitteln, dass seine eigenen Gefühle und Bedürfnisse die gleiche Wichtigkeit haben, wie die des Anderen. In der Konfliktsituation streben wir eine Lösung an, mit der alle Beteiligten gut leben können.

In diesem Seminar werden Basiskompetenzen der Gewaltfreien Kommunikation vermittelt und durch viele praktische Übungen ergänzt. Gerne können Sie eigene Beispiele einbringen.

---

Termin: 27. Juni 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Germanisches Nationalmuseum  
Nürnberg

Gastdozent: Georg Jakobsche

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

---

Termin: 4. bis 5. Juni 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhle23

Gastdozentin: Karin Zenker

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Partizipation – Konkrete Umsetzung im Alltag der Kita

Gelebte Partizipation und Demokratie in der Kita basieren auf der respektvollen Haltung der Pädagoginnen und Pädagogen, auf dem Bild vom Kind als aktivem Gestalter seiner Bildungsprozesse und auf dem Bewusstsein, dass Bildung den Dialog als Nährboden braucht.

Bereits die Implementierung des BayBEP setzt diese Haltung voraus und so wird sie in den meisten Kitas längst gelebt.

Die in Ihren Einrichtungen praktizierten Beispiele der Umsetzung von Partizipation, die als „Schätze gehoben werden“, bilden den Einstieg in die Fortbildung. Von Verbesserungsideen und Tipps der Referentin werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sicher profitieren.

Impulse zur Reflexion der eigenen Haltung, zu Alltagssituationen, in denen die Beteiligungsmöglichkeiten und das Engagement von Kindern in Krippe, Kindergarten und Hort erhöht werden können, erweitern Ihre Handlungsmöglichkeiten.

Anhand Ihrer Zukunftsvisionen werden weitere Schritte zur Implementierung demokratischer Strukturen in Ihrer Krippe, Ihrem Kindergarten und Ihrem Hort konkretisiert.

Die Visualisierung von kindgerechten Protokollen und die Erstellung eines Handlungsplanes runden den Tag ab.

---

Termin:	7. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Ingrid König
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Teamsitzung mit neuem Schwung

Regelmäßige Teamsitzungen gehören zum Alltag jeder Kita. Nutzen Sie die zur Verfügung stehende Zeit effizient, ressourcenorientiert, humorvoll, kreativ und zielführend. Entwickeln Sie Strategien um das Potential des ganzen Teams zu aktivieren, Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse zu gestalten, fachlichen Dialog anzuregen und Projekte sinnvoll zu planen.

### INHALTE

- Teambesprechungen gut planen und strukturieren
- Zielführende Fragestellungen entwickeln
- Visualisierung gezielt einsetzen
- Kreative und partizipative Methoden und Materialien kennenlernen und ausprobieren
- Ergebnisse sinnvoll dokumentieren

---

Termin:	22. Mai 2019
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Christine Krijger-Böschchen
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag



## KREATIVE METHODEN

Kreative Methoden sind aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wegen ihrer bildenden, anregenden und heilsamen Wirkung nicht wegzudenken. Erweitern Sie Ihr Repertoire an Ideen und Methoden im künstlerischen Gestalten, in der musikalisch-rhythmischen Betätigung oder in der Begegnung mit der Natur.

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Kindertageseinrichtungen, Interessierte aus dem Bereich Dienste für Menschen, Lehrkräfte an Schulen

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Der Wald tut gut - Mit allen Sinnen im Wald

Drahtseilakte

Musik und Intuition (siehe Seite 44)

Natur Kunst Raum (siehe Seite 45)

Zusatzqualifikation zum/zur Erlebnispädagogen/in

Leitung:

Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Der Wald tut gut- Mit allen Sinnen im Wald

Der Lebensraum Wald bietet mannigfache Möglichkeiten die unterschiedlichen Sinneswahrnehmungen zu fördern und zu schulen. Dieses Seminar zeigt auf, mit welchen Möglichkeiten die Sinne (Hören, Sehen, Fühlen, Riechen, Schmecken, Bewegen) im Wald angesprochen und geschult werden können. Die Erfahrungen sind eingebettet in Übungen zur Konzentrations- und Kreativitätsförderung, die auch für Menschen mit Beeinträchtigungen geeignet sind.

- Übungen zur Förderung der Sinneswahrnehmung
- Übungen zur Förderung der Konzentration
- Kreative Elemente
- Bewegungsreiche Spiele
- Praktische Erfahrungen sammeln
- Fachliche und spielpädagogische Reflexion

Hinweis: Die Wegbeschreibung und nähere Informationen werden mit dem Einladungsbrief verschickt.

## Drahtseilakte- Zirkuspädagogik für Menschen jeden Alters

Zauber und Faszination liegen in der Luft, wenn Jonglierbälle, Einräder, bunte Fäden und all diese Dinge im Raum liegen. Alleine durch das Anschauen dieser Gegenstände bekommt man schon Lust sie anzufassen und sie auszuprobieren. Und schon ist man mittendrin. Genau diesen Lustfaktor und Aufforderungscharakter wollen wir nutzbar machen für unsere einzelnen Arbeitsbereiche .

Unter fachkundiger Leitung können Sie sich selber ausprobieren und einzelne Angebote wie zum Beispiel Fadenspiele, Jonglage, Akrobatik, Einradfahren, Zauberei und Tonnenlaufen kennenlernen.

Sie erlernen Methoden, wie Sie mit Ihrer jeweiligen Klientel in diesen Bereichen arbeiten und diese anleiten können.

Hinweis: Das Seminar ist geeignet für Mitarbeitende, die mit Menschen mit Behinderung, mit Kindern und Jugendlichen oder mit Senioren arbeiten sowie für weitere Interessierte.

---

Termin: 24. September 2019  
9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Birkenlach an der Staatsstraße zwischen  
Wendelstein und Allersberg

Gastdozentin: Karin Kühnel

Seminargebühr / Dauer: 125,00 Euro / 1 Tag

---

Termin: 21. bis 22. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal

Gastdozent: Bettina Hermes, Georg Walschik

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Zusatzqualifikation zum/zur Erlebnispädagogen/-in

Erlebnispädagogik liegt im Trend. In vielen sozialen Institutionen wird heute mit erlebnisorientierten Methoden gearbeitet. Oft sind dies Methoden, die sich die Fachkräfte aus unterschiedlichen Quellen angeeignet haben. Grundlage erlebnispädagogischer Arbeit ist eine pädagogische Qualifikation. In dieser Weiterbildung werden erlebnisorientierte Elemente für die pädagogische Arbeit nutzbar und zielorientiert wirksam vermittelt.

### ZIELE

Erlangung erlebnispädagogischer Handlungskompetenzen zur Planung, Leitung und Durchführung erlebnispädagogischer Maßnahmen in den jeweiligen Arbeitsfeldern.

### INHALTE

Durchführung von Abenteuer- und Interaktionsübungen, Klettern, Aufbau und Betreuung mobiler Seilgärten, Materialkunde, Sicherheit, Orientierungswanderungen von der Planung bis zur Durchführung, Kanu- und Floßfahrten planen und durchführen, Lagerleben vorbereiten und erleben, Wildnistage.

Im Laufe der Zusatzqualifikation kann, je nach eigenem Können, die fachsportliche Qualifikation „Klettern TopRobe/Vorstieg“ erworben werden.

Nähere Informationen / Termine auf Anfrage.

---

Termin:	September 2019 bis Juli 2020
Ort:	Übernachtungshäuser und Zeltplätze im Frankenwald und Fichtelgebirge
Gastdozent:	Werner Köppel Peter Brunner
Seminargebühr / Dauer:	1300,00 Euro / 7 Wochenenden
Hinweis:	Zusammenarbeit mit dem Abenteuerladen, Hof

## Fortbildungsreihe „Digitalisierung in Schule und Unterricht“

Diese Fortbildungen wenden sich an alle KollegInnen, die sich auf den Weg machen wollen oder schon gemacht haben, ihren Unterricht mit digitalen Möglichkeiten/Anwendungen zu ergänzen und aufzuwerten. Digitale Medien sind kein Selbstzweck, sondern sollen der Lehrkraft ihre Arbeit erleichtern bzw. für die SchülerInnen deren „Lernerlebnis“ verbessern.

Die Fortbildungen umfassen kurze theoretische Inputs und die Möglichkeit zum praktischen Ausprobieren. Ziel ist es, die Inhalte sofort im eigenen Unterricht umsetzen zu können.

### Fortbildung 1: 10. Oktober 2018

Einstieg, Standortbestimmung, Kennenlernen verschiedener Online-Tools, z. B. BayernEDU, ivi-Education, Feedbacktool von Kahoot)

### Fortbildung 2: 7. November 2018

Standortbestimmung, „dropbox“ und „OneDrive“ als Möglichkeit cloudbasierten kollaborativen Arbeitens, QR-Codes nutzen und erstellen (z. B. „Qrafter“), „LearningApps“, „Quizlet“

### Fortbildung 3: 9. Januar 2019

„BookCreator“ interaktive Bücher erstellen, eigene „Kahoots“ erstellen (verschiedene Möglichkeiten des Feedbacks über Lernstand und -fortschritte)

### Fortbildung 4: 20. Februar 2019

Interaktive Videos mit „EdPuzzle“ und „H5P“, interaktive Plakate gestalten (z. B. für Gallery Walk) mit Hilfe von „Glogster“, Quizlet Wiederholung und Vertiefung

### Fortbildung 5: 15. Mai 2019

Herstellung von eigenen Erklärvideos (als SchülerIn oder Lehrkraft) mit „Explain Everything“ und mit „Adobe Spark Video“ gute Erklärvideos aus dem Internet

Die Veranstaltungen finden jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr statt.

Das Einbringen von eigenen Erfahrungen und Ideen ist ausdrücklich erwünscht !

Alle vorgestellten digitalen Anwendungen orientieren sich an den fünf Bereichen des Kompetenzrahmens zur Mediengestaltung an bayerischen Schulen des ISB.

Gastdozentin ist Frau Christine Hauser,  
StRin (RS) Laurentius-Realschule Neuendettelsau

**Bei Interesse nehmen Sie gerne Kontakt auf:**

Dr. Siegfried Rodehau  
s.rodehau@essbay.de  
Tel. 0911 24411-14



EVANGELISCHE  
SCHULSTIFTUNG  
IN BAYERN

*miteinander  
leben, lernen, glauben  
im Spielraum christlicher Freiheit*

## Hauswirtschaft

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen erfordern eine hohe fachliche und persönliche Kompetenz. Die Fähigkeit zu Koordination und Management muss sich mit fundiertem Fachwissen über die unterschiedlichsten Themen verbinden. Wählen Sie aus unserem Angebot Seminare zu spezifischen Fachthemen, Selbstfürsorge und Gesundheit.

**Zielgruppe:**  
Hauswirtschaftsleitungen, Küchenleitungen, Mitarbeitende in der Hauswirtschaft

**Sie finden auf den folgenden Seiten:**

„gut - besser am besten“

Herr im Haus bleiben

Hygiene-Workshop

Zufriedene Kunden in der Hauswirtschaft

Nachhaltigkeit in der Hauswirtschaft

Trends in der Hauswirtschaft

Rücken aktiv - gesund arbeiten

Den Alltag „Selbst-Verantwortlich“ gestalten

Lebensmittelhygiene-Update (siehe Seite 30)

**Leitung:**

Heidi Thumann, Dozentin DiaLog

**Anmeldung:**

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## „gut - besser - am besten“

### Methoden zur Steigerung der hauswirtschaftlichen Qualität

Die Kontrolle von Dienstleistungen und Produkten gehört schon lange zum hauswirtschaftlichen Berufsalltag. Damit lässt sich sicherstellen, dass bei allen Kunden die gleiche Qualität ankommt. Um die Qualität nachhaltig zu verbessern, ist es erforderlich, Ergebnisse aus Kontrollen systematisch auszuwerten. Daraus lassen sich Ideen entwickeln, was und wie etwas besser werden kann. Mithilfe von verschiedenen Methoden und Verbesserungsinstrumenten können Sie dies einfach, praktisch und gut umsetzen.

Im Seminar lernen Sie verschiedene Methoden und Instrumente kennen. Sie erfahren anhand von Fallbeispielen aus Hauswirtschaft und Küche wie Sie diese im Alltag einsetzen können.

#### INHALTE

- Kundenbefragungen und Hauswirtschaftsvisite
- Qualitätszirkel und interne Überwachungen von Prozessen
- Eine gute Planung und Vorbereitung auf Audits und externe Prüfungen
- Qualitätssicherung bei der Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Lieferanten

## Herr im Haus bleiben

### Die Zusammenarbeit mit Dienstleistern positiv gestalten

Einrichtungen und Unternehmen vergeben immer mehr ihrer hauswirtschaftlichen Dienstleistungen nach extern. Dies führt zu einer weiteren „Schnittstelle“, die es sorgfältig zu planen und zu bearbeiten gilt. Eine gute Kommunikation mit dem externen Dienstleister stellt die verantwortlichen hauswirtschaftlichen Leitungen, Mitarbeiter/-innen häufig vor große Herausforderungen. Das betrifft sowohl die regelmäßigen gemeinsamen Begehungen und Besprechungen, als auch direkte Absprachen mit den zugeordneten Mitarbeiter/-innen des Dienstleisters vor Ort.

Im Seminar haben Sie Gelegenheit das Thema aus Sicht des Kunden zu betrachten und die Sicht des Dienstleisters zu beleuchten. Sie entwickeln mögliche Strategien zur Kommunikation und zur Hand-in-Hand-Zusammenarbeit mit Ihrem (künftigen) Dienstleister.

#### INHALTE

- Partner, nicht Gegner: Grundsätzliches zur Zusammenarbeit
- Papier ist geduldig: Vertragliche Regelungen
- Reden ist Gold: Kommunikation mit dem Dienstleister
- Anerkennung, Lob und Kritik: Begehungen, Reflexion und Reklamationen

---

Termin: 29. April 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Carola Reiner

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro/ 1 Tag

---

Termin: 30. April 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Carola Reiner

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Zufriedene Kunden in der Hauswirtschaft

Dienstleistungen und Produkte orientieren sich an den Anforderungen und Wünschen der Kunden. Durch die hohe Bedeutung der Kundenzufriedenheit steigt auf der einen Seite die Anforderung an das Personal, auf der anderen Seite steht heute vielerorts weniger Personal zur Verfügung. Auch sind Dienstleistungen und Produkte heute für Kunden und Verbraucher schnell vergleichbar.

Trotz alledem, das Personal macht den Unterschied! Der direkte Kontakt und Umgang mit dem Kunden, Bewohner, Gast, etc., wirkt entscheidend auf deren Zufriedenheit.

### INHALTE

Sie erfahren im Seminar, was Sie beitragen können, um zufriedene Kunden zu haben. Sie lernen die Bedeutung eines wertschätzenden Umgangs kennen und erhalten Tipps für die gute Kommunikation mit dem Kunden. Praktische Übungen und Fallbeispiele sichern den Transfer.

---

Termin:	1. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Ralf Klöber
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Nachhaltigkeit in der Hauswirtschaft

In vielen sozialen Einrichtungen gehören Nachhaltigkeit und ressourcenschonendes Wirtschaften zum Leitbild des Unternehmens. Diese sind keine kurzlebigen Modetrends, sie führen zu einer ernsthaften Auseinandersetzung mit ökologischen/ökonomischen Themen und möglichen Lösungen für die Umsetzung im täglichen Arbeitsalltag. Wie können hauswirtschaftliche Dienstleistungen und Produkte den Ansprüchen einer nachhaltigen Verpflegungsleistung gerecht werden?

### INHALTE

- Nachhaltigkeit in der Gemeinschaftsverpflegung – was bedeutet das?
- Beispiele für ressourcenschonenden Einsatz von Produkten
- Klimafreundliche Speisen – gibt es das?
- Energie und Wareneinsatz kontrollieren
- Verhalten nach dem Pareto-Prinzip: Kleiner Aufwand – große Wirkung
- Personaleinsatz effizient gestalten

---

Termin:	2. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Ralf Klöber
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Trends in der Hauswirtschaft

### Veränderungen - Wandel - Chancen

Gesellschaftlicher Wandel und demographische Veränderungen werden die hauswirtschaftliche Versorgungs- und Versorgungssituation in den nächsten Jahren grundlegend verändern.

Veränderte Anforderungen fordern neue Ideen und aktuelles Fachwissen. Älter werdende Mitarbeitende erfordern angepasste Arbeitsplätze.

Rechtsgrundlagen, die sich ändern, erfordern innerbetriebliche Anpassungen.

Im Verpflegungsbereich stehen Trends und alternative Verpflegungsformen auf der Tagesordnung. Noch dazu ist auf Allergien und Intoleranzen zu achten.

Diese wenigen Beispiele zeigen auf, wie schnell Anpassungen und Veränderungen für den eigenen Hauswirtschaftsbereich nötig werden können.

Im Seminar erhalten Sie Informationen zu hauswirtschaftlichen Trends und Ideen für Ihr eigenes Handeln.

## Rücken aktiv - gesund arbeiten

### Rücken stärken in der Hauswirtschaft

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen zur Verbesserung der Körperhaltung und ökonomischer Bewegungsabläufe. Rückenschonende Bewegungen werden praxisnah eingeübt, Kraft und Entspannung durch einfache Übungen gefördert. Rücken- und Gelenksbeschwerden sollen langfristig vorgebeugt oder reduziert werden.

#### INHALTE

- Aktuelles Wissen zur Rückenschmerzprävention
- Verbesserung und Vorbeugung von Muskel- und Skeletterkrankungen
- Ergonomische Optimierung der Arbeitsbedingungen
- Ursachen erkennen: Spezielle Belastungssituationen in der Hauswirtschaft
- Rücken- und gelenkschonende Bewegungsabläufe am Arbeitsplatz
- Erlernen optimaler Körperhaltungen und Bewegungsmuster im Berufsalltag
- Ausgleichende Übungen zur Kräftigung und Mobilisation
- Muskelentspannungsverfahren

---

Termin: 17. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Christine M. Klöber

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

---

Termin: 25. November 2019  
8.30 – 16.00 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal

Gastdozent: Gerd Miehling

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Den Alltag „Selbst-Verantwortlich“ gestalten

### Persönliche Ressourcen stärken

Wir leben in einer Welt, in der vielschichtige Aufgaben und Belastungen zunehmen. Der ständige Wandel von Anforderungen verunsichert, erzeugt Druck und/ oder führt in innere Widerstände. Häufig wirkt sich das auch auf unsere Kommunikation und unser Verhalten aus.

Resilienten Menschen gelingt es, in jeder Situation Verantwortung für die eigenen Gefühle, Denkmuster und Handlungen zu übernehmen. Auch bei Belastungen ist es ihnen möglich, angemessen zu (re)agieren und nach einer Zeit des Innehaltens, wieder aktiv und engagiert zu handeln.

#### INHALTE

Sie erfahren im Seminar wie Sie in Ihrem Alltag von „Selbst-verantwortlichem Denken - Handeln und Fühlen“ profitieren können

- Verantwortung für die eigene Innenwelt – Entscheidungen treffen, die zufrieden machen
- Raus aus der Opferhaltung – das eigene Königreich gestalten
- Situationen meistern – vorausschauend handeln
- Grenzen setzen, Grenzen achten – mit den Konsequenzen gut leben

---

Termin:	14. März 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Heidi Thumann
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag



## IT

In unseren IT-Kursen vermitteln wir die Grundlagen der Office-Anwendungen Word, z. B. Seriendruck, Excel, Outlook und Power Point. Außerdem bieten wir in allen Bereichen auch Vertiefungskurse an.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Diverse IT-Kurse

Computerschreiben lernen in sechs Stunden

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Einführung in Windows

Das Seminar richtet sich an Teilnehmende ohne Vorkenntnisse. Schwerpunkt ist der praktische Umgang mit Windows. Inhalte sind u. a. die Windows-Benutzeroberfläche, das Arbeiten mit Fenstern und mit der Maus, Öffnen und Speichern von Dokumenten, Umgang mit Ordnern u. das Verschieben u. Kopieren von Dateien.

Seminargebühr / Dauer: 205,00 Euro / 3 x 0,5 Tage

## Textverarbeitung mit Word

Grundlagen des Textverarbeitungsprogramms Word: Textdateien erstellen und speichern, Texte bearbeiten u. formatieren, Arbeiten mit Tabellen, Einfügen von Grafiken. Windows-Grundkenntnisse sind erforderlich.

Seminargebühr / Dauer: 205,00 Euro / 3 x 0,5 Tage

## Tabellenkalkulation mit Excel

Schwerpunkte sind die Grundlagen der Tabellenkalkulation, das Bearbeiten und Formatieren von Tabellen, die Ausdruckgestaltung, Verwendung der Grundrechenarten sowie der Summenfunktion und weiterer Funktionen. Windows-Grundkenntnisse sind erforderlich.

Seminargebühr / Dauer: 205,00 Euro / 3 x 0,5 Tage

## Outlook

Das Seminar bietet eine Einführung in die Grundfunktionen des Kommunikationsprogrammes Outlook: E-Mail, Kontakte, Kalenderfunktion. Ziel ist es, einen effektiven Einsatz von Outlook in der Praxis zu erlernen.

Seminargebühr / Dauer: 165,00 Euro / 1 Tag

---

Termine:                    mehrmals im Jahr  
                                 Termine auf Anfrage

Ort:                            DiaLog Neuendettelsau, Löhe 23

Gastdozent:                Gerd Späth

---

Termine:                    mehrmals im Jahr  
                                 Termine auf Anfrage

Ort:                            DiaLog Neuendettelsau, Löhe 23

Gastdozent:                Gerd Späth

## Seriendruck mit Word

Das Seminar bietet eine Einführung in die Seriendruckfunktion von Word 2010. Die Veränderungen zur vorherigen Word-Version werden vorgestellt und praktische Tipps für den Umgang mit der Serienbrieffunktion im Zusammenspiel mit Excel-Listen gegeben.

Seminargebühr / Dauer: 165,00 Euro / 1 Tag

## Outlook Workshop: Tipps und Tricks

Abläufe automatisieren mit Quicksteps, Ordnung bei E-Mails schaffen mit Regeln, Verwendung von Kategorien, Suchordner effektiv nutzen, Besprechungen richtig planen, Möglichkeit zur Klärung von individuellen Teilnehmerfragen.

Seminargebühr / Dauer: 75,00 Euro / 0,5 Tage

## Präsentieren mit PowerPoint

Sie lernen Grundlagen der Folien und der Bildschirmpräsentation kennen: Programmbedienung, Text-, Tabellen- und Organigrammgestaltung, SmartArts, Animationen und Übergänge. Windows-Grundkenntnisse sind erforderlich.

Seminargebühr / Dauer: 165,00 Euro / 1 Tag

## Word Workshop: Tipps und Tricks

Das Seminar bietet Praxistipps für erfahrene Word-Anwender/innen und die Möglichkeit zur Klärung von individuellen Teilnehmerfragen.

Seminargebühr / Dauer: 75,00 Euro / 0,5 Tage

---

Termine: mehrmals im Jahr  
Termine auf Anfrage

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe 23

Gastdozent: Gerd Späth

---

Termine: mehrmals im Jahr  
Termine auf Anfrage

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe 23

Gastdozent: Gerd Späth

## Excel Workshop: Tipps und Tricks

Das Seminar bietet Praxistipps für erfahrene Excel-Anwender/-innen und die Möglichkeit zur Klärung von individuellen Teilnehmerfragen.

Seminargebühr / Dauer: 75,00 Euro / 0,5 Tage

## Pivot und Co. mit EXCEL Große Datenmengen mit Excel-Funktionen im Griff

Erleben Sie, wie einfach man mit EXCEL große Datenmengen auswerten und visualisieren kann. Sie erfahren den nicht mehr wegzudenkenden Nutzen von dynamischen Tabellen, Sie erlernen den Umgang mit Pivot-Tabellen und Pivot-Charts und können zukünftig Daten nicht nur mit dem Autofilter sondern noch gezielter mit dem Spezialfilter extrahieren. Grundlegende Excel-Kenntnisse wären von Vorteil

Seminargebühr / Dauer: 165,00 Euro / 1 Tag

## EXCEL-Formeln und Funktionen leicht gemacht

WENN, SVERWEIS, RUNDEN, DATEDIF, ZÄHLENWENN usw. anwenden und verschachteln  
Erlernen Sie die Erstellung von Formeln und die Anwendung von in der Praxis oft gebräuchter Funktionen sowie die Verschachtelung mehrerer Funktionen zu einer kopierbaren Formel. Bereichsnamen erleichtern die Formelerstellung zudem erheblich. Grundlegende Excel-Kenntnisse wären von Vorteil.

Seminargebühr / Dauer: 165,00 Euro / 1 Tag

## Diagramme sind nicht schwer spielend Daten mit Excel-Diagrammen visualisieren

Lernen Sie mit Hilfe weniger einfacher Regeln die Erstellung und Bearbeitung der Standarddiagramme von EXCEL kennen. Mit ein paar einfachen Zusatzfunktionen wie Trendlinie oder Sekundärachse lassen sich die Diagramme ebenso einfach individualisieren. Grundlegende Excel-Kenntnisse wären von Vorteil.

Seminargebühr / Dauer: 165,00 Euro / 1 Tag

---

Termine:                    mehrmals im Jahr  
                                  Termine auf Anfrage

Ort:                            DiaLog Neuendettelsau, Löhle 23

Gastdozent:                Gerd Späth

---

Termine:                    mehrmals im Jahr  
                                  Termine auf Anfrage

Ort:                            DiaLog Neuendettelsau, Löhle 23

Gastdozent:                Gerd Späth

## Formularerstellung mit Word und Excel

Das neue .docx und .xlsx Dateiformat für Word und Excel bietet viele Vereinfachungen und neue Funktionen, insbesondere bei der Erstellung und Verwendung von Formularfeldern. Erstellung von Text- und Dropdownfeldern, Options- u. Datumsauswahlfeldern und der Funktion Dokumente schützen.

Seminargebühr / Dauer: 165,00 Euro / 1 Tag

## Publizieren mit Publisher

Broschüren, Flyer und Plakate – von der Erstellung bis zum Druck

Erlernen Sie die Grundlagen des „Desktop-Plubshing“. Mithilfe von Design-Vorlagen, automatisierten Assistenten und vielen praktischen Tipps und Tricks sind Sie schnell in der Lage, Publikationen zu erstellen und für den Druck vorzubereiten.

Seminargebühr / Dauer: 165,00 Euro / 1 Tag

## Barrierefreie PDF-Erstellung mit Word

PDF-Dateien gehören mittlerweile zum Alltag. Viele Informationen im Netz werden mit Hilfe von PDF-Dateien vermittelt. Menschen sind auf einen systematischen Aufbau von PDF's angewiesen, um diese sinnvoll nutzen zu können. Was bei der Erstellung von Word-Dokumenten und deren Umwandlung in PDF's zu beachten ist, wird in diesem Seminar vermittelt. Grundlegende WORD-Kenntnisse sind von Vorteil

Seminargebühr / Dauer: 165,00 Euro / 1 Tag

---

Termine:            mehrmals im Jahr  
                          Termine auf Anfrage

Ort:                    DiaLog Neuendettelsau, Löhe 23

Gastdozent:        Gerd Späth

---

Termine:            mehrmals im Jahr  
                          Termine auf Anfrage

Ort:                    DiaLog Neuendettelsau, Löhe 23

Gastdozent:        Gerd Späth

## Computerschreiben lernen in sechs Stunden

Ob im Beruf oder privat – ohne PC geht nichts mehr. Dabei können aber wenige die Tastatur mit zehn Fingern blind bedienen.

Mit einem neuen System ist es nun möglich, die Tastatur eines Computers in nur sechs Stunden blind bedienen zu lernen. Es besteht die Möglichkeit, das neu gelernte Wissen über das Internet zu trainieren.

---

Termin: 7. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe 23

Gastdozentin: Marion Putzer

Seminargebühr / Dauer: 165,00 Euro/ 1 Tag zzgl. Material

## Verwaltung

Eine professionelle Organisation in Sekretariat und Verwaltung trägt entscheidend zur reibungslosen Zusammenarbeit verschiedener Schnittstellen und Teams bei. In unseren Seminaren lernen Sie Methoden moderner Korrespondenz, Grundlagen einer effizienten und einheitlichen Büroorganisation sowie hilfreiche Tipps zum Thema Selbstmanagement.

Zielgruppe:

Mitarbeitende in Büro, Sekretariat und Verwaltung

Sie finden auf den folgenden Seiten:

BingO - Ihr Büro in guter Organisation

Knigge im Beruf

Briefe, E-Mails & Co.

Protokolle effizient und ansprechend formulieren

Rücken aktiv in der Verwaltung

Leitung:

Heidi Thumann, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## BingO! – Büro in guter Organisation

Dazu ist ein gut strukturiertes Aufgabenmanagement wie auch ein bedienungsfreundliches Zeitmanagement und eine große Portion Erfahrung nötig.

Erkunden Sie im Seminar, wie Sie Ihren Arbeitsstil updaten und mit Freude gesund weiter arbeiten können.

### INHALTE

- Was- Wer- Wie und Wo? - mit einer transparenten Ablagestruktur zielgerichtet auf elektronische und manuelle Informationen zurückgreifen und mit dem passenden Ablagesystem Zeit sparen
- Die to do's im Blick behalten - mit einer zeitgemäßen Wiederholung, mit Outlook und Co
- „Wichtiges vor Dringendem“ oder „Weniger kann mehr“ – Prioritäten erkennen und umsetzen
- Gesundheit am Arbeitsplatz - Mit gesunder Körperhaltung und Micro-Pausen Anspannung und Stress reduzieren
- Achtsam auch mal „Nein“ sagen - Störfaktoren und Zeitdiebe erkennen und sich abgrenzen

## Knigge im Beruf

Sympathisches Auftreten, ein gepflegtes Erscheinungsbild und verständnisvolle Umgangsformen erleichtern das tägliche berufliche Miteinander. Sie erhalten zahlreiche Tipps zum positiven Auftritt und passenden Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und Kunden. Bringen Sie Ihr Knigge-Wissen auf den neuesten Stand!

### INHALTE

- Begrüßen, anreden, verabschieden und bekannt machen
- Moderne Umgangsformen im Büro
- Aktueller Knigge von A-Z
- Siezen oder Duzen?
- Gesprächsthemen beim Smalltalk
- Passende Business-Garderobe
- Höflich im Meeting

---

Termin: 20. bis 21. Mai 2019  
 1. Tag 9.00 – 16.30 Uhr  
 2. Tag 9.00 – 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Marion Putzer

Seminargebühr / Dauer: 240,00 Euro / 1,5 Tage

---

Termin: 18. September 2019  
 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Anke Jelassi

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Briefe, E-Mails & Co. – moderne Korrespondenz

Bringen Sie frischen Wind in Ihre Korrespondenz. Überzeugen Sie durch moderne Korrespondenz, die gern gelesen und richtig verstanden wird.

Wie finden Sie auch unter Zeitdruck die richtigen Worte, welche Formulierungen sind mittlerweile veraltet? Im Seminar erfahren Sie, wie Sie Schriftstücke schnell verfassen und Texte gelungen formulieren. Sie erhalten wertvolle Tipps zu aktuellen Richtlinien und einem zeitgemäßen Schreibstil für Ihre tägliche Praxis.

### INHALTE

- Aktuelle DIN-Richtlinien (DIN 5008) für Briefe und E-Mails
- Formaler Briefaufbau vom Adressfeld bis zur Anlage
- Zeitgemäße Anreden für in- und externe Geschäftspartner
- Alternativen zu „anbei übersenden wir Ihnen...“
- Moderne und kundenorientierte Formulierungen
- Komplizierte Sachverhalte verständlich schreiben
- Wirkungsvolle Schlussätze – variantenreiche Grüße
- Abwesenheitsassistenten individuell einrichten

Termin: 19. September 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Anke Jelassi

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Protokolle effizient und ansprechend formulieren

Besprechungen und Konferenzen verschlingen viele Stunden Ihrer Arbeitszeit. Das Protokoll dokumentiert die Gesprächsinhalte und dient als Nachweis. Sie lernen in diesem Seminar, Wortbeiträge und Ergebnisse festzuhalten und in eine übersichtliche Form zu bringen. Durch zuverlässige Terminverfolgung und Ergebniskontrolle unterstützen Sie den Konferenzleiter. Sie verschaffen sich selbst mehr Klarheit als Besprechungsteilnehmer. Am Ende wissen Sie, wie Sie Ihre Protokolle professionell vor- und nachbereiten und welche Art von Protokoll Sie wann schreiben.

### INHALTE

- Die formalen Anforderungen im Überblick
- Protokollsprache und korrektes Layout
- Die Rechte und Pflichten des Protokollführers
- So bereiten Sie sich gründlich vor
- Variantenreich formulieren: appellieren, auffordern und äußern
- Spezialausdrücke und Eigennamen bedürfen besonderer Behandlung
- Kein Ergebnis ist auch ein Ergebnis – Tipps zu Inhalten und Beschlüssen

Termin: 20. September 2019  
9.00 – 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Anke Jelassi

Seminargebühr / Dauer: 75,00 Euro / 0,5 Tage

## Rücken aktiv – gesund in Büro und Verwaltung

Der Büroalltag ist häufig gekennzeichnet durch einseitige Körperhaltungen, stundenlange Arbeit am PC und wenig körperliche Bewegung. Dadurch sind Verspannungen und Rückenschmerzen vorprogrammiert bzw. gehören bei vielen Mitarbeitenden bereits zum Alltag.

In diesem Seminar erfahren Sie Wissenswertes über Ursachen und Risiken von Rückenschmerzen und Wege, diese zu reduzieren. Neben Informationen zur Rückengesundheit im Büro, erhalten Sie Einblick in die vielseitigen Übungsmethoden zur Kräftigung und Mobilisierung von Rumpf und Wirbelsäule.

### INHALTE

- Hintergrundwissen zu verschiedenen gesundheitssportlichen Aktivitäten
- Kenntnisse zu Aufbau und Funktion der Wirbelsäule
- Ursachen und Risikofaktoren für Rückenschmerzen
- Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Ergonomie am Büroarbeitsplatz
- Muskelkräftigung der Rücken-, Bauch und Rumpfmuskulatur
- Methoden: Lockern, Dehnen und Entspannen
- Übungen am Arbeitsplatz und für das Training daheim

---

Termin:	18. Februar 2019 8.30 – 16.00 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal
Gastdozent:	Gerd Miebling
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Bewegung

Der Mensch ist auf Bewegung angelegt. Bewegung hält fit und beweglich, stärkt die Knochen und Gelenke, hilft psychische Belastungen abzubauen und macht ausgeglichener. Mit kleinen Veränderungen im Alltag lässt sich Großes erreichen. Unsere Seminare machen Lust auf ein „mehr“ an Bewegung im Leben.

### Sie finden auf den folgenden Seiten:

Gesundheit durch Bewegung

Gesundheit, Fitness, Lebensenergie

Frei Atmen

Gesund und vital

Halten Sie sich gesund durch „Ismakogie“

Die Dornmethode

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

Outdoor-Gesundheitstag

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Gesundheit durch Bewegung Laufseminar

Wenn es um die Heilung von Krankheiten oder die Verbesserung des Wohlbefindens geht, wird oft auf Medikamente und technische Therapien vertraut. Zunehmend setzen Menschen auf die „Heilkraft der Bewegung“. Studien zeigen, dass Sport häufig wirksamer ist als teure Pillen und Hightech-Medizin.

So hat Bewegung positive Auswirkungen bei Kreuzschmerzen, Diabetes, Depression, Demenz, Knochendichte, Brustkrebs, usw.

### INHALTE

- Optimale Gestaltung des eigenen Lauftrainings
- Vermeidung von Anfängerfehlern

Der erfahrene Lauftherapeut Roland Blumensaat vermittelt das nötige Wissen, damit Sie Ihr Lauftraining optimal gestalten können.

## Gesundheit, Fitness, Lebensenergie

Wie kann ich mein Leben so gestalten, dass ich mich wohlfühle, energiegeladener und fit bin?

An diesen zwei Tagen erleben Sie vielfältige Möglichkeiten, wie Sie auf Ihrem persönlichen Gesundheitsweg ein ganzes Stück weiter kommen. Sie lernen die positive Energie von Bewegung (wieder neu) kennen. Sie üben sich in verschiedenen Entspannungstechniken, die sich gut in Ihren Alltag integrieren lassen. Sie beschäftigen sich mit Kraftquellen in Ihrem Leben, mit energisierendem Essen und trainieren Ihren Geist.

So haben Sie die Möglichkeit, sich ein ganz individuelles Wohlfühl- und Fitnessprogramm zusammenzustellen, das zu Ihnen passt und im Alltag umsetzbar ist.

---

Termin: 4. bis 5. September 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal

Gastdozent: Roland Blumensaat

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

---

Termin: 11. bis 12. April 2019  
1. Tag: 9.00 bis ca. 21.00 Uhr  
2. Tag: 7.30 bis 13.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Leitung: Diakonin Anke Bakeberg

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Frei Atmen

### Vital und gesund mit dem bewussten Atem

Unser Atem reagiert sensibel wie ein Seismograph auf alles, was uns innerlich und äußerlich bewegt und ist damit Ausdruck unserer Gesamtbefindlichkeit. Gerade bei Anspannung atmen viele Menschen flach und hastig, ziehen die Schultern nach oben oder halten unbewusst die Luft an. Dies wirkt sich auf Dauer ungünstig auf den gesamten Körper aus und fördert u.a. Verspannungen im Kiefer, in den Schultern, Nacken oder im Bauch-Beckenraum. Sie lernen im Seminar wie „richtiges Atmen“ funktioniert und wie Sie mit der Atemkraft bewusst innere Spannungen lösen können.

#### ZIELE

Die Atempädagogik fördert die Fähigkeit zur Wahrnehmung des Körpers und schult die Wahrnehmung für den persönlichen Atemrhythmus – weit weg von jeder kurzfristigen Atemtechnik. Sie erfahren Lockerheit, Wohlspannung, innere Ruhe und Kraft, die Sie mit in den Alltag nehmen können.

Sie führen die Atem-, Bewegungs- und Entspannungsübungen im Sitzen, Liegen und Stehen aus.

---

Termin: 15. Juli 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Gastdozentin: Elke Rosenzweig

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Gesund und vital

Leben ist Bewegung. Und dass Lebensqualität eng mit Bewegung zusammenhängt, kann jeder bestätigen, der draußen in der Natur oder in Gemeinschaft Sport treibt. Körperliche Aktivität hat vielfältige positive Wirkungen auf unseren Körper, auf unsere Psyche und auf unsere Ausgeglichenheit und Leistungsfähigkeit.

Manchmal fehlt uns jedoch einfach der innere Antrieb. Das Seminar soll Ihre Lust an Bewegung wecken. Wenn Sie gern etwas Neues ausprobieren möchten, dann ist dieser Tag genau der Richtige für Sie.

Holen Sie sich mit viel Spaß an der Bewegung neue Ideen und Impulse, wie sie Ihre Freizeit bewegter und abwechslungsreicher gestalten und gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit tun können! Jede und jeder kann mitmachen, sportliche Vorerfahrung wird nicht vorausgesetzt!

Bitte eine Gymnastik-/Isomatte und bequeme (Sport-) Kleidung für drinnen und draußen mitbringen!

#### INHALTE

- Nordic Walking
- Flexi-Bar
- Sanfte Wirbelsäulengymnastik
- Thera-Band-Übungen für den Alltag
- Richtig dehnen und stretchen
- Entspannungstechniken

---

Termin: 15. Juli 2019  
9.30 – 16.00 Uhr

Ort: DiaLog Standort Nürnberg

Gastdozent: Gerd Miehling

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Halten Sie sich gesund mit Ismakogie® vorbeugendes Haltungs- und Bewegungstraining

Ismakogie ist ein sanftes Haltungs- und Bewegungstraining, das über die Entfaltung des Körperbewusstseins die Haltung und damit die Gesundheit verbessert. Ismakogie lindert und verhindert Haltungsschäden, kräftigt die Muskulatur, entlastet die Wirbelsäule, schützt die Gelenke, löst Verspannungen. Ismakogie ist in den Alltag integrierbar und erhält die Beweglichkeit bis ins Alter.

### INHALTE

- Grundlagen der Ismakogie
- „Fußpunkte“
- richtiges Sitzen, Gehen, Stehen
- Stärkung der Rückenmuskulatur und der Wirbelsäule sowie Entlastung der Bandscheiben
- Entspannung von Nacken- und Schultermuskulatur
- Entlastung der Gelenke
- Kräftigung von Bauch- und Beckenbodenmuskulatur
- Aktivierung der Fußmuskulatur
- Aktivierung von Venen und Lymphe
- Ganzkörper-Übungen von den Füßen bis ins Gesicht

## Die Dornmethode

Rückenschmerzen zählen für einen Arbeitgeber zu den häufigsten Ursachen kurz- oder langfristiger Arbeitsausfälle. Oft kann man mit einfachen Handgriffen bestehende Probleme am Rücken beseitigen. Dieter Dorn hat die Behandlungsmethode in Zusammenarbeit mit einem Orthopäden entwickelt.

Das Prinzip:

Sind Wirbel verschoben, liegt das oft an unterschiedlichen Beinlängen. Durch einen manuellen Ausgleich der Beinlängendifferenz bekommt das Becken eine gerade Basis, bevor im Anschluss daran Fehlstellungen der Wirbel beseitigt werden können.

So besteht die Möglichkeit, dass auftretende Schmerzen frühzeitig aufgefangen und Fehlstellungen behoben oder ausgeglichen werden.

An den Seminartagen bekommen Sie ein Fingerspitzengefühl für Knochen, Gelenke und Muskeln. Nach der Demonstration einzelner Griffe üben Sie in 2er-Gruppen und haben Raum und Zeit, um die Techniken der Dorn-Methode und natürlich auch die Selbsthilfeübungen zu erlernen.

---

Termin:	16. Mai 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Dr. Ursula Reiter
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

---

Termin:	20. bis 21. März 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal
Gastdozentin:	Doris Böhm
Seminargebühr / Dauer:	320,00 Euro / 2 Tage

## Betriebliche Gesundheitsförderung BGF

Gesundheit ist kein Zustand und nicht einmal ein Ziel. Gesundheit ist ein Weg, der sich bildet, indem man ihn geht.“  
(Heinrich Schipperges)

Wir wollen, dass Sie auf Ihrem Gesundheitsweg gut vorankommen.

Ob wir gesund bleiben, hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab, wie der persönlichen Lebensweise, den Belastungen im Arbeitsalltag, in der Familie und in der Freizeit.

Damit Sie in Sachen „Gesundheit“ fit bleiben oder werden und Spaß daran haben, etwas Gutes für sich zu tun, bieten wir Ihnen eine bunte Vielfalt von Angeboten. Diese reichen von Kochkursen über die unterschiedlichsten Sport- und Fitnessangebote bis hin zu Massage und vielem mehr. In fast allen Regionen, in denen die Diakonie Neuendettelsau vertreten ist, werden bereits Kurse veranstaltet und, das Tolle daran ist, dass Sie selber Ideen einbringen können, um Kurse zu Ihnen zu holen.

Wenden Sie sich dazu an Herrn Aigner.

### Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Anmeldung:

BGF Betriebliche Gesundheitsförderung

Heckenstr. 10

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3742

Email: [Thomas.Aigner@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Thomas.Aigner@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Outdoor-Gesundheitstag

Am Brombachsee warten spannende Herausforderungen: Die Wand, der elektrische Draht, die Seilrutsche.

Meistern Sie ganz persönliche Herausforderungen und lösen Sie im Team komplexe Aufgabenstellungen.

Aus- und Aufbrechen: Lassen Sie für einen bewegten Tag den Arbeitsalltag hinter sich. Brechen Sie auf zu neuen Erfahrungen. Erleben Sie sich handlungsfähig und kompetent auch in neuen Situationen.

Freuen Sie sich schon jetzt auf das „zufriedene Erschöpftsein“ nach vollbrachten Taten.

**Dieses Angebot findet in Kooperation mit der BGF statt.**

---

Termin:	6. Juni 2019
Ort:	Brombachsee
Gastdozent:	Karl-Heinz Seßler
Kosten:	160,00 Euro 20,00 Euro davon werden pro Teilnehmer aus dem Budget der BGF übernommen
Anmeldung über:	DiaLog Internationale Akademie



## Entspannung

Im Leben brauchen wir den stetigen Wechsel von Anspannung und Entspannung. Dieser Wechsel hat eine große Bedeutung für das seelische und körperliche Wohlbefinden. In Zeiten der Regeneration schöpft der Körper neue Kraft. In unseren Seminaren stellen wir Ihnen unterschiedliche Entspannungsmöglichkeiten vor.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen

Individuelle Gesundheitsförderung mit sanften Berührungen

Massage - eine alte Heilmethode

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Kraft schöpfen - Ruhe finden - Auftanken

Entspannung und Besinnung im Advent

**Anmeldung:**

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen

Die Progressive Muskelrelaxation (PMR) ist eine wissenschaftlich anerkannte Entspannungsmethode, leicht zu erlernen und auch für diejenigen geeignet, die mit anderen Entspannungsmethoden nicht zurecht kommen. Durch gezieltes Anspannen und Entspannen einzelner Muskelgruppen wird in kurzer Zeit ein allgemeines Wohlbefinden, Ruhe und Gelassenheit von Körper und Seele erreicht.

### ZIELE

- Verbesserung der Entspannungsfähigkeit
- Vorbeugung vor gesundheitlichen Beschwerden und Erkrankungen, wie z.B. hoher Blutdruck, Tinnitus, Migräne oder Schlafstörungen

PMR kann im Sitzen und im Liegen durchgeführt werden. Sie ist eine „alltagstaugliche“ Methode und eignet sich besonders zur Regulierung und Wiederherstellung des normalen Grundspannungszustandes des Körpers.

## Individuelle Gesundheitsförderung mit sanften Berührungen

Ihre Selbstfürsorge soll

- wirksam
- unaufwändig und
- einfach zu erlernen sein?

Sie kennen die Wohltat von sanften Berührungen?

Dann lernen Sie doch „Jin Shin Jyutsu“!

Damit können Sie sich jeder Zeit und überall helfen und alles, was Sie dafür brauchen, sind Ihre Hände.

### INHALTE

- Sie erleben Jin Shin Jyutsu-Selbsthilfe bei sich selbst
- Sie erwerben alle nötigen Grundkenntnisse
- Sie erlernen ein „Wartungsprogramm“ für die Harmonisierung Ihres körpereigenen Energiesystems

### HINWEIS

Es wird nach „Selbsthilfebuch 1“ von Mary Burmeister gearbeitet, das auf Wunsch gegen einen Unkostenbeitrag von 10 € im Kurs erworben werden kann.

Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, 2 kl. Kissen, dicke Socken sowie Schreibzeug.

---

Termin: 25. Juni 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhle23

Gastdozentin: Andrea Kronester

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

---

Termin: 4. bis 5. Juli 2019  
1. Tag von 9.00 bis 16.30 Uhr  
2. Tag von 9.00 bis 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Gastdozentin: Friederike Bracht

Seminargebühr / Dauer: 240,00 Euro / 1,5 Tage

## Massage - eine alte Heilmethode

Die Massage ist eines der ältesten Heilmittel der Menschheit. Die Wirkung der Massage erstreckt sich von der behandelten Stelle des Körpers über den gesamten Organismus und schließt auch die Psyche mit ein. In ruhiger Atmosphäre wollen wir Techniken aus verschiedenen Massagerichtungen lernen und praktisch umsetzen. (Klassische Massage, Fußreflexzonenmassage, Aromamassage)

Am Ende des Seminars sollen Sie in der Lage sein, eine Mischung aus verschiedenen Massagetechniken anzuwenden und Sie werden auch zur intuitiven Arbeit ermutigt.

### INHALTE

- Kennenlernen und Anwendung von verschiedenen Massagerichtungen
- Lagerungstechniken bei der Massage
- Kontraindikationen für eine Massage
- Passives Bewegen

---

Termin:	14. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Nadine Christalle
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Achtsamkeit ist eine einfache und wirkungsvolle Methode um Stress abzubauen und körperliches und psychisches Wohlbefinden zu fördern. Im Seminar erhalten Sie eine Einführung in die Methode Mindfulness-based-stress-reduction nach Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn.

### INHALTE

Durch Meditations- und Körperwahrnehmungsübungen lassen sich gewohnte (Re-)aktionsmuster bewusster wahrnehmen und „ungünstige“ Verhaltensweisen in Stresssituationen reduzieren. Auf diese Weise eröffnet das Achtsamkeitstraining einen Weg zu mehr Gelassenheit, Klarheit und Akzeptanz sowie innerer Ruhe und Kraft. Das Seminar vermittelt über einfache und leicht anwendbare Übungen einen Einblick in das Potential der Achtsamkeit, in Methoden der Stressbewältigung und das MBSR-Training.

---

Termin:	18. bis 19. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal
Gastdozent:	Achim Kollross
Seminargebühr / Dauer:	320,00 Euro / 2 Tage

## Kraft schöpfen – Ruhe finden – Auftanken

Unsere Zeit ist immer mehr an- und ausgefüllt. Die Arbeitsdichte nimmt zu, aber auch der Freizeitstress. Wenn dann noch private Belastungen dazu kommen, bleibt oft nur noch wenig Zeit zum Ausspannen und Erholen.

Auszeiten und Pausen sind wichtig, damit wir langfristig gesund bleiben und uns kraftvoll und ausgeglichen fühlen.

In diesem Seminar schauen Sie auf die Dinge, die Ihnen gut tun, damit Sie neue Kraft schöpfen. Sie erfahren, wie Sie Freiräume für sich schaffen und nutzen können, um Zeit zu haben für Entspannung und Ausgleich.

Sie werden sich mit den Themen Stressbewältigung, Entspannung, Bewegung und Sport beschäftigen, aber auch mit Massagen und Hautpflege.

Gönnen Sie sich diese zwei Tage, um Neues zu erleben und gestärkt wieder an die Arbeit zu gehen.

## Entspannung und Besinnung im Advent

Advent, Zeit der Vorbereitung und der Besinnlichkeit. Oft ist gerade diese Zeit vor Weihnachten geprägt durch noch mehr Hektik als der Alltag von vielen es sowieso schon ist. Diese zwei Tage laden Sie ein, den Weihnachtsstress hinter sich zu lassen, zu entschleunigen und die Adventszeit bewusst zu genießen. Dabei lernen Sie sich zu entspannen, auf Seele und Körper zu hören und sich selbst etwas Gutes zu tun.

Sie erleben Möglichkeiten der Stressreduktion, die Sie, wie auch die anderen Übungen, nicht nur in der Adventszeit einsetzen können. Sie gehen nach Hause mit einem Päckchen voller Entspannungsmöglichkeiten, Tipps zum Zeitmanagement, Geschichten und Ideen rund um den Advent und das Weihnachtsfest, sowie Geschenk- und Bastelideen.

---

Termin: 26. bis 27. September 2019  
 1. Tag von 9.00 bis ca. 21.00 Uhr  
 2. Tag von 7.30 bis 13.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Leitung: Diakonin Anke Bakeberg

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

---

Termin: 28. bis 29. November 2019  
 1. Tag von 9.00 bis ca. 21.00 Uhr  
 2. Tag von 7.30 bis 13.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Leitung: Diakonin Anke Bakeberg

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Stärkung

Mit unseren Seminaren laden wir Sie ein, die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und persönliche Kraftquellen zu entdecken. Wir bieten Ihnen vielfältige Anregungen zur Stärkung von Körper und Geist und zur gesundheitlichen Selbstsorge.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Themenwoche „Gesundheit“

Alte Hausmittel neu entdecken

Bewusster Leben mit Schichtarbeit

Endlich ohne Verspannungen und Kopfschmerzen

Man(n) bleib gesund

Burnout-Prävention und aktives Stressmanagement

Arbeiten, arbeiten und trotzdem gesund bleiben

Die 5-Elemente-Ernährung

Gutes Sehen kann man lernen

Natürlich gesund

Immunsystem aufbauen – aber wie?

Persönliche Ressourcen stärken – Resilienz

Resilienz – Vertiefungstag

Die eigene Gesundheit stärken

Gute Gefühle – aber bitte kalorienfrei!

**Anmeldung:**

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Themenwoche „Gesundheit“ vom 13. bis 17. Mai 2019

Die DiaLog Akademie veranstaltet zum ersten Mal eine besondere Themenwoche. Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von Seminaren und Aktivitäten, die in Zusammenarbeit mit der Betrieblichen Gesundheitsförderung durchgeführt werden.

In **Neuendettelsau**  
finden folgende Seminare statt:

Montag, 13.05.2019  
Bewusster Leben mit Schichtarbeit  
(siehe Seite 165)

Dienstag, 14.05.2019  
Die eigene Gesundheit stärken – mit „Resilienz“ Belastungen ausbalancieren  
(siehe Seite 171)

Mittwoch, 15.05.2019  
Die 5-Elemente-Ernährung mit praktischen Beispielen  
(siehe Seite 168)

Donnerstag, 16.05.2019  
Halten Sie sich gesund mit Ismakogie  
(siehe Seite 156)

Freitag, 17.05.2019  
Gutes Sehen kann man lernen  
(siehe Seite 168)

### Regional

Zudem kommen beliebte Seminare und Referenten zu Ihnen in Ihre Region:

In **Polsingen** am 13.05.2019  
Endlich ohne Verspannungen und Kopfschmerzen  
(siehe Seite 166)

In **Bruckberg**  
Termin und Thema werden noch bekannt gegeben

In **Himmelkron** am 15.05.2019  
Burnout-Prävention und aktives Stressmanagement  
(siehe Seite 167)

In **Nürnberg** am 15.07.2019  
Gesund und vital – mit Spaß dabei (siehe Seite 155)

Die Ausschreibungen finden Sie unter den angegebenen Seiten.

Die Anmeldung erfolgt wie in der gewohnten Weise über die Einrichtungsleitungen und die DiaLog Akademie.

### Gesundheitstage

In den Regionen Himmelkron, Neuendettelsau, Nürnberg und Polsingen findet jeweils ein Aktionstag in Zusammenarbeit mit der AOK und der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) statt.

Zudem besteht die Möglichkeit sich in Schnupperstunden oder Workshops über die Angebote der BGF zu informieren.

Für nähere Informationen gibt es Anfang 2019 noch einen gesonderten Flyer.

## Alte Hausmittel neu entdecken

Ob zur Steigerung des Wohlbefindens oder zur Linderung von Krankheiten sind alte Hausmittel und alternative Pflegemethoden eine wichtige Anwendung im Pflegealltag. In diesem Seminar soll das Pflegewissen vertieft und verschiedene Methoden praktisch ausprobiert werden.

Wickel & Co. helfen beim Gesundbleiben und Gesundwerden kräftig mit. Sie lindern auf sanfte und natürliche Weise Beschwerden und aktivieren unsere inneren Heilungskräfte. Mit sanften Kälte- oder Wärmereizen stimulieren Wickel die körpereigenen Selbstheilungskräfte und verbessern das Wohlbefinden. Hausmittel wie Zwiebel, Kartoffeln, Leinsamen, Kohl, Zitronen, Kren und verschiedenen Kräuter sind fast immer vorrätig und können bei verschiedenen Beschwerden rasch helfen und wirken wohltuend.

Wir wollen Methoden kennenlernen, die die Pflegenden nicht nur im Pflegealltag sondern auch im häuslichen Bereich und zur eigenen Selbstpflege durchführen können.

### INHALTE

- Wickel und Auflagen Theorie und Praxis
- Heilpflanzensteckbriefe=> Anwendung und Beschreibung
- Ätherische Öle => Praktische Anwendung

---

Termin:	3. April 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Christa Schwab
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Bewusster leben mit Schichtarbeit Früh – Spät – Nacht – Frei

Ein Rhythmus wie er vielen nur zu gut bekannt ist. Da bleiben häufig eigene Interessen, soziale Kontakte und sportliche Aktivitäten auf der Strecke. Oft muss Mann/Frau sich mit Dauermüdigkeit abfinden und spüren, wie die Nerven immer dünner werden.

In diesem Seminar erfahren Sie viel Neues über den chronobiologischen Rhythmus und können somit Ihre Aktivitätsphasen und Ihr Ernährungsverhalten besser einschätzen. Sie lernen neue Entspannungsübungen, um besser durchzuschlafen.

Sie haben Zeit, Ursachen herauszufinden, die Sie persönlich im Zusammenhang mit Schichtarbeit belasten. Sie können alte Gewohnheiten hinterfragen und sich individuelle Lösungen suchen. Damit werden Sie langfristig mehr eigene Einflussmöglichkeiten erkennen und wieder mehr Energie zur Verfügung haben.

### INHALTE

- Wissenswertes zum Thema Schlaf, Ernährungsgewohnheiten hinterfragen, Freude an der Bewegung, Pausen einrichten, mehr Licht, Neues aus der Naturheilkunde, Immunsystem verstärken, Gedankenstopp...
- Entspannungsverfahren und Atemübungen zur Reduzierung von Einschlaf- und Durchschlafstörungen
- Energetische Körperübungen nutzen und sich dadurch aktivieren lernen

---

Termin:	13. Mai 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Christina Malter-Krause
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Endlich ohne Verspannungen und Kopfschmerzen

Dieses Seminar will mit Tipps und kleinen Übungen Verspannungen, Kopfschmerzen und Migräne effektiv bearbeiten und präventiv Schmerzen verhindern.

### ZIELE

- Selteneres Auftreten von Kopfschmerzen
- Lösung verspannter Muskelanteile
- Erlernen und Einüben eines Entspannungsprogramms
- Optimierung der Stress-Strategien
- Verbesserte Entspannungsfähigkeit

### INHALTE

- Schulter-Nacken-Entspannung
- Gezielte Entlastung des Rückens
- Entspannung der Gesichtsmuskulatur
- Kurzentspannungstraining für Zwischendurch, wirksame Dehnübungen
- Effektive Entspannungsmethoden
- Aufbau von individuellen Schutzmechanismen gegen Überforderung

## Man(n) bleib gesund

Dieses Seminar richtet sich an Männer, die ihre eigene gesunde Mitte suchen, im Spagat zwischen steigenden beruflichen Anforderungen, körperlichen Belastungen des Arbeitsbereiches und dem sich verändernden Rollenbild des Mannes in Familie und Partnerschaft.

### ZIELE

- Ausbalancieren von vier Kernthemen des Lebens: Beruf, Familie, Gesundheit, Sinn
- Reflexion persönlicher Lebensstrategien
- Optimierung der eigenen Stressbewältigung
- Erlernen effektiver Entspannungsmethoden
- Gesund sein und gesund bleiben!

---

Termin: 4. Februar 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Rudi Veitengruber

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

---

Termin: 1. Juli 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Rudi Veitengruber

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Burnout-Prävention und aktives Stressmanagement

Dieses Seminar will die Ursachen von Stress und Burnout bewusst machen und Wege zur Prävention aufzeigen.

### INHALTE

- Was ist Stress - was ist Burnout?
- Mögliche Ursachen: arbeitsorganisatorisch und personenbezogen
- Kernsymptome der Erschöpfung
- Burnout-Phasen
- Vorbeugung von Burnout und Stressbewältigung
- Entspannungstechniken
- Wenn´s „brennt“ - Tipps für den Notfall
- Das „Balance-Modell“: langfristig ausgeglichen, gesund und leistungsfähig bleiben

---

Termin:	17. bis 18. Oktober 2019 1 Tag: 9.00 – 16.30 Uhr 2. Tag: 9.00 bis 12.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Rudi Veitengruber
Seminargebühr / Dauer:	240,00 Euro / 1,5 Tage

## Arbeiten, arbeiten und trotzdem gesund bleiben

### Kraft auftanken für die eigene Gesundheit

In der Pflege, Begleitung und Betreuung arbeiten wir mit kranken, alten und eingeschränkten Menschen. Arbeitsdruck, Zeitnot und neue Herausforderungen machen es uns oft schwer, die steigenden Anforderungen zu erfüllen. Darum ist es wichtig sich der eigenen Gesundheit zuzuwenden. In der heutigen Berufssituation brauchen wir mehr innere Stärken. Das ermutigende Konzept „Salutogenese“ zeigt uns auf, wie wir mit diesen Stärken herausfordernden Arbeitssituationen gelassener begegnen können. Dazu wenden wir uns belebenden Schutzfaktoren zu, lernen eine Vielzahl von Entspannungsmöglichkeiten kennen, die wie Schutzkappen auf unsere Nerven wirken können.

Zur Förderung des Wohlbefindens werden Elemente der Körperwahrnehmung zur Entspannung und Aktivierung eingesetzt.

### INHALTE

Gesundheitskonzept Salutogenese - was macht mich gesund und heil?

- Wahrnehmen von eigenen Ressourcen und der Ressourcen des Umfelds
- Verbundenheit und Vertrauen verstärken
- Sinnhaftigkeit im Beruf für sich erkennen und hinterfragen
- Gute Gewohnheiten wie Bewegung und Entspannung, Ernährung und Genuss, Glück, Wohlbefinden und Achtsamkeit in den Alltag integrieren

---

Termin:	8. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	Selma-Haffner-Heim, Neuendettelsau
Gastdozentin:	Christina Malter-Krause
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Die 5-Elemente-Ernährung mit praktischen Beispielen

Die Ernährung nach den 5 Elementen basiert auf der Lehre der 5-Elemente: Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser. Sie ist eine Verbindung zwischen östlicher und westlicher Tradition, d.h. sie berücksichtigt das jahreszeitliche Angebot aus der Region und integriert den Erfahrungsschatz der Traditionellen Chinesischen Medizin.

### ZIELE

- Erkennen des eigenen Ernährungstyps und der wesentlichen Ursachen für körperliches Ungleichgewicht
- Mehr Energie und Wohlbefinden durch gezielte Auswahl der Nahrungsmittel gewinnen
- Steigerung der Bekömmlichkeit des Essens
- Gute Integration in den Alltag

### INHALTE

- Grundsätzliches zur Ernährung
- Qi – unsere Lebensenergie, Yin und Yang
- Thermik der Lebensmittel
- Die 5 Elemente – die dazugehörigen Jahreszeiten und Geschmacksrichtungen
- Kochen im Zyklus
- Essen entsprechend der Jahreszeiten
- Frühstücksideen und praktische Durchführung

## Gutes Sehen kann man lernen ganzheitliches Sehtraining für gesunde Augen

Die Augen sind unser wichtigstes Wahrnehmungsmittel. Sehtraining gibt uns die Möglichkeit, die Sehfähigkeit bis ins Alter zu erhalten bzw. Fehlsichtigkeit zu verbessern. Es hilft beim „Büro-Augen-Syndrom“ (trockene, brennende und gerötete Augen) und beugt Alterskrankheiten wie grauer und grüner Star sowie Makula-Degeneration vor.

### ZIELE

Augengesundheit in die eigene Hand nehmen, Sehstörungen vorbeugen. Übungen in den Alltag integrieren, um ein entspanntes und stressfreies Sehen zu erreichen.

### INHALTE

- Grundsätzliches zum Sehtraining
- Entspannungsübungen für Schulter, Nacken, Augen
- Stärkung der Augenbeweglichkeit
- Verbesserung des Nah- und Fernsehens
- Erweiterung des Blickfeldes
- Training des dreidimensionalen Sehens
- Spezielle Übungen zur Vermeidung der Lesebrille, für Kurzsichtige, für Computerbenutzer, gegen altersbedingte Augenkrankheiten
- Gesundheitstipps

Termin: 15. Mai 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Gastdozentin: Dr. Ursula Reiter

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

Termin: 17. Mai 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Gastdozentin: Dr. Ursula Reiter

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Natürlich gesund

Auf natürliche Art und Weise können viele körperliche Beschwerden reduziert oder sogar beseitigt werden.

An diesem Tag lernen Sie hilfreiche Methoden kennen, die bei verschiedenen Problemen eingesetzt werden können. Sie reichen von Entspannungstechniken bei Schlafproblemen über alte und bewährte Hausmittel und Kneippanwendungen, Auflagen bei angeschwollenen Gelenken bis zu sanften Dehnungsübungen für den ganzen Körper. Da Sie manches an sich selber ausprobieren können und sollen, ziehen Sie sich bitte bequeme Sachen an und Hosen zum Hochkrepeln. Sie können auch gerne in Sportaschen kommen.

Mitzubringen sind außerdem ein Handtuch, Turnschuhe für draußen, Isomatte, evtl. eine Decke und ein kleines Kissen.

---

Termin:	21. Januar 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Immunsystem aufbauen – aber wie?

Als Mitarbeiter in sozialen Bereichen sind wir es gewohnt, vor allem Anderen Gutes zu tun und für deren Wohlergehen zu sorgen. Dabei kommt das eigene Wohlbefinden oft zu kurz und Infekte sind die Folge. Ein gutes Immunsystem ist nicht etwas, das wir haben oder auch nicht, denn es wird durch viele Faktoren bestimmt, auf die wir wiederum selber Einfluss ausüben können. Ein starkes Immunsystem braucht z.B. eine ausgewogene Ernährung, ein gewisses Maß an Bewegung und einen Wechsel von Anspannung und Entspannung im Alltag. Unser seelisches Befinden wirkt sich auf das Immunsystem aus, im Positiven, wie im Negativen.

Dieser Tag bietet Ihnen ein buntes Programm zum Thema „Gesundheit und Immunsystem“, denn es gibt viele Möglichkeiten, dem eigenen Körper etwas Gutes zu tun.

Sie bewegen sich moderat und lernen Entspannungstechniken kennen. Sie beschäftigen sich mit gesunder Ernährung und entdecken die Kräfte, die in Ihnen stecken, wieder neu.

---

Termin:	7. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Persönliche Ressourcen stärken - Resilienz

Widrige Lebensumstände und Krisen sind Teil unseres Lebens. Diese mit eigenen Ressourcen bewältigen zu können und gestärkt daraus hervorzugehen, das ist Resilienz, das Prinzip der Stehaufmännchen, an den Herausforderungen des Lebens wachsen statt zu brechen.

Im Basisseminar erfahren Sie, wie Sie Ihre persönlichen Ressourcen stärken können. Sie lernen Strategien und Methoden kennen, welche Sie sowohl im privaten als auch im beruflichen Alltag nutzen können.

### INHALTE

- Das Resilienz-Modell nach Gruhl und Körbächer
- Eine resiliente Grundhaltung entwickeln und/oder stärken
- Selbstwirksam und gelassen das Leben gestalten
- König sein im eigenen Reich – Verantwortung übernehmen für das eigene Denken, Fühlen und Handeln
- Es gibt immer eine Lösung – proaktiv die Dinge in die Hand nehmen; alte Denkmuster verlassen
- Sich selbst regulieren und motivieren
- Pendeln können, um Balance zu halten

## Persönliche Ressourcen stärken - Resilienz-Vertiefungstag

Sie können an diesem Seminartag Ihre Erfahrungen und erworbenen Ressourcen aus dem Resilienz-Basisseminar vertiefen. Sie haben Gelegenheit ihre persönlichen Strategien bewusst wahrzunehmen und zu erweitern.

Der Austausch in der Gruppe und reflexive Übungen unterstützen Sie, Ihre resiliente Haltung zu stärken.

„Die größte Revolution unserer Generation besteht in der Entdeckung, dass menschliche Wesen die äußeren Aspekte ihres Lebens verändern können, indem sie die inneren Einstellungen ihres Geistes verändern.“ (William James)

### INHALTE

- Das eigene Stärken-Portfolio erweitern
- Die eigenen Bedürfnisse kennen – „Talente und Ressourcen“ entdecken
- Pendeln und Balance halten – Wie es gelingt, sich selbst zu regulieren und die erwünschte Verfassung zu erzeugen

Termin: 26. bis 27. Februar 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Leitung: Heidi Thumann

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Termin: 9. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Heidi Thumann

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

## Die eigene Gesundheit stärken Mit „Resilienz“ Belastungen ausbalancieren

Die Aufgaben unserer heutigen Arbeitswelt werden immer komplexer. Kommunikations- und Dienstleistungsprozesse werden schneller und die Arbeitsdichte erfordert oftmals mehrere Aufgaben gleichzeitig zu erledigen. Häufig wird dies am Arbeitsplatz zunehmend belastend erlebt.

Resiliente Menschen zeichnen sich durch eine hohe psychische Widerstandskraft aus, so dass es Ihnen gelingt, auch schwierige Situationen gut zu bewältigen. Sie verfügen über ein hohes Maß an innerer und äußerer Freiheit und schaffen es somit Balance zu halten.

### INHALTE

Sie lernen aus dem Resilienzmodell (Gruhl/Körbächer) Methoden kennen, die Sie unterstützen, Ihre eigenen Widerstandskräfte zu stärken.

- Selbstregulierung – welche Motive steuern das eigene Verhalten?
- Der Umgang mit den eigenen Gefühlen – Impulssteuerung
- Stressverstärkende Denkmuster erkennen und loslassen
- Sich resilient auf künftige Ereignisse vorbereiten

Übungen im Seminar sichern Ihr Selbstwirksamkeitserleben und den Transfer.

---

Termin: 14. Mai 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Leitung: Heidi Thumann

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

## Gute Gefühle – aber bitte kalorienfrei! Was hilft, wenn Gefühle den Speiseplan regieren

Schokolade tröstet die Seele und Nudeln sollen glücklich machen. Essen hilft bei Ärger, Stress und Frust. Kurzfristig stimmt das, langfristig rächt sich das bitter. Denn die schnellen Glücksbringer sammeln sich Pfund um Pfund auf den Hüften an. Der innere Schweinehund lacht sich ins Fäustchen und Sie haben das schlechte Gewissen: Hätte ich mich doch bloß besser beherrscht. Gegen Heißhunger bei schlechter Laune helfen keine Möhrchen statt Pralinen. Soll sich der Traum vom Wunschgewicht erfüllen, dann brauchen Sie eine handfeste Wohlfühlstrategie.

Im Seminar lernen Sie, wie Sie Ihr Essverhalten in den Griff bekommen und garantiert zum echten Genießer mit dauerhaft gutem Gewissen werden.

### INHALTE

- Teufelskreis „Essen und Gefühle“ durchschauen
- Körperhunger und Seelenhunger unterscheiden
- Negative Gefühle regulieren ohne Lebensmittel
- Entspannt und bewusst essen lernen
- Heißhunger und Gelüste unter Kontrolle bekommen
- Aufspüren und öfters tun, was gut tut

---

Termin: 21. bis 22. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Gastdozentin: Jutta Kamensky

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage



## Selbstführung

Selbstführung ist die Grundlage für professionelles Handeln. Die Veränderung und Weiterentwicklung der eigenen Verhaltensweisen bieten neue Möglichkeiten für ressourcenschonendes Arbeiten.

In den Seminaren erproben Sie Methoden zur Stärkung Ihrer persönlichen Fähigkeiten und entwickeln Strategien für ihre Umsetzung im Arbeitsalltag.

### Sie finden auf den folgenden Seiten:

Sich selbst und andere verstehen –  
das Persolog-Persönlichkeitsprofil

Körpersprache lesen, Menschen erkennen – Persolog Aufbau

Körpersprache – auch ohne Worte überzeugen

Entscheidungen treffen – die Dinge selbst in die Hand nehmen

Zeit- und Selbstmanagement

Wenn Gefühle verletzt werden

Sich selbst managen

Älter werden mit Achtsamkeit und Gelassenheit

Mach dich locker – lach dich frei

Mensch ärger dich weniger

Ich muss mir von meiner Angst nicht alles gefallen lassen (siehe Seite 39)

Sucht – mit und ohne Drogen (siehe Seite 41)

### Leitung:

Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Sich selbst und andere verstehen – das Persolog-Persönlichkeitsprofil

Wer bin ich? Wie bin ich? Was zeichnet mich aus? Diese grundsätzlichen Fragen begleiten Menschen durch das ganze Leben. Jeder Altersabschnitt bringt dabei neue Erfahrungen, Herausforderungen und Aufgaben mit sich – wer bin ich aber nun im Grunde meiner Person wirklich? Das Persolog-Persönlichkeitsprofil gibt hierüber Aufschluss, erhöht die Menschenkenntnis, erleichtert Beziehungen und ermöglicht so eine bessere Arbeits- und Lebensqualität.

- Grundlagen des Persolog-Persönlichkeitsmodells
- Erstellen eines eigenen Profils
- Erkennen der eigenen Stärken und Potenziale
- Verstehen und wertschätzen des Gegenübers
- Konkretes Kommunizieren mit anderen Typen
- Planung der Freizeit und Erholungsphasen
- Optimierung der Gruppen- und Teamarbeit

## Körpersprache lesen, Menschen erkennen – Persolog Aufbau

Wussten Sie, dass unsere Kommunikation überwiegend von der Körpersprache beeinflusst wird? Und dass dabei die Typologie der Menschen mitentscheidend – und auch „lesbar“ ist?

Körperliche Signale richtig zu deuten kann unheimlich nützlich und hilfreich sein: Denn wenn Sie erkennen, wem Sie gegenüberstehen, wissen Sie auch, wie Sie am besten mit dieser Person umgehen.

Den Menschen körpersprachlich einzuschätzen und Typ-mäßig einzuordnen, kann also das Verständnis sowie die Wertschätzung in beträchtlichem Maße erhöhen und die Beziehungen entspannen.

- Überblick über Persönlichkeitstypen
- Körpersprachliches Erkennen dieser Typen
- Interpretation dieser Merkmale
- Persönliches Einstellen auf das Gegenüber
- Beispiele und Übungen zum Verständnis

---

Termin: 9. bis 10. April 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Gerhard Richter

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage zzgl. Material

---

Termin: 10. Juli 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Gerhard Richter

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Körpersprache – auch ohne Worte überzeugen

Vorträge, Impulse oder Präsentationen – sie gehören heute fast zum Alltag im modernen Berufsleben. Allerdings ist es nicht jedem von Natur aus gegeben, vor vielen Personen überzeugend zu reden und zu wirken. Ganz im Gegenteil: Schauen uns mehr als sechs Augenpaare an, kämpfen viele Menschen mit Nervosität und Unsicherheit.

Denn wo soll man in einem Vortrag eigentlich hinschauen oder wie die Hände halten? Schon in Dienstbesprechungen oder Patienten- bzw. Kundengesprächen steigen Stresspegel und Nervosität. Die Regeln für den Auftritt vor „Publikum“ sind dabei aber immer gleich. Man muss sie nur kennen. Der Seminartag zeigt Möglichkeiten auf, positiv zu wirken, Fehler zu vermeiden und mit leichten Übungen überzeugender zu reden.

- Überzeugendes Auftreten & sicheres Wirken
- Gekonntes Formulieren & genaues Beobachten
- Übungen und Praktisches zur Umsetzung

---

Termin:	3. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Gerhard Richter
Kosten/Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Entscheidungen treffen – die Dinge selbst in die Hand nehmen

Die Taktung unserer Zeit erhöht sich unaufhaltsam, die Hektik nimmt zu. In solch einem Trubel wichtige Entscheidungen zu treffen, fällt uns immer schwerer. Umso mehr, wenn Schicksale oder Kosten damit verbunden sind. Entscheiden wir also noch selbst oder wird über uns entschieden? Leitet uns dabei der Zufall oder haben wir das Schicksal selbst in der Hand? Ist eine Entscheidungsfindung Typ-bezogen?

Erstaunliche Erkenntnisse der Forschung, spannende Einblicke in das Leben von Entscheidern sowie eine Typ-bezogene Analyse bringen verschiedenste Aspekte zum Thema Entscheidungsfindung an den Tag.

- Entscheidungen und Abläufe
- Informationsverarbeitung im Gehirn
- Entscheidungskriterien und Typfragen
- Entscheidungsmethoden im speziellen Umfeld
- Zielsetzung als Motivation

---

Termin:	22. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Gerhard Richter
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Zeit- und Selbstmanagement

Wer hat an der Uhr gedreht?

Laut diverser Studien nahmen in den vergangenen Jahren gut 40 Prozent der Arbeitnehmer/-innen in Deutschland eine Erhöhung des Arbeitsstressses wahr: Mehr Aufgaben die in geringeren Zeitspannen erledigt werden müssen. Dazu wird die freie Zeit oft kaum mehr als Erholung erlebt. Dass eine ernsthafte Überforderung im Dreigestirn Beruf-Familie-Freizeit nachfolgen kann, ist leider bittere Realität.

Umso wichtiger wird es, richtig und konsequent mit seinen persönlichen Ressourcen umzugehen. Selbst- und Zeitmanagement ist ein Schlüssel dazu.

### INHALTE

- Gezielter Umgang mit der Zeit
- Persönlichkeitstypen und Zeitauffassungen
- Akzeptanz der eigenen Bedürfnisse und deren Kommunikation
- Selbstbestimmtes Handeln und Wirken
- Techniken für bewusstes Zeit- und Selbstmanagement

## Wenn Gefühle verletzen Vom Umgang mit belastenden Emotionen

Wenn Gefühle verletzt, beeinträchtigt dies unsere Wahrnehmungsfähigkeit und unser Denk- und Vorstellungsleben manchmal so stark, dass wir in unserem alltäglichen Handeln eingeschränkt sind. Wir müssen aufpassen, dass wir nicht in eine Dynamik des Geschehens hinein geraten, die über unsere Kräfte geht. Deshalb ist die Verbesserung der emotionalen Kompetenz, der konstruktive Umgang mit eigenen Gefühlen für das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit von großer Bedeutung.

Das Ziel der Fortbildung ist es, die Fähigkeit zu besitzen, belastende emotionale Reaktionen kritisch zu reflektieren und gezielt positiv zu beeinflussen.

---

Termin: 21. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Gerhard Richter

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

---

Termin: 5. bis 6. November 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Norbert Rembold

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Sich selbst managen

### Eine Methode für Souveränität und Kompetenzerweiterung im Beruf

Selbstmanagement stärkt das Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein und ist eine sehr effektive Methode zur persönlichen Weiterentwicklung. Selbstmanagement stärkt die Kompetenz und Souveränität im beruflichen Handeln, so dass auch schwierige Arbeitssituationen ohne zu große Belastungen überwunden werden können.

#### ZIELE

Ziel ist, die eigenen Ressourcen für die beruflichen Herausforderungen voll zu nutzen und authentisches Verhalten zu erreichen.

#### INHALTE

In der Erarbeitung der einzelnen Schritte geht es vor allem um Selbstakzeptanz, Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion. Themen im Einzelnen:

- Lösungsorientierte Denkmuster einüben
- Stresssituationen reflektieren und vorbeugen
- Konstruktiver Umgang mit emotionalen Belastungen
- Konflikt- und Kritikgespräche souverän führen
- Qualifizierte Zielformulierungen
- Methoden zur Entspannung

---

Termin:	10. bis 11. Dezember 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Norbert Rembold
Seminargebühr / Dauer:	320,00 Euro / 2 Tage

## Älter werden mit Achtsamkeit und Gelassenheit – für Mitarbeitende ab 50

Verschiedene Konzepte zum Thema Älterwerden und zur guten Vorbereitung auf den Ruhestand werden kurz vorgestellt und können erfahren werden. Der Seminartag ermöglicht auch Zeit und Raum für Besinnung und Gedankenaustausch in der Gruppe.

Ziel ist die weitere, eigenständige Planung und Gestaltung der Lebensphase des Älterwerdens.

#### INHALTE

- Sinn- und wertvolle Aspekte einer Lebensphase
- Grundgedanken der Logotherapie nach Prof. Dr. Dr. Viktor Frankl und Nachfolgern
- „Die neue Psychologie des Alterns“ (mit überraschenden Erkenntnissen) nach Prof. Dr. Hans-Werner Wahl
- Blick zurück und in die Zukunft
- Mein „Drehbuch“ fürs Alter
- Achtsam Älterwerden
- Impulse für die persönliche Beschäftigung mit dem Thema, auch mit Anregungen aus der Literatur

---

Termin:	11. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Cornelia Lotter
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Mach Dich locker, lach Dich frei! - neu entflammt statt ausgebrannt

An diesem Seminar werden Sie Ihre Freude haben! Warum nutzen wir nicht regelmäßig die wunderbare Wirkung des Lachens? Neben Atem-, Achtsamkeits- und Improvisationsübungen lernen Sie alltagstaugliche Lachübungen kennen, die die Glückshormone sprudeln lassen und diesen Tag zu einem Kurzurlaub machen!

### INHALTE

- Lachen: Warum warten wir immer auf einen Grund?
- Medizinische Aspekte des Lachens: Glückshormone pur
- Atem- und Achtsamkeitsübungen
- Improvisationen mit Körper, Stimme und Sprache
- Lachübungen für Jeden
- Wie es in den Wald ruft... Humorvolles Reagieren im Alltag
- Ein freudvoller Alltag ist möglich: Motivation für jeden Tag

## Mensch ärgere dich weniger! Besser denken - besser fühlen

Ärger, Wut und Frust rauben viel Kraft, vermiesen die Stimmung und schaden der Gesundheit. Für den Körper ist es purer Stress, wenn Sie bei jeder Kleinigkeit gleich in die Luft gehen, Ihren Ärger erst schlucken und dann an Anderen rauslassen oder ständig platzen könnten vor Wut und doch nichts sagen. Ob, wie und wie lange Sie sich aufregen, das hängt von Ihren Gedanken ab. Denn: Sie fühlen und verhalten sich so, wie Sie denken.

Im Seminar entwickeln Sie eine neue Sicht auf die Dinge, über die Sie sich ständig und immer wieder aufregen. Sie lernen, wie Sie Ärger vorbeugen, aus der Welt schaffen und auch im größten Sturm in Balance bleiben.

### INHALTE

- Warum Sie eigentlich niemand ärgern kann
- Denkfallen aufdecken mit der ABC-Methode
- Wie Sie sich eine Elefantenhaut zulegen
- Ärger-Verstärker auf ein gesundes Maß bringen
- Standfest bleiben und Ärger elegant in Worte fassen
- Notfall-Koffer für den kühlen Kopf

---

Termin: 8. Mai 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Heike Bauer-Banzhaf

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

---

Termin: 8. April 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Jutta Kamensky

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Kommunikation

Gelingende Kommunikation ist Grundlage für eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Manchmal fehlt uns in schwierigeren Kommunikationssituationen das Handwerkszeug für ein professionelles Verhalten. In unseren Seminaren bieten wir Ihnen Tools, um Ihre kommunikativen Fähigkeiten weiter zu entwickeln und diese im Arbeitsalltag umzusetzen.

### Sie finden auf den folgenden Seiten:

- Wer Ja sagen will, muss auch Nein sagen können
- Kritisieren ohne zu verletzen
- Effektive Gesprächstechniken und Interventionen
- Schlagfertigkeit und Antworttechniken
- Alles gesagt - aber wie?
- Mut zur Persönlichkeit
- Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg
- Vertiefungstag Gewaltfreie Kommunikation
- Spas am Lernen

### Leitung:

Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog  
Sigrid Schlecht-Reichert, Dozentin DiaLog

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie  
Wilhelm-Löhe-Str. 23  
91564 Neuendettelsau  
Tel 09874 8-2672  
Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Wer Ja sagen will, muss auch Nein sagen können

Immer wieder stellt uns der berufliche Alltag vor Situationen, in denen ein Nein die richtige Antwort wäre. Was macht es uns so schwer, zu uns selbst und unserer Meinung zu stehen, die eigenen Grenzen ernst zu nehmen und deutlich zu machen? Wie geht das: wirksam Nein sagen und dabei fair bleiben? Mit dieser Thematik wollen wir uns an dem Fortbildungstag auseinander setzen. Innere und äußere Klarheit kann für mich und mein berufliches Umfeld ein großer Gewinn sein.

Ziel ist ein respektvoller Umgang mit eigenen und fremden Bedürfnissen.

## Kritisieren ohne zu verletzen

„Ich habe etwas dagegen, dass meine Schwächen aufgedeckt werden.“ Diese Aussage macht deutlich, welche Ängste mit Kritik verbunden sein können. Oft werden mit Kritik auch persönliche Abwertungen, Kränkungen und Verletzungen in Zusammenhang gebracht und dadurch Kritik als sehr große Belastung empfunden. Dieser Seminartag soll Ihnen einen anderen Zugang im Umgang mit Kritik ermöglichen und Ihnen aufzeigen, wie Kritik möglich ist, ohne die andere Person zu verletzen und selbst kritikfähig zu werden.

Ziel ist, Kritik als Chance der persönlichen Weiterentwicklung und als ein sehr wichtiges Merkmal der Qualitätssicherung der Arbeit zu sehen.

---

Termin: 31. Januar 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Norbert Rembold

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

---

Termin: 26. bis 27. Februar 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Norbert Rembold

Seminargebühr / Dauer: 320,00 Euro / 2 Tage

## Effektive Gesprächstechniken und Interventionen

### zur Erweiterung kommunikativer Kompetenz

Die Erweiterung kommunikativer Kompetenz ist für Mitarbeitende gedacht und geeignet, die ihre Kommunikation in einigen entscheidenden Details wirksam verbessern wollen. Unabhängig von den bereits vertrauten Kommunikationstechniken soll vermittelt werden, was zusätzlich berücksichtigt werden kann, um erfolgreich und effektiv zu kommunizieren. Dabei geht es weniger um große Strategien von Beratung und lösungsorientierter Gesprächsführung, sondern vielmehr um die kleinen Feinheiten sprachlicher Kommunikation.

#### ZIELE

Erweiterung und Verbesserung kommunikativer Kompetenz

#### INHALTE

- Reflexion verschiedener Kommunikationsformen
- Effiziente Interventionen nach Prior
- Das Konzept „Lingva Eterna“

---

Termin:	25. bis 26. Juni 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Norbert Rembold
Seminargebühr / Dauer:	320,00 Euro / 2 Tage

## Schlagfertigkeit und Antworttechniken

Wie oft kommt es vor, dass uns erst nach einem Gespräch die richtigen Antworten und Entgegnungen einfallen. Plötzlich ist klar, was man hätte sagen können oder wollen – wenn es nicht schon längst zu spät wäre. Eine Portion Schlagfertigkeit ist gefragt – doch wie soll man das anstellen? Das Gute dabei: Man kann sich darin schulen:

- Schlagfertigkeitenkompetenzen
- Schritte zum Erfolg
- Übungen für die eigene Spontanität
- Grundlagen zu Stress und Druck
- Beispiele aus der TV-Branche
- Für Diskussionen gewappnet sein
- Mit mehr Sicherheit kommunizieren

Ein Seminartag, der persönlichen Enttäuschungen entgegenzutreten hilft.

---

Termin:	4. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Gerhard Richter
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Alles gesagt – aber wie? Impulsreferate, schnelle Statements, kurze Reden

30 Sekunden – das ist jene Zeit, die Politiker in Nachrichtensendungen bekommen, um wichtige Inhalte zu transportieren. Nur wenige Minuten Aufmerksamkeit erhalten sie persönlich, wenn sie einen Impulsvortrag vor Zuhörern präsentieren. Die Konzentrationskurve sinkt dramatisch, wenn sie sich nicht kurz fassen können.

Wie gestalten sie aber nun ihre Performance, ihren Impuls, ihre Präsentation, um nachhaltig einen guten Eindruck zu hinterlassen? Ein Seminar, das neben Statement- und Argumentationstechniken auch die eigene Performance unter die Lupe nimmt. Das Wege aufzeigt, wie sie ihre Inhalte optimal aufbereiten. Das Kniffe und Tipps anbietet, um beim Gegenüber wirklich zu landen. Denn klar ist auch: Eine zweite Chance auf den ersten Eindruck gibt es oftmals nicht. Alles muss sitzen. In aller Kürze.

## Mut zur Persönlichkeit

Je mehr kommunikative und verantwortungsvolle Aufgaben übernommen werden, umso wichtiger sind persönliche Autorität, Echtheit und positive Ausstrahlung.

In diesem Seminar sollen die Möglichkeiten der persönlichen Wirkung aufgezeigt und Regeln für den „Auftritt vor Menschen“ dargestellt werden.

Dabei ist entscheidend:  
Bin ich authentisch?  
Muss ich mich verbiegen?  
Wie stehe ich zu mir und meiner Person?  
Akzeptiere ich mich eigentlich?

Persönliche Wertschätzung und echte Anerkennung haben viel mit der eigenen „Performance“, der authentischen Präsentation und einem selbstbewussten Auftreten zu tun.

---

Termin: 14. Mai 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Gastdozent: Gerhard Richter

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

---

Termin: 15. Mai 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Gastdozent: Gerhard Richter

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

## Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg

Eine offene und klare Kommunikation führt zu mehr Zufriedenheit und Effizienz im Berufsalltag. Wie kann das gelingen? Die Wirkung der eigenen Sprache ist dabei sehr entscheidend.

Die Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg ist eine Kommunikationsmethode, die Konflikte entschärft, Verbindungen schafft und die Bedürfnisse der Beteiligten in den Mittelpunkt stellt. Sie hilft dabei, in schwierigen Situationen automatische Reaktionen wie Ärger, Urteile, Abwertungen usw. zu reduzieren. Die Methode beruht auf einer wertschätzenden Haltung.

Rosenberg hat auf umfassenden psychologischen Erkenntnissen einen Gesprächsprozess in vier Schritten erarbeitet, der Orientierung bietet:

- Die Beobachtung der Situation – was ist genau passiert?
- Die Wahrnehmung unserer Gefühle
- Meine Bedürfnisse und die des anderen
- Meine konkrete Bitte – welche Worte sind aufrichtig und hilfreich, um gehört zu werden?

Bei diesem Seminar werden Basiskompetenzen für eine bewusste und wertschätzende Kommunikation vermittelt. Deren Anwendung kann an eigenen Beispielen geübt werden.

---

Termin:	21. bis 22. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Evelyn Pepler
Seminargebühr / Dauer:	320,00 Euro / 2 Tage

## Vertiefungsseminar Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg

In diesem Workshop wollen wir unsere Vorkenntnisse der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) vertiefen. Bei der GfK handelt es sich um einen Gesprächsprozess, der die Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse, Gefühle und konkret umsetzbaren Schritte zur Veränderung für mich und mein Gegenüber lenkt. Diese Art zu kommunizieren lädt uns ein, Verantwortung für die eigenen Gefühle und Bedürfnisse zu übernehmen und uns nicht mit Gegebenheiten abzufinden. Dies gilt insbesondere bei herausfordernden Situationen im Privatleben als auch im beruflichen Alltag.

### INHALTE

- Selbstempathie: Wie bleibe ich bei herausfordernden Gesprächssituationen mit mir in Verbindung, z.B. bei verbalen Angriffen, bei der Diskussion „heißer“ Themen oder in Entscheidungsprozessen
- Empathie: Wie kann es gelingen, genau in diesen Situationen die Verbindung zu meinem Gegenüber (Partner/in, Kollege/in, Kinder, Team) aufrecht zu erhalten
- Rückenstärkung: Sie lernen sich für Ihre Bedürfnisse einzusetzen und dafür zu gehen
- Sie haben die Wahl: Sie lernen neue Handlungsstrategien kennen und üben sie ein

Voraussetzung ist die Teilnahme am Seminar Gewaltfreie Kommunikation

---

Termin:	13. Mai 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Evelyn Pepler
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Spaß am Lernen

Neues Wissen merkt man sich besser, wenn mehrere Sinne beim Abspeichern beteiligt sind. Jeder Mensch hat andere Strategien, die das Lernen erleichtern, doch häufig werden diese zu wenig genutzt.

Im Seminar probieren wir verschiedene Methoden des Lernens aus. Sie erfahren welche Faktoren das Merken unterstützen und wie Sie die Inhalte leichter wieder abrufen können.

Denn lebenslanges Lernen ist effizienter wenn das Lernen Spaß macht.

---

Termin:	18. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Sigrid Schlecht-Reichert
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag

## Interkulturelle Kompetenz

Eine hohe Kompetenz bei interkulturellen und interreligiösen Fragestellungen erleichtert es, sich mit Menschen anderer Kulturen, Ethnien, Religionen und Weltanschauungen erfolgreich zu verständigen. Häufig kollidieren unterschiedliche Werte-, Normen- und Handlungsstrukturen miteinander.

In unseren Seminaren vermitteln wir eine kultursensible Kompetenz, die eine Zusammenarbeit erleichtert.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Interkulturelle Pflege im ambulanten Bereich

Interkulturelle Pflege im stationären Bereich

Basiswissen christlicher Glaube

Christlicher Glaubenskurs

Englisch in der Pflege-Praxis

**Leitung:**

Pfarrer Dr. Peter Munzert, Dozent DiaLog

Tobias Filmer, Dozent DiaLog

**Anmeldung:**

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Interkulturelle Pflege im ambulanten Bereich

In der ambulanten Pflege sind die Pflegekräfte zu Gast bei den Pflegebedürftigen. Wenn hier unterschiedliche Kulturen miteinander in Kontakt treten, können unterschiedliche Wertvorstellungen und Perspektiven zu Missverständnissen führen.

In diesem Seminar lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie Sie die Kultur und die Werte der Pflegebedürftigen kennen lernen können und wie Sie einen wertschätzenden Umgang mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen in der ambulanten Pflege fördern können.

### INHALTE

- Kommunikation und Beratung von anderen Kulturen
- Informationen über Vorurteile und Umgang mit Stereotypen
- Reflexion der eigenen Kultur und fremder Kulturen
- Kultursensible Pflege im ambulanten Kontext

## Interkulturelle Pflege im stationären Bereich

Im Stationsalltag treffen wir immer öfter auf Menschen anderer Kulturen. In der Pflege kann es dabei zu Missverständnissen kommen, wenn man auf unterschiedliche Werte und Gewohnheiten trifft, die man selbst im ersten Moment vielleicht nicht versteht.

In diesem Seminar lernen Sie nicht nur wesentliche Merkmale anderer Kulturen kennen, sondern erfahren auch, aus welchen Bestandteilen eine Kultur überhaupt besteht. Sie lernen Möglichkeiten kennen, mit Angehörigen anderer Kulturen in Kontakt zu treten und wie Sie interkulturelle Kompetenzen auch im Berufsalltag erfolgreich anwenden können.

### INHALTE

- Reflexion der eigenen Kultur und fremder Kulturen
- Informationen über Vorurteile und Umgang mit Stereotypen
- Interkulturelle Kommunikation
- Kultursensible Pflege in der Praxis

---

Termin: 16. September 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Standort Nürnberg

Leitung: Tobias Filmer

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

---

Termin: 10. Dezember 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Standort Nürnberg

Leitung: Tobias Filmer

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

## Basiswissen christlicher Glaube für neue Mitarbeitende ohne christlichen Hintergrund

Sie arbeiten als neue Mitarbeiterin oder als neuer Mitarbeiter ohne christlichen Hintergrund oder aus einem anderen Kulturkreis in der Diakonie Neuendettelsau. In Ihrem Arbeitsbereich begegnen Ihnen immer wieder Klienten/-innen und Mitarbeitende, die dem christlichen Glauben angehören. Es kann sein, dass Fragen oder Erwartungen aus diesem Bereich an Sie als neue Mitarbeitende gestellt werden. Wenn Sie daran interessiert sind und mehr zu den Themen Spiritualität, Kirche und Glauben erfahren möchten, dann sind Sie zu diesem Seminartag herzlich eingeladen.

---

Termin: 19. Februar 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Pfr. Dr. Peter Munzert

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

## Christlicher Glaubenskurs „Was wir glauben“ oder eine Einführung in den christlichen Glauben

Wir begegnen heute Menschen verschiedener Religionen und Konfessionen. Oft können wir nur staunen, wie tief und reich der Erfahrungsschatz in verschiedenen Kulturen ist.

Dabei ist es auch für interessierte Christinnen und Christen nicht immer einfach in Worte zu fassen, was wir glauben.

Wenn Sie als Angehöriger einer anderen Kultur oder Religion in der Diakonie arbeiten, dann wissen Sie, dass der christliche und spirituelle Bereich hier eine besondere Wertigkeit besitzt.

Wenn Sie mehr über den christlichen Glauben erfahren möchten, dann laden wir Sie herzlich ein. Im kollegialen Austausch begeben wir uns auf Spuren- und Antwortsuche. Der Schwerpunkt liegt auf dem christlichen Glauben. Erfahrungen aus anderen Religionen sind herzlich willkommen und erweitern unsere Perspektive. Dabei erleben Sie diakonische und spirituelle Gemeinschaft.

---

Termin: 21. bis 23. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Leitung: Pfr. Dr. Peter Munzert

Seminargebühr / Dauer: 390,00 Euro / 3 Tage

## Englisch in der Pflege-Praxis

Mehr als 80% der Fachartikel, die für den Pflegealltag relevant sind, werden mittlerweile in englischer Sprache verfasst. Ohne Englischkenntnisse kann es daher schwierig sein, auf dem aktuellen Stand der Pflegeforschung zu bleiben. Für dieses Seminar ist es vorteilhaft, wenn Sie bereits Grundkenntnisse der englischen Sprache besitzen. Ein Nachweis der Sprachkompetenzen ist nicht nötig. Sie lernen Möglichkeiten kennen, wie Sie sich selbst Informationen aus der Pflegeforschung beschaffen, kontinuierlich an Ihren Sprachkenntnissen weiterarbeiten, eventuelle Hemmungen überwinden und mit Freude Ihren Wortschatz erweitern können.

### INHALTE

- Einführung in die englische Sprache
- Umgang mit englischsprachigen Fachtexten
- Aufbau und Gliederung wissenschaftlicher Artikel
- Übung von Sprachkenntnissen in Diskussionen auf Englisch

---

Termin:	3. Dezember 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Leitung:	Tobias Filmer
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

## Spirituelle Angebote

Arbeiten in einem diakonischen Unternehmen bedeutet, sich mit existentiellen Lebensfragen auseinander zu setzen. Themen sind: Kirche und Diakonie, Ethik und Werte, Bibel und Theologie. In Andachten und Gottesdiensten vertiefen wir die Gemeinschaft. Das Gespräch mit Angehörigen anderer Religionen wird gesucht. In Seminaren erleben wir verschiedene Formen von Spiritualität und entdecken eigene Kraftquellen.

**Sie finden auf den folgenden Seiten:**

- Einführung in die Andachtsgestaltung
- Andachtsgestaltung mit Symbolen
- Verkündigung in offenen Gottesdienstformen
- Den Kirchenraum entdecken
- EGLI-Figuren herstellen
- Segnen, salben und gesegnet werden
- Achtsamkeit und Stille im Alltag
- Pilgern für jeden Tag
- Meditation – aus der Stille in die Kraft
- Kanupilgertour
- Pilgerseminar
- Schulung zur/-m Hospizbegleiter/-in
- Wie kann Gott das zulassen?
- Letzte Hilfe
- Gott finden in allen Dingen (siehe Seite 130)

### Leitung:

Pfarrer Dr. Peter Munzert  
Diakonin Anke Bakeberg

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie  
Wilhelm-Löhe-Str. 23  
91564 Neuendettelsau  
Tel 09874 8-2672  
Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Einführung in die Andachtsgestaltung

In vielen Arbeitsbereichen der Diakonie werden regelmäßig Andachten gefeiert. Manchmal bestehen Unsicherheiten darüber, wie so eine Andacht aussehen kann, was unbedingt mit hinein gehört und wo man Themen findet.

An diesem Tag lernen Sie verschiedene Formen von Andachten kennen, von offenen, kreativen Formen bis zu Andachten mit einem festen Ablauf. Sie erfahren mehr über die Hintergründe, die unterschiedlichen Elemente und die Rahmenbedingungen.

Damit Sie mehr Sicherheit für sich gewinnen, lernen Sie Materialien und Bausteine kennen, bereiten eine Andacht vor und halten sie in der Gruppe. So haben Sie die Möglichkeit, das neu Erlernte gleich praktisch umzusetzen. Sie bringen sich mit Ihren Ideen und Erfahrungen ein, profitieren von der Vielfalt in der Gruppe und bekommen zusätzlich Tipps und Anregungen.

## Andachtsgestaltung mit Symbolen

Symbole sind Teil unserer christlichen Kultur. Am bekanntesten ist das Kreuz als Symbol für das Christentum, aber auch die Taube für den Heiligen Geist oder ein Kerzenlicht für Gott. Aber auch Gegenstände aus dem Alltag können zu einem Symbol werden: eine Blüte, ein Stein, eine Muschel und vieles mehr. Symbole sind anschaulich und lassen sich mit unseren Sinnen auf vielfältige Weise erfassen. Mit Hilfe von Symbolen lassen sich Andachten thematisch gut gestalten.

In diesem Seminar werden klassische und neue Symbole vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen die Funktion von Symbolen kennen und üben deren Deutung. Gemeinsam feiern wir eine Andacht mit einem Symbol ihrer Wahl.

---

Termin: 25. Juni 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Leitung: Diakonin Anke Bakeberg

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

---

Termin: 23. September 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Leitung: Pfr. Dr. Peter Munzert

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

## Verkündigung in offenen Gottesdienstformen

Vom Anspiel über Interviews oder inszenierten Lesungen – es gibt viele Möglichkeiten, neue Formen von Andacht und Gottesdienst auszuprobieren.

In diesem Workshoptag probieren wir gemeinsam neue Formen aus. Was uns dabei besonders Spaß macht oder interessiert, wird als Schwerpunkt vertieft.

Wir üben wirklichkeitsnah vor und mit der Gruppe. Alle Teilnehmenden bekommen die Möglichkeit, sich auszuprobieren. Die Übungen finden zum großen Teil in der St. Laurentiuskirche statt. Wir lassen uns dabei vom Kirchenraum inspirieren und haben so ein realitätsnahes Setting.

Dieses Tagesseminar ist berufsübergreifend gestaltet. Es ist für alle Mitarbeitenden gedacht, die Andachten halten oder ein geistliches Wort in Ihren Eirrichtungen oder der Kirche sprechen.

---

Termin:	6. Juni 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Jens Uhlendorf
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag

## Den Kirchenraum entdecken Einführung in die Kirchenpädagogik

Kirchen sind Zeugen der Geschichte und Zeugen des Glaubens. Sie sind Wegmarken in den Ortschaften und für viele ganz persönliche Lebenswegbegleiter.

Entdecken Sie gemeinsam mit anderen, was Ihre Kirche für Sie bedeutet, welche Geschichte Sie mit Ihrer Kirche haben und welche Geschichte Sie anderen erzählen können.

Erfahren Sie, welche Wirkung der Raum auf Sie hat, welche Schätze er beherbergt und was er über den Geist Gottes erzählen kann. Entdecken Sie, wie sich in ihm das frühere und heutige Leben der Gemeinde und der Diakonie widerspiegelt.

Wir werden den Kirchenraum in vielfältiger, kreativer Weise erschließen und seine geistliche Kraft wahrnehmen. Wir werden seine heutige Bedeutung für Gäste und Touristen in den Blick nehmen und nach guten Formen der Vermittlung und Gastfreundschaft suchen.

---

Termin:	4. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Andrea Felsenstein-Roßberg
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag

## EGLI-Figuren herstellen und mit ihnen erzählen

Erzählfiguren werden überall dort eingesetzt, wo man sich mit dem Wort Gottes beschäftigt und wo es vermittelt werden soll: im Gottesdienst und Unterricht, in der Arbeit mit Jugendlichen, Erwachsenen und alten Menschen, mit und ohne Einschränkungen, mit und ohne Erkrankungen in der Familie und im persönlichen Umfeld.

Sie dienen dazu, biblische Geschichten in sichtbares „Geschehen“ umzusetzen. Die beweglichen Figuren haben eine Größe von ca. 30 cm oder ca. 50 cm. Durch Biegen können unterschiedliche Körperhaltungen dargestellt werden: Stehen, sitzen, liegen, gehen. Durch entsprechende Gestik lassen sich Gefühle zum Ausdruck bringen: Freude, Trauer, Zuwendung, Ablehnung, Hoffnung... Durch einfaches Ändern der Kleidung ist es möglich, mit einer Figur unterschiedliche Gestalten darzustellen. Das äußerst stabile Material macht die Figuren unverwüsthlich. Die 30-cm-Figuren eignen sich besonders für die Arbeit mit Kindern und in kleinen Gruppen, während die biblischen Darstellungen in großen Räumen, Gemeindezentren und Kirchen mit den 50-cm-Figuren an Deutlichkeit gewinnen.

Seminarzeiten: 1. Tag: 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr , 2. Tag: 13.00 Uhr bis 21.00 Uhr, 3. Tag: 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

## Segnen, salben und gesegnet werden

Gottes Segen ist ein Geschenk. Er ist etwas Geheimnisvolles. Worauf der Segen liegt, das gehört zu Gott, so Dietrich Bonhoeffer. Christinnen und Christen empfangen Gottes Segen und können ihn an andere weitergeben. Gottes Segen ist nichts Magisches, aber doch voller Kraft.

Weniger bekannt ist die Salbung. Die evangelische Kirche entdeckt diesen alten biblischen Brauch wieder. Das Salböl ist Sinnbild für Gesundheit, Freude, Kraft und Glück.

In diesem Seminar lassen wir uns segnen und salben und geben Gottes Segen weiter. Wir lernen Segenstraditionen und den Brauch der Salbung kennen und setzen uns mit Fragen um Gottes Segen auseinander. Ein Segensbuch und ein Salböl werden mitgegeben, damit Segen und Salbung an geeigneter Stelle auch weitergegeben werden können.

Termin:	23. bis 25. Mai 2019
Ort:	Mutterhaus, Neuendettelsau
Leitung:	Oberin Sr. Erna Biewald Sr. Hannelore Tröger
Anmeldung:	Mutterhaus - Büro der Oberin Tel 09874 8 2263

Seminargebühr / Dauer: 130,00 Euro zzgl. 35 Euro Material

Termin:	9. April 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag

## Achtsamkeit und Stille im Alltag

Wer kennt sie nicht, die Sehnsucht nach Ruhe und Stille im Alltag? Die christliche Tradition bietet einen reichen Schatz an Übungen zur Stille und zur Achtsamkeit im Alltag. Sie können uns helfen, unsere innere Ruhe und eigene Kraft wiederzufinden. Dabei erschließen wir uns die Kraftquellen Gottes und lassen uns von ihnen stärken.

In diesem Tagesseminar werden einfache und entspannende Übungen vorgestellt und eingeübt, die ohne großen Aufwand im Alltag praktiziert werden können.

## Pilgern für jeden Tag

Pilgern gehört zu den elementaren Erlebnissen im Leben. Sich auf den Weg machen, abschalten und sich auf Neues einlassen gehören zu den Erfahrungen, die Pilger auf ihrem Weg machen.

Wir haben nicht immer die Möglichkeit für eine längere Zeit unterwegs zu sein. Uns innerlich auf den Weg machen, das können wir an jedem Tag unsers Lebens. Dazu bedarf es aber der Übung. Zeit im Alltag zu finden ist wichtig, um über Gott und die Welt nachdenken zu können, Zeiten der Stille zu halten und mit Gott ins Gespräch zu kommen.

In unserem Seminar denken wir gemeinsam nach, wie wir uns spirituelle und Ruhe-Räume im Alltag schaffen und probieren Verschiedenes aus.

---

Termin:	27. Juni 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag

---

Termin:	11. Juli 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag

## Meditation - aus der Stille Kraft schöpfen

Im Alltag Ruhe und Stille finden, den Körper entspannen, den Kopf freikriegen und einmal ganz bei sich sein. Die Konzentration auf den Atem, die Wahrnehmung der Körperhaltung und das Eintauchen in den inneren Raum helfen, zu sich selbst zu kommen.

Meditation hilft Stille im Alltag zu finden. Dazu braucht es nicht viel, außer ein wenig Übung. In diesem Seminar werden einfache Übungen und Methoden der Meditation vorgestellt und eingeübt. Ziel ist es, durch die Stille wieder neue Kraft und Energie zu gewinnen.

Es braucht keine Vorkenntnisse.

## Kanupilgertour auf der Altmühl Jesus mit ins Boot holen

Es scheint eine alte Sehnsucht der Menschen zu sein: aufzubrechen und neue Wege zu suchen. Pilgern ist eine Möglichkeit, solchen Sehnsüchten Ausdruck zu geben. Pilgern heißt, sich auf die Begegnung mit anderen Menschen, mit sich selbst und mit Gott einzulassen. In den Schönheiten der Natur Gott neu erkennen. Das gewohnte Leben hinter sich lassen, Ungewohntes erleben und sich so beleben. Sich in Gottes Hand geborgen wissen. Sie haben die Möglichkeit, sich mit uns auf einen etwas anderen Pilgerweg zu machen: auf den Wassern der Altmühl die Ruhe genießen, besondere spirituelle Augenblicke erleben und Gemeinschaft erfahren.

Hinweis: Da Kanupilgern körperliche Aktivität erfordert, sollten Sie über eine entsprechende Belastbarkeit verfügen. Übernachtet wird im Evang. Bildungs- und Tagungszentrum in Pappenheim.

Die Ausrüstung wird vor Ort gestellt. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter - evtl. mit Alternativprogramm - statt.

---

Termin:	7. November 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Pfrin. Susanne Munzert
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag

---

Termin:	1. bis 3. Juli 2019
Ort:	Evang. Bildungs- u. Tagungszentrum, Pappenheim
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg Diakon Hans-Jürgen Zwick
Seminargebühr / Dauer:	420,00 Euro / 3 Tage

## Pilgerseminar

### Dein Wort ist meines Fußes Leuchte

Durch die Begegnung mit dem Wort Gottes, uns selbst und mit anderen üben wir das Loslassen, Innehalten, Aufmerksam sein und Weitergehen. In einem Bibelgarten werden wir außerdem den Worten und Geschichten der Bibel nachspüren.

Durch Gespräche während des Tages und am Abend können wir über unsere Erfahrungen mit Gottes Wort nachdenken und uns beschenken lassen durch den Austausch mit anderen.

Die Bereitschaft, längere Zeit schweigend zu gehen, ist Voraussetzung.

Feste Wanderschuhe und stabile Gesundheit sind erforderlich, da wir als Gruppe täglich gemeinsam bis zu 20 km unterwegs sind.

Das Kloster Schwarzenberg bietet Raum für Einkehr und zum Auftanken. Im südlichen Steigerwald finden wir eine wunderschöne Mittelgebirgslandschaft, die uns einlädt zu einer wohlthuenden Zeit zum Kraftschöpfen inmitten herrlicher Natur.

---

Termin:	27. bis 30. Juni 2019
Ort:	Kloster Schwarzenberg, Scheinfeld
Gastdozenten:	Diakonin Irene Riedel Diakon Manfred Riedel
Seminargebühr / Dauer:	580,00 Euro / 4 Tage

## Schulung zum/r Hospizbegleiter/-in

„... da gab es etwas, was noch in Angriff genommen werden wollte ...“, erinnert sich eine Teilnehmerin, die nun die Ausbildung zur Hospizbegleiterin macht.

Dieses „etwas“ war bei ihr der Wunsch, Schwerkranken und ihren Angehörigen zur Seite zu stehen und Menschen in ihren letzten Monaten, Wochen, Tagen oder Stunden zu begleiten.

### INHALTE

Verbale Kommunikation mit Schwerkranken, Sterbenden und Nahestehenden / Nonverbale Kommunikation / Nähe und Distanz / Psychosoziale Aspekte des Sterbens und Sterbebegleitung / Spiritualität und spirituelle Begleitung / Ethische Fragen und Entscheidungssituationen / Trauer und Trauerbegleitung / Einblick in die Palliativmedizin und Pflege / Sterbebegleitung bei demenziell Erkrankten / Selbstpflege / Besichtigung eines stationären Hospizes

Voraussetzung zur Mitarbeit im Hospizverein ist das Klärungs- und Entscheidungsgespräch

### Zielgruppe:

Männer und Frauen, die Schwerkranken und Sterbende begleiten lernen wollen

Die Schulung hat einen Umfang von 110 Unterrichtsstunden, sowie 20 Stunden Praktikum

---

Termine:	Einführungswochenende 22.-24.02.2019 Weitere Termine: 09.03./23.03./13.04./04.05./18.05./01.06. 29.06./20.07./21.09./19.10.2019
Ort:	Krankenpflegeschule Neuendettelsau
Leitung:	Oberin Sr. Erna Biewald
Seminargebühr / Dauer:	450,00 Euro

## Wie kann Gott das zulassen?

Schweres Leid lässt niemanden kalt. Es erschüttert uns, wenn wir Menschen erleben, die leiden müssen. Oftmals müssen wir dabei hilflos zusehen – sei es im privaten oder im beruflichen Umfeld. Zusätzlich stellen sich quälende Fragen ein: Warum müssen Menschen so bitteres Leid erfahren? Warum lässt Gott das so offenkundig zu?

Wir wollen uns diesen Fragen stellen. Dabei diskutieren wir Antwortmöglichkeiten, ob sie für uns taugen. Wir suchen Trostquellen im und jenseits des christlichen Glaubens. Wir beschließen den Tag mit einer Andacht. Ein gemeinsames Ritual soll helfen, Entlastung zu erfahren.

## Letzte Hilfe

### Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende

Erste-Hilfe-Kurse sind in Deutschland selbstverständlich. Doch wie sieht es mit Letzte-Hilfe-Kursen aus?

Einerseits hat die Hospizbewegung wesentlich dazu beigetragen, dass Sterben und Tod nicht mehr ausgeblendet werden und eine gute medizinische und pflegerische Versorgung durch Spezialisten am Lebensende möglich ist. Andererseits gibt es Unsicherheiten, wenn es um die Möglichkeiten einer palliativen Versorgung zuhause, aber auch in stationären Einrichtungen geht.

Was ist am Lebensende wichtig und zu beachten?

Wie kann diese letzte Lebensphase gut vorbereitet und gestaltet werden?

Dieser Kurs richtet sich an alle, die einen Einblick in die Möglichkeiten am Lebensende und die Unterstützung von Sterbenden gewinnen wollen ....

#### INHALTE

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden (z.B. Patientenverfügung)
- Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern
- Abschied nehmen

...denn auch am Lebensende können wir noch viel Gutes tun.

---

Termin: 5. November 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Leitung: Pfr. Dr. Peter Munzert

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

---

Termin: 14. Februar 2019  
9.00 – 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Gastdozentinnen: Doris Holz und Sandra Meyer

Seminargebühr / Dauer: 75,00 Euro / 0,5 Tage

## Diakonieseminar Neuendettelsauer Diakon/-in

Die Diakonische Schwestern- und Brüderschaft der Diakonie Neuendettelsau ist eine geistliche Gemeinschaft von Frauen und Männern, die sich in der Nachfolge Jesu Christi sehen. Ihr Ziel ist es, Gottes Liebe und Barmherzigkeit durch ihr Reden und Handeln für ihre Mitmenschen erlebbar werden zu lassen. Die Diakoninnen und Diakone arbeiten haupt- und ehrenamtlich innerhalb der Diakonie Neuendettelsau und in anderen sozialen Unternehmen im Rahmen der diakonischen, kirchlichen und sozialen Arbeit. Unsere geistliche Gemeinschaft steht allen Menschen offen, die den christlichen Glauben in Wort und Tat verkündigen möchten.

Falls Sie Interesse an dieser besonderen Ausbildung haben, freue ich mich schon jetzt auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Tel 09874/8-2756 bzw. 8-2672  
Peter.Munzert@DiakonieNeuendettelsau.de

**Anmeldung:**  
DiaLog Internationale Akademie  
Wilhelm-Löhe-Str. 23  
91564 Neuendettelsau  
Tel 09874 8-2672  
Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Neuendettelsauer Diakon/-in Berufsbegleitende Weiterbildung

Diakonische Arbeit hat ihre Wurzeln im christlichen Glauben. Dabei sind wir herausgefordert, unsere christliche Identität zu schärfen und zu vertiefen und auf Menschen anderer Religionen oder Weltanschauungen zuzugehen und in einen Dialog zu treten.

Die Weiterbildung befähigt zur qualifizierten Übernahme von pastoralen Funktionen in der Diakonie und im kirchlichen Dienst.

Die Weiterbildung besteht aus vier Makromodulen:

### Das Evangelium kommunizieren (20 CP)

- Einführung in die Bibel
- Grundfragen der Theologie
- Erwachsenenbildung
- Andachts- und Gottesdienstgestaltung
- Kirchenraumerfahrung

### Menschen in existentiellen Lebenslagen unterstützen (15 CP)

- Seelsorge
- Spiritualität
- Kommunikation
- Umgang mit Leid, Schuld, Tod und Trauer
- Burnout und Selbstsorge

### In den Institutionen von Kirche und Diakonie handeln (13 CP)

- Diakoniegeschichte
- Diakonische Unternehmenskultur
- Wertorientiertes Führen und Leiten
- Diakon/Diakonin – Selbstverständnis
- Diakonische Gemeinschaften

### Das soziale Leben mitgestalten (12 CP)

- Anwaltschaftliche Diakonie und öffentliche Theologie
- Ökumenische Theologie
- Diversity und interreligiöser Dialog
- Inklusion
- Sozialethik
- Dienstrecht

### Zulassungsvoraussetzungen:

- Mittlerer Bildungsabschluss
- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Studium
- Berufserfahrung in einem diakonischen, sozialen oder kirchlichen Arbeitsfeld
- Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche (ACK)
- Persönliche Eignung/Zulassungsgespräch

### Umfang der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 60 Präsenztage und angeleitete Selbstlernphasen über einen Zeitraum von 2 Jahren.

Gerne senden wir Ihnen unseren Flyer mit ausführlichen Informationen.

---

Termin:	auf Anfrage
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	auf Anfrage

## Ökumenisches Geistliches Zentrum (ESC) Diakonissengemeinschaft Diakonische Schwestern- und Brüderschaft (DSB) Diakonatsbeauftragte

Das Ökumenische Geistliche Zentrum (ESC) will Menschen unterstützen, das eigene spirituelle Leben zu gestalten. Hierzu führt es die Angebote und Impulse der diakonischen Gemeinschaften zusammen. Das ESC steht in der geistlichen Tradition der Diakonissengemeinschaft, sowie der Diakonischen Schwestern- und Brüderschaft. Die angebotenen Veranstaltungen öffnen den Raum für persönliche Erfahrungen, sind sinnstiftend und dienen dem Kennenlernen unterschiedlicher Traditionen und Formen geistlichen Lebens.

Die Seminare sind für alle Interessierten geöffnet.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Er führet mich zum frischen Wasser – Oasentag

Von guten Mächten.... – Oasentag

Geh aus mein Herz – Oasentag

Einkehrtage für Diakonatsbeauftragte

Suche Frieden und gehe ihm nach

Spiritualität, Glaube und Bibel kreativ

DIAKONIA – Regionalkonferenz

Ankommen – Stille Zeit im Advent

Sternkonvent

Kirche-Kultur-Natur – Fahrt

Bibelfreizeit

Tage der Stille mit geistlichen Impulsen

### Leitung:

Pfarrer Peter Schwarz, ESC

Oberin Sr. Erna Biewald, Diakonissengemeinschaft

Schwester Roswitha Buff, DSB

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Er führet mich zum frischen Wasser - Oasentag

Im Mittelpunkt dieses Oasentages steht das Element Wasser: es ist Bild für alles, was Leben ermöglicht, was Durst löscht und erfrischt. Wonach dürsten wir, was wünschen wir uns für ein gelingendes Leben? Zu diesem Tag gehören das Gespräch miteinander und Zeit für einen Weg in der Stille. Im Hören auf das Bibelwort und dem Austausch von Erfahrungen erschließen sich Quellen, aus denen wir schöpfen können. Eine Abendmahlfeier beschließt diesen Tag.

Dieses Angebot richtet sich an Interessierte aus allen Bereichen und Teilnehmende am Diakonat.

## Von guten Mächten wunderbar geborgen - Oasentag

Das Leben aller Menschen ist vielfachen Bedrohungen ausgesetzt. Es ist die Botschaft der Bibel, dass wir uns in Gefahren unter Gottes Schutz wissen dürfen; die Engel verkörpern diesen Schutz. Zugleich sind sie Gottes Boten. Kennen wir solche Erfahrungen? An diesem Oasentag gehen wir dem nach, was uns die Bibel, Glaubensüberlieferungen und unsere Lieder von den Engeln erzählen. Eine Abendmahlfeier beschließt diesen Tag.

Dieses Angebot richtet sich an Interessierte aus allen Bereichen und Teilnehmende am Diakonat.

---

Termin / Ort: werden noch bekannt gegeben

Leitung: Pfr. Peter Schwarz

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

---

Termin / Ort: werden noch bekannt gegeben

Leitung: Pfr. Peter Schwarz

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

## Geh aus, mein Herz und suche Freud - Oasentag

Gottes Spuren in der Natur suchen- dazu lädt der Dichter Paul Gerhard in seinem wohl bekanntesten Lied ein. Wir gehen an diesem Oasentag hinaus in die Natur und schärfen unseren Blick für das, was uns da umgibt. Dabei ist zu entdecken, wie die Schöpfung zum Schöpfer führen kann. Dass wir selbst ein Teil davon sind, macht uns rücksichtsvoller im Umgang mit uns selbst und unserer Umwelt. Eine Abendmahlfeier beschließt diesen Tag.

Dieses Angebot richtet sich an Interessierte aus allen Bereichen und Teilnehmende am Diakoniat.

---

Termin / Ort: werden noch bekannt gegeben  
 Leitung: Pfr. Peter Schwarz  
 Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

## Einkehrtage für Diakonatsbeauftragte Ein ewig Rätsel will ich bleiben

Die Einkehrtage führen in den Königswinkel, wo Ludwig II. seinen Traum vom Königtum in Stein umsetzen ließ - das Schloss Neuschwanstein. Bis heute hat das Wort „König“ für viele Menschen einen geradezu magischen Klang. Christen und Juden sehen hinter dem weltlichen Königtum aber Gott selbst: „Dein Gott ist König“. Das weist alle irdische Macht in ihre Grenzen und gibt den Weg zum Himmel frei für alle.

Wir beschäftigen uns mit biblischen Königsgeschichten. In der grandiosen Landschaft des Ostallgäus nähern wir uns dem Geheimnis an, das bis heute mit diesem Ort verbunden ist. Die Begegnung und der Austausch miteinander und das gemeinsame Singen und Beten schenkt uns Kraft für den Alltag.

Die Anreise geschieht per Bahn oder in Fahrgemeinschaften. Da uns nur eine begrenzte Anzahl von Betten zur Verfügung steht, ist es ratsam, sich möglichst frühzeitig anzumelden.

---

Termin: 17. bis 19. Juli 2019  
 Ort: Haus Martha-Maria, Hohenschwangau  
 Leitung: Pfr. Peter Schwarz  
 Seminargebühr / Dauer: 270,00 Euro / 2 Tage

## Suche Frieden und gehe ihm nach Einkehrtage für Mitglieder der diakonischen Gemeinschaften und Diakonatsbeauftragte

Frieden ist ein Dauerthema – nicht erst heute, sondern schon zu biblischen Zeiten.

Der Verdacht liegt nahe, dass so viel von ihm geredet wird, weil wir ihn so sehr vermissen und es an allen Ecken und Enden brennt. Viele sehnen sich danach und scheitern doch daran, ihn zu leben. Anspruch und Wirklichkeit klaffen oft weit auseinander.

Die Jahreslosung für 2019 lädt uns ein, dem Frieden in uns und um uns herum nachzuspüren und uns über Möglichkeiten eines friedlichen Miteinanders in unserem Leben und in unseren Arbeitsfeldern auszutauschen.

Die Tageszeitengottesdienste während des Seminars können uns dabei auch zu einem inneren Frieden helfen.

## Spiritualität, Glaube und Bibel kreativ Seminartag für Diakone, Diakoninnen, Diakonatsbeauftragte und Interessierte

Spirituelle Traditionen, wie Gebete, Gottesdienste und Andachten werden immer seltener erlebt und gehören nicht mehr zum selbstverständlich Vorhandenen in der Erlebniswelt der Menschen, die in unserem Diakoniewerk arbeiten und in vielfältigster Weise professionell betreut und begleitet werden.

Um Menschen einen Zugang zu ihrer eigenen Spiritualität zu ermöglichen, bieten sich u.a. auch kreative Zugänge an.

An diesem Tag wollen wir miteinander Verschiedenes andeuten und anderes ausprobieren.

Ziel ist es, dass wir mit vielen Ideen, Anregungen und praktischen Tipps zur Umsetzung zurück in unsere Arbeitsbereiche gehen.

---

Termin:	8. bis 10. Februar 2019
Ort:	ehem. Zisterzienserkloster, Heilsbrunn
Leitung:	Pfr. Peter Schwarz Schwester Roswitha Buff, DSB
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 2 Tage
Anmeldung bis:	01.12.2018 im DSB-Büro

---

Termin:	14. November 2019 9.00 bis 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal
Leitung:	Pfr. Peter Schwarz Diakonin Anke Bakeberg
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag

## DIAKONIA Region Afrika-Europa – Regionalkonferenz – Schottland

### Fachtagung für Mitglieder der Gemeinschaften

Die Diakonie Neuendettelsau ist international vernetzt und offen für kulturelle und religiöse Vielfalt. Seit 2019 befindet sich der Sitz des Weltbundes DIAKONIA in Neuendettelsau.

Die Diakonissengemeinschaft und die Diakonische Schwestern- und Brüderschaft gehören über ihre Dachverbände – Kaiserwerther Verband und VEDD – zum DIAKONIA-Weltbund.

Das ökumenische und internationale Netzwerk DIAKONIA dient den Mitgliedern zum Austausch über ihren diakonischen Dienst. Das Treffen ermutigt die Mitglieder diakonischer Gemeinschaften, ihre jeweilige diakonische Berufung und Identität immer wieder neu zu entdecken sowie Fähigkeiten und Erfahrungen zu teilen.

Wir laden Sie ein, Menschen aus europäischen und afrikanischen diakonischen Gemeinschaften in Schottland kennenzulernen und sich durch Vorträge, Gespräche, Gottesdienste und Begegnungen für den diakonischen Dienst inspirieren und stärken zu lassen.

Anschlussreise vom 24. bis 30. Juni 2019.

---

Konferenztermin:	19. bis 24. Juni 2019
Ort:	Queen Margaret Universität, Edinburgh
Leitung:	Schwester Roswitha Buff, DSB
Seminargebühr / Dauer:	300,00 Euro / 3 Tage (auf das Fortbildungskontingent anrechenbar) ca. 300,00 Euro Eigenanteil zzgl. Flug
Anmeldung bis:	01.12.2018 im DSB-Büro

## Ankommen – Stille Zeit im Advent Adventliche Tage in Dresden

In einer oft sehr betriebsamen Zeit wollen wir innehalten, still werden vor Gott und bei uns selbst ankommen. Durch Bibelarbeiten und Andachten werden wir uns stärken und uns neu ausrichten auf den, dessen Ankunft wir erwarten.

Dabei pflegen wir die Vernetzung mit unserem Partner-Mutterhaus in Dresden. Das Miteinander-Unterwegssein stärkt die Gemeinschaft und unser diakonisches Netzwerk.

Das Gästehaus der Diakonissenanstalt Dresden liegt direkt an der Elbe in der Dresdner Neustadt und bietet einen guten Ausgangspunkt für adventliche Entdeckungen und Unternehmungen.

---

Termin:	4. bis 9. Dezember 2019
Ort:	Gästehaus im Turmhaus der Diakonissenanstalt Dresden
Leitung:	Schwester Roswitha Buff, DSB
Seminargebühr / Dauer:	250,00 Euro / 3 Tage (auf das Fortbildungskontingent anrechenbar) ca. 250,00 Euro Eigenanteil
Anmeldung bis:	30.06.2019 im DSB-Büro

## Sternkonvent

Grün – rot – weiß – gelb: Die Schlösser von Heroldsberg und die Kirche St. Matthäus laden ein.

Jedes Jahr treffen sich die Mitglieder der Diakonischen Schwestern- und Bruderschaft im Herbst zu ihrem jährlichen Sternkonvent an Orten, wo Schwestern und Brüder zu Hause sind und lernen den jeweiligen Ort auf ganz besondere Art und Weise kennen.

Ein interessantes Programm mit geschichtlichen und aktuellen Einblicken erweitert den Horizont, geistliche Impulse begleiten den Tag. Gäste willkommen!

## Kirchen-Kultur-Natur Fahrt Tagesausflug

Ein Ausflug im Sommer der besonderen Art!

Wir entdecken mit Ihnen drei wertvolle, schöne Kirchen in Oberfranken: die Dreieinigkeitskirche in Rentweinsdorf, die St. Michaelskirche in Obermerzbach und die Wüstenkapelle.

Auf dem Panoramaweg Hassberge werden Sie die herrliche Aussicht genießen und sich an Gottes schöner Schöpfung erfreuen. Sie werden interessante Menschen kennenlernen, die uns ihre Kirchen und ihre Heimat vorstellen. Mit musikalischen Überraschungen kann gerechnet werden! Gäste sind willkommen.

---

Termin:	21. September 2019
Ort:	Heroldsberg
Leitung:	Schwester Roswitha Buff, DSB Diakonin Simone Kunert-Kamusin
Seminargebühr / Dauer:	ca. 40,00 Euro Eigenanteil
Anmeldung bis:	31.07.2019 im DSB-Büro

---

Termin:	9. Juli 2019
Ort:	Kirchen in den Hassbergen, Oberfranken
Leitung:	Schwester Roswitha Buff, DSB Diakonin Beate Wever
Seminargebühr / Dauer:	ca. 40,00 Euro Eigenanteil
Anmeldung bis:	30.04.2019 im DSB-Büro

## Bibelfreizeit

### Einkehrtage für Mitglieder der diakonischen Gemeinschaften und Diakonatsbeauftragte

Seit vielen Jahren fahren die Diakonissen quer durch die Republik und halten, in einem schönen Haus und einer nicht so bekannten Gegend, eine Bibelfreizeit. Dieses Mal geht es nach Lachen, in das Gästehaus Oase des Mutterhauses in Neustadt an der Weinstraße. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern mit Nasszelle.

Im Mittelpunkt der Tage stehen die täglichen Begegnungen mit einem Bibeltext, die wir im Gespräch miteinander erschließen und für unser Leben fruchtbar werden lassen wollen. Darüber hinaus kommen wir zu Themenrunden zusammen, treffen uns zum Spiel, Spaziergang oder einfach nur zum Austausch. Immer steht eine Exkursion ins Umland auf dem Programm und darüber hinaus lockt das Mutterhaus Lachen mit einem Hallenbad.

Wenn Sie Freude haben Kontakte zu Diakonissen zu knüpfen, zu vertiefen oder sich intensiver mit der Bibel zu beschäftigen, dann fühlen Sie sich herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Sie.

---

Termin:	12. bis 19. Juni 2019
Ort:	Mutterhaus Lachen, Neustadt a.d. Weinstraße
Leitung:	Sr. Erna Biewald, Oberin
Seminargebühr / Dauer:	390,00 Euro / 4 Tage (auf das Fortbildungskontingent anrechenbar) ca. 120,00 Euro Eigenanteil
Anmeldung bis:	18.04.2019 Büro der Oberin

## Tage der Stille mit geistlichen Impulsen

Von der Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“ ausgehend werden wir uns das Thema Frieden erschließen. Biblische Texte helfen uns auf dem Weg den eigenen inneren Frieden auszuloten – und womöglich ihm ein Stück näher kommen. Was das für Auswirkungen haben kann, können wir nur erahnen. Aber die Sehnsucht danach wird geweckt sein.

Wir laden Sie ein, zusammen mit uns Diakonissen, denen ein solches Angebote seit vielen Jahrzehnten offensteht, sich einmal länger auf biblische Texte einzulassen, sie zu sich sprechen zu lassen und so einen Weg in die eigene Mitte, zu Gott, zu finden.

Über den Tag verteilt gibt es Schweigezeiten, die sich an die geistlichen Impulse anschließen. Die Möglichkeit des Austausches ist gegeben, aber nicht zwingend. Es besteht darüber hinaus das Angebot der geistlichen Begleitung.

---

Termin:	26. bis 30. März 2019
Ort:	Neuendettelsau, Haus der Stille
Leitung:	Sr. Erna Biewald, Oberin
Seminargebühr / Dauer:	220,00 Euro / 3 Tage (auf das Fortbildungskontingent anrechenbar) ca. 180,00 Euro Eigenanteil
Anmeldung bis:	28.02.2019 Büro der Oberin



## FÜHRUNGSKRÄFTE

Sie finden auf den folgenden Seiten:

- Einführungstag für neue Leitende
- Basistag Diakonie für neue Leitende
- Führungsverständnis der Diakonie Neuendettelsau
- Projekt- und prozessorientiertes Arbeiten
- Seminar für Leitende
- Tagung der Leitenden
- Neues aus dem Arbeitsrecht
- Das Mitarbeitervertretungsgesetz
- Arbeitszeugnisse formulieren und analysieren
- Arbeitsrecht für Führungskräfte
- Recruiting: Stellenausschreibung und Bewerbungsprozess
- Spirituelles Führen und Leiten
- Management und Betriebswirtschaft
- Auf der Zielgeraden?
- Situatives Führen für Führungskräfte (siehe Seite 12)
- Betriebliches Eingliederungsmanagement in der Praxis (siehe Seite 13)
- Gesund Führen (siehe Seite 13)
- Zwischen Verstehen und Konfrontieren (siehe Seite 14)
- Wie führe ich ein Mitarbeiterjahresgespräch? (siehe Seite 17)
- Wissensmanagement (siehe Seite 20)
- Risiko- und Chancenmanagement (siehe Seite 20)
- Change Management (siehe Seite 21)
- Datenschutz und Datensicherheit (siehe Seite 32)

Diese Angebote richten sich an die Führungskräfte der Diakonie Neuendettelsau.

### Einarbeitung neuer Leitender

Die Diakonie Neuendettelsau fördert ihre neuen Leitenden bereits während der Einarbeitungszeit mit einem differenzierten Programm aus verschiedenen Modulen. Für jeden neuen Leitenden wird gemeinsam mit dem Vorgesetzten und der Akademieleitung ein individueller Fortbildungsplan erstellt, der sowohl optionale wie auch verpflichtende Module beinhaltet.

### Zielgruppe:

neue Leitende der Diakonie Neuendettelsau

### Leitung:

Sigrid Schlecht-Reichert, Akademieleitung

### Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: [Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Einführungstag für neue Leitende

Der Einführungstag gibt Ihnen die Gelegenheit, die Diakonie Neuendettelsau kennenzulernen. Sie erfahren etwas von den geschichtlichen Anfängen und von der modernen Organisationsstruktur der Diakonie. An diesem Tag lernen Sie andere leitende Mitarbeitende aus verschiedensten Berufen, Arbeitsgebieten und -orten kennen und können Kontakte knüpfen.

Ein Rundgang führt Sie an zentralen Einrichtungen vorbei und zeigt Ihnen die vielfältigen Arbeitsfelder der Diakonie Neuendettelsau. Ein Besuch in der St. Laurentiuskirche und die Teilnahme am Mittagslob schließen diesen Rundgang ab.

Sie bekommen hilfreiche Informationen rund um den Dienstgeber „Diakonie Neuendettelsau“. Sie lernen zentrale Ansprechpersonen kennen und haben ein Gespräch mit einem Vertreter des Direktoriums. Eine Einführung in die betriebliche Gesundheitsförderung lockert diesen Tag auf.

## Basistag Diakonie für neue Leitende

Während Sie am Einführungstag die Diakonie Neuendettelsau als Organisation kennengelernt haben, erfahren Sie am Basistag mehr über die Grundlagen diakonischer Arbeit und über unsere christlich-diakonische Unternehmenskultur.

Sie beschäftigen sich mit Werten und Leitlinien, die in der Arbeit und im Umgang mit Menschen wichtig sind. Miteinander erkunden wir biblische Worte, die für das diakonische Handeln grundlegend sind. Wir reflektieren unsere eigene Berufsmotivation und fragen nach der Bedeutung von Religion und Glauben für uns und für unsere Arbeit in der Gegenwart.

Wir erkunden das Mutterhaus, kirchliche Einrichtungen und die St. Laurentiuskirche. Sie begegnen Vertretern der Diakonischen Gemeinschaften. Informationen zu den vielfältigen Fortbildungsangeboten der DiaLog-Akademie runden den Tag ab.

---

Termin: 2. April 2019  
 Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23  
 Leitung: Pfr. Dr. Peter Munzert  
 Seminargebühr / Dauer: 190,00 EUR / 1 Tag

---

Termin: 11. Juli 2019  
 Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23  
 Leitung: Pfr. Dr. Peter Munzert  
 Seminargebühr / Dauer: 190,00 EUR / 1 Tag

## Führungsverständnis der Diakonie Neuendettelsau

Die Diakonie Neuendettelsau hat ein gemeinsames Führungsverständnis entwickelt, das sich in der Unternehmensstrategie widerspiegelt. Vernetzung, Digitalisierung, Dezentralisierung, Diversität und Differenziertes Wachstum fließen als Strategieelemente in das Führungsverständnis mit ein. Führungskräfte orientieren sich zudem an den Zielvorgaben, die von Christlichkeit, Professionalität und Wirtschaftlichkeit geprägt sind.

In diesem Seminar erhalten Sie wichtige Informationen zu den Führungsgrundsätzen und –werten der Diakonie Neuendettelsau. Sie werden Gelegenheit haben die Maßnahmen zur Umsetzung mit den anderen Führungskräften im Seminar zu diskutieren.

Des Weiteren bekommen Sie eine Einführung in das situative Führen, dem Führungsinstrument der Diakonie Neuendettelsau.

## Projekt- und Prozessorientiertes Arbeiten

### INHALTE

- Das Integrierte Managementsystem (IMS) als Unterstützung für die Führungsarbeit
- Prozess- und risikobasiertes Denken
- Rolle von Führungskräften in Managementsystemen im Zusammenspiel mit nachgeordneten Führungskräften und Mitarbeitenden
- Bewusstsein und Beteiligung bei Mitarbeitenden fördern
- Verbesserungskultur
- Umgang mit Veränderungen im Kontext der Organisation
- Strategieprozess
- Bewertung des Arbeitssystems (u.a. Managementbewertung, internes Audit)
- Agile Methoden des projekt- und prozessorientierten Arbeitens im Überblick

---

Termin: 2. bis 3. Dezember 2019  
9.00 - 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Sigrid Schlecht-Reichert

Seminargebühr / Dauer: 400,00 EUR / 2 Tage

---

Termin: 8. bis 9. Oktober 2019

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Petra Bickelbacher  
Dr. Ursula Dietrich

Seminargebühr / Dauer: 400,00 EUR / 2 Tage

## Seminar für Leitende Führung in sich ändernden Zeiten

In unserem Umfeld häufen sich die Veränderungen: ob Bundes-  
teilhabegesetz oder Pflegestärkungsgesetz, ob Digitalisierung  
oder Fachkräftemangel, einfacher wird es für Führungskräfte  
dadurch nicht. Die Seminare für Leitende sollen in dieser Staffel  
einen Beitrag dazu leisten, dass wir uns als Führungskräfte  
durch den rasanten Wandel weniger belastet fühlen und sogar  
die Möglichkeiten darin sehen, in unserer Organisationseinheit  
gestaltend tätig zu werden um unseren Vorsprung noch auszu-  
bauen.

Praxisnahe Denkmodelle, konkrete Übungen, intensive Vernet-  
zung und gegenseitige Unterstützung sollen Ihnen dabei helfen,  
Ihre anspruchsvolle Führungsaufgabe auch in Zukunft intensiv  
wahr zu nehmen.

Die jeweiligen Kolleginnen und Kollegen erhalten Einladungs-  
briefe mit den für sie relevanten Terminen und weiteren Infor-  
mationen.

## Tagung der Leitenden

Jedes Jahr werden alle Leitenden der Diakonie Neuendettelsau  
zu einer gemeinsamen Tagung in Neuendettelsau eingeladen.  
Hier werden Informationen aus den Abteilungen und Projekten  
ausgetauscht und die strategischen Richtungen für die nächsten  
Jahre präsentiert. Zusätzlich dazu werden wichtige Verände-  
rungen und auch neue Themen und Trends aufgegriffen, die  
Inspiration und Motivation für Veränderungen und Innovationen  
bieten sollen.

Im Mittelpunkt der Tagung steht jedoch die Vernetzung der Lei-  
tenden untereinander, insbesondere auch über die Grenzen der  
eigenen Abteilung hinweg.

Den Einladungsflyer erhalten Sie rechtzeitig.

---

Termine: 23. bis 25. Januar 2019  
30. Januar bis 1. Februar 2019  
11. bis 13. Februar 2019  
5. bis 7. Juni 2019

Ort: Evang. Tagungsstätte Wildbad  
Rothenburg

Gastdozent: Prof. Dr. Clifford Sell

---

Termin: 21. bis 22. Februar 2019  
Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löh23

## Neues aus dem Arbeitsrecht

### Aktuelle Rechtsänderungen, neueste Urteile und konkrete Auswirkungen für die Praxis

Es gibt wohl kaum ein Rechtsgebiet, das so stark in Bewegung ist wie das Arbeitsrecht. Die Auswirkungen gesetzlicher Änderungen auf die betriebliche Praxis sind dabei weitreichend und müssen zeitnah berücksichtigt werden.

In diesem Seminar erhalten Sie in praxisorientierter und kompakter Form einen umfassenden Überblick über alle anstehenden Gesetzesänderungen in den Bereichen Arbeitsrecht, Sozial- und Vergütungsrecht. Weiterhin stehen Informationen zu aktuellen Tarifänderungen im Mittelpunkt. Erhalten Sie detailliertes Wissen über relevante Neuregelungen und Rechtssicherheit für Ihren Arbeitsalltag.

---

Termin:	20. März 2019 9.00 – 12.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozenten:	Evelyn Henseleit, Hanna Rentzow, Alexander Christ
Seminargebühr / Dauer: 90,00 Euro / 0,5 Tage	

## Das Mitarbeitervertretungsgesetz

### Konstruktiv zusammenarbeiten

Die Mitarbeitervertretung ist für Sie als Führungskraft Ihr Partner in der Einrichtung bzw. im Unternehmen. Die Pflege einer guten Beziehungsebene ist deshalb von hoher Bedeutung. Grundlage einer konstruktiven Zusammenarbeit ist die richtige Handhabung des Mitarbeitervertretungsgesetzes.

Erfahren Sie in diesem Seminar mehr über:

- Die Rechtsstellung der Mitarbeitervertretung
- Das Mitbestimmungs- und Mitberatungsverfahren
- Das Informationsrecht der Mitarbeitervertretung
- Das Initiativrecht der Mitarbeitervertretung
- Dienstvereinbarungen
- Schlichtungsverfahren.

Daneben erhalten Sie hilfreiche Tipps für die Ausgestaltung einer erfolgreichen Zusammenarbeit.

---

Termin:	25. September 2019 9.00 – 17.00 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozenten:	Hanna Rentzow, Alexander Christ
Seminargebühr / Dauer: 190,00 Euro / 1 Tag	

## Arbeitszeugnisse formulieren und analysieren

Bei der Einstellung neuer Mitarbeitenden kommt es darauf an, vorhandene Arbeitszeugnisse richtig zu analysieren und zu interpretieren. Ebenso erwarten ausgeschiedene Mitarbeitende professionell formulierte Arbeitszeugnisse, die gleichwohl individuell sind und den arbeitsrechtlichen Erfordernissen entsprechen. Nicht selten stellt dies einen Balanceakt für den Arbeitgeber dar.

Mit diesem Seminar werden Ihnen Instrumente an die Hand gegeben, um schnell und effektiv rechtssichere Zeugnisse zu erstellen:

- Wichtige Rechtsgrundlagen der Zeugniserstellung
- Zeugnisarten im Überblick
- Zeugnisaufbau- Was muss im Zeugnis stehen? Was ist verboten?
- „Lesen zwischen den Zeilen“- Die wichtigsten Zeugniscodes
- Zeugnisstil und Unternehmenskultur
- Formulierungshilfen für die Praxis

## Arbeitsrecht für Führungskräfte Alles Wesentliche an einem Tag

Erfolgreiche Mitarbeiterführung hat stets auch eine arbeitsrechtliche Komponente. Dieses Seminar vermittelt Ihnen das notwendige Know-how um im Arbeitsalltag rechtssichere Entscheidungen zu treffen.

### INHALTE

- Grundlegende arbeitsrechtliche Regelungen zum Arbeitsverhältnis
- Überblick über verschiedene Arten von Arbeitsverhältnissen und deren Besonderheiten
- Rechtsgrundlagen befristeter Beschäftigung
- Wissenswertes zum Direktionsrecht und zur Arbeitsanweisung sowie zur Umsetzung und Versetzung
- Disziplinarmaßnahmen und deren Anwendung im Überblick
- Die Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes sowie die Formerfordernisse von Kündigungen
- Überblick über die Beendigungsmöglichkeiten von Arbeitsverhältnissen.

---

Termin: 12. November 2019  
9.00 – 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozenten: Hanna Rentzow, Alexander Christ

Seminargebühr / Dauer: 90,00 Euro / 0,5 Tage

---

Termin: 15. Mai 2019  
9.00 – 17.00 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozenten: Evelyn Henseleit, Hanna Rentzow, Alexander Christ

Seminargebühr / Dauer: 190,00 Euro / 1 Tag

## WBL/SL

### Recruiting – Stellenausschreibung und Bewerbungsprozess im Wandel

Um begehrte Fachkräfte und Talente für das Unternehmen zu gewinnen, reichen die klassischen Formen des Personalrecruitments heute oft nicht mehr aus.

Personalverantwortliche müssen kostenbewusst, schnell und unkompliziert, innovative Wege beschreiten, um geeignete Mitarbeiter zu finden.

#### INHALTE

- Wesentliche Recruiting-Kanäle für Ihre Zielgruppen kennen und nutzen
- Candidate Journey: Erwartungen von Bewerbern an den Arbeitgeber im Rahmen von Jobsuche und Bewerbung
- Bewerbungsmanagement effektiv gestalten – Bewerbermarkt und Bewerbungsprozess im Wandel
- Wie gehe ich mit Bewerbungen aus dem Ausland um?
- Attraktiver Dienstgeber: Die Arbeitgebervorteile nutzen

---

Termine: 2. Oktober 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Britta Gumler

Seminargebühr / Dauer: 190,00 Euro / 1 Tag

### Spirituelles Führen und Leiten

Was ist das Besondere am Führen und Leiten im christlich-diakonischen Kontext? Worin zeigen sich sein Profil und seine Stärke? Worin unterscheidet oder ergänzt es sich mit anderen Führungskonzepten und –instrumenten? Diese und ähnliche Fragen sind Dauerbrenner für Führungskräfte in christlich geprägten Unternehmen. Persönliche Glaubensideale und berufliche Anforderungen reiben sich nicht selten und wollen miteinander vermittelt werden.

Wir spüren in diesem 2-Tagesseminar unseren eigenen christlich geprägten Führungsgrundsätzen nach und setzen uns mit Antworten aus der biblisch-christlichen Tradition auseinander. Zeitgemäße spirituelle Führungskonzepte werden vorgestellt und geben Impulse für die eigene Orientierung. Es werden Kriterien für ein spirituelles Führen und Leiten im Kontext der Diakonie erarbeitet, die die eigene Leitungstätigkeit bereichern.

---

Termin: 18. und 19. November 2019  
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Pfr. Dr. Peter Munzert

Seminargebühr / Dauer: 400,00 Euro / 2 Tage

## Management und Betriebswirtschaft in der Diakonie, Einkauf und Entgeltsätze, Budgetierung, Controlling

An diesem Tag erhalten Sie einen Überblick über die Bereiche Finanzen, Betriebswirtschaft und Unternehmenscontrolling der Diakonie Neuendettelsau und lernen die entsprechenden Ansprechpartner kennen.

## Wir möchten Sie auf ein Seminar unseres Kooperationspartners, der Diakonie Bayern hinweisen: Auf der Zielgeraden?

Orientierung für's berufliche Finale

Wie lange noch? Was steht noch an? Was kommt danach?

Sie sind 50+ und hören auch immer häufiger diese Fragen – auch wenn Sie noch gut und gerne einige Jahre bis zum Ruhestand haben? Vielleicht stehen Sie auch kurz vor dem Übergang in die Nacherwerbsphase oder sind vor kurzem in den Ruhestand gegangen?

Nehmen Sie sich und Ihr berufliches Finale in den Blick und finden Sie Orientierung für die Zielgerade – die letzten Jahre vor dem Ruhestand und den Übergang!

Eine neue Lebensphase liegt vor Ihnen, mit Raum zur freien Gestaltung. Es ergibt sich vielleicht ein neuer Spannungsbogen zwischen persönlichen Träumen und Visionen und konkreter Planung.

Ein multiprofessionelles Team aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen in Kirche und Diakonie begleitet Sie – auch individuell für Ihre Situation.

**Diakonie**   
Bayern

Termin: wird noch bekannt gegeben  
9.00 – 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Sigrid Schlecht-Reichert

Seminargebühr / Dauer: 90,00 Euro / 0,5 Tage

Termin: 22. bis 25. Mai 2019

Ort: Beilngries

Gastdozenten: Karl-Hermann Petersen,  
Andrea Reiter-Jäschke, Christine Ursel,  
Dr. Siegfried Rodehau

Seminargebühr / Dauer: 320 Euro / 480\* Euro zzgl. Unterkunft/  
Verpflegung

Organisation: Eva Ortwein  
ortwein@diakonie-bayern.de  
Tel 0911 9354 412

## MITARBEITENDE

Für unsere neuen Mitarbeitenden haben wir besondere Seminare konzipiert. Diese sollen es Ihnen erleichtern, in unserem großen Unternehmen gut anzukommen und sich schnell zurecht zu finden.

Unser Angebot gliedert sich in den Einführungstag, den Basistag, die beiden Diakonischen Grundkurse und das Diakonat. Die Teilnahme am Einführungstag und am Basistag ist für alle neuen Mitarbeitenden innerhalb der ersten 6 bzw. 12 Monate verpflichtend.

Zielgruppe:

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie Neuendettelsau

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Einführungstag für neue Mitarbeitende

Basistag Diakonie

Diakonischer Grundkurs 1

Diakonischer Grundkurs 2

Diakonat

**Leitung:**

Pfarrer Dr. Peter Munzert

Diakonin Anke Bakeberg

**Anmeldung:**

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: [Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de)

## Einführungstag für neue Mitarbeitende

Der Einführungstag gibt Ihnen die Gelegenheit, die Diakonie Neuendettelsau kennenzulernen. Dabei begegnen Sie Mitarbeitenden aus den verschiedensten Berufen, Arbeitsgebieten und -orten.

Sie erfahren etwas von den geschichtlichen Anfängen und bekommen hilfreiche Informationen rund um den Arbeitgeber „Diakonie Neuendettelsau“. Diese reichen von den Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an der DiaLog-Akademie, der betrieblichen Gesundheitsförderung über die Arbeit der Mitarbeitervertretung bis hin zu Informationen aus dem Personalwesen.

Außerdem erleben Sie das Mittagslob in der Laurentiuskirche. Bei einem Rundgang über das Diakoniegelände erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der diakonischen Arbeitsfelder.

### HINWEIS

Die neuen Mitarbeitenden werden nach ihrer Einstellung der Internationalen Akademie DiaLog gemeldet und über die Einrichtungsleitung eingeladen.

## Basistag Diakonie

Während Sie am Einführungstag die Diakonie als Ihren neuen Arbeitgeber kennengelernt haben, erfahren Sie am Basistag mehr über die Grundlagen diakonischer Arbeit und über unsere Unternehmenskultur.

Sie reflektieren Ihre eigene Berufsmotivation und beschäftigen sich mit eigenen Werten sowie denen der Diakonie, die in der Arbeit und im Umgang mit den Menschen wichtig sind. Miteinander erkunden wir biblische Worte, die für das diakonische Tun grundlegend sind. Wir fragen nach der Bedeutung von Religion und Glauben für uns und unser Tun in den Herausforderungen unserer Zeit.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit zu einem Besuch der kirchlichen Werkstätten und lernen unsere Diakonischen Gemeinschaften näher kennen. Ein gemeinsamer Gottesdienst mit einer Segnung schließt den Tag ab.

### HINWEIS

Die neuen Mitarbeitenden werden nach ihrer Einstellung der Internationalen Akademie DiaLog gemeldet und über die Einrichtungsleitung eingeladen.

---

Termine:	mehrmals im Jahr, Teilnahme innerhalb der ersten 6 Monate 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	135,00 Euro / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

---

Termin:	mehrmals im Jahr, Teilnahme innerhalb der ersten 12 Monate 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	135,00 Euro / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

## Diakonischer Grundkurs 1

### „Was wir tun“ oder eine Einführung in die Besonderheiten diakonischer Arbeit

Die diakonische Sozialarbeit hat tiefe soziale Wurzeln. Motiviert durch ihren Glauben, haben Menschen ihre christlichen Überzeugungen umgesetzt und der Diakonie so ein Gesicht gegeben.

Der Diakonische Grundkurs bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit den eigenen christlichen Werten und denen der Diakonie vertieft auseinanderzusetzen, Erfahrungen zu reflektieren und in den persönlichen Austausch mit anderen zu gehen. Sie erleben Spiritualität, beschäftigen sich mit diakonisch relevanten biblischen Texten und spüren dem speziell Diakonischen Ihrer Arbeit nach.

Sie lernen etwas mehr von der Diakonie Neuendettelsau kennen.

Das Angebot ist berufsgruppenübergreifend. Es schafft eine hohe persönliche Nähe und befördert den kollegialen Austausch. Die Grundkurse können unabhängig voneinander besucht werden.

---

Termin:	30. September bis 2. Oktober 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	390,00 Euro / 3 Tage (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

## Diakonischer Grundkurs 2

### Werte, Würde und Ethik in der Diakonie Neuendettelsau

Bewohner, Patienten und Eltern wählen als Kunden oft die Diakonie ganz bewusst aus. Sie erwarten, dass es dort anders ist als bei anderen, nicht konfessionellen Trägern.

In diesem Diakonischen Grundkurs wollen wir dem nachspüren, was Diakonie im Inneren antreibt, welche christlichen und diakonischen Werte im Hintergrund mitschwingen und hoffentlich spürbar sind. Wir setzen uns ganz bewusst mit diesen und eigenen Werten auseinander, fragen nach ihrer Bedeutung für unser Leben und für unsere Arbeit. Dabei lernen Sie ethische Fragestellungen im Kontext diakonischen Handelns wahrzunehmen.

Biblische Grundlagen, ethische Grundbegriffe und Denkansätze werden Ihnen vertraut. Das christliche Menschenbild gewinnt an Profil und wird greifbar.

Die Einordnung von Fallbeispielen aus Ihrer eigenen Berufspraxis wird erprobt. Prinzipien und Verfahren ethischer Urteilsbildung werden vorgestellt und eingeübt.

Ziel dieses Grundkurses ist eine ethische Reflexions- und Urteilskompetenz.

---

Termin:	22. bis 24. Januar 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Selma-Haffner-Heim
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	390,00 Euro / 3 Tage (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

## Diakonat 2019

### Beauftragung mit dem kirchlichen Amt der Diakonie

Diakonat ist der kirchliche Auftrag zum Dienst am Nächsten. Durch die Beauftragung mit dem Diakonat unterstützt die Diakonie Neuendettelsau Mitarbeitende, die aus dieser Motivation heraus Ihre Arbeit tun. Vorbereitet werden haupt- oder ehrenamtlich Mitarbeitende durch einen insgesamt 15 Tage umfassenden Kurs. Dabei werden Grundthemen des Glaubens und des diakonischen Dienstes behandelt.

#### ZIELE

- Stärkung und Halt für den Dienst in diakonischen Einrichtungen
- Motivation und Hilfe für die tägliche Arbeit
- Vergewisserung und Stärkung des eigenen Glaubens
- Zuspruch des Segens Gottes unter Handauflegung
- Miteinander in der Dienstgemeinschaft bewusst den diakonischen Weg gehen

#### INHALTE

- Das kirchliche Amt der Diakonie
- Zugänge zur Bibel
- Impulse für das geistliche Leben
- Gestaltung von Andachten
- Seelsorgerliches Gespräch
- Geschichte der Diakonie und der Diakonie Neuendettelsau

#### INFORMATIONEN

Insgesamt 15 Tage:

5-tägige Studienwoche 24.-28.06.2019

4-tägige Zurüstung: 05.-06.04. und 20.-21.09.2019  
ein Diakonischer Grundkurs, 3 Tage Wahlbausteine,  
Beauftragung im Gottesdienst im November 2019.

Weiterführende Angebote zur Fortbildung oder Begleitung in  
Absprache

8 Tage können auf das Fortbildungskontingent angerechnet  
werden. 2 Tage werden als Sonderzuwendung von der Diakonie  
Neuendettelsau übernommen.

3 Tage Diakonischer Grundkurs ohne Belastung des Fortbildungs-  
kontingents.

2 Tage Eigenanteil

---

Termin:	Informationsveranstaltung: 20. März 2019 14.00 – 17.00 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Pfr. Peter Schwarz



## Supervision

Supervision ist eine besondere Form der Beratung im beruflichen Kontext.

Themen können sein: Herausforderungen in der praktischen Arbeit, Klärung professioneller Rollen, Beziehungs- und Gruppendynamik, Veränderung und Weiterentwicklung.

Insbesondere wird in der Supervision die Stärkung von Konflikt- und Verhandlungsfähigkeit und persönlicher Kompetenzen unterstützt. Sie dient auch der emotionalen Entlastung.

Supervision findet sowohl in Einzel- als auch Gruppen- oder Teamsitzungen statt.

## Coaching

Im Zentrum dieser Beratungsform stehen berufliche Themen, Fragen aus dem Führungsalltag und die persönliche Weiterentwicklung.

Coaching dient der

- Verbesserung von Leitungskompetenz
- Personalentwicklung
- Qualitätsverbesserung
- Teamentwicklung
- Reflexion der eigenen Leitungsphilosophie und Führungsethik

Coaching findet in Form von Einzel-, oder Gruppen-, oder Teamberatung statt.

## Ansprechpartnerin für Supervision/Coaching

**Sigrid Schlecht-Reichert**

Supervisorin, Business-Coach (ECA)

MA Kommunikationspsychologie und -management

Tel 09874 8-2264

Sigrid.Schlecht-Reichert@DiakonieNeuendettelsau.de

## Ansprechpartner für Supervision/Coaching im Bereich der Dienste für Menschen

**Beate Auracher**

Dipl. Supervisorin (Univ.) DGSv, Psychodynamischer Coach (INSCAPE) DGSv, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin  
Tel. 09874 8-3749

Mobil 0151/16780180

**Herbert Happel**

Dipl. Supervisor (Univ.), Mitglied DGSv, Coach (DGSv),  
Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Tel. 09874 8-3782

## Projekt- und Prozessbegleitung

Prozessbegleitung unterstützt Sie in organisatorischen Veränderungsprozessen.

Themen der Prozessbegleitung können beispielsweise sein:

- Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Konzepten
- Aufbau neuer Dienstleistungen
- Umstrukturierungsprozesse
- Einführung neuer Methoden und Instrumente im Betreuungs- und Führungsalltag
- Auswertungen / Evaluationen

Sollten Sie neutrale und kompetente Projektverantwortliche für einzelne Projekte suchen, sprechen Sie uns gerne an:

## Ansprechpartnerinnen

**Petra Bickelbacher**

Projekt- und Prozessmanagerin

Tel. 09874 8-3755

**Dr. Ursula Dietrich**

Projekt- und Prozessmanagerin

Tel. 09874 8-2473

## Gute Praxisbeispiele

Eines der bewährten Prinzipien der Diakonie Neuendettelsau ist die dezentrale Struktur unserer Einrichtungen. Diese Struktur bietet den Vorteil, dass Lösungen für aktuelle Probleme individuell direkt vor Ort erarbeitet werden und schnell zum Einsatz kommen können. Oft ähneln sich die Herausforderungen in den Einrichtungen jedoch und ein verstärkter Austausch zwischen den einzelnen Bereichen und Ebenen erscheint hilfreich, um am guten Beispiel des Anderen lernen zu können.

Hierzu wollen wir einen Beitrag leisten, indem wir Ihnen eine Plattform zur Verfügung stellen, auf der Sie Ihre guten Praxisbeispiele vorstellen und zur Diskussion einladen können. Diese wird im Laufe des Jahres 2019 eröffnet. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Kürze.

Finden sich genügend Interessenten für einen Besuch vor Ort, werden wir Sie bei der Präsentation Ihres guten Praxisbeispiels unterstützen und eine Gesprächsrunde vor Ort moderieren.

Dieses Projekt ist im Think Tank entstanden.

## Kollegiale Beratung

Die Kollegiale Beratung ist ein strukturierter fachlicher Austausch unter Kolleginnen und Kollegen. Die Durchführung folgt einem festen Ablauf mit mehreren Phasen. Dabei profitieren diejenigen, die einen Fall zur Beratung einbringen und auch diejenigen, die eine Beratungsrolle übernehmen.

Lernen Sie die Methode kennen und erleben Sie wie gemeinsam Lösungen entwickelt werden können. Sie können dieses Format schließlich selbstorganisiert weiterführen.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie diese Form mit Ihren Kolleginnen und Kollegen durchführen wollen. Wir stellen Ihnen Raum, Termin und Moderation für eine Kollegiale Beratung unter Führungskräften zur Verfügung.

## Hospitation

Ein Ergebnis der Mitarbeiterbefragung 2016, ist der Wunsch nach einer Möglichkeit zur Hospitation in verschiedenen Einrichtungen.

Wie es auch der Vorstand mit dem Seitenwechsel praktiziert, können Sie neue Eindrücke außerhalb des alltäglichen Arbeitsbereiches gewinnen. Andere Einrichtungen im Unternehmen kennen zu lernen ist ein weiteres Ziel der Hospitation.

Zu den fünftägigen Hospitationen in der jeweiligen Einrichtung bieten wir jeweils einen halben Tag der Vorbereitung und der Nachbereitung. An diesen halben Tagen unterstützen wir Sie darin, die eigenen Motive zu reflektieren und sich auf die Hospitation vorzubereiten, bzw. im Nachhinein Ihre Eindrücke hinsichtlich Ihrer beruflichen Entwicklung zu strukturieren.

Die weiteren Modalitäten sind noch in der Konzeption und werden in der Mitarbeiterzeitung bzw. der WebSite der DiaLog Akademie veröffentlicht.

## Inhouse

Viele unsere Angebote eignen sich auch als thematischen Input z.B. für einen Klausurtag Ihrer Einrichtung oder Ihres Teams. Die Dozent/-innen der DiaLog Akademie finden gerne mit Ihnen zusammen ein passendes Format, das inhaltlich, zeitlich und örtlich auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Bitte sprechen Sie uns an.

## WBL/SL

Die mit dem Button „WBL/SL“ gekennzeichneten Seminare sind Angebote die sich besonders für Wohnbereichsleitungen und Stationsleitungen bzw. Standortleitungen eignen.

## Unser Team



**Sigrid Schlecht-Reichert**

Akademieleitung  
M.A. Kommunikationspsychologie  
und -management  
Business-Coach(ECA), Supervisorin  
Hebamme, Krankenschwester  
Tel. 09874 8-2264  
E-Mail: Sigrid.Schlecht-Reichert  
@DiakonieNeuendettelsau.de



**Jessica Gerstmeier-Nehmer**

M.Sc. Gerontologie, B.A. Gesundheits- und  
Pflegermanagement, Gesundheits- und  
Krankenpflegerin, Altenpflegerin  
Tel. 09874 8-387  
E-Mail: Jessica.Gerstmeier-Nehmer  
@DiakonieNeuendettelsau.de



**Diakonin Anke Barkeberg**

Gesundheitspädagogin, Diakonin  
Tel. 09874 8-2757  
E-Mail: Anke.Barkeberg  
@DiakonieNeuendettelsau.de



**Cornelia Lotter**

Dipl.-Sozialpädagogin,  
Dipl.- Supervisorin (Univ.),  
Logotherapeutin(Mitglied DGLE)  
Tel. 09874 8-3295  
E-Mail: Cornelia.Lotter  
@DiakonieNeuendettelsau.de



**Tobias Filmer**

MPH Public Health, B.Ed. Gesundheits-  
und Pflegewissenschaften/Englisch  
Gesundheits- und Krankenpfleger  
Tel 0911 3340-5615  
E-Mail: Tobias.Filmer  
@DiakonieNeuendettelsau.de



**Pfarrer Dr. Peter Munzert**

M.A. Diakonienmanagement, Geistliche  
Begleitung (CCB)  
Klinische Seelsorgeausbildung  
(ACPE/USA)  
Tel. 09874 8-2756  
E-Mail: Peter.Munzert  
@DiakonieNeuendettelsau.de



**Andrea Reiter-Jäschke**

M.Sc. (Gerontologie)  
Diplom-Pflegewirtin (FH)  
Kinderkrankenschwester,  
Nürnberg Tel. 0911 3340-5615  
Neuendettelsau Tel. 09874 8-5387  
E-Mail: Andrea.Reiter-Jaeschke  
@DiakonieNeuendettelsau.de



**Monika Naaß**

Groß- und Außenhandelskauffrau,  
Hotelfachfrau  
Tel. 09874 8-2672  
E-Mail: Monika.Naass  
@DiakonieNeuendettelsau.de



**Nicole Berngruber**

Bankkauffrau  
Tel. 09874 8-2673  
E-Mail: Nicole.Berngruber  
@DiakonieNeuendettelsau.de



**Heidi Thumann**

TQM-Auditorin (EQZERT), Resilienztrainerin,  
Ernährungsberaterin (DGE), Diätassistentin  
Tel. 09874 8-2671  
E-Mail: Heidi.Thumann  
@DiakonieNeuendettelsau.de



**Heike Stühler**

Bürokauffrau  
Tel. 0911 3340-5615  
E-Mail: Heike.Stuehler  
@DiakonieNeuendettelsau.de



**Susanne Engelhardt**

Heilerziehungspflegerin'  
Tel. 09874 8-2675  
E-Mail: Susanne.Engelhardt  
@DiakonieNeuendettelsau.d



**Claudia Barkholz**

Groß- und Außenhandelskauffrau,  
IHK Ausbilderin  
Tel. 09874 8-3654  
E-Mail: Claudia.Barkholz  
@DiakonieNeuendettelsau.de

## Unsere internen Kooperationspartner und -partnerinnen



**Petra Bickelbacher**

Projekt- und Prozessmanagerin der Diakonie Neuendettelsau  
M.A. Personalentwicklerin, Managerin für agile Organisationsentwicklung, Business-Coach (ECA), TQM-Auditorin, Projektmanagement-Fachfrau (GPM/RKW), Dipl.-Sozialpädagogin  
Tel. 09874 8-3755  
E-Mail: Petra.Bickelbacher@DiakonieNeuendettelsau.de



**Pfarrer Peter Schwarz**

Leitung  
Ökumenisches Geistliches Zentrum ESC  
Tel. 09874 8-2368  
E-Mail: Peter.Schwarz@DiakonieNeuendettelsau.de



**Dr. Ursula Dietrich**

Projekt- und Prozessmanagerin der Diakonie Neuendettelsau  
Diplom-Pflegewirtin (FH), Krankenschwester und Auditorin  
Tel. 09874 8-2473  
E-Mail: Ursula.Dietrich@DiakonieNeuendettelsau.de



**Evelyn Henseleit**

Leitung  
Referat Personal und Recht  
Tel. 09874 8-2229  
E-Mail: Evelyn.Henseleit@DiakonieNeuendettelsau.de



**Roswitha Buff**

Leitung der Diakonisches Schwestern- und Bruderschaft  
Tel. 09874 8-5298  
E-Mail: Roswith.Buff@DiakonieNeuendettelsau.de



**Oberin Schwester Erna Biewald**

Dipl.Rel.päd. (FH); Gestaltseelsorge und -beratungsausbildung; Zertifizierte Gordontrainerin; Bibliodramaleiterin  
Tel: 09874 8-2271  
E-Mail: Erna.Biewald@diakonieneuendettelsau.de

## Unsere Gastdozenten und Gastdozentinnen

### **Adamzig, Klaus-Eberhard**

Rhythmuspädagoge; Gestalttherapeut

### **Alsheimer, Martin**

Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Trauerberater, Socialmanager, Systemischer Berater, Leiter der Hospiz Akademie der GGSD Nürnberg

### **Amtmann, Ingrid**

freiberufliche Referentin, Wtcert DGfW

### **Bauer-Banzhaff, Heike**

Krankenschwester, Dipl.-Schauspielerin, Coach, Autorin

### **Baumann, Ute**

Diplom-Pädagogin und Kunstpädagogin

### **Berndt, Sabine**

Psychotherapeutin (nach HPG), systemische Familientherapeutin

### **Biewald, Oberin Sr. Erna**

Dipl.Rel.päd. (FH); Gestaltseelsorge und –beratungsausbildung; Zertifizierte Gordontrainerin; Bibliodramaleiterin

### **Blumensaat, Roland**

Lauftherapeut

### **Böhm, Doris**

Heilpraktikerin, Krankenschwester, Autorin

### **Bracht, Friederike**

Dipl. Päd., Supervisorin, Selbsthilfelehrerin für Jin Shin Jyutsu

### **Brunner, Peter**

Kaufmann, Erlebnispädagoge

### **Buchinger, Rudolf**

Berufsfeuerwehrmann

### **Burkhardt Stefan**

Dipl. Pädagoge

### **Christ, Alexander**

Jurist Diakonie Neuendettelsau

### **Christalle, Nadine**

Physiotherapeutin

### **Cofone, Marcello**

Dipl. Psychogerontologe

### **David, Volker**

lizenz. Trainer EFQM, ILEP

### **Deuschle-Coerper, Gudrun**

Pflegepädagogin B.A., freie Wundberaterin

### **Distler, Thomas**

Physio- u. Altentherapeut, Socialmanager

### **Dotzer, Kerstin**

Dipl.-Pflegerin FH, Biographiearbeiterin

### **Fornefeld, Prof. Dr. Barbara**

Universität zu Köln, Humanwissensch. Fakultät, Pädagogik und Rehabilitation bei Menschen mit geistiger/schwerer Behinderung

### **Fricke, Christiane**

SimA-Trainerin

### **Fuchs, Beate**

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

### **Füller, Manuela**

Bereichsleitung Dienste für Senioren Diakonie Neuendettelsau, Krankenschwester, Auditorin, Betriebswirtin für Gesundheit und Soziales, Pflegesachverständige

### **Glück, Jana**

Trainerin

### **Graef, Brigitte**

Dipl.-Sozialpädagogin, System. Supervisorin SG, System- und Familientherapeutin IGST, Nürnberg

**Graf, Dr. Wolfgang**

Facharzt für Neurologie, Epilepsiezentrum, Universitätsklinikum Erlangen

**Grau, Fritz**

Heilpädagoge, Familientherapeut (DGFS)

**Greß, Jürgen**

Rechtsanwalt

**Gross, Werner**

Dipl.-Psychologe, PFO Psychologisches Forum Offenbach

**Gumler, Britta**

Recruiterin Diakonie Neuendettelsau

**Harnisch, Elke**

Dipl.-Supervisorin, DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

**Hauf, Andrea**

Counselor Kunst- und Gestaltungstherapie, Grafik-Designerin

**Heckel, Gerlinde**

Hospiz und Palliative Pflegefachkraft, Kursleitung für Palliative Care, Dozentin für Themenbereiche Palliative Care

**Hermes, Bettina**

Zirkuspädagogin, Heilpädagogin, Älteste der Diakonischen Gemeinschaft der Ev. Stiftung Tannenhof

**Holz, Doris**

Koordinatorin Ambulanter Hospizdienst Altmühlfranken

**Adelheid Horneber**

Referentin der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation, Sonderschullehrerin und UK-Beauftragte am Förderzentrum St. Martin Neuendettelsau, Kommunikationspädagogin (Lehrgang Unterstützte Kommunikation LUK)

**Höbl, Irene**

Dipl. Krankenhausbetriebswirtin (VKD), Systemischer Coach und Supervisorin

**Jäkel, Ina**

M.A. Kommunikationspsychologie und -management, Dozentin, Mitarbeit in Gremien der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Autorin

**Jelassi, Anke**

Trainerin für Büroorganisation

**Jakobsche, Georg**

Pastoraler Dienst

**Jandl, Tanja**

Praxisbegleiterin Basale Stimulation® in der Pflege; Multiplikatorin und Fachkraft für Palliative Care und Hospizarbeit; Fachtherapeutin in der außerklinischen Intensivpflege und Wachkoma (DGpW)

**Jentner, Maja**

Diplom-Sozialpädagogin (FH) mit Schwerpunkt Musiktherapie

**Johannson, Frank**

Freiberuflicher Berater und Dozent Aus- & Fortbildungen zum Medizinproduktegesetz (MPG) und der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)

**Kamensky, Jutta**

Gesundheitswissenschaftlerin und Genusstherapeutin

**Klöber, Christine M.**

Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement

**Klöber, Ralf**

staatl. Geprüfter Hotelbetriebswirt, Personaltrainer

**Knorr, Franziska**

staatl. gepr. Logopädin, B.Sc.

**Kollross, Achim**

Frachkrankenpfleger, Trainer für MBSR/MBCT

**König, Ingrid**

Erzieherin, Kita-Leiterin, Systemische Familientherapeutin (DGFS), Multiplikatorin für Partizipation

**König, Jutta**

gerichtlich bestellte Pflegesachverständige, Heim- und Pflegedienstleitung

**Köppel, Werner**

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Umwelt- und Erlebnispädagoge

**Kordter, Bernd**

Gesundheits- u. Krankenpfleger, Schwerpunkt: aktivierende therapeutische Pflege nach dem Bobath-Konzept, Public Health in Nursing, Qualitätsberater im Gesundheitswesen, Coach

**Krijger-Böschen, Christine**

Fachwirtin für Organisation und Führung, Supervisorin und Coach

**Kronester, Andrea**

Kursleiterin für Progressive Muskelrelaxation

**Kühnel, Karin**

Diplom Forstwirtin, zertifizierte Waldpädagogin

**Küstner, Herbert**

Autorisierter Trainer des Instituts für Integrative Validation

**Kutter, Lothar**

Pflegesachverständiger und Gutachter BvPP, Fachkrankenschwefler Anästhesie- Intensiv, Algesiologischer Fachassistent , Palliativ Care-Weiterbildung, Pain Nurse, Akutschmerzweiterbildung

**Mäding, Irina**

Sozialpädagogin (B.A), Coach für interkulturelle Arbeit

**Mäding, Uwe**

Lehrkraft, Sozialpädagoge(FH), Coach für interkulturelle Arbeit

**Malter-Krause, Christine**

Lehrerin für Pflegeberufe, Körper- und Entspannungspädagogin

**Maschauer, Claudia**

MSc, Akad. Gesundheits- und Pflegepädagogin, Fachberaterin für kinästhetische Mobilisation, Praxisbegleiterin Basale Stimulation in der Pflege,zert. Lerncoach (nlpaed)

**Mayer, Petra**

Trainerin für Palliative Care (DGP)

**Miehling, Gerd**

Dipl.-Sportlehrer, Dipl.-Psychogerontologe

**Mögel, Cornelia**

Krankenschwester, Heilpraktikerin, Aromatherapeutin

**Müller, Amanda**

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

**Müller, Steffen**

Diplom-Psychologe, Systemischer Familien- und Traumatherapeut (EMDR)

**Munzert, Pfrin. Susanne**

Pfarrerin

**Niederalt, Georg**

Fachkrankenschwefler für Intensiv- und Anästhesie, Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen

**Nieß, Dr. Nicosia**

Referentin für Erwachsenenbildung

**Niklas, Siegfried**

Krankenschwefler für Hygiene und Infektionsprävention, Qualitätsmanager im Gesundheitswesen

**Oberhauser, Dr. Anette**

Rechtsanwältin

**Peddinghaus, Thomas**

Dipl.-Psychologe

**Peppler, Evelyn**

Dipl.-Ing., Team- und Projektcoach, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation

**Protz, Kerstin**

Krankenschwester, Managerin im Sozial- und Gesundheitswesen, Sachverständige für Pflege

**Putzer, Marion**

Training und Beratung für Organisationsentwicklung und Arbeitsplatzorganisation

**Reichert, Johannes**

Trainer für Stimmbildung, Sprecherziehung, Atemerziehung, Präsentation, Sprach-, Schauspielcoach für Führungskräfte, Sprechberufe, Countertenor

**Reiner, Carola**

HBL, Fachwirtin, Reinigungs- und Hygienemanagement

**Reiter, Dr. Ursula**

Dipl. Augentrainerin, Ernährungsberaterin, Dipl. Ismakogie-Trainerin

**Rembold, Norbert**

Supervisor, Sozialtherapeut

**Rentzow, Hanna**

Volljuristin, Personalreferentin Arbeitsrecht, Diakonie Neuendettelsau

**Revermann, Maria**

QM-, Hygiene- und HACCP-Fachauditorin, Lebensmittelrechtliche Beraterin

**Richter, Gerhard**

Journalist, Trainier und Coach, autorisierter Persolog-Trainer

**Riedel, Irene**

Diakonin, Seelsorgerin

**Riedel, Manfred**

Diakon, Seelsorger, Ethikberater, Bibliodramaleiter, B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen

**Röcker, Anna E.**

M.A., Musiktherapeutin, Heilpraktikerin

**Rosenzweig, Elke**

Dipl. Atempädagogin®

**Schenk, Cornelia**

Logotherapeutin, Orientierungscoach

**Schmidt, Hans**

Datenschutzbeauftragter der Diakonie Neuendettelsau

**Schöwe, Dirk**

Begründer des Systemischen Aggressions-Managements, Psychomotoriker/Systemischer Sozialtherapeut, Systemischer Supervisor („Gesellschaft für Systemische Therapie“ – Berlin/DGSF – Köln), Leiter des Ausbildungsmanagements bei sam-concept

**Schuh, Christiane**

Krankenschwester, Gerontopsychiatrische Fachkraft, SimA-Trainerin

**Schwab, Christa**

Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Entspannungspädagogin

**Schwarz, Ben**

Rechtsanwalt

**Sell, Prof. Dr. Clifford**

Professor für Innovations- und Veränderungsmanagement

**Seßler, Karl-Heinz**

Dipl.-Volkswirt, Persönlichkeitstrainer (Persolog-Persönlichkeitsmodell)

**Skrodzki, Dr. Klaus**

Kinder- und Jugendarzt

**Späth, Gerd**

IT-Dozent

**Steinberger, Astrid**

Trainerin für Kommunikation u. Persönlichkeitsentwicklung, Coach, Mediator im Gesundheitswesen

**Strauß, Raphael**

Fachkrankenpfleger Intensivpflege und Anästhesie / Ltd. Pain Nurse ASD Klinikum Ansbach

**Teufel, Rainer**

Pflegewissenschaftler (M.Sc.), Pflegepädagoge (B.A.), Krankenpfleger

**Theunissen, Prof. Dr. Georg**

Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg

**Turner, Ingeborg**

Lehrerin für Pflegeberufe, Deeskalationstrainerin ProDeMa, Dementia Care Mapping Evaluator

**Tschainer Sabine**

Dipl.-Theologin, Dipl.-Psychogerontologin

**Uhlendorf, Jens**

Bibliodramatiker, Trainer für liturgische Präsenz und Bibliolog, Gottesdienstinstitut Nürnberg

**Veitengruber, Rudi**

Dipl.-Sozialpädagoge

**Vlahovic, Zeljiko**

Ergotherapeut, Klangpädagoge

**Wagner, Gerhard**

Dipl. Sozialpädagoge, Geschäftsführer und Referent der Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V.

**Wallner, Sandra**

Pflegepädagogin (B.A.), Gesundheits- und Krankenpflegerin

**Walschick, Georg**

Fadenspieler, , Aus-und Fortbildung, Kinderprojekte

**Weiss, Thomas**

Fachreferent Dienste für Senioren

**Welte, Nicolai**

M.A. Bildungsmanager und Pain Nurse

**Wilhelm, Elisabeth**

Geschäftsleitung zukunftsvermögen

**Wilms, Daniel**

Dipl. Sozialpädagoge (FH), MBA

**Winkler, Anja**

Lehrkraft

**Zenker, Karin**

Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation

**Zuckermandel, Herbert**

Lehrkraft Praxis der Heilerziehungspflege

**Zwick, Hans-Jürgen**

Diakon, Heilerziehungspfleger

## Fortbildungsrichtlinien

Die Diakonie Neuendettelsau fördert die Teilnahme ihrer Mitarbeitenden an internen und externen beruflichen Fort- und Weiterbildungen durch Bewilligung von Kostenzuschüssen sowie durch Gewährung von Dienstbefreiung. Das bedeutet:

- Die Diakonie Neuendettelsau fördert die Teilnahme an Fort- oder Weiterbildungsveranstaltungen nach Maßgabe von § 3 der Fortbildungsrichtlinien – zur Dauer von höchstens 15 Arbeitstagen innerhalb eines Förderabschnitts (§ 2, Abs.1).
- Förderfähig sind nur die Angebote der Internationalen Akademie DiaLog der Diakonie Neuendettelsau. Externe Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sind nur förderfähig, wenn diese nicht von der Internationalen Akademie DiaLog angeboten werden (§ 1, Abs. 3).
- Ein Förderabschnitt erstreckt sich über drei Kalenderjahre (§ 2, Abs. 2).

Der aktuelle Förderabschnitt umfasst den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2020.

Bei ganztägigen, angeordneten Fort- und Weiterbildungen wird für Voll- und Teilzeitbeschäftigte ein Fünftel der durchschnittlichen regelmäßigen Arbeitszeit eines Vollbeschäftigten nach § 16 AVR Bayern angerechnet, bei Vollzeitbeschäftigten mindestens jedoch die dienstplanmäßige Arbeitszeit. Bei nicht ganztägigen, angeordneten Fort- und Weiterbildungen wird für Voll- und Teilzeitbeschäftigte die Zeit der Fortbildungsveranstaltung angerechnet, welche ohne Pausen und ohne die Zeit für An- und Abfahrt aufgewandt wird, mindestens jedoch die dienstplanmäßige bzw. betriebsübliche Arbeitszeit. Diese Regelung gilt nicht für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen nach § 7 Abs. 1 der Fortbildungsrichtlinien. Für diese Fälle sind im Vorfeld individuelle Absprachen zwischen der Dienststellenleitung und dem Mitarbeitenden zu treffen.

- Jede Fortbildung, die von der Leitung genehmigt wird, gilt als angeordnete Fortbildung.

- *Das Fortbildungskontingent betrug bisher pro Förderabschnitt 1200,00 Euro pro Mitarbeitenden. Zum 01.01.2019 wird das Fortbildungskontingent auf 1800,00 Euro pro Förderabschnitt erhöht. Da diese Erhöhung mitten in den Förderabschnitt 01.01.2018 bis 31.12.2020 fällt, bedeutet dies für diesen Zeitraum eine anteilige Erhöhung auf 1600,00 Euro. Der nächste Förderabschnitt 01.01.2021 bis 31.12.2023 beträgt dann 1800,00 Euro.*

Auf das Fortbildungskontingent werden nur die Teilnahmegebühren angerechnet (§ 3, Abs. 6). Die Teilnahmegebühren werden zu 100% erstattet.

Für Kostenzuschüsse zu den Kosten von Unterkunft und Verpflegung gelten folgende Regelungen (§ 3, Abs. 4):

Bei unentgeltlich bereitgestellter Unterkunft und/oder Verpflegung werden keine Kostenzuschüsse gewährt. Bei nicht unentgeltlich bereitgestellter Unterkunft werden die nachgewiesenen Kosten erstattet. Bei der Hotelauswahl ist auf eine sparsame Mittelverwendung zu achten. Soweit verfügbar sind die Übernachtungsmöglichkeiten der Diakonie Neuendettelsau zu nutzen. Bei nicht unentgeltlicher Verpflegung werden nur Verpflegungskosten laut Bundesreisekostengesetz erstattet.

Kostenzuschüsse für Fahrtkosten werden entsprechend der einschlägigen Regelungen zur Abrechnung von Dienstreisen gewährt. Fahrtkosten werden nur für den ersten und letzten Tag der Fortbildung gezahlt, es sei denn Zwischenfahrten sind wirtschaftlich sinnvoller. Die Entscheidung wird innerhalb des Genehmigungsverfahrens getroffen.

Eine Rückzahlungspflicht für interne Fortbildungen entfällt (§ 4, Abs. 3). Kostenzuschüsse und Gehaltsanteile für externe Fort- und Weiterbildungen sind nach § 7 Abs. 2 AVR-Bayern an die Diakonie Neuendettelsau zurückzuzahlen, wenn das Dienstverhältnis innerhalb eines Zeitraumes von 36 Kalendermonaten endet.

Für Fort- oder Weiterbildungsmaßnahmen, die in ihrem zeitlichen oder finanziellen Umfang über den Rahmen der Fortbildungsrichtlinien hinausgehen, sind die Aufwendungen des Dienstgebers ebenfalls zu erstatten, wenn das Dienstverhältnis innerhalb eines Zeitraumes von 36 Kalendermonaten nach Abschluss der Fort- oder Weiterbildung beendet wird. Es gelten die Regelungen des § 7 Abs. 2 AVR-Bayern.

- Die Organisationseinheit muss in der Lage sein, den Mitarbeiter/ die Mitarbeiterin für die Dauer der Fort- oder Weiterbildungsveranstaltung vom Dienst freizustellen, ohne dass der Arbeitsablauf in der Organisationseinheit erheblich beeinträchtigt wird. (§ 1, Abs. 10)
- Über interne und externe Fort- oder Weiterbildungsveranstaltungen, die in ihrem zeitlichen oder in ihrem finanziellen Umfang über den Rahmen dieser Richtlinien hinausgehen, ist durch das Vorstandsmitglied bzw. den Geschäftsführenden Leiter/ die Geschäftsführende Leiterin zu entscheiden. Die Antragstellung erfolgt über ein gesondertes Formular (Antrag auf Maßnahmen zur beruflichen Förderung) (§ 7, Abs. 1).
- Supervision und Coaching sind beratende Angebote, die von Mitarbeitenden und Leitenden ergänzend in Anspruch genommen werden können. Über die Notwendigkeit und Genehmigung von Supervision und Coaching entscheidet bei Mitarbeitenden die zuständige Leitung der Organisationseinheit und bei Leitenden das zuständige Vorstandsmitglied bzw. der Geschäftsführende Leiter/ die Geschäftsführende Leiterin. Die in ihrer Höhe zu genehmigenden Honorarkosten werden zu 100% erstattet.

**Ansprechpartnerin für Fragen zu den Fortbildungsrichtlinien:**

Evelyn Henseleit, Personalleiterin  
Tel. 09874 8-2229  
Evelyn.Henseleit@DiakonieNeuendettelsau.de

**Ansprechpartnerinnen für Fragen zum Fortbildungskontingent:**

Claudia Barkholz, Seminarorganisation  
Tel. 09874 8-3654  
Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Monika Naaß, Seminarorganisation  
Tel. 09874 8-2672  
Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

**Die Verantwortung für das Fortbildungskontingent liegt bei der Einrichtungsleitung.**

**Ansprechpartner für Fragen zum Hotel und zu den Tagungsräumen:**

DiaLog Hotel Tel. 09874 8-2237

## Inhaltsverzeichnis nach Datum

### JANUAR 2019

---

ab 14.01.	Praxisanleitung Pflege _____	64
14. - 15.01.	TQM Modul 1, Teil 1 _____	22
21.01.	Natürlich gesund _____	169
22. - 24.01.	Diakonischer Grundkurs 2 _____	217
30.01.	Religiöse Bildung in Kitas _____	129
31.01.	Wer Ja sagen will _____	180
31.01.	Kompressionstherapie _____	68

### FEBRUAR 2019

---

04.02.	Endlich ohne Verspannungen _____	166
04. - 05.02.	Umgang mit Gewalterfahrung _____	129
04.02.	Strahlentherapie bei Schmerzen _____	74
04. - 06.02.	Basale Stimulation _____	118
05.02.	Aromapflege in der Palliativmedizin _____	102
05.02.	Anwendung Strukturmodell SIS _____	78
06. - 07.02.	Rechtliche Grundlagen Beratung _____	52
11.02.	Datenschutz und -sicherheit _____	32
14.02.	Letzte Hilfe _____	196
18.02.	Rücken aktiv - Verwaltung _____	152
18. - 19.02.	Verhaltensauffälligkeiten _____	34
18.02.	Brandschutz- und Evakuierungshelfer/-in _____	32
18.02.	Bewegungsworkshop _____	121
18.02.	Beziehungsgestaltung Demenz _____	99
19.02.	Aromapflege im Schmerzmanagement _____	73
19.02.	Basiswissen christlicher Glaube _____	187
20.02.	Wenn die Seele Pflege braucht _____	119
20.02.	Menschen mit Schlaganfall _____	111
20.02.	Dienstplangestaltung _____	126
21. - 22.02.	Tagung der Leitenden _____	210

26. - 27.02.	Kritisieren ohne zu verletzen _____	180
26. - 27.02.	Persönliche Ressourcen stärken _____	170

### MÄRZ 2019

---

11. - 13.03.	Natur Kunst Raum _____	45
11.03.	Fatigue _____	86
11.03.	Agilität beginnt im Kopf _____	18
12.03.	Anwendung Strukturmodell SIS _____	78
13.03.	Wie auf Wolke 7 _____	118
13.03.	Qualitätsindikatoren 2019 _____	79
ab 13.03.	EduKation Demenz _____	100
14.03.	AD(H)S _____	40
14.03.	Den Alltag selbstverantwortlich gestalten _____	141
14.03.	Kommunikation am Lebensende _____	103
18. - 20.03.	TQM Modul 3 _____	22
18. - 19.03.	Methodenworkshop _____	15
19.03.	Betreuung mit Spirit, Klugheit und Feinsinn _____	109
19. - 20.03.	Lösungsorientierte Elternarbeit _____	128
20.03.	Spirit for the Soul _____	110
20.03.	Neues aus dem Arbeitsrecht _____	211
20. - 21.03.	Die Dornmethode _____	156
21.03.	Haftungsrecht für Einrichtungsleitungen _____	126
25.03.	SimA-Praxistag _____	115
25.03.	Umgang mit herausforderndem Verhalten _____	94
26.03.	Die Rolle der Angehörigen - ambulante Pflege _____	90
26. - 27.03.	Medizinprodukte-Beauftragte/-r _____	82
28.03.	Trotz DEMenz _____	96
28.03.	Väter von Kindern m Behinderung _____	34
28.03.	Integration Angehörige und Familie _____	104

### APRIL 2019

---

01. - 03.04.	SAM-Mentor _____	53	13. - 14.05.	Gesund führen _____	13
01.04.	Der Schmerz - Grundlagen _____	75	13.05.	Schmerzerleben Hypnose _____	74
ab 02.04.	Mentoren - Ausbilder in der Praxis _____	48	13.05.	Gewaltfreie Kommunikation - Vertiefung ____	183
02.4.	Freiheitsentziehende Maßnahmen _____	125	13.05.	Basiswissen Demenz(en) _____	94
02.04.	Einführungstag neue Leitende _____	216	14.05.	Alles gesagt - aber wie? _____	182
03.04.	Alte Hausmittel neu entdecken _____	165	14.05.	Die eigene Gesundheit stärken _____	171
04.04.	Maden und Vakuumtherapie _____	67	14.05.	Anwendung Strukturmodell SIS _____	78
08.04.	Mensch ärgere dich weniger! _____	178	15.05.	Die 5-Elemente-Ernährung _____	168
08.04.	Einführung in das IMS _____	26	15.05.	Mut zur Persönlichkeit _____	182
09.04.	Prozesse im QM/IMS _____	26	15.05.	Arbeitsrecht für Führungskräfte _____	212
09. - 10.04.	Grundkurs Integrative Validation _____	95	16.05.	Ismakogie _____	156
09. - 10.04.	Sich selbst und andere verstehen _____	174	17.05.	Gutes Sehen kann man lernen _____	168
09.04.	Segnen, salben und gesegnet werden _____	192	20. - 21.05.	BingO _____	150
10.04.	Pflegegrademanagement _____	78	22.05.	Teamsitzung mit neuem Schwung _____	131
11. - 12.04.	Gesundheit, Fitnesss, Lebensenergie _____	154	23.05.	Autismus von Innen _____	36
11. - 12.04.	Wie führe ich ein Mitarbeiterjahresgespräch? _____	17	27. 05.	Rücken aktiv in der Pflege _____	121
15. - 16.04.	Aufbaukurs UK - grafische Symbole _____	41	27.05.	Hygienemanagement-Update Krankenpflege _	28
29.04.	Gut-besser-am bestem _____	138	27. - 28.05.	Einführung in die Klangmassage _____	44
30.04.	Herr im Haus bleiben _____	138	28.05.	Hygienemanagement-Update Dfs/DMB _____	28
			28. - 29.05.	Der vergessene Schmerz _____	72

## MAI 2019

06.05.	Patientenrechte am Lebensende _____	125
06. - 10.05.	TQM Modul 2 _____	22
06. - 07.05.	Ich muss mir von meiner Angst nicht alles gefallen lassen _____	39
07.05.	Qualitätsindikatoren 2019 _____	79
08.05.	Praxisanleitung Update _____	122
08.05.	Mach dich locker, lach dich frei _____	178
08.05.	Ergonomischen Arbeiten im Pflegealltag _____	120
08.05.	Expertenstandard und SIS _____	80
09.05.	Die Beziehungsqualität Bewohnern/Team _____	38
09. - 10.05.	Deeskalation Notaufnahme/Ambulanzen _____	88
13.05.	Bewusster leben mit Schichtarbeit _____	165

## JUNI 2019

03.06.	Der Schmerz - Vertiefung _____	75
04.06.	Demenz-Praxis-Seminar _____	98
04. - 05.06.	Selbstbewusst und rücksichtsvoll _____	130
05.06.	Inhalation _____	87
05.06.	Validation ganz praktisch _____	84
06.06.	Verkündigung im offenen Gottesdienst _____	191
06.06.	Outdoor-Gesundheitstag _____	157
24. - 28.06.	TQM Modul 5 _____	22
25.06.	Progressive Muskelrelaxation _____	160
25. - 26.06.	Effektive Gesprächstechniken _____	181

25.06.	Einführung in die Andachtsgestaltung _____	190	ab 15.07.	Erst Kollege/-in dann Führungskraft _____	15
25.06.	Change Management _____	21	15.07.	Frei atmen _____	155
26.06.	Wissensmanagement (WM) _____	20	15.07.	Medizinische und psychosoziale Aspekte _____	40
27.06.	Risiko- und Chancenmanagement (RCM) _____	20	16. - 17.07.	Respectare - Basiskurs _____	81
27. - 30.06.	Pilgerseminar _____	195	17. - 19.07.	Einkehrtage für Diakonatsbeauftragte _____	201
27.06.	Die Qual der Wahl _____	66	18.07.	Update für Auditoren/-innen _____	27
27.06.	Achtsamkeit und Stille im Alltag _____	193	18. - 19.07.	Stressbewältigung durch Achtsamkeit _____	161
27.06.	Gott finden in allen Dingen _____	130	22.07.	Teamzusammengehörigkeit amb. Pflege _____	91
<b>JULI 2019</b>			23. - 24.07.	Teamgeist entwickeln _____	12
01.07.	Man(n) bleib gesund _____	166	23.07.	Stressreduzierende Pflege _____	97
01. - 03.07.	Kanupilgertour _____	194	<b>SEPTEMBER 2019</b>		
03. - 02.07.	Motivation der Generation y _____	14	ab Sept. 19	Zusatzqualifikation zum/zur Erlebnispädagogen/in	135
01.07.	Zufriedene Kunden in der Hauswirtschaft _____	139	04. - 05.09.	Gesundheit durch Bewegung _____	154
01. - 02.07.	Ich lasse mich ein - ich grenze mich ab _____	52	10. - 12.09.	Krisenmanagement und Konfliktbewältigung _____	80
01.07.	Denk an dich _____	97	16.09.	Interkulturelle Pflege ambulante Pflege _____	186
02.07.	Nachhaltigkeit in der Hauswirtschaft _____	139	16.09.	Fokustag Gerontopsychiatrie _____	83
02.07.	Anwendung des Strukturmodell SIS _____	78	17.09.	Musiktherapeutische Aktivierungsmöglichkeiten _____	111
03.07.	Körpersprache - auch ohne Worte _____	175	17.09.	Entscheidungen treffen _____	18
03.07.	Humor in der Alten- und Palliativpflege _____	102	17.09.	Anwendung des Strukturmodell SIS _____	78
04.07.	Schlagfertigkeit und Antworttechniken _____	181	18. - 19.09.	Herausforderndes Verhalten Kinder/Jugendliche _____	128
04. - 05.07.	Individuelle Gesundheitsförderung _____	160	18.09.	Knigge im Beruf _____	150
04.07.	Den Kirchenraum entdecken _____	191	19.09.	Briefe, E-Mails und Co _____	151
05.07.	Sucht - mit und ohne Drogen _____	39	19. - 20.09.	Wie führe ich ein Mitarbeiterjahresgespräch? _____	17
08.07.	Lebensmittelhygiene Update _____	30	20.09.	Protokolle effizient und ansprechend _____	151
08. - 09.07.	Positive Verhaltensunterstützung (PVU) _____	37	23. - 24.09.	Biographiearbeit in der Behindertenhilfe _____	35
09.07.	Hygienemanagement Update Kitas/Schulen _____	29	ab 23.09.	Professionelles Stimmtraining f. Führungskräfte _____	16
09.07.	Rechtsfragen in der Pflege _____	124	23.09.	Andachtsgestaltung mit Symbolen _____	190
09. - 10.07.	Den Wohnbereich steuern _____	98	24.09.	Fähigkeiten erhalten - Förderung Mobilität _____	95
10. - 11.07.	Agiles Projektmanagement _____	21	ab 24.09.	Wundexperte ICW _____	58
10.07.	Körpersprache lesen - Persolog Aufbau _____	174	24.09.	Der Wald tut gut _____	134
11.07.	Pilgern für jeden Tag _____	193	25.09.	Mir bleibt das Essen im Hals stecken _____	79
11.07.	Basistag neue Leitende _____	208	25.09.	Ergonomisches Arbeiten im Pflegealltag _____	120
15.07.	Gesund und vital _____	155	25.09.	Das Mitarbeitervertretungsgesetz _____	211
			25.09.	Dienstplangestaltung _____	126
			26. - 27.09.	Kraft schöpfen - Ruhe finden - Auftanken _____	162

26.09.	Betriebliches Eingliederungsmanagement - Praxis	13
30.09.	Schmerzvisite	73
30.09. - 02.10.	SimA-Basic	114
30.09. - 02.10.	Diakonischer Grundkurs 1	217
30.09. - 01.10.	Menschen im Autismus-Spektrum	36

## OKTOBER 2019

01.10.	Feste feiern	110
01.10.	Beauftragte/-r für Medizinproduktesicherheit	83
02.10.	Abschiedsrituale	103
02.10.	Betreuung planen	110
02.10.	Recruiting	213
02.10.	Optimierung der Dienstübergabe Pflege	122
07.10.	Respectare Aufbau	81
07.10.	Musik am Ende des Lebens	104
07.10.	Partizipation im Alltag	131
07.10.	Das Wunddébridement	66
07.10.	Computerschreiben lernen	148
08. - 09.10.	Aromapflege Basis	119
08. - 09.10.	Projekt- und prozessorientiertes Arbeiten	209
08.10.	Arbeiten, arbeiten und trotzdem gesund	167
09.10.	Delegation ärztlicher Tätigkeiten	124
09.10.	Resilienz - Vertiefung	170
10.10.	SimA - Spirituelle Elemente	116
10.10.	Aromapflege bei Demenz	96
14.10.	Demenz bei Menschen geistige Behinderung	37
15. - 17.10.	Musik und Intuition	44
15.10.	Einführung in das IMS	26
16.10.	Prozesse im QM/IMS	26
17. - 18.10.	Burnout-Prävention	167
17. - 18.10.	Persönliche, soziale, methodische Kompetenzen	49
17.10.	Trends in der Hauswirtschaft	140
21. - 22.10.	Gute Gefühle - aber bitte kalorienfrei	171

21.10.	Förderung der Selbständigkeit	82
21.10.	Zeit- und Selbstmanagement	176
21.10.	SimA - Psychomotorische Aktivierung	116
21. - 22.10.	Drahtseilakte	134
21. - 23.10.	Christlicher Glaubenskurs	187
22.10.	Entscheidungen treffen -	175
22.10.	Anleitung von Auszubildenden amb. Pflege	90
23.10.	Update Gerontopsych. Krankheitsbilder	108
24.10.	Die Melodie des Wundschmerzes verstehen	69
28. - 29.10.	Einführungskurs UK	41

## NOVEMBER 2019

04. - 05.11.	Hygienebasisqualifikation Kitas/Schulen	29
05. - 06.11.	Wenn Gefühle verletzt werden	176
05.11.	Wie kann Gott das zulassen?	196
07.11.	Immunsystem aufbauen - aber wie?	169
07.11.	Meditation - aus der Stille Kraft schöpfen	194
11.11.	Älter werden mit Achtsamkeit	177
11.11.	Schmerz lass nach	72
11. - 12.11.	TQM Modul 4 - EFQM	25
12.11.	Arbeitszeugnisse formulieren/analysieren	212
12.11.	Anwendung des Strukturmodell SIS	78
13. - 15.11.	Hygienemanagement Basis Pflege	27
13.11.	Sturzprophylaxe mit den „5 Esslinger“	120
14. - 15.11.	SimA - Kompetenzorientierte Aktivierung	115
14.11.	Spiritualität, Glaube und Bibel kreativ	202
14.11.	Massage - eine alte Heilmethode	161
18.11.	Palliative Wundversorgung, Edukation	67
18.11.	Spaß am Lernen	184
18. - 19.11.	Spirituelles Führen und Leiten	213
21. - 22.11.	Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg	183
21.11.	Selbstbestimmung und Achtsamkeit	105
25.11.	Rücken aktiv- Hauswirtschaft	140

25. - 26.11.	Zwischen verstehen und konfrontieren _____	14
25. - 26.11.	Traumatisierung bei Intelligenzminderung ____	35
25.11.	Wettbewerbsrecht in der amb. Pflege _____	91
27.11.	Bewegungsangebote für Gruppen _____	112
27.11.	Klangschalentherapie bei Demenz _____	99
27.11.	Reden ist Silber, Zuhören ist Gold _____	88
28. - 29.11.	Entspannung und Besinnung im Advent ____	162
28.11.	Alt werdende Menschen beginnende Demenz _	38
28.11.	Brandschutz- und Evakuierungshelfer/-in ____	32
28. - 29.11.	Situatives Führen für Führungskräfte _____	12

#### DEZEMBER 2019

---

03.12.	Englisch in der Pflegepraxis _____	188
04.12.	Behandlungsstrategien schwieriger Wunden ____	68
10. - 11.12.	Sich selbst managen _____	177
10.12.	Interkulturelle Pflege - stationärer Bereich __	186
11. - 12.12.	SimA - Biographieorientierte Aktivierung ____	114
13.12.	Rücken aktiv - Hauswirtschaft _____	142

# Anmeldung zum Seminar

Thema:

---

Termin:

---

Name, Vorname:

---

Einrichtung / Dienststelle:

---

Anschrift Dienststelle:

---

E-Mail:

---

Tel. dienstl.:

Tel. privat \*:

---

Beruf:

---

E-Mail privat\*:

---

Wenn Sie in Neuendettelsau übernachten möchten, buchen Sie Ihr Zimmer bitte direkt im DiaLog-Hotel, Wilhelm-Löhe-Str. 22, 91564 Neuendettelsau, Tel. 09874 8-2237.

Für Mitarbeitende der Diakonie Neuendettelsau:

Anrechnung auf das Fortbildungskontingent

Ja

Nein

---

Datum, Unterschrift (Antragsteller/in):

---

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und ca. 14 Tage vor der Veranstaltung nähere schriftliche Informationen.

Es gelten die Rücktrittsregelungen der Internationalen Akademie DiaLog.

Für Mitarbeitende der Diakonie Neuendettelsau: Genehmigung durch die Leitung.

Das Fortbildungskontingent wird nicht überschritten. Dienstfahrt wird hiermit genehmigt.

Abrechnungsbereich:

Kostenstelle:

---

Datum Stempel/Unterschrift der Leitung:

---

**Datenschutzhinweis:** Um am Seminar teilnehmen zu können, ist die Angabe dieser persönlichen Daten notwendig. Die mit \* gekennzeichneten Felder sind freiwillige Angaben. Die Daten werden zur Seminarabwicklung benötigt und zu diesem Zweck nur an Gastdozenten und Kooperationspartner weitergegeben. Darüber hinaus werden die Daten vertraulich behandelt.

---

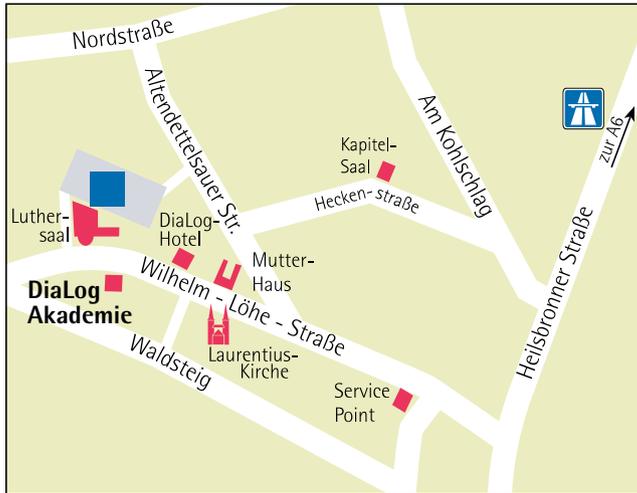
**Einwilligung:** Ich bin damit einverstanden, dass die DiaLog Internationale Akademie meine Daten zur Information/Werbung für künftige Angebote an mich nutzt. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.

---

Datum:

Unterschrift:





### DiaLog Internationale Akademie Standort Neuendettelsau

Wilhelm-Löhe-Straße 23  
91564 Neuendettelsau

Tel. 09874 8-2672 oder 09874 8-3654  
Fax 09874 8-2674

[www.akademiedialog.de](http://www.akademiedialog.de)  
E-mail: [Info@akademiedialog.de](mailto:Info@akademiedialog.de)

Neuendettelsau liegt etwa 20 km südwestlich von Nürnberg. Fahren Sie auf der B 14 Nürnberg-Ansbach die Ausfahrt Heilsbronn-West ab oder von der Autobahn A 6 Nürnberg-Heilsbronn die Ausfahrt Neuendettelsau und folgen Sie der Beschilderung nach Neuendettelsau.



### DiaLog Standort Nürnberg

St. -Johannis-Mühlgasse 15  
90419 Nürnberg

Tel. 0911 3340-5615  
Fax 0911 3340-5611

Sie erreichen unseren Standort Nürnberg gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab dem Nürnberger Hauptbahnhof nehmen Sie zuerst die U-Bahn Linie U2 (Ri.Röthenbach) bis zur Haltestelle Plärrer, von dort die Straßenbahn Linie 6 (Ri. Westfriedhof) bis zur Haltestelle Hallerstrasse oder die Linie 4 (Ri. Thon) bis zur Haltestelle Hallertor (Fahrzeit insgesamt ca. 13 Minuten).

Herausgeber: Diakonie Neuendettelsau  
DiaLog Internationale Akademie  
Wilhelm-Löhe-Str. 23, 91564 Neuendettelsau, Tel. 09874 8-3654

Layout: Jochen Sorg, Ansbach  
Gestaltung: Claudia Barkholz, DiaLog  
Druck: Herrmann GmbH, Zirndorf